

# WALDENTWICKLUNGSPLAN

## TEILPLAN

über den Bereich des politischen Bezirkes

### Lilienfeld

(2. Revision)

---

---

**Amt der NÖ Landesregierung**

Abteilung Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Lilienfeld

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG</b>	<b>5</b>
2.1	Planungsgebiet – Überblick	5
2.2	Forstdienst – Forstaufsichtsbereiche	7
<b>3</b>	<b>GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES</b>	<b>8</b>
3.1	Überörtliche Raumordnungsprogramme, -konzepte sowie Kleinregionen	8
3.2	Landnutzung	11
3.3	Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen	12
3.4	Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation	17
3.5	Tourismus, Freizeit und Naherholung	20
3.6	Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten	21
<b>4</b>	<b>DER WALD IM PLANUNGSRAUM</b>	<b>26</b>
4.1	Geologie und Böden	26
4.1.1	Geologische Gliederung	26
4.1.2	Risikofaktoren	30
4.1.3	Geogene Gefahrenhinweiskarten	31
4.1.4	Böden	35
4.2	Klima	38
4.3	Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften	41
4.3.1	Wuchsgebiete und Natürliche Waldgesellschaften	41
4.3.2	Aktuelle Waldgesellschaften	44
4.3.3	Forstliche Sonderstandorte	46
4.4	Waldflächenausstattung und Waldflächenänderung	53
4.4.1	Waldflächenausstattung der Gemeinden und Katastralgemeinden	53
4.4.2	Waldflächenbilanz	57
4.4.3	Rodungen nach Rodungszweck	59
4.4.4	Waldfläche nach Eigentumsarten	60
4.4.5	Forstliche Pflichtbetriebe	61
4.5	Forst- und holzwirtschaftliche Daten	62
4.5.1	Baumartenverteilung	62
4.5.2	Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse	64
4.5.3	Holzeinschlag	66
4.5.4	Forstaufschließung	68

4.6	Wildsituation	69
4.6.1	Schalenwildvorkommen	69
4.6.2	Schäden durch Schalenwild	73
4.6.3	Abschussentwicklung des Schalenwildes	74
4.6.4	Wildtierkorridore	85
4.7	Beeinträchtigungen des Waldes	87
4.7.1	Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes	87
4.7.2	Abiotische Gefährdungen	90
4.7.2.1	Sturm – Wind – Schneebruch	90
4.7.2.2	Hochwasser	90
4.7.2.3	Schnee - Lawinen	91
4.7.3	Biotische Gefährdungen des Waldes	91
4.7.3.1	Schäden durch Insekten	91
4.7.3.2	Waldweide	92
4.8	Sperrgebiete	93
4.8.1	Forstliche Sperrgebiete	93
4.8.2	Jagdliche Sperrgebiete	93
4.9	Schutzgebiete	95
4.9.1	Naturschutzrechtliche Abgrenzungen	95
4.9.1.1	Landschaftsschutzgebiete	95
4.9.1.2	Naturpark	95
4.9.1.3	Natura 2000 Gebiete	96
4.9.2	Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete	99
4.10	Gefahrenzonenpläne	107
4.11	Erholungswälder	109
4.12	Schutzwälder und Bannwälder	111
4.12.1	Schutzwälder	111
4.12.2	Bannwälder	112
<b>5</b>	<b>SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN</b>	<b>113</b>
<b>6</b>	<b>WALDFUNKTIONSFLÄCHEN</b>	<b>116</b>
6.1	Überblick über die Leitfunktionen der Funktionsflächen größer als 10 ha	116
6.2	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	126
6.3	Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen	127

# 1 EINLEITUNG

Der Teilplan des Waldentwicklungsplanes (WEP) für den politischen Bezirk Lilienfeld wurde gemäß dem II. Abschnitt des Forstgesetzes 1975 (ForstG), BGBl. Nr. 440, in der geltenden Fassung und der Verordnung über den Waldentwicklungsplan, BGBl. Nr. 582/1977, sowie der mit Schreiben des BMLFUW vom 23.8.2012, ZI. BMLFUW-LE.3.1.10/0003-IV/4a/2012, erlassenen Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes erstellt.

Der vorliegende Waldentwicklungsplan ist die 2. Revision des Waldentwicklungsplanes für diesen Bezirk. Zum diesbezüglich ersten Waldentwicklungsplan wurde am 28. Februar 1985 und zu dessen 1. Revision am 4. April 2000 vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die Zustimmung erklärt.

Der Waldentwicklungsplan ist Grundlage für forstpolitische und forstrechtliche Entscheidungen. In vielen Verwaltungsverfahren sowie auch für nicht-forstliche Planungen in den Bereichen Verkehr, Landschaftsentwicklung und allgemeine Raumordnung wird der Waldentwicklungsplan heran gezogen und von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage verwendet.

Der Waldentwicklungsplan liegt zur Einsichtnahme auf:

Amt der NÖ Landesregierung  
Landesforstdirektion  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld  
Bezirksforstinspektion  
3180 Lilienfeld, Am Anger 2

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Abteilung III/4  
1030 Wien, Marxergasse 2

Das Kartenwerk mit den dazugehörigen Beschreibungen kann online im NÖ Atlas eingesehen werden – <http://atlas.noel.gv.at>  
Digitale Daten stehen unter <http://geoshop.noel.gv.at> zur Verfügung.

Planverfasser: Forstwirtin DI Carla Ohrenberger, NÖ Landesforstdirektion  
Forstwirt DI Roland Habenberger, Bezirksforstinspektion Lilienfeld

Beiträge: Mag. Dominik Dittrich, NÖ Landesregierung (Abt. Raumordnung)  
Dr. Joachim Schweigl, Geologischer Dienst der NÖ Landesregierung

## 2 PLANUNGSEINHEIT–VERWALTUNGSGLIEDERUNG

### 2.1 Planungsgebiet – Überblick

Bundesland: Niederösterreich

**Politischer Bezirk:** **Lilienfeld**

Bezirksforstinspektion: Lilienfeld

Flächenausdehnung: 93.181 ha

Waldfläche nach dem Kataster: 71.780 ha

Bewaldungsprozent: 77 %

Anzahl der Ortsgemeinden: 14

Anzahl der Katastralgemeinden: 84

**Gerichtsbezirk** **Lilienfeld**

Waldflächenausstattung der Gemeinden und Katastralgemeinden - siehe Seite 53.

Von den 14 Gemeinden sind 6 Marktgemeinden sowie 2 Stadtgemeinden, nämlich Lilienfeld und Hainfeld. Neben den 2 Städten sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Ausstattung die Marktgemeinden Türnitz und Hohenberg als relevante Versorgungsstandorte anzuführen.

Der Bezirk Lilienfeld grenzt im Süden an das Bundesland Steiermark, im Westen an den Bezirk Scheibbs, im Westen und Norden an den Bezirk St. Pölten-Land und im Osten an die Bezirke Baden, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Der nördliche Ausläufer des Bezirkes liegt im Alpenvorland, das Gölsental bildet die Grenze zum Gebiet der nördlichen Kalkvoralpen.

Die Seehöhen der höchsten Erhebungen reichen von 800 m im Flysch bis zu 1893 m (Ötscher) im kalkalpinen Bereich.



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Übersichtskarte

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen
-  Annaberg
-  Hainfeld
-  Lilienfeld



Maßstab: 1:290.000

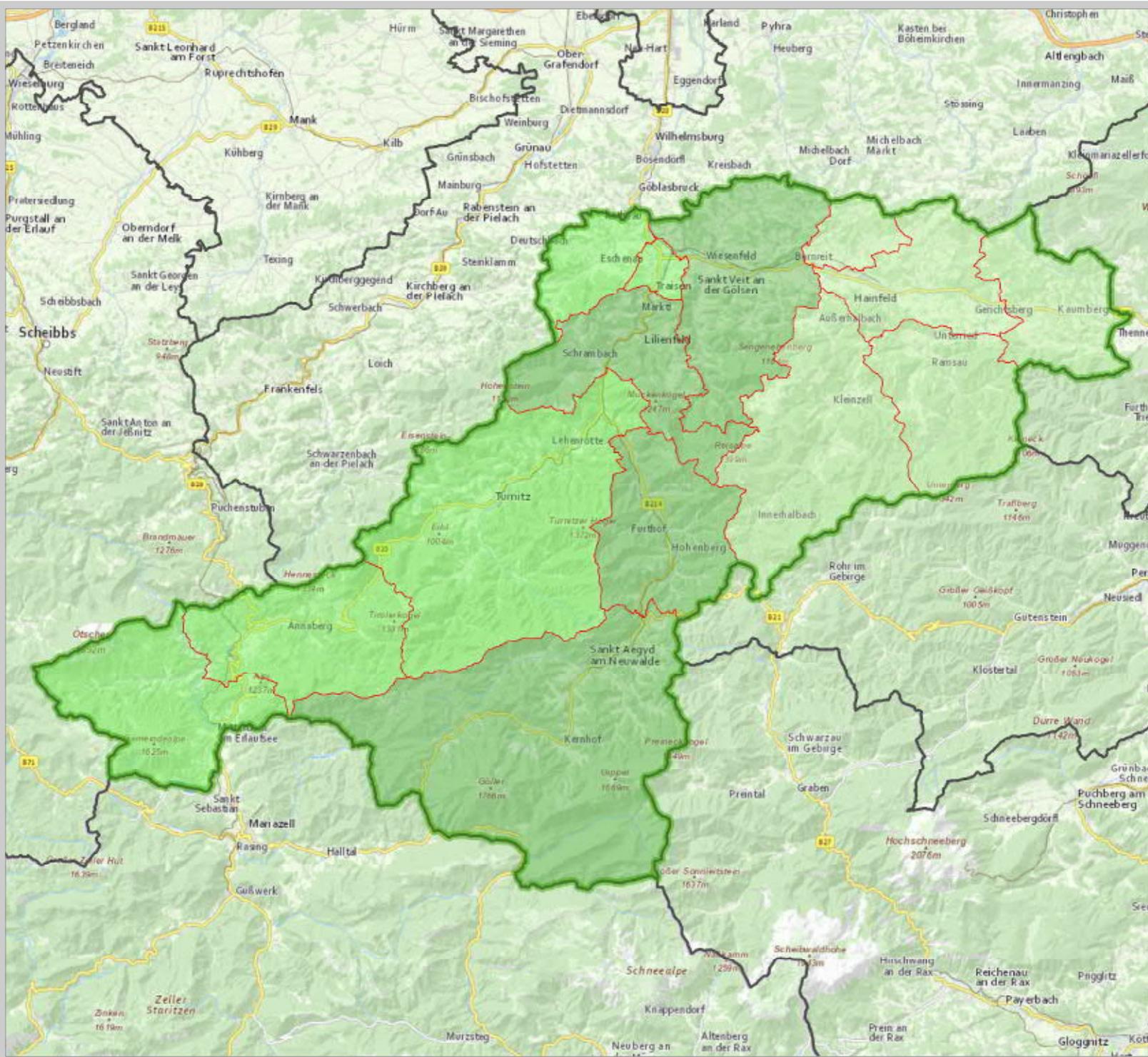


Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010



## 2.2 Forstdienst – Forstaufsichtsbereiche

Der Bezirk gliedert sich in drei Forstaufsichtsbereiche (siehe Karte Seite 6), die unter der Leitung des Forsttechnikers von drei Bezirksförstern betreut werden.

### Forstaufsichtsbereiche:

	<b>Waldfläche</b>	<b>Gemeinden</b>
<b>Annaberg</b>	24.308 ha	Annaberg Eschenau Mitterbach am Erlaufsee Traisen Türnitz
<b>Hainfeld</b>	17.734 ha	Hainfeld Kaumberg Kleinzell Ramsau Rohrbach an der Gölsen
<b>Lilienfeld</b>	29.738 ha	Hohenberg Lilienfeld St. Aegydt am Neuwalde St. Veit an der Gölsen

## **3 GRUNDLAGEN DES PLANUNGSRAUMES**

### **3.1 Überörtliche Raumordnungsprogramme, -konzepte sowie Kleinregionen**

Folgende überörtlichen Planungen der allgemeinen Raumordnung haben in der Region Gültigkeit, jede raumrelevante Maßnahme ist mit übergeordneten Zielsetzungen und Festlegungen des Landes zu koordinieren.

#### **Landesraumordnungskonzepte**

- Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich - Prinzipien, Grundsätze und Ziele einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2004);
- Perspektiven für die Hauptregionen (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2005);
- NÖ Strategie Verkehr 2007 (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten - St. Pölten 2007);

#### **Regionale und Sektorale Raumordnungsprogramme**

- Zentrale-Orte Raumordnungsprogramm
- Regionales Raumordnungsprogramm NÖ Mitte
- Raumordnungsprogramm zur Entwicklung des Fremdenverkehrs
- Raumordnungsprogramm für das Schulwesen
- Raumordnungsprogramm für das Freizeit- und Erholungswesen
- Raumordnungsprogramm zur Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe
- Raumordnungsprogramm über die Freihaltung der offenen Landschaft

Der Bezirk Lilienfeld ist Teil der NUTS-3-Region NÖ Süd (NUTS: Nomenclature des unités territoriales statistiques). Bezogen auf die Hauptregionen in Niederösterreich gehört der Bezirk Lilienfeld zu NÖ-Mitte. Die Gemeinden sind in 2 verschiedene LEADER-Regionen eingebunden, „Mostviertel-Mitte“ und „Triestingtal“. LEADER steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, was übersetzt „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet.

## **Kleinregionen**

Eine landesweite Zielsetzung ist es, Entwicklungen auf kleinregionaler Ebene abzustimmen. Ein Großteil der Gemeinden des Bezirks ist in Kleinregionen („Pferdeland Voralpen“, „Traisental-Gölsental“ und „Unser Triestingtal“) eingebunden.

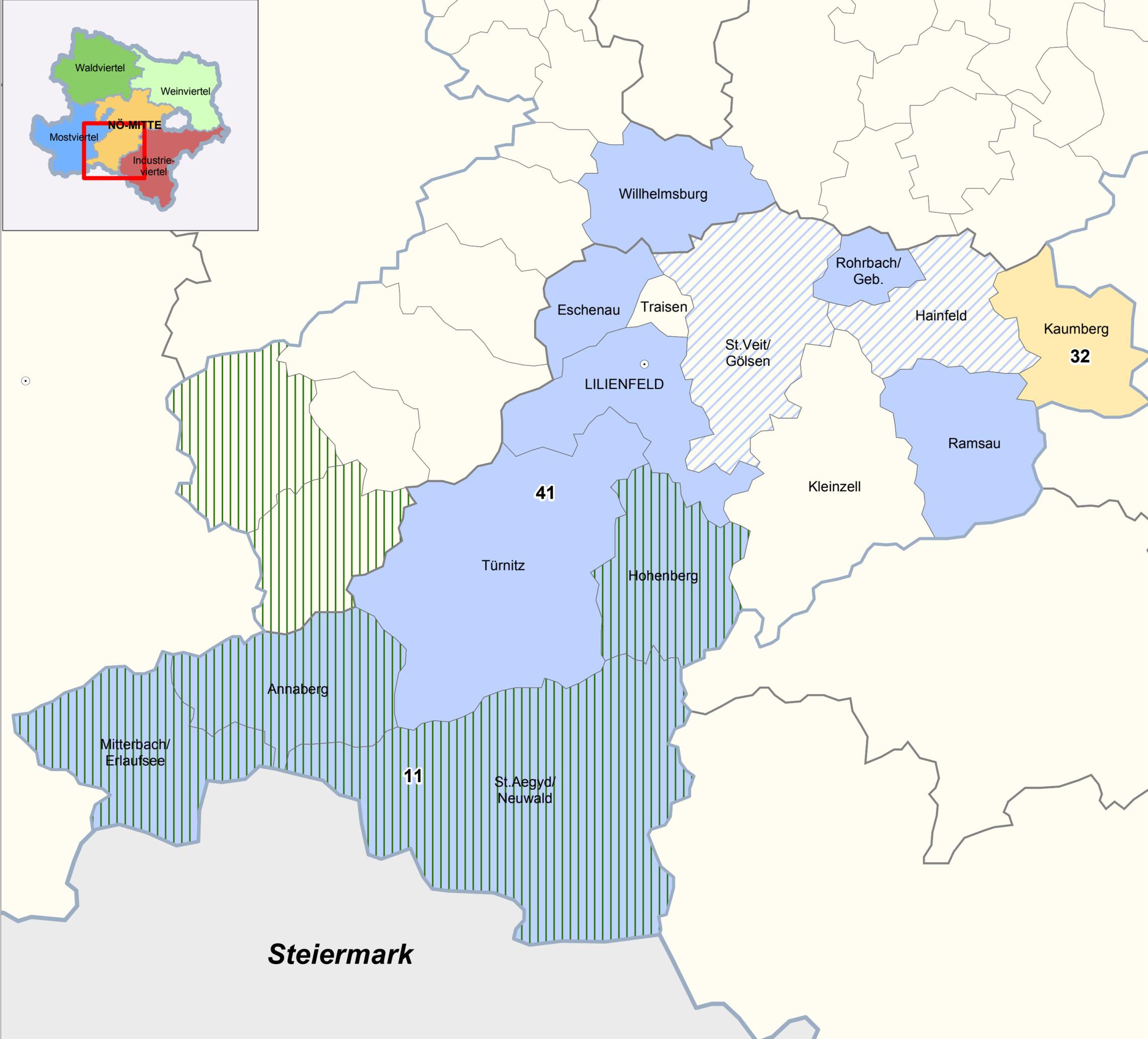
## Kleinregionen im Bezirk Lilienfeld

### Kleinregionen mit Kleinregionalem Entwicklungskonzept

- 32 Unser Triestingtal
- 41 Traisen-Gölsental
- 41 Traisen-Gölsental (assoziierte Mitglieder)

### Sonstige Kleinregionen

- 11 Pferdland Voralpen
- Gemeinden
- Bezirke
- Hauptregionen



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L., 1025 Wien, NÖGIS  
Bearbeitung: Abt. Raumordnung und Regionalpolitik  
E-mail: post.ru2@noel.gv.at  
Datum: November 2010

**Steiermark**

## 3.2 Landnutzung

Die Katasterfläche des Gebiets des Waldentwicklungsplans beträgt 932,2 km<sup>2</sup>. Davon sind 171,7 km<sup>2</sup> oder 18,4 % Dauersiedlungsraum. Der Anteil der Waldnutzung beträgt 718,7 km<sup>2</sup> (oder 77,1 %). Im Vergleich dazu liegt der Waldanteil in Niederösterreich bei 39,6 %. Der Anteil der Baufläche liegt wiederum mit 0,3 % unter dem des Landes von 1,0 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt insgesamt 156,5 km<sup>2</sup> bzw. 16,8 % der Gesamtfläche.

Katasterfläche Benützung in ha					
	Lilienfeld absolut	Lilienfeld relativ	Lilienfeld rel. zu NÖ	NÖ absolut	NÖ relativ
	ha	%	%	ha	%
Fläche gesamt	93.215	100,00%	4,86%	1.918.627	100,00%
Baufläche	283	0,30%	1,54%	18.834	0,96%
ldw. Nutzung	15.647	16,79%	1,67%	934.277	48,70%
Gärten	790	0,85%	1,62%	48.886	2,55%
Weingärten	0	0,00%	0,00%	30.463	1,59%
Alpen	1.272	1,36%	34,33%	3.706	0,19%
Wald	71.867	77,10%	9,46%	759.969	39,61%
Gewässer	519	0,56%	1,93%	26.914	1,40%
Sonstiges	2.836	3,04%	2,95%	96.028	5,01%
Dauersiedlungsraum	17.172	18,42%	1,48%	1.159.408	60,43%

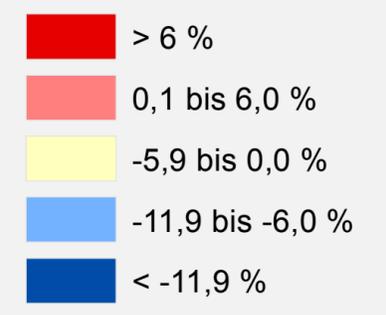
Quelle:  
Digitale Katastermappe 2012

### **3.3 Bevölkerungs-, Wohnungs- und Verkehrswesen**

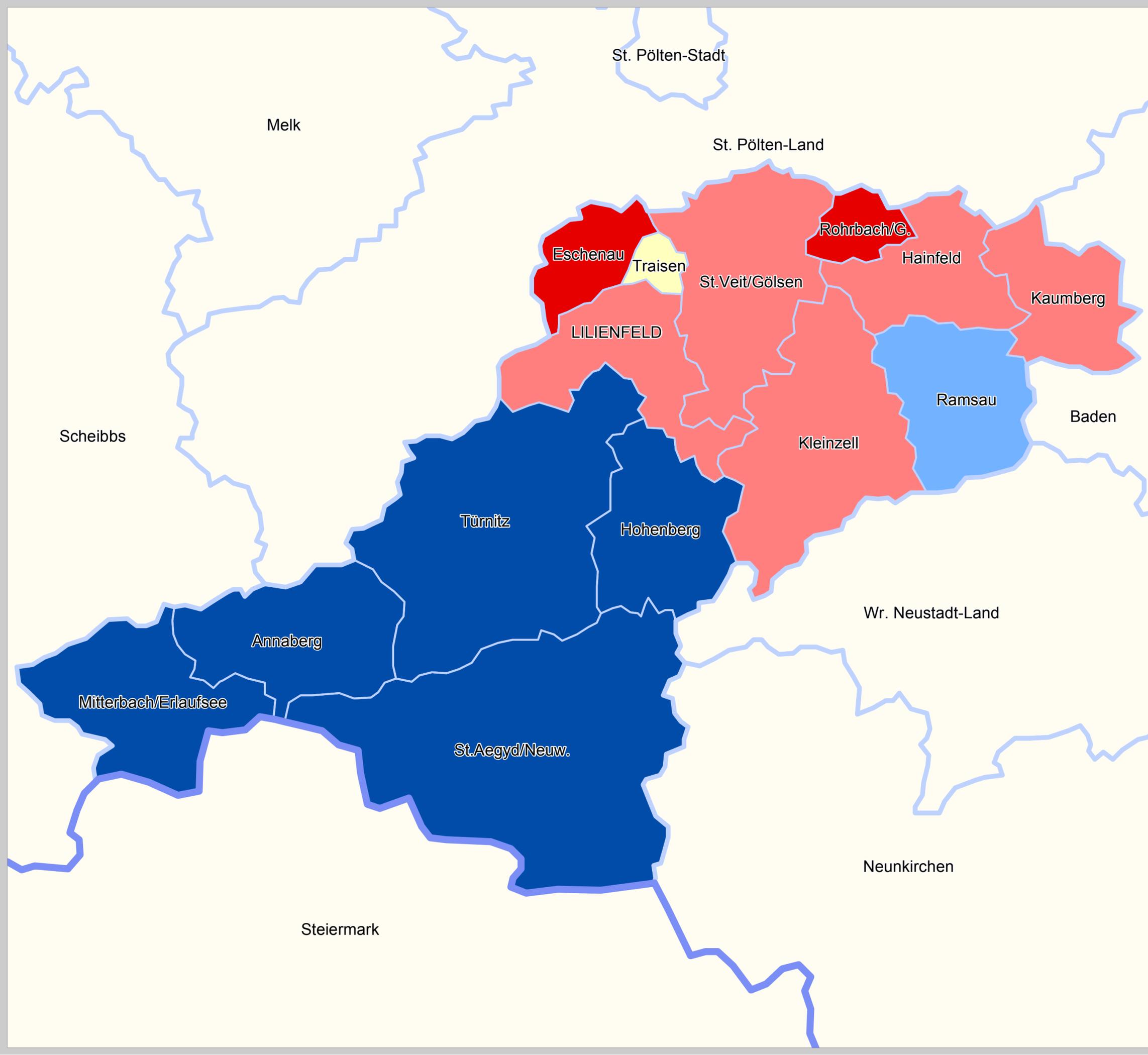
Die Daten zur Bevölkerungsentwicklung lassen für die Region im Zeitraum von 1991 bis 2013 insgesamt eine Zunahme (4,1 %) erkennen. Innerhalb der Gemeinden ist dabei eine sehr heterogene Entwicklung feststellbar, so nimmt die Bevölkerung während dieses Zeitraums in Annaberg beispielsweise um 39,8 % ab, während sie in Eschenau um 33,6 % zunimmt. Im Vergleich dazu verbucht das Bundesland Niederösterreich im Zeitraum von 1991 bis 2013 ein Plus von 9,7 %. Eine nähere Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung des Bezirks zeigt, dass einer Bevölkerungszunahme zwischen 1991 und 2001 eine Abnahme während der Jahre 2001 bis 2013 folgt (81-91: -2,2 %; 91-01: 7,4 %; 01-13: -4,1).

# Waldentwicklungsplan Lilienfeld

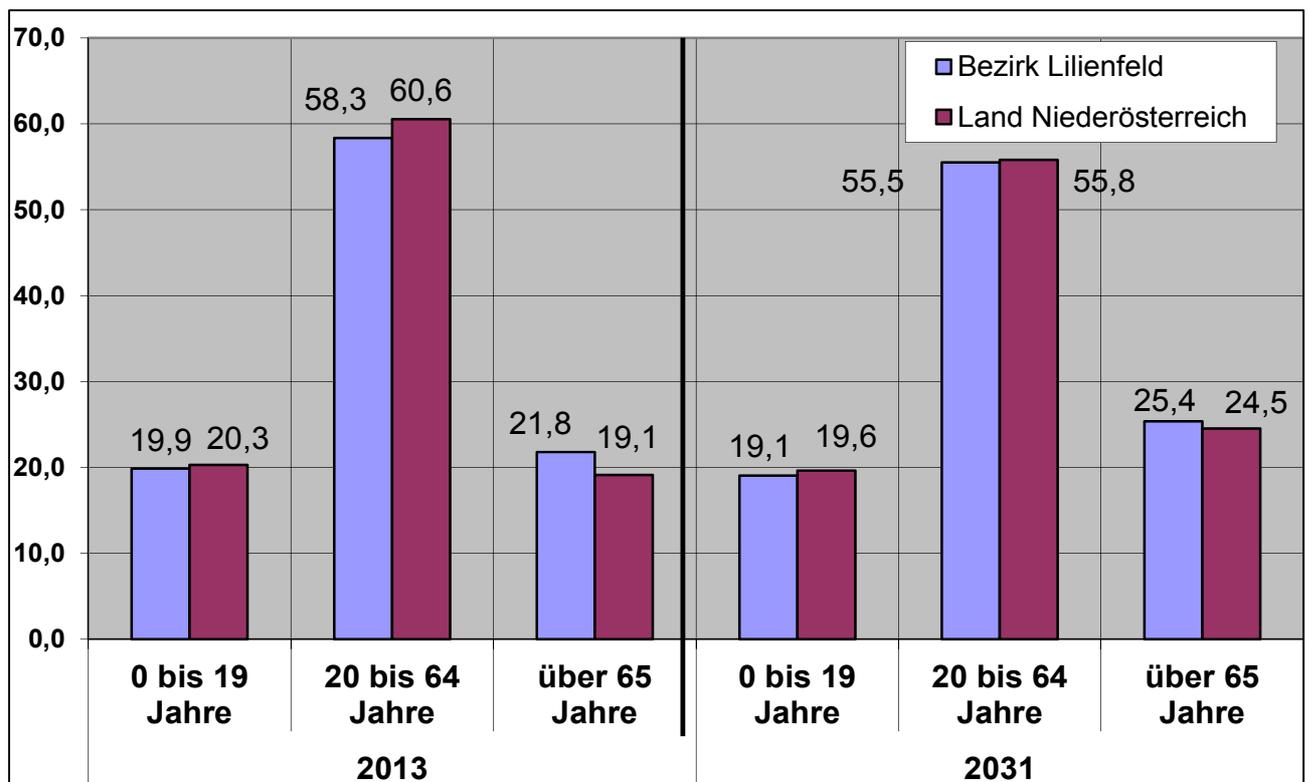
## Bevölkerungsentwicklung 1991 bis 2013 in %



## Verwaltungsgrenze



Einer Herausforderung, der sich ganz Niederösterreich und so auch der Bezirk Lilienfeld gegenwärtig und in Zukunft verstärkt stellen müssen, ist die Alterung der Bevölkerung. So wird im Bezirk der Anteil der über 65-Jährigen von 21,8 % im Jahr 2013 auf 25,4 % im Jahr 2031 zunehmen. Im Gegenzug nimmt der Anteil der jungen Bevölkerung ab. Beträgt er im Jahr 2013 noch 19,9 %, so wird für das Jahr 2031 ein Prozentsatz von 19,1 % prognostiziert.



Quelle: Statistik Austria 2012, Bevölkerungsstand und -struktur

<b>Altersklassen 2013 und 2031 (Absolut und in Prozent)</b>						
	<b>Jahr 2013</b>		<b>Jahr 2013</b>		<b>Jahr 2013</b>	
	<b>abs. (0-19)</b>	<b>% (0-19)</b>	<b>abs. (20-64)</b>	<b>% (20-64)</b>	<b>abs. (65 plus)</b>	<b>% (65 plus)</b>
Bezirk Lilienfeld	5.197	19,85	15.276	58,35	5.707	21,80
Land Niederösterreich	328.957	20,32	980.111	60,55	309.524	19,12
	<b>Jahr 2031</b>		<b>Jahr 2031</b>		<b>Jahr 2031</b>	
	<b>abs. (0-19)</b>	<b>% (0-19)</b>	<b>abs. (20-64)</b>	<b>% (20-64)</b>	<b>abs. (65 plus)</b>	<b>% (65 plus)</b>
Bezirk Lilienfeld	5.185	19,1	15.093	55,5	6.900	25,4
Land Niederösterreich	340.632	19,64	968.126	55,83	425.379	24,53

Quelle: Statistik Austria 2012  
Bevölkerungsstand und-struktur

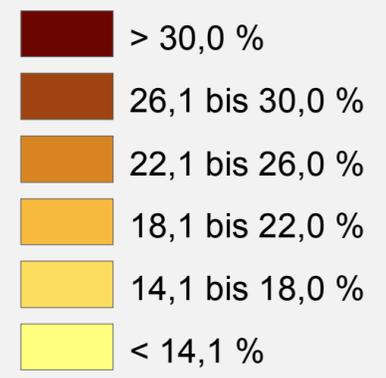
Die Zahl der Nebenwohnsitze (2011) schwankt in der Region zwischen 11,9 % in Eschenau und 45,2 % in Annaberg. Im Bezirk Lilienfeld selbst werden rund 14,8 % Nebenwohnsitze verzeichnet. (siehe Karte nächste Seite)

### **Verkehrsinfrastruktur**

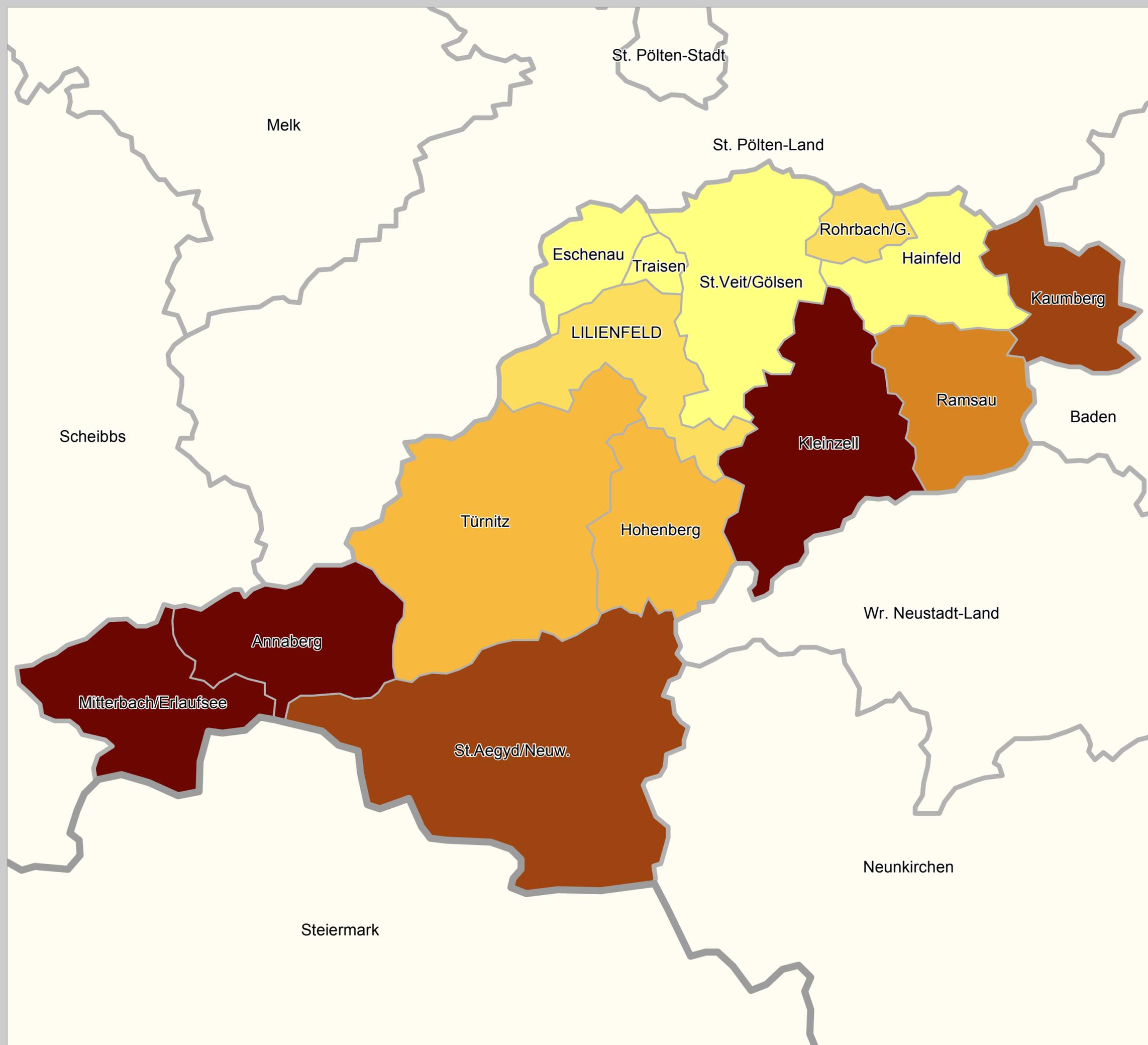
Mit einer Nebenstrecke der Westbahn, die von St. Pölten bis St. Aegydy führt, verfügt der Bezirk nur über eine niederrangige Bahnverbindung. Im motorisierten Individualverkehr ist die Region lediglich über die B18, die B20, die B21 und die B214 erschlossen

# Waldentwicklungsplan Lilienfeld

## Nebenwohnsitze 2011 in %



## Verwaltungsgrenze



### 3.4 Wirtschaftliche Lage und Pendlersituation

#### Arbeitsplätze und Erwerbstätige

In absoluten Zahlen waren im Bezirk Lilienfeld im Jahr 2010 1.132 Erwerbstätige im primären, 3.795 im sekundären und 6.041 im tertiären Sektor tätig. Sowohl absolut als auch relativ finden sich die meisten Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor. Dies trifft sowohl auf Niederösterreich als auch auf den Bezirk Lilienfeld zu. In Summe ergibt das eine Zahl von 10.968 Erwerbstätigen am Arbeitsort, denen 13.106 Erwerbstätige am Wohnort gegenüberstehen. Die Folge ist ein Arbeitsplatzdefizit in der Höhe von 2.138.

Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte zwischen 2002 und 2012			
Gemeinden	Zahl der Standorte (absolut)		Veränderung in %
	2012	2002	
Hainfeld	198	185	7,0
Kaumberg	57	38	50,0
Kleinzell	52	47	10,6
Ramsau	51	40	27,5
Rohrbach/Gölsen	68	42	61,9
St. Veit/Gölsen	284	122	132,8
Annaberg	49	52	-5,8
Eschenau	58	41	41,5
Hohenberg	113	88	28,4
Lilienfeld	160	142	12,7
Mitterbach/Erlaufsee	44	43	2,3
St. Ägyd/Neuwalde	127	117	8,5
Traisen	158	126	25,4
Türnitz	125	96	30,2
<b>Bezirk Lilienfeld</b>	<b>1.544</b>	<b>1.179</b>	<b>31,0</b>
<b>Niederösterreich</b>	<b>98.577</b>	<b>69.302</b>	<b>42,2</b>

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich 2012

### **Aktive Betriebsstandorte und Pendler**

Die Dynamik der Zahl der aktiven Betriebsstandorte verläuft in den Gemeinden zwischen 2002 und 2012 sehr unterschiedlich. Während in Annaberg die Zahl der aktiven Betriebsstandorte um rund 5,8 % abnahm, verzeichnet die Gemeinde St. Veit an der Gölsen im selben Zeitraum eine Zunahme von 132,8 %. Mit einem Zuwachs von insgesamt 31,0 % liegt der Bezirk Lilienfeld unter dem Wert des Bundeslandes Niederösterreich (42,2 %). Hier stieg die Zahl der aktiven Betriebsstandorte von 69.302 im Jahr 2002 auf 98.577 im Jahr 2012 an.

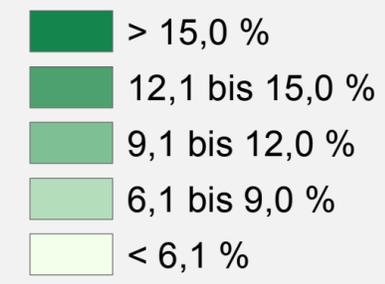
Der Pendlerindex ergibt sich aus dem Verhältnis von Arbeitsbevölkerung zu beschäftigter Wohnbevölkerung. Bei einem Index von über 100 Indexpunkten wird von Einpendler- und bei unter 100 Indexpunkten von Auspendlergemeinden gesprochen. Für den Bezirk Lilienfeld ergibt sich ein Wert von 83,7. Somit überwiegen in diesem Bezirk eindeutig die Auspendler.

### **Land- und Forstwirtschaft**

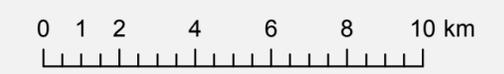
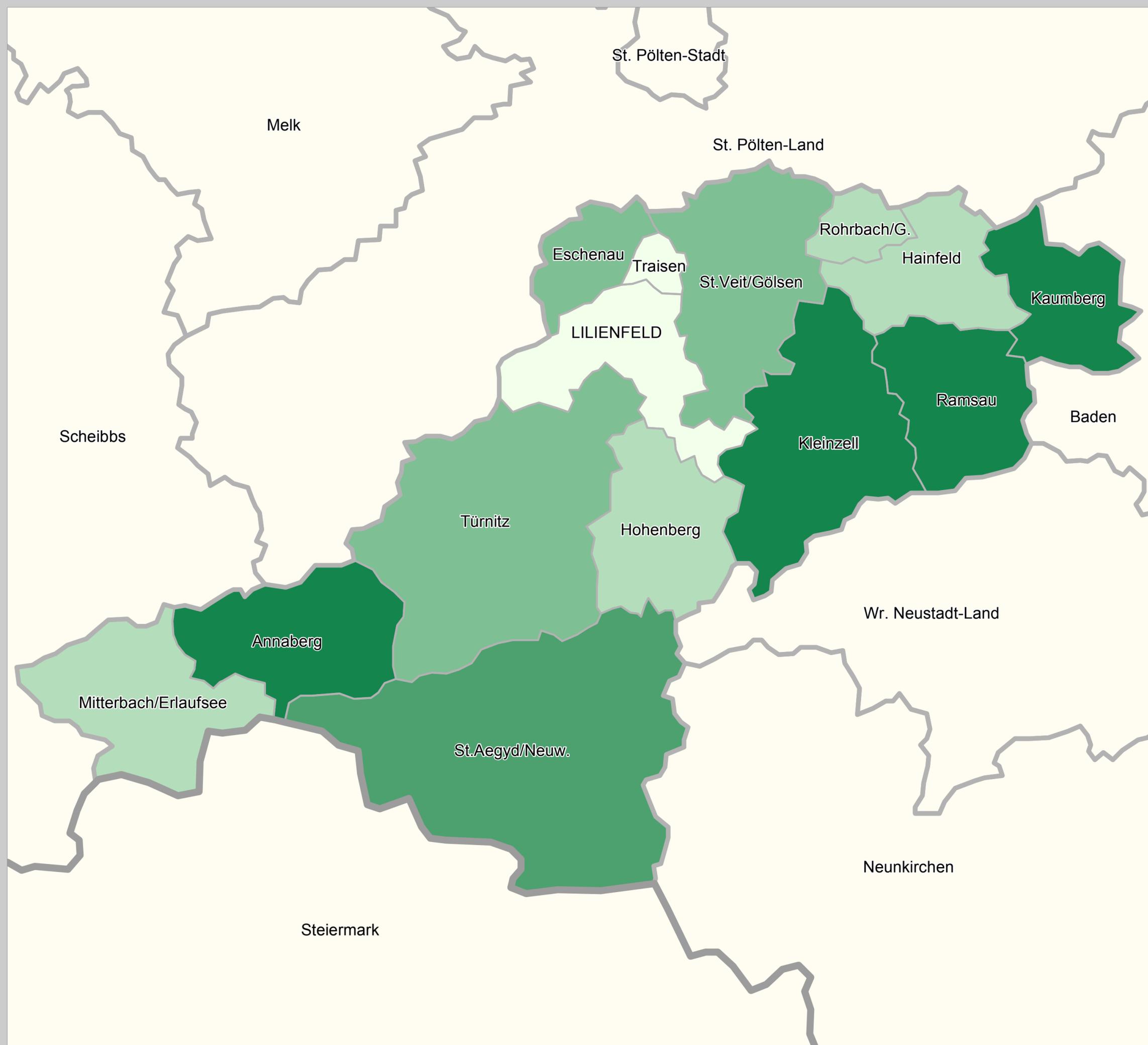
Der Anteil der Erwerbstätigen am Wohnort im primären Sektor beträgt im Jahr 2010 im Bezirk Lilienfeld 8,8 % und liegt damit über dem Landesschnitt von 5,8 %. Die Spannweite innerhalb des Bezirks reicht von 2 % in der Gemeinde Traisen bis 18,1% in der Gemeinde Kaumberg.

## Waldentwicklungsplan Lilienfeld

**Anteil der Wohnbevölkerung  
in der Land- und Forstwirt-  
schaft an der gesamten Wohn-  
bevölkerung 2010**



### Verwaltungsgrenze



### **3.5 Tourismus, Freizeit und Naherholung**

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Naherholung sind zwei Bereiche zu unterscheiden: Auf der einen Seite der Nächtigungstourismus, der in der Tourismusstatistik erfasst wird, auf der anderen Seite der Ausflugstourismus, für den es keine adäquaten statistischen Daten gibt.

#### **Nächtigungen, Ankünfte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer**

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Tourismus im Bezirk Lilienfeld einen Abschwung erfahren. Wurden im Jahr 1991 im Bezirk Lilienfeld noch 341.334 Übernachtungen gezählt, reduzierte sich dieser Wert auf 162.749 im Jahr 2012. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist von 5,0 Tagen auf 3,2 Tage zurückgegangen. Die meisten Ankünfte weist die Gemeinde Annaberg mit 17.000 auf. Der derzeitige Entwicklungstrend im europäischen Raum geht in Richtung Bedeutungsgewinn von Kurz- und Ausflugstourismus, während gleichzeitig Aufenthaltsdauer und Nächtigungsanzahl sinken. Dieser Trend ist auch im Bezirk Lilienfeld nachweisbar.

#### **Tourismus und Naherholungsangebot**

Der Bezirk Lilienfeld verfügt über vielfältige Kulturlandschaftselemente (Wälder, Wiesen, Äcker, Hecken, Streuobstwiesen etc.). Die Erhaltung und Verbesserung des natürlichen Erbes der Region sowie die nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen ist oberstes Prinzip. Die strategischen Geschäftsfelder der touristischen Entwicklung sind „Familie“, „Genießen und Entdecken“, „Bergabenteuer“, „Alpiner Winter“ und „Gruppenreisen“. Daneben ist das Themenfeld „Seminar-tourismus“, das von einigen Leitbetrieben der Region bereits angeboten wird, ein weiteres wichtiges touristisches Betätigungs- und Entwicklungsfeld. Zu den touristischen Hauptattraktionen zählen u.a. das Stift Lilienfeld, der Traisentalradweg, die Gemeindealpe in Mitterbach/Erlaufsee oder das Kameltheater in Kernhof.

### 3.6 Räumliche Schwerpunktsetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten

#### Siedlungsentwicklung

Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) zeigt, dass bis ins Jahr 2031 mit einer leichten Zunahme bzw. einer konstanten Bevölkerungsentwicklung im Bezirk zu rechnen ist. Zwar ist im Zeitraum von 2001 bis 2021 mit einer Abnahme der Bevölkerung zu rechnen (- 0,5 %), jedoch ändert sich dieser Trend bis 2031. Der Anstieg beträgt zwischen 2001 und 2031 0,3 %. Im Vergleich dazu wird für das Land Niederösterreich im gleichen Zeitraum mit 12 % ein bedeutend höherer Bevölkerungsanstieg erwartet.

Der derzeitige Entwicklungstrend der Haushalte geht in Richtung Verkleinerung und Singularisierung. Dies hat zur Folge, dass deren Zahl stärker steigt als die der Einwohner. Bis 2031 liegt die Zunahme im Bezirk Lilienfeld bei 6 % (NÖ: + 19 %). Die übergeordneten Ziele müssen daher sein, Zersiedelung zu vermeiden und die Ortskerne attraktiver zu gestalten. Die bestehende Bausubstanz soll besser genutzt werden. Die Neuausweisung von Bauland sollte sich auf zentrale Orte und Achsen des öffentlichen Verkehrs beschränken.

#### Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2001 bis 2031

##### Prognose der Entwicklung der Bevölkerung 2001-2031 (Hauptszenario)

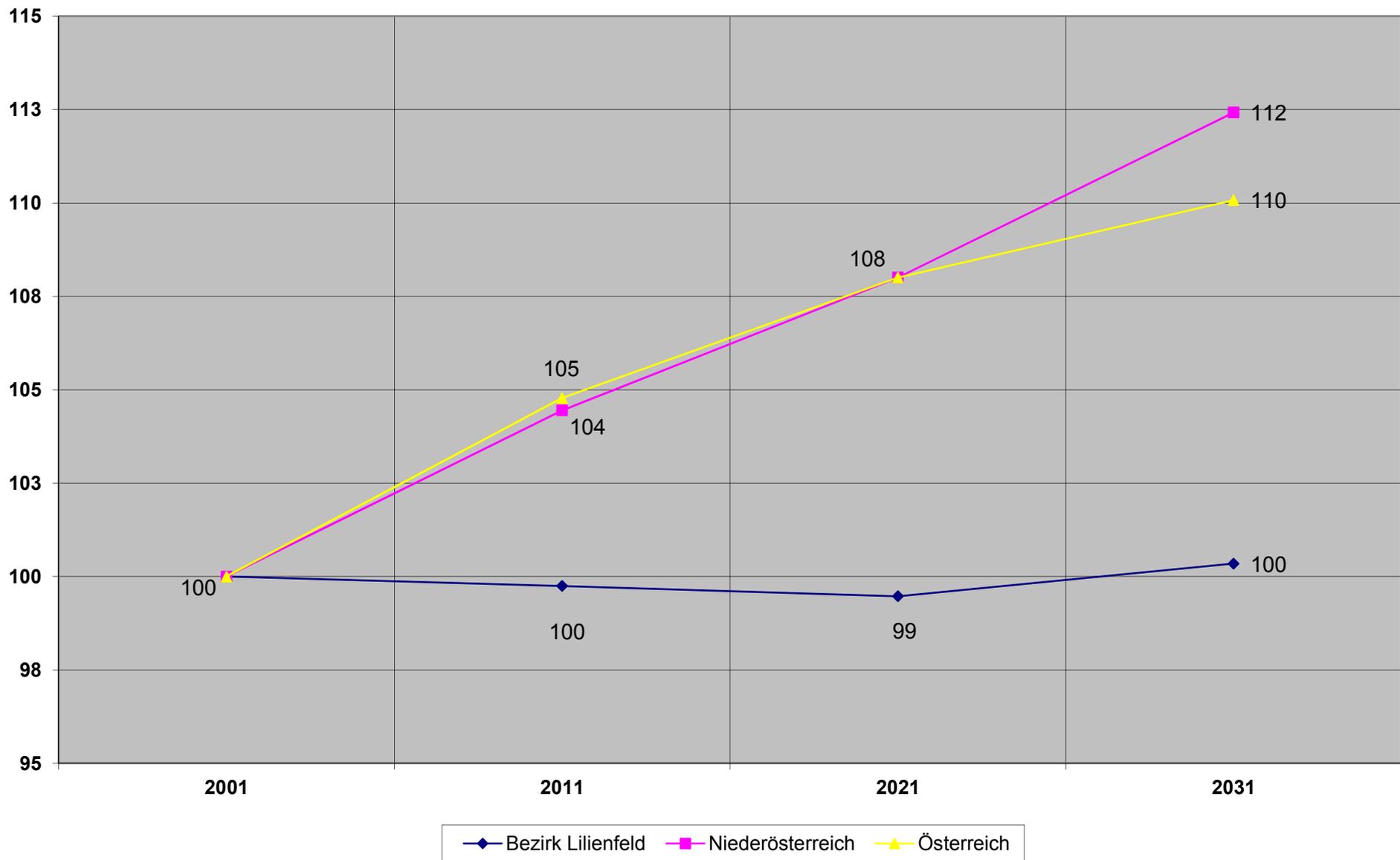
	2001	2011	2021	2031
<b>Bezirk Lilienfeld</b>	100	100	99	100
<b>Niederösterreich</b>	100	104	108	112
<b>Österreich</b>	100	105	108	110

##### Prognose der Entwicklung der Haushalte 2001-2031 (Trendvariante)

	2001	2011	2021	2031
<b>Bezirk Lilienfeld</b>	100	103	105	106
<b>Niederösterreich</b>	100	107	114	119
<b>Österreich</b>	100	108	115	119

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)  
Prognose der Entwicklung der Bevölkerung und der Haushalte 2001 bis 2031

# Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2001 bis 2031



## **Verkehr**

Die Region ist für den motorisierten Individualverkehr ausreichend erschlossen. Der öffentliche Personennahverkehr wird durch Bus- und Bahnverbindung nach St. Pölten besorgt. In der Strategie Niederösterreich wird die Verbesserung der Verkehrsverbindung Traisen/Lilienfeld – St. Pölten – Krems/Tulln (S33, S34) angestrebt. Ebenso soll die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs gesteigert werden (Stärkung der Zug- und Busverbindungen nach Wien und nach St. Pölten).

## **Wirtschaft**

Der stärkste Betriebsstandort des Bezirks ist die Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen mit 284 Betriebsstandorten (siehe Abbildung 8). In der Region besonders stark vertreten sind Gewerbe- und Handwerksbetriebe, der Handel und Tourismusbetriebe sowie Information und Consulting. Die wichtigen Standorte der Metallindustrie wie z.B. Lilienfeld, Traisen und Hainfeld weisen eine höhere EinpendlerInnen- als AuspendlerInnenzahl auf. Banken und Versicherungen, Industrie und Transport- und Verkehrswesen spielen eher eine untergeordnete Rolle. Bei den bestehenden Unternehmen handelt es sich meist um Klein- und Kleinstbetriebe. Für eine stabile Entwicklung der Region sind daher Maßnahmen zu treffen, welche diese in ihrer Weiterentwicklung langfristig unterstützen.

## **Land- und Forstwirtschaft**

Im Bezirk dominiert die Forstwirtschaft. Die Gemeinden weisen Waldanteile zwischen 75 und 84 % auf. Mit fast 80 % ist Lilienfeld der walddreichste Bezirk Österreichs. Dem allgemeinen Trend entsprechend sinkt die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe zugunsten von größeren Betriebsstrukturen. Um einer weiteren Reduktion landwirtschaftlicher Betriebe entgegen zu steuern, sind Projekte umzusetzen, die zur Erhaltung und Stärkung einer multifunktionalen Land- und Forstwirtschaft beitragen. Landwirtschaftliche Kooperations- und sektorübergreifende Regionalentwicklungsprojekte (Landwirtschaft / Tourismus / Gewerbe) sind anzustreben. Gemeinsame Produktions- und Vermarktungsstrukturen im Bereich Holz und erneuerbare Energien sind zwar teilweise vorhanden, sollten aber professionalisiert werden.

## **Tourismus**

Viele qualitativ hochwertige Sommer-Angebote in den Themenbereichen Wandern, Pilgern, Radfahren, Mountainbiken und Klettern sowie kulturelle und natürliche Kulturgüter sind die Basis für einen erfolgreichen Ausflugs- und Nächtigungstourismus. Im Traisen-Gölsental wurden vor kurzem 18 Betriebe des Traisental-Radweges als „Radfreundliche Betriebe“ ausgewiesen. Weiters umfasst die Region einen Naturpark mit guten Wander- und Ausflugsmöglichkeiten, der als Tourismusmagnet wirkt (Ötscher-Tormäuer).

Die Region bietet auch mehrere attraktive Skigebiete (z.B. Annaberg) und Wintersportzentren (z.B. Langlaufzentrum St. Aegy/Neuwalde). Obwohl teilweise mangelndes Verständnis in den einzelnen Gemeinden für den Tourismus und die damit zusammenhängende notwendige touristische Regionalentwicklung herrscht, sollen zukünftig Beherbergungsbetriebe hinsichtlich Qualität und Anzahl der Betten optimiert sowie das gastronomische Angebot mit regionalen Produkten erweitert werden.

## **Energie, Natur und Umwelt**

Schutzgebiete wie der Naturpark „Ötscher-Tormäuer“ und die Natura 2000 Gebiete „Ötscher-Dürrenstein“ zeigen, dass die Region reich an Naturschätzen ist und das Engagement der Gemeinden und Bevölkerung für die Erhaltung und Verbesserung dieser stark eintritt. Ausgebildete Natur- und LandschaftsführerInnen betreiben durch ihre Tätigkeiten Bewusstseinsbildung für das natürliche Erbe der Region.

Das Landesenergiekonzept schlägt für die ländlichen Gebiete unter Berücksichtigung des Naturschutzes eine stärkere Nutzung der erneuerbaren Energien (Holz, Wind, Biogas, kleinere Wasserkraftwerke) vor. So könnte Biomasse auch zur gewerblichen Energiegewinnung genutzt und außerdem Arbeitsplätze bzw. Zuverdienstmöglichkeiten für LandwirtInnen und ForstwirtInnen geschaffen werden. Die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit erneuerbaren Energien sowie die Reduktion des Verbrauchs durch effiziente Energiesparmaßnahmen ist ein zentrales Thema, insbesondere deshalb, weil die lokale Entwicklungsstrategie der Leadergruppe Mostviertel-Mitte ein enormes Potential an nachwachsenden Rohstoffen wie Holz im Bezirk Lilienfeld bescheinigt. Zusätzlich sieht sich der Bezirk dem Klima- und Umweltschutz verpflichtet und strebt daher eine weitgehende Energieautarkie an.

UnternehmerInnen der Region, die sich mit innovativen Möglichkeiten der Energiegewinnung, -bereitstellung und -einsparung sowie mit den Möglichkeiten der „Sanften Mobilität“ beschäftigen soll besonderes Augenmerk geschenkt werden.

## **4 DER WALD IM PLANUNGSRAUM**

### **4.1 Geologie und Böden**

#### **4.1.1 Geologische Gliederung**

Das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Lilienfeld liegt zum überwiegenden Teil in den Kalkvoralpen, lediglich der nördliche und nordöstliche Randbereich reicht in die Flysch- und Klippenzone des Wienerwaldes.

Die Entwässerung erfolgt durch die nach Norden abfließende Traisen mit ihren größeren Zubringern wie Gölsen im Ostteil des Bezirkes und Unrechttraisen im Süden. Der östliche Randbereich, im Wesentlichen das Gemeindegebiet von Kaumberg, entwässert in die Triesting; der südlichste Teil zur Mürz und Salza und der südwestliche Abschnitt in die Erlauf.

Die Fläche des Bezirkes Lilienfeld beträgt 932 km<sup>2</sup>, die N-S-Erstreckung erreicht dabei eine Distanz von ca. 37 km. Bedingt durch das generelle O-W-Streichen der Ostalpen spiegelt sich diese Anlage auch in den betreffenden geologischen Einheiten des Bezirkes wider.

#### **Flyschzone**

Die nördlichste Einheit wird von der Flyschzone mit geringen Anteilen von eingeschuppten (d.h. kleinräumiges Herausheben von Schichtpaketen aus dem Untergrund in das Umgebungsgestein mit anderem Aufbau und anderer Gesteinsbildung) Klippenzonen (Grestener- und Ybbsitzer Klippenzone) eingenommen. Die maximale Breite beträgt 5 km. Die Gesteine bestehen aus Wechselfolgen von Sandsteinen und mergelig-tonigen Sedimenten.

Besonders in Bereichen mit höheren Anteilen von leicht verwitterbaren Mergel- und Tongesteinen kommt es, auch wegen der dadurch bestehenden, flacheren Geländeform, häufig zu tiefgründigen Verwitterungsdecken mit geringerer Standsicherheit.

Die südliche Grenze der Flyschzone verläuft im Wesentlichen entlang des Gölsentales bzw. in der gedachten Fortsetzung nach Osten. Im Raum Traisen liegt die Grenze ca. 1 km südlich dieses Flusses (südlich der Hauptschule), nach Westen setzt sie sich bis Eschenau fort und schwenkt anschließend nach Nordwesten um, wo sie knapp nördlich des Kaiserkogels den Bezirk verlässt.

## **Kalkalpen**

Der überaus größte Anteil des Bezirkes liegt innerhalb der Kalkalpen (Nördliche Kalkalpen). Von Norden nach Süden gesehen, ist mehrmals eine altersmäßige Wiederholung von Gesteinsserien zu erkennen, die auf Überschiebungen hinweist. Die einzelnen überschobenen Abschnitte werden als Decken bezeichnet. Es handelt sich dabei um die Frankenfesler-Decke, Lunzer-Decke, Reisalpen-Decke, Unterberg-Decke und Göller-Decke.

Die Decken werden dem voralpinen Deckensystem zugeordnet, lediglich im äußersten Süden, innerhalb der höchsten voralpinen Decke, besteht eine O-W-gestreckte Scholle (Halltalscholle) der hochalpinen Schneeberg-Decke, die knapp östlich davon eine größere Fläche einnimmt (Rax, Schneeberg).

Die Stirnbereiche einzelner Decken treten örtlich mitunter sehr deutlich zutage. Besonders markant ist dies an der Reisalpe, als namensgebende Lokalität für die Reisalpen-Decke, zu erkennen. Ebenfalls sehr ausgeprägt ist die Stirn der Unterberg-Decke (nach dem Unterberg südlich von Ramsau) entwickelt. Sie tritt in der Landschaft vom Unterberg nach Westen folgend knapp südlich von Hohenberg, an der Nordseite des Traisenberges bis zum Ötscher oft landschaftsbildend in Erscheinung.

Hinsichtlich des Gesteinsbestandes wird festgestellt, dass in der Frankenfesler-Decke die untersten Teile (Unter- und Mitteltrias) abgeschert wurden.

Was die Gesteinsausbildung betrifft, besitzt z.B. der verbreitete Hauptdolomit der Obertrias hier im Allgemeinen eine dunkelgraue Farbe, einen bituminösen Geruch und häufig bunte, tonige Einlagerungen, wobei gelegentlich auch im Dolomit selbst schwach bunte Verfärbungen auftreten können. Diese Eigenschaften weisen auf einen germanischen, also außeralpinen Sedimentationseinfluss hin. Weiters tritt in den Jura- und Kreideschichtgliedern eine große Gesteinsvielfalt auf, die in dieser Form nur in der Frankenfesler-Decke zu finden ist. Im Jura sind dies mitunter die sehr mächtigen Fleckenmergel und immer wieder auftretende rötlich gefärbte Kalke; in der Kreide ebenfalls bunte, mergelige Kalke und mergelig-sandige Sedimente (Schrammbach Schichten).

Im Gegensatz dazu finden sich, bedingt durch die Überschiebungen, ab der Reisalpen-Decke an der Basis jeweils sehr tonreiche Sedimente, die als Werfener Schich-

ten bezeichnet werden und durch ihre vorwiegend dunkelrote Farbe in Erscheinung treten. Sie enthalten örtlich Gips (Gebiet Annaberg, Ötscher, Reisalpe-Gscheidboden) und saline Wässer (Salzerbad) bzw. fungieren überhaupt aufgrund ihrer dichten Ausbildung als Grundwasserstauer.

In Bezug auf die Gesteinsmächtigkeit und die Flächenausdehnung besitzen die in den höheren voralpinen Decken, d.h. Reisalpen-, Unterberg- und Göller-Decke, auftretende Dolomite der Mittel- und Obertrias, also Wetterstein- und Hauptdolomit, die größte Verbreitung. Diese Gesteine werden zunehmend heller (hellgrau bis weiß), dickbankiger bis massig und enthalten nur gelegentlich dunkelgraue Toneinschlüsse in Form von Tonbestegen (Tonbeläge in Klüften) oder örtlich begrenzten Zwischenlagen.

Über der konkordanten Abfolge der kalkalpinen Schichtglieder kommt es örtlich zu einer diskordanten Sedimentauflage der Gosauschichten. Bis auf den Bereich der Frankenfelder-Decke können sie tektonisch bedingt in jeder Deckeneinheit auftreten. Bei den Ablagerungen handelt es sich vor allem um Mergel, Sandsteine, Kalke und Brekzien kretazischen bis alttertiären Alters. Sehr verbreitet sind sie im Bereich Ebenwald – Kleinzeller Hinteralm und Lilienfeld, sowie Lehenrotte – Himmel, Türnitz und Gippel – Neuwald. Durch das häufige Auftreten der tonigen Sedimente kommt es zur Bildung von Stauhorizonten, die Quellbildungen begünstigen.



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Geologie

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen

### Geologie

-  Böhmisches Masse
-  Ultrahelvetikum
-  Oberostalpin
-  Oberpliozäne - Quart. Sed.
-  Penninische Decken
-  Quartäre Sedimente
-  Tertiäre Sedimente
-  Unterostalpin



Maßstab: 1:290.000

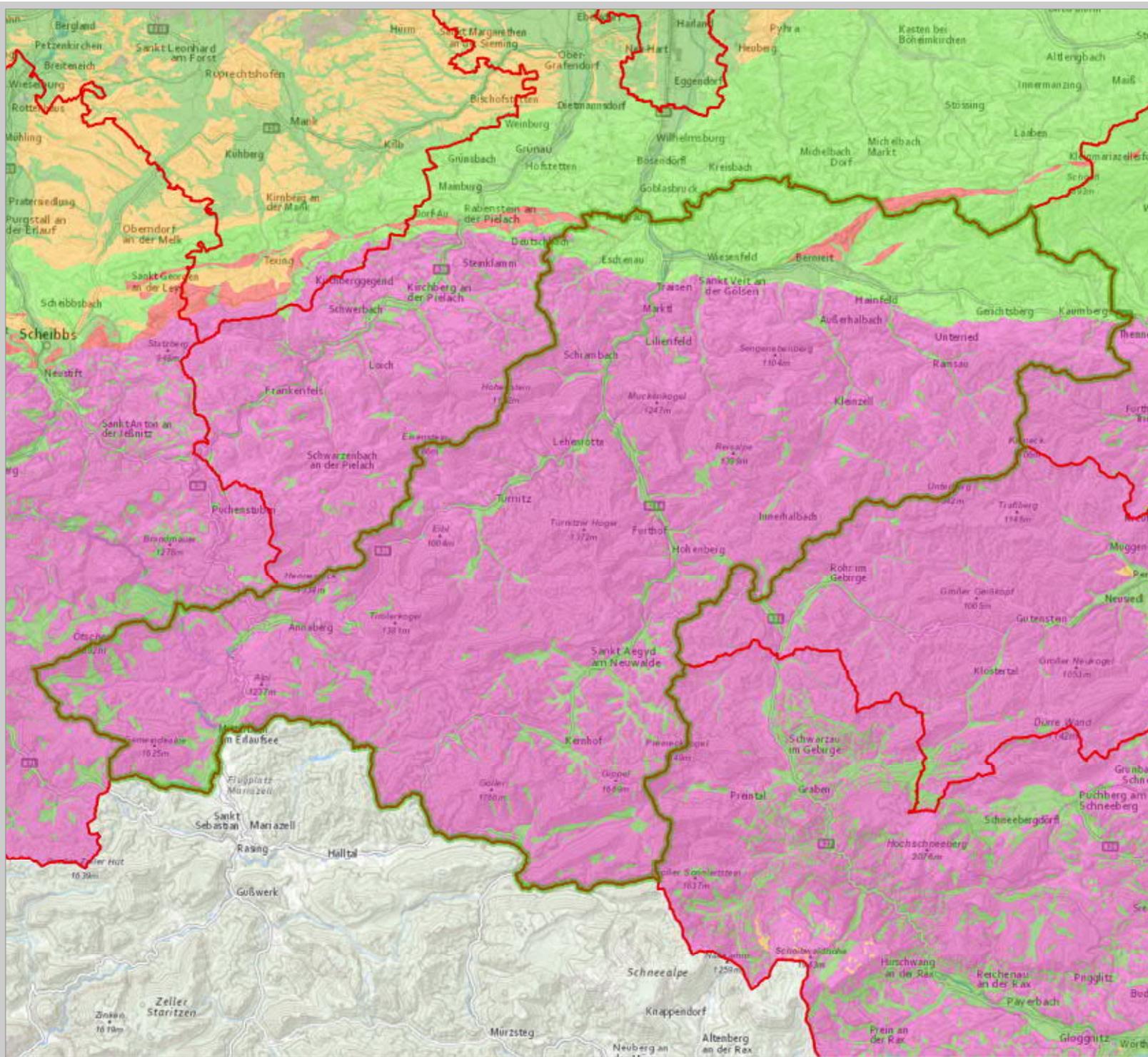


Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.no.e.g.v.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010



## **4.1.2 Risikofaktoren**

Im Gebiet des Bezirkes Lilienfeld ist in allen geologischen Zonen mit dem Auftreten von Bodenbewegungen zu rechnen.

### **Flyschzone**

Vorherrschen von Sandsteinen mit tonig-mergeligen Zwischenlagen, die ebenfalls von sehr mächtigen, tonigen Verwitterungsdecken überlagert werden. Innerhalb der oft inhomogenen Verwitterungsböden treten häufig Sickerwässer auf, die zu Staubbildungen führen können. Durch das stärker gegliederte Relief und hohe Jahresniederschläge wird die Entstehung von Rutschungen begünstigt. Eine wesentliche Rolle ist dabei der zeitlichen Verteilung der Niederschläge zuzuschreiben. So ist auch nach längeren niederschlagsfreien Perioden mit Austrocknungen bzw. geringerem Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes zu rechnen. Dies führt zu einem gewissen Setzungsprozess, durch den mitunter Gebäude, Wege und Straßen in Mitleidenschaft gezogen werden.

### **Klippenzonen**

Die Bereiche mit hohem Anteil von tonig-mergeligen Gesteinen (z.B. rote, grüne und graue Tonmergel der Buntmergelserie) und deren Verwitterungsprodukte sind sehr stark rutschgefährdet. Bei Vernässungen können sich Gleithorizonte ausbilden.

### **Kalkalpen**

In den Kalkalpen kommen Rutschungen nur in einigen Gesteinstypen vor. Es sind dies vor allem Sandsteine und Tonmergel des Oberjura und der Unterkreide innerhalb der Frankenfelder-Decke, sowie Sandsteine und Mergel der Ober- und Mitteltrias (Kössener-, Lunzer-, Opponitzer- und Reiflinger Schichten).

Als sehr mobil sind auch jene Bereiche bekannt, wo Werfener Schichten auftreten. Wenn der in den Werfener Schichten gelegentlich auftretende Gips gelöst wird, entstehen Hohlräume. Wie örtlich immer wieder zu beobachten ist, zeichnen sich solche Hohlräume an der Oberfläche durch Einmudungen (Pingen) ab, die bei stärkeren Auswaschungen auch zu Einstürzen führen können.

Weiters ist zu beobachten, dass durch die oft sehr geringe Standsicherheit der Werfener Schichten auch die überlagernden Karbonatgesteinspakete in Mitleidenschaft gezogen sind. Mitunter kann dies zu permanenten Gleitungen führen, die sich durch Bergzerstörungen äußern (z.B. Reisalpe, Sulzberg, Gr. Koller bei Erlaufboden). Erosive Hangbewegungen (z.B. auch Muren) treten in kleinstückelig verwitterten Dolomitmassen und Hangschuttablagerungen auf, wie sie abschnittsweise am Fuß mancher Deckenstirnbereiche (z.B. Unterberg-Decke am Traisenberg-Höllmauer) zu beobachten sind.

#### **4.1.3 Geogene Gefahrenhinweiskarten**

Ein nützliches Instrument sind die in den Jahren 2009 bis 2014 erstellten geogenen Gefahrenhinweiskarten von Niederösterreich. Sie wurden im Maßstab 1: 25.000 von der Universität Wien, dem Forschungszentrum AIT (Tulln) und Joanneum Research (Graz) in einem fünfjährigen Projekt im Auftrag des Landes Niederösterreich für das ganze Bundesland entwickelt. Es gibt zwei Arten von Gefahrenhinweiskarten: Die Karte der Sturzprozesse (Steinschlag, Felssturz) und die Karte der Rutschprozesse (Rutschungen, Muren) in verschiedenen Farben. Sie wurden mit Hilfe von statistischen und physikalischen Modellierungen und geographischen Informationssystemen erstellt. Die Karten zeigen drei Gefährdungsstufen, die die Wahrscheinlichkeit angeben, mit welcher ein Sturzprozess oder Rutschprozess auftritt. Während die Karte der Sturzprozesse die gesamte gefährdete Zone enthält, d.h. die Abrisszone und die Ablagerungszone, enthält die Karte der Rutschprozesse nur die Anrisszone, einen Teil der gefährdeten Zone. Letzteres bedeutet, dass man an einem Hang damit rechnen muss, dass eine Rutschung auch in eine unterhalb liegende Zone mit keiner Gefährdung hinunterrutscht.

##### Rutschprozesse:

Die Karte der Rutschprozesse spiegelt die ungünstigen Verhältnisse der oben genannten geologischen Einheiten deutlich wieder. In der Flysch- und Klippenzone entlang vom Gölsental, die Gemeinden Kaumberg, Hainfeld, Rohrbach, St. Veit, Traisen und Eschenau, sind zahlreiche Flächen mit einer hohen Auftrittswahrscheinlichkeit von Rutschungen vorhanden. Die Sturzprozesse bilden in diesen Gemeinden eine unbedeutende Rolle.

### Sturzprozesse:

In den nördlichen Kalkalpen zeigen die Karten eine deutlich höhere Steinschlaggefährdung. In den Gemeinden Annaberg, Türitz, Kleinzell, Hohenberg und St. Aegyden kommen zahlreiche Flächen mit einer hohen Auftrittswahrscheinlichkeit von Steinschlag vor. Die Rutschungen bilden in diesen Gemeinden nur lokal begrenzt und untergeordnet eine Rolle.

In der Gemeinde Mitterbach gibt es einige steinschlaggefährdete Flächen und deutlich weniger rutschgefährdete Flächen.

Geogene Gefahrenhinweiskarten im NÖ Atlas:

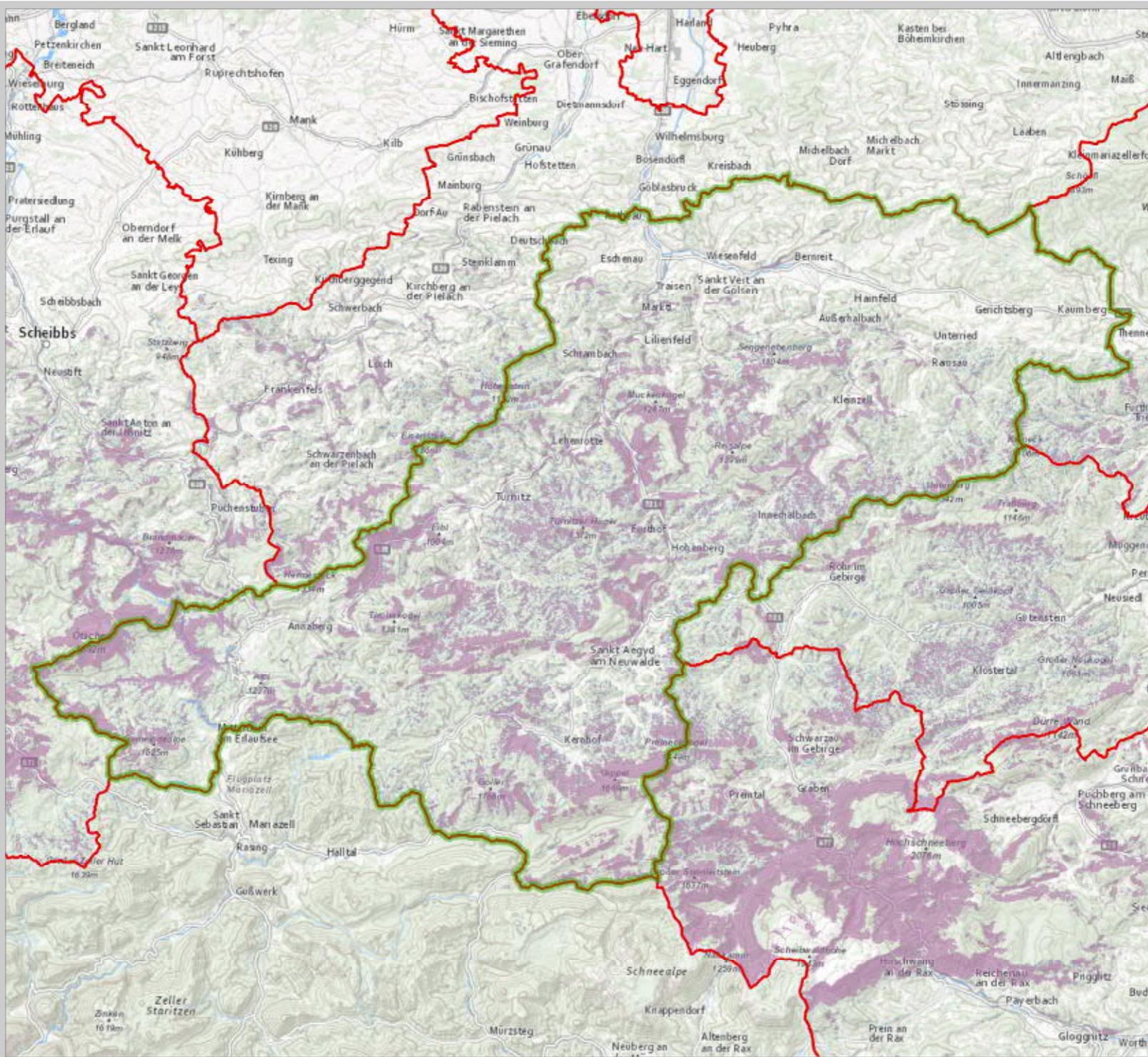
<http://atlas.noel.gv.at>



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Sturzprozesse

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
- Sturzprozesse**
-  geringe Gefährdung
-  mittlere Gefährdung
-  hohe Gefährdung



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 24.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

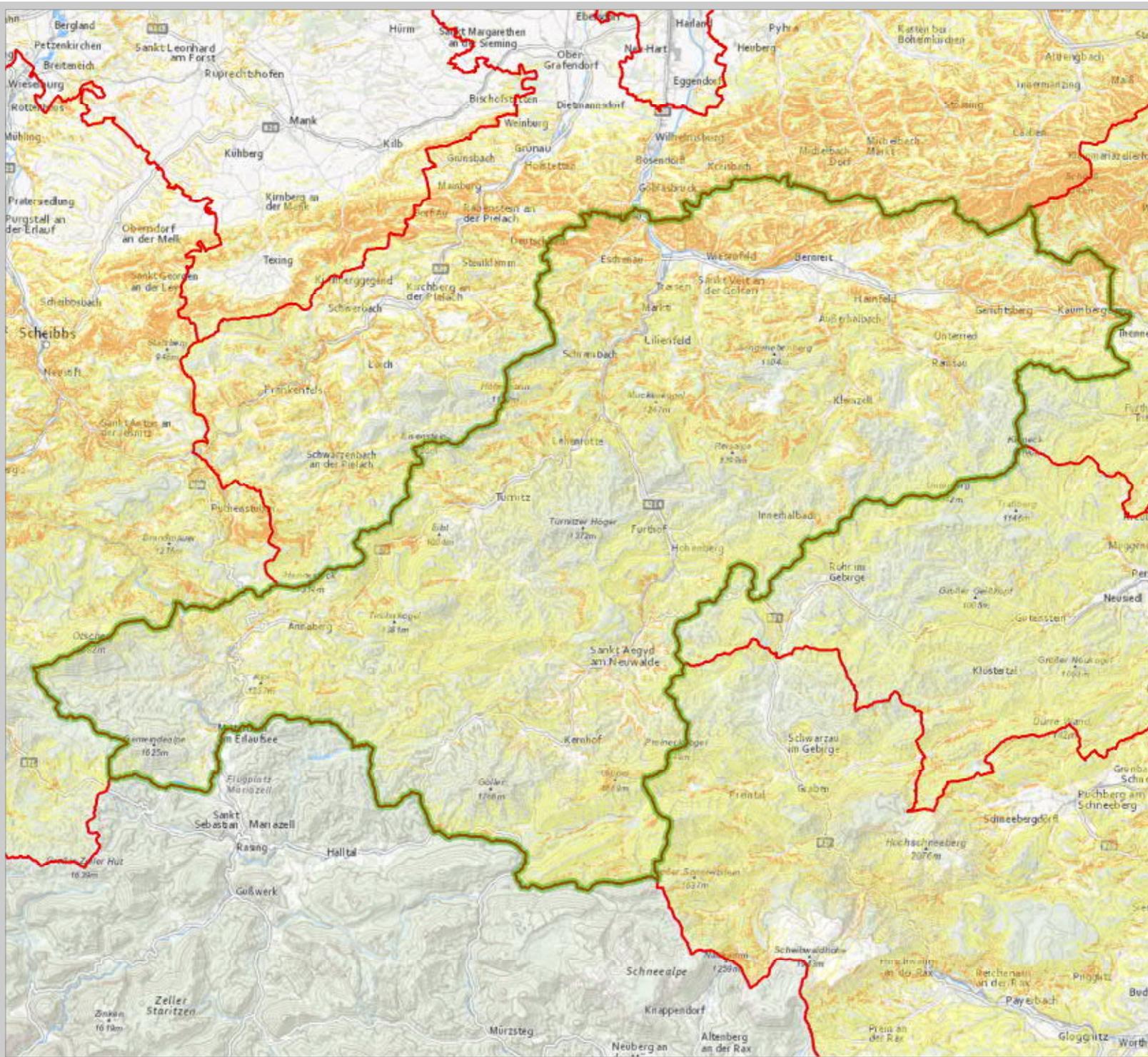
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Rutschprozesse

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
- Rutschprozesse**
-  geringe Gefährdung
-  mittlere Gefährdung
-  hohe Gefährdung



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 24.03.2015  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010

#### **4.1.4 Böden**

Die Bodenbildungen im Planungsraum werden vor allem durch die große Differenziertheit des geologischen Aufbaues, der Geländemorphologie und der klimatischen Verhältnisse geprägt. Durch die übliche forstliche Bewirtschaftung, vor allem durch die Änderung der Baumarten gegenüber der natürlichen Waldgesellschaft, sind auch Veränderungen der Böden festzustellen.

Auf Waldstandorten finden sich folgende wichtige Bodentypen:

Rohböden, Rendsinen, Braunerden, Parabraunerden, Pseudogleye, Gleye, Auböden

##### **Rohböden**

Rohböden sind das Initialstadium einer Bodenbildung, wo jedoch eine Verwitterung als Folge der klimatischen Umstände, des gering verwitterbaren Untergrundes oder auch durch Erosionswirkungen nur mäßig stattgefunden hat.

Diese für ein Baumwachstum sehr mageren Standorte sind praktisch an die Hauptflussniederungen und an die Erosionshalden in den gebirgigen Bezirksabschnitten gebunden, wo durch Schotteransammlungen sehr junge und außerordentlich trockene Standorte initial geschaffen wurden.

##### **Rendsinen**

Rendsinen sind an Karbonatgestein gebunden. Sie sind seicht- bis mittelgründige Waldstandorte geringer Bonität. Rendsinen sind zahlreich hauptsächlich im südlichsten Bereich des Verwaltungsbezirkes anzutreffen.

Dort wo Verwitterung bereits stärker ansetzen konnte, sind bereits Verbraunungen vorhanden, die den Wasserhaushalt günstig beeinflussen.

##### **Braunerden**

Die Braunerden entstehen durch fortgeschrittene chemische Verwitterung des Ausgangsgesteins. Braunerden sind die typischen Böden der Laub-Nadelwälder und sind anteilmäßig der häufigste Waldbodentyp Österreichs (etwa 30 %). Häufig werden Braunerdeböden je nach Vorhandensein geeigneter Geländeneigungen wegen ihrer Fruchtbarkeit landwirtschaftlich kultiviert.

## **Pseudogleye**

Der Bodentyp der Pseudogleye ist sehr verbreitet und häufig auf Flyschstandorten. Der Pseudogley ist durch einen wasserstauenden Horizont und somit einen darüber liegenden wassergeprägten Horizont gekennzeichnet. Bei sehr starker Wasserprägung bis an die Oberfläche und den entsprechenden Bodenmerkmalen spricht man von Stagnogley. Als Waldböden sind sie für Fichte nicht geeignet, da durch eine mäßige Bodendurchlüftung der Lehme und Tone eine Wurzelerschließung vereitelt wird. Pseudogleye können bei richtiger Bewirtschaftung und entsprechender Baumartenauswahl jedoch außerordentlich ertragreiche Standorte sein.

## **Gleye**

Entgegen den Pseudogleyen sind Gleye jedenfalls sehr häufig im Bereich von Quellaustritten (Nassgallen) sowie entlang von Bächen und deren Zubringern zu finden. In Senken sind Gleye auch großflächiger anzutreffen. Als Hauptbaumarten tragen Gleye Stieleiche und Schwarzerle.

Auf Talböden und Senken können sich Böden der Anmoor – Niedermoor - Hochmoorserie ausbilden. Diese Standorte sind gegenüber Entwässerungen sehr sensibel.

## **Auböden**

Auböden finden sich im Bezirk wenn überhaupt nur Punktuell und äußerst kleinräumig. Je nach Entwicklungsstand wird von Grauen und Braunen Auböden gesprochen. Die Bodenbildung ist bei den Braunen Auböden weiter fortgeschritten.

## BFI Lilienfeld Bodentypen

Bezirksforstinspektion

Bezirksgrenzen

### Bodentypen

Auboden

Braunerde

Hochmoor

Kalkbraunlehm

Pseudogley

Typ. Pseudogley m. Braunerde

Rendzina



Maßstab: 1:290.000

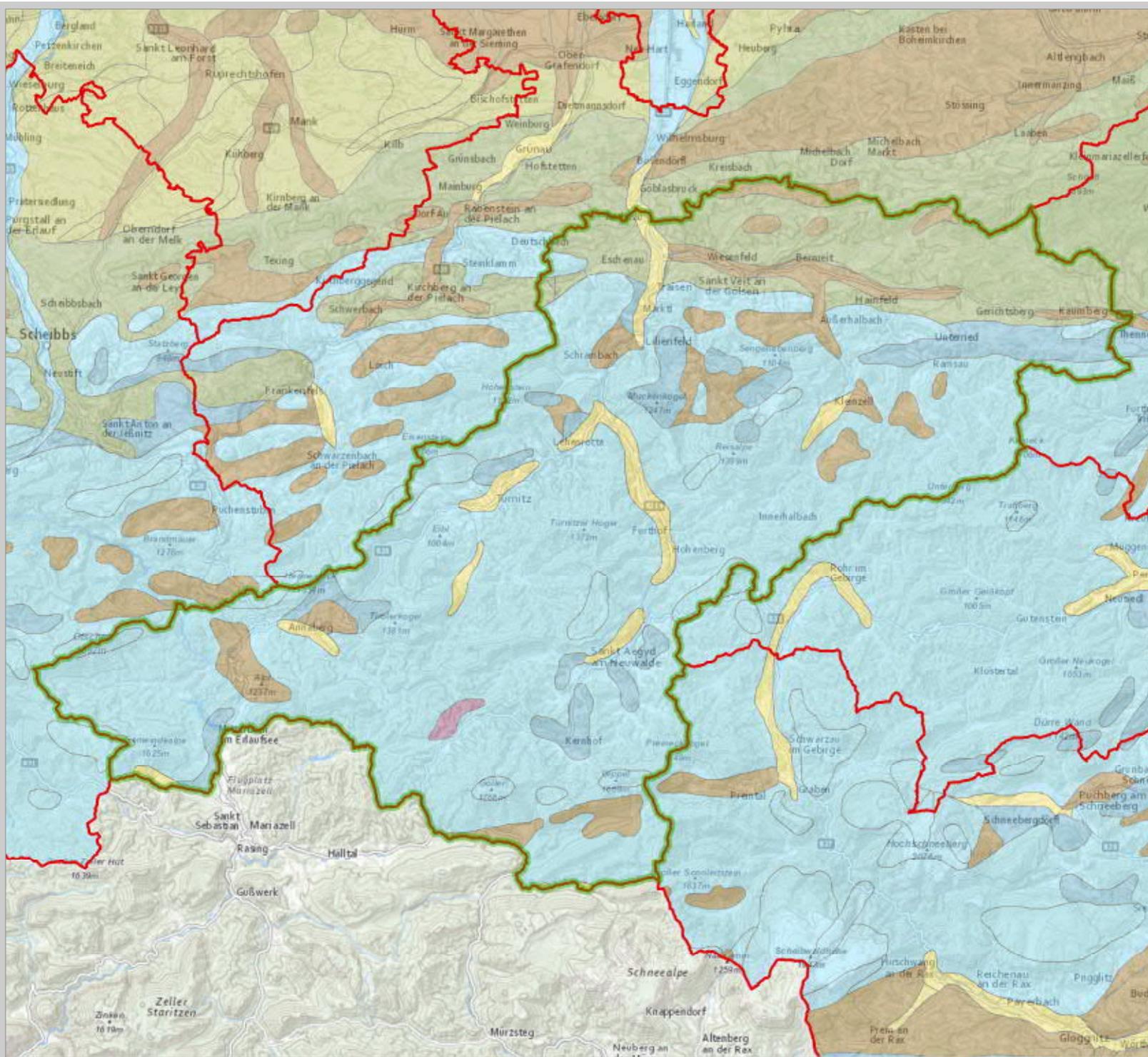


Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindefnamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010



## 4.2 Klima

Der Bezirk Lilienfeld liegt im Bereich des Alpenen Randalpenklimas. Dieses humide Stauklima ist durch einen ozeanischen Klimacharakter gekennzeichnet, dessen Einfluss von Norden nach Süden verstärkt auftritt.

Im sub- bis tiefmontanen Bereich werden Jahresniederschlagsmengen zwischen 1.000 und 1.700 mm gemessen. Im Übergangsbereich zum Alpenostrand ist ein deutliches Absinken der Werte zu verzeichnen. Im hochmontanen bis subalpinen Höhenlagen betragen die Niederschläge 1.100 bis 1.900 mm.

Dem aufgezeigten Trend folgen auch die Daten über die Schneeverhältnisse. So steigt von Norden nach Süden die Anzahl der Tage mit geschlossener Schneedecke. Der Niederschlagsverlauf weist ein Julimaximum sowie ein sekundäres Maximum im März auf.

Insgesamt nehmen die Niederschlagswerte vor allem durch erhöhte Winterniederschläge gegen das Gebirgsinnere zu und die durchschnittlichen Temperaturen ab.

Entlang der Talböden der Haupttäler Gölsental, Traisental, Türnitzgraben und Unrechttraisen wirken die Klimaeffekte aus dem Norden weit nach Süden. Diese Klimakorridore tragen maßgeblich zur Schaffung lokaler Kleinklimate bei.

Das Traisental mit seinen Zubringern wird maßgeblich von der Westwindzone des Alpenvorlandes beeinflusst. Lokale Windsysteme (Berg – Talwind) bekommen mit dem Vorrücken nach Süden verstärkt Bedeutung.

### Abkürzungen zu nachfolgenden Klimadaten:

#### Lufttemperatur – Mittelwerte 1971 bis 2000

Kürzel	Einheit	Element	Definition
t	°C	Tagesmittel	(7 Uhr Mittel+19 Uhr Mittel+mittl.Maximum+mittl. Minimum) / 4
mtmax	°C	Mittel aller tägl. Maxima	Summe tägl. Maxima / Anzahl der Tage
mtmin	°C	Mittel aller tägl. Minima	Summe tägl. Minima / Anzahl der Tage
tmax	°C	absolutes Maximum	größtes Tagesmaximum
tmin	°C	absolutes Minimum	kleinstes Tagesminimum

#### Niederschlag – Mittelwerte 1971 bis 2000

Kürzel	Einheit	Element	Definition
rsum	l/m <sup>2</sup>	Niederschlagssumme	Mittlere Monatssumme des Niederschlags
rmax	l/m <sup>2</sup>	Größter Tagesniederschlag	Größte Niederschlagssumme in 24 Stunden
n1	Tag	Niederschlag ≥ 1 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 1 mm
n10	Tag	Niederschlag ≥ 10 mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme ≥ 10 mm

Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

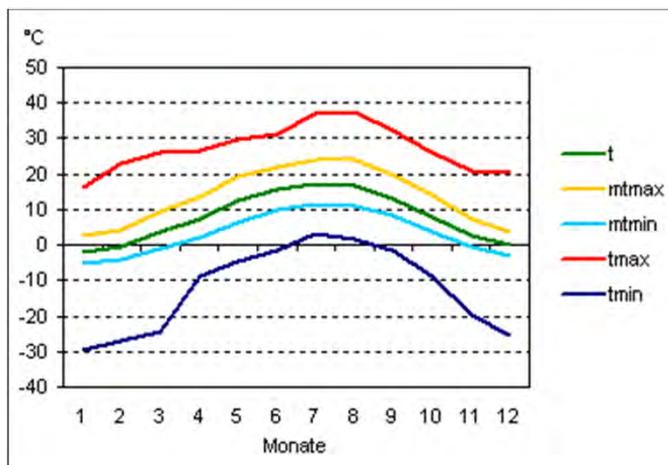
## Lufttemperatur - Mittelwerte 1971 bis 2000

### Station Altenmarkt

Seehöhe 397 m

Bezirk Baden, Gemeinde Altenmarkt a.d. Triesting

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-1,9	2,4	-5,2	16,1	-29,8
Feb	-0,6	4,3	-4,0	23,2	-26,9
Mar	3,5	9,5	-0,8	26,3	-24,2
Apr	7,1	13,8	1,9	26,5	-8,8
Mai	12,4	19,2	6,3	29,6	-4,8
Jun	15,5	21,8	9,8	31,2	-1,4
Jul	17,4	24,1	11,4	37,2	3,1
Aug	16,9	24,0	11,2	37,3	1,7
Sep	13,1	20,0	8,4	32,3	-1,4
Okt	8,0	14,3	3,9	26,1	-8,8
Nov	2,6	7,2	-0,6	21,0	-19,6
Dez	-0,1	3,8	-3,2	20,1	-25,4
Jahr	7,8	13,7	3,3	37,3	-29,8

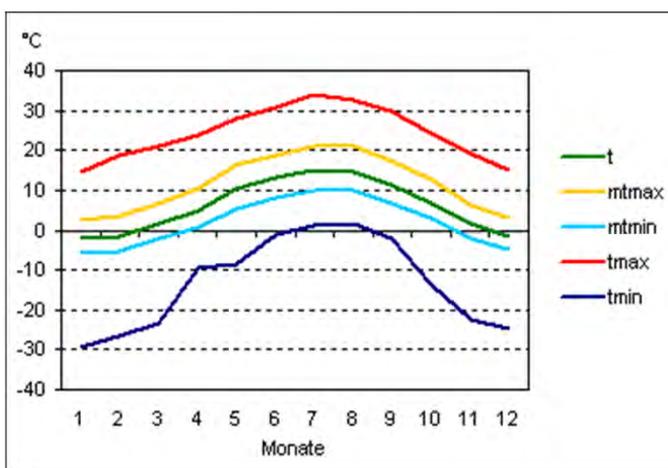


### Station Mariazell

Seehöhe 875 m

Stmk., Bezirk Bruck a.d. Mur, Gemeinde Mariazell

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-2,3	2,4	-5,8	14,5	-29,2
Feb	-1,6	3,5	-5,2	18,6	-26,5
Mar	1,4	6,7	-2,3	20,9	-23,2
Apr	4,8	10,5	0,6	23,9	-9,7
Mai	10,3	16,4	5,3	28,0	-8,6
Jun	13,1	18,9	8,3	30,8	-1,3
Jul	15,0	21,0	10,1	33,8	1,0
Aug	14,7	21,1	10,1	32,4	1,4
Sep	11,1	17,4	6,9	29,6	-2,0
Okt	6,9	12,9	2,9	24,4	-13,6
Nov	1,4	6,3	-1,9	19,3	-22,5
Dez	-1,5	2,8	-4,7	14,8	-24,8
Jahr	6,1	11,7	2,0	33,8	-29,2

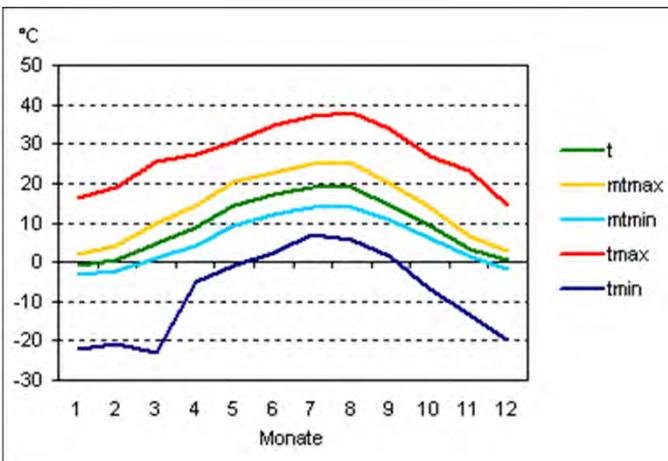


### Station St. Pölten

Seehöhe 272 m

Bezirk St. Pölten, Gemeinde St. Pölten

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-1,0	1,8	-3,3	16,2	-22,1
Feb	0,4	4,0	-2,3	19,2	-20,7
Mar	4,7	9,7	1,1	25,6	-23,1
Apr	8,9	14,5	4,4	27,3	-4,8
Mai	14,3	20,3	9,2	30,8	-0,9
Jun	17,2	22,8	12,3	34,9	2,4
Jul	19,1	25,0	14,1	37,0	6,8
Aug	18,9	25,1	14,0	38,2	5,6
Sep	14,5	20,1	10,6	33,8	1,3
Okt	9,1	14,0	5,9	26,9	-6,9
Nov	3,5	6,5	1,3	23,4	-13,4
Dez	0,4	3,0	-1,7	14,6	-20,0
Jahr	9,2	13,9	5,5	38,2	-23,1



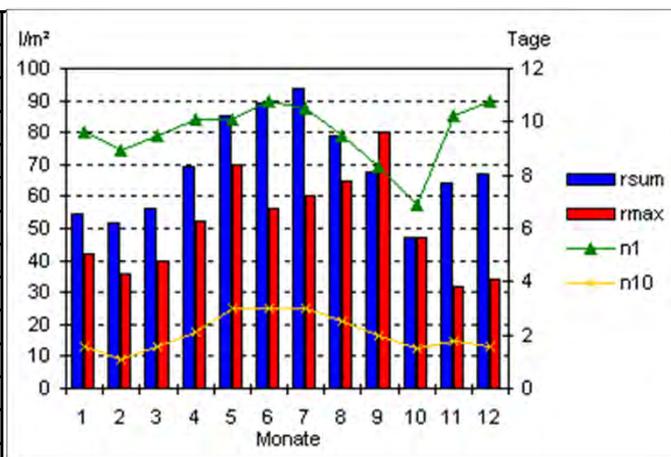
## Niederschlag - Mittelwerte 1971 bis 2000

### Station Altenmarkt

Seehöhe 397 m

Bezirk Baden, Gemeinde Altenmarkt a.d. Triesting

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	54,6	42	9,6	1,6
Feb	51,6	36	8,9	1,1
Mar	56,0	40	9,5	1,6
Apr	69,5	52	10,1	2,1
Mai	85,5	70	10,1	3,0
Jun	89,2	56	10,8	3,0
Jul	93,9	60	10,5	3,0
Aug	78,7	65	9,5	2,5
Sep	67,8	80	8,3	2,0
Okt	47,0	47	6,9	1,5
Nov	64,3	32	10,2	1,8
Dez	67,1	34	10,8	1,6
Jahr	825,2	80	115,2	24,8

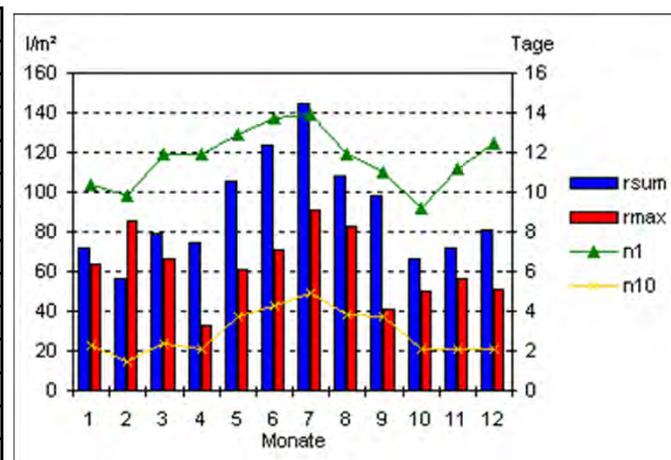


### Station Mariazell

Seehöhe 875 m

Stmk., Bezirk Bruck a.d. Mur, Gemeinde Mariazell

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	72,0	64	10,4	2,3
Feb	56,0	85	9,8	1,5
Mar	79,3	66	11,9	2,4
Apr	74,7	33	11,9	2,1
Mai	105,0	61	12,9	3,7
Jun	123,5	71	13,7	4,3
Jul	144,7	91	13,9	4,9
Aug	107,9	83	11,9	3,8
Sep	98,0	41	11,0	3,7
Okt	66,8	50	9,2	2,1
Nov	72,1	56	11,2	2,1
Dez	81,3	51	12,5	2,1
Jahr	1081,3	91	140,3	35,0

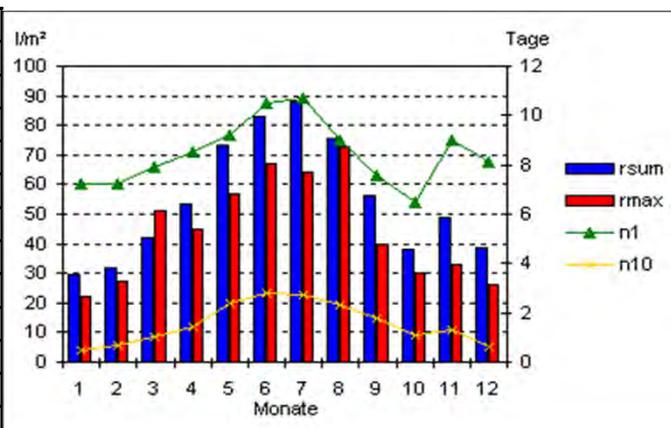


### Station St. Pölten

Seehöhe 272 m

Bezirk St. Pölten, Gemeinde St. Pölten

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	29,5	22	7,2	0,5
Feb	31,9	27	7,2	0,7
Mar	42,1	51	7,9	1,0
Apr	53,4	45	8,5	1,4
Mai	73,5	57	9,2	2,4
Jun	82,9	67	10,5	2,8
Jul	88,1	64	10,7	2,7
Aug	75,7	73	9,0	2,3
Sep	56,3	40	7,6	1,8
Okt	38,1	30	6,5	1,1
Nov	48,9	33	9,0	1,3
Dez	38,6	26	8,1	0,6
Jahr	659,0	73	101,4	18,6



## **4.3 Potentielle und aktuelle Waldgesellschaften**

### **4.3.1 Wuchsgebiete und Natürliche Waldgesellschaften**

Der Bezirk Lilienfeld liegt gemäß der Einteilung der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, die eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten darstellt, im Hauptwuchsgebiet 4 Nördliche Randalpen bzw. Wuchsgebiet 4.2 Nördliche Randalpen – Ostteil.

Aufgrund der kühl-humiden mitteleuropäischen Klimaverhältnisse mit lang andauerndem Stauregen, liegt der Bezirk im nordalpinen Buchenoptimum. Das Wuchsgebiet gliedert sich in einen Flysch- und einen Kalkteil.

Im Nordteil des Bezirkes finden sich in der submontanen Stufe (bis 600 m Höhe) bzw. in der tiefmontanen Stufe (600 m bis 800 m Höhe) Stieleichen-Hainbuchenwälder bzw. Buchenwald mit Tanne als Beimischung. Besonders auf Flyschstandorten sind dieser Waldgesellschaft Bergahorn und Esche verstärkt beigemischt. Daneben findet sich der Fichten-Tannen-Buchenwald.

In der mittel- bis hochmontanen Stufe (800 m bis 1450 m) im südlich anschließenden Kalk-dominierten Bereich des Bezirkes Lilienfeld treten auf reinem seichtgründigen Dolomit Rotföhrenwälder mit Schneerose (Fichte, Tanne) und Buchenwald auf. Auf den trockeneren Karbonatstandorten ist der Buchenwald in der submontanen bis tiefmontanen Stufe (300 m bis 800 m) vertreten.

Hochmontan (1200 m bis 1500 m) ist in schneereichen aber frostgeschützten Lagen der Bergahorn-Buchenwald verbreitet. Flyschstandorten ist der Waldmeister (Fichten-Tannen) Buchenwald auf basenreichen Substraten zuzuordnen.

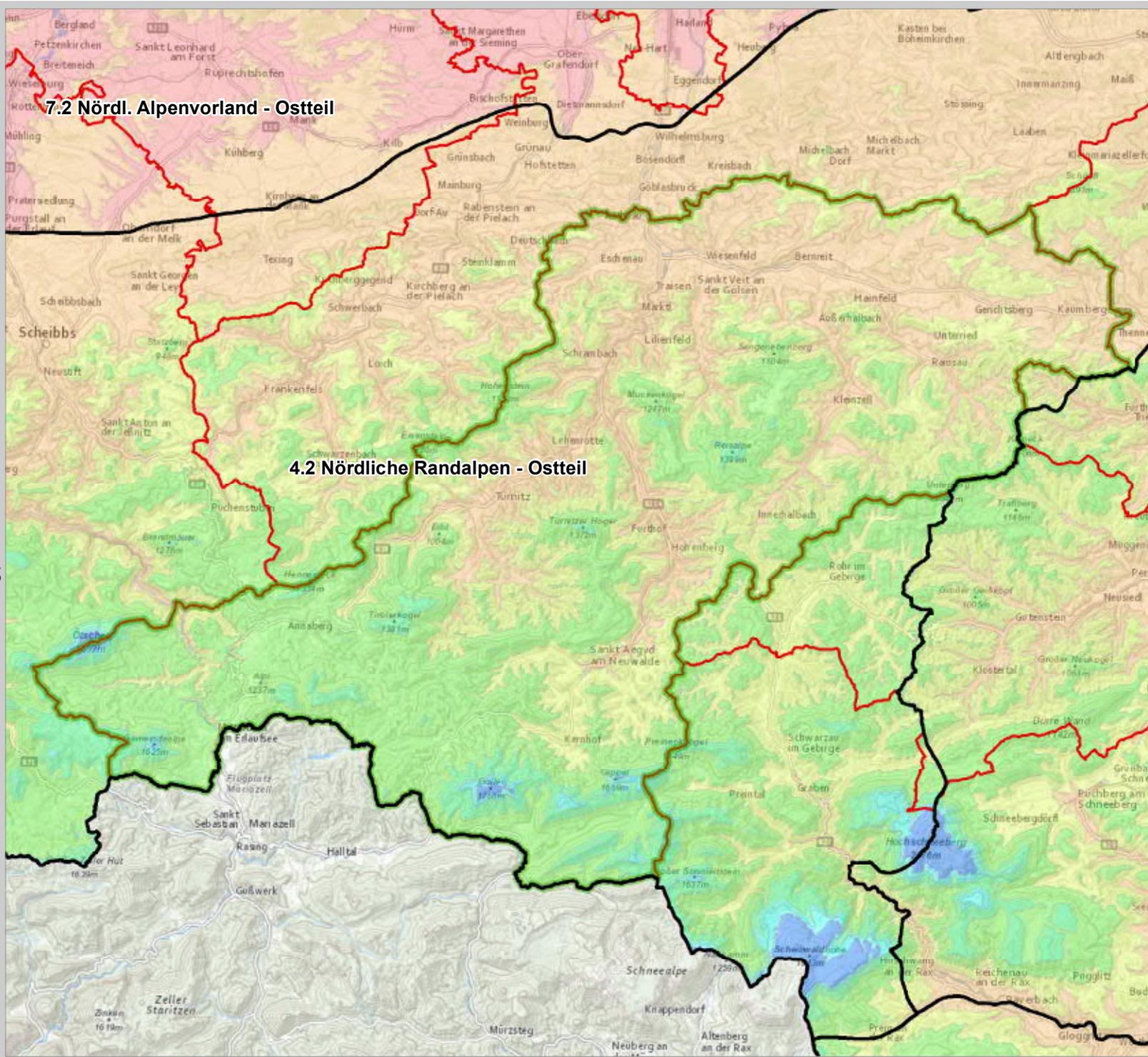
Auf Kalkstandorten bzw. Flyschstandorten (Gleystandorten) sind Schwarzerlenbestände anzutreffen. Bachbegleitend treten Grauerlenbestände gemeinsam mit Silberweide auf. An frischfeuchten Schutthängen in luftfeuchtem Lokalklima finden sich Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme (Schluchtwälder) in der submontanen bis mittelmontanen Stufe.

In der tief subalpinen Stufe (1450 m bis 1750 m) tritt der Fichtenwald als schmaler Höhengürtel auf. In dieser Gesellschaft ist Lärche reichlich beigemischt. In der subalpinen Stufe findet man den Karbonatlärchenwald an schattigen Steilhängen, wobei diese Gesellschaft kleinstandörtlich bedingt bis auf 800 m hinuntersteigen kann (Lawinenabgänge).

In der hochsubalpinen Stufe kommen an ungünstigen Orten (Schuttriesen, Lawinenzüge) Karbonat-Latschengebüsche vor, die weit bis in die submontane Stufe hinunterreichen können. Subalpines Grünerlengebüsch ist an feuchten, schneereichen Standorten (Lawenstriche) anzutreffen.



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG



## BFI Lilienfeld Wuchsgebiete

-  Wuchsgebiete Grenzen
-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen

### Höhenstufen

-  Kollin
-  Submontan
-  Tiefmontan
-  Mittelmontan
-  Hochmontan
-  Tiefsubalpin
-  Hochsubalpin



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindefnamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 02.04.2015  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010

### 4.3.2 Aktuelle Waldgesellschaften

Die aktuellen Waldgesellschaften zeigen gegenüber den potentiellen Waldgesellschaften in manchen Gebieten mehr oder minder starke Abweichungen.

Während die Laubnadmischwälder der Flyschstandorte teilweise sehr naturnahe Bestockungen aufweisen, zeigen die Bestockungen auf Kalk in bestimmten Altersklassen weitgehende Abweichungen von der natürlichen Waldgesellschaft.

Im Flysch sind aufgrund des hohen Laubholzanteiles bzw. dem Vorhandensein reiner Buchen- bzw. Eichen-Hainbuchenbestände diese Bereiche als sehr naturnahe einzustufen. Auch die Tanne besitzt hier noch einen entsprechenden Anteil und weist ein gutes Verjüngungspotential auf.

Bachbegleitend sind sehr naturnahe Weiden- und Schwarzerlenbestockungen vorhanden, die dem natürlichen Charakter dieser Bachauen entsprechen. Kleinflächig finden sich naturnah aufgebaute Schluchtwaldgesellschaften, die durch das Auftreten von Bergahorn gekennzeichnet sind.

Im Kalk-dominierten Bereich ist generell besonders in der 2. und 3. Altersklasse (21-60 Jahre) eine Dominanz der Fichte festzustellen. Dieser hohe Fichtenanteil ist zumindest im Bereich der Buchenstufe ein Produkt der jagdlichen (selektiver Verbiss) und forstlichen Bewirtschaftung (Kahlschlag mit nachfolgender Fichtenaufforstung und Regulierung der Baumartenmischung durch Pflegeeingriffe).

Die Bestände in den oberen Hanglagen bzw. auf Schutzwaldstandorten weisen auch im Kalk zum Teil sehr naturnahe Bestockungsverhältnisse auf. Der niedrige Nadelholzanteil dieser Bestände ist speziell im Schutzwald im Ertrag auf eine selektive Entnahme des Nadelholzes (Fichte) zurückzuführen („Plünderwirtschaft“).

Das Umdenken in der forstlichen und jagdlichen Bewirtschaftung (Regulierung der Wildstände, Übergang von der Kahlschlagwirtschaft zum Naturverjüngungsbetrieb) wird vor allem in der ersten Altersklasse sichtbar. Wenngleich der hohe Laubholzanteil (ca. 70%) auf das verstärkte Auftreten der Vorwaldbaumarten Ahorn und Esche zurückzuführen ist, kann aufgrund der zwischenartlichen Konkurrenz in den höheren

Altersklassen mit höheren Anteilen von Rotbuche und Fichte gerechnet werden. Die hohen Laubholzanteile kommen vor allem auf den Mittel- und Unterhängen vor, die standörtlich bedingt diese Baumarten zusätzlich begünstigen.

Entlang von Bächen und Flüssen findet man sehr naturnahe Wälder. Diese Erlen- und Weidenstandorte liegen jedoch zum Teil nur in reliktsicher Form vor.

Kleinflächig gibt es sehr naturnahe Schluchtwaldgesellschaften mit Rotbuche, Bergahorn und Esche (sowie Bergulme). Weite Teile des Südens des Bezirkes werden von schwachwüchsigen Kiefernbeständen auf Dolomitstandorten bestockt. Diese vormaligen Rotbuchen- und Mehlbeerentrockenstandorte werden konkurrenzbedingt von Fichte unterwandert. Sie sind hinsichtlich ihrer natürlichen Verjüngung waldbaulich problematisch.

### **4.3.3 Forstliche Sonderstandorte**

Forstliche Sonderstandorte (SSTO) sind Waldflächen, die aus forstlicher Sicht eine Besonderheit darstellen, insbesondere selten vorkommende natürliche Waldgesellschaften. Sie sind als Zeigerflächen in der Karte und in der Datenbank enthalten.

#### Sonderstandort SSTO 1 (16 ) Gippel-Urwald

Am nordwestlichen bzw. nordöstlichen Abfall des Gippels befindet sich in 1500 - 1600 m Seehöhe ein Urwaldrest. Dieser Urwaldrest wird durch einen lockeren, weitständigen, mehrschichtigen Bestand, der von Fichte und Tanne dominiert wird, aufgebaut. Beigemischt finden sich Lärche, Rotbuche und Bergahorn. Einzelne Stämme des ungleichaltrigen Bestandes weisen ein Alter bis zu 400 Jahren auf. Der Standort ist geprägt von Dachsteinkalk und Konglomeratkalk in Verzahnung mit Braunlehmdecken, die zur Rutschung neigen.

#### Sonderstandort SSTO 2 (17 ) Ulmen-Bergahorn-Schluchtwald Lehenrotte

Im Bereich eines Nebengrabens des Kräuterbachtals finden sich naturnahe Schluchtwaldgesellschaften. Diese sehr selten auftretende Waldgesellschaft ist an das Vorkommen enger klammartiger Schluchten mit Ausprägung seichtgründiger Rendsinen und Kolluvien auf Kalk beschränkt. Der Standort ist geprägt durch ein luftfeuchtes, sommerkühles Schluchtwaldklima. Daher finden sich in der Unterschicht neben dem Holunder auch der Waldgaisbart bzw. unterschiedliche Farnarten (Hirschzunge,...). Der Bestand selbst wird von den Baumarten Bergahorn, Bergulme und Esche gebildet. Daneben tritt subdominant Rotbuche auf, die jedoch bereits standörtlich bedingt, eine verminderte Vitalität aufweist. Lokal findet man Hinweise auf Verzahnungen dieses Hochstauden-Ulmen-Bergahorn-Schluchtwaldes mit dem Hirschzungen-Bergahorn-Schluchtwald.

### Sonderstandort SSTO 3 (18) Waldkiefernmoorrandwald

Am Ursprung des Hallbachtals im Bereich des Ausflugsgasthauses „Kalte Kuchl“ befindet sich auf einem Niedermoorstandort die initiale Phase eines Kiefernmoorrandwaldes. Der ca. 20-40 jährige Kiefern- und Fichtenanflug auf einer Niedermoorwiese ist räumlich und lückig aufgebaut. Die Kiefer fungiert auf diesem Standort als Pionierbaumart. Die Vergesellschaftung mit Fichte ist sekundär und an das Auftreten der Baumart Kiefer gebunden. Es handelt sich um einen, hinsichtlich seiner Nährstoff- und Wasserverhältnisse, sensiblen Sonderstandort. Das Auftreten von Eschen und Bergahorngruppen lässt auf günstigere Standortverhältnisse in diesen randlichen Bereichen schließen. Beigemischt sind dem Kiefernbestand kleinflächig auftretende buschartige Weidengruppen.

### Sonderstandort SSTO 4 (19) Flysch-Eichen-Hainbuchenwald

Im Bereich des Schlosses Bergau in Unterrohrbach findet sich auf frischen bis sehr frischen Pseudogley- bis Gleystandorten ein Eichen - Hainbuchenwald.

Die Fläche wird von einem mäandrierenden Bach durchzogen. Bachbegleitend finden sich Schwarzerle und Esche. Subdominant treten Kiefer, Fichte, Lärche und Linde auf, die jedoch hinsichtlich der Wuchsrelation von Eiche dominiert werden. Aufgrund des Dichtschlusses der Überschirmung ist in Verjüngungskegeln Esche und Hainbuche dominant vorzufinden. Insgesamt handelt es sich um einen naturnahen gemischten mehrstufigen Laubholz-Nadelholzbestand, der für die Flyschzone typisch ist.

### Sonderstandort SSTO 5 (20) Urwald-Neuwald

Der Urwald Neuwald gilt als einer der letzten Urwaldreste Österreichs. Ausgehend von einer Verfügung des Besitzers aus dem Jahre 1830, blieb der Bestand bis heute von der forstlichen Nutzung verschont. Hohe Schalenwildichten führen allerdings seit über 100 Jahren zu einer gestörten Bestandesentwicklung. Obwohl dadurch der Urwaldcharakter nach und nach verloren geht, kommt dem Bestand insbesondere aus forstwissenschaftlicher Sicht weiterhin große Bedeutung zu. Zur Untersuchung

der Bestandesstruktur des dominanten Fichten-Tannen-Buchenwaldes wurde 1986 ein systematisches Probeflächennetz eingerichtet. Auf 31 fixen Probekreisen zu je 1000m<sup>2</sup> wurde im 10-jährigen Abstand (Teilerhebungen auch im 5-jährigen Intervall) die Bestandesstruktur erhoben.

Die Hauptbaumarten Fichte, Tanne und Rotbuche zeigen hinsichtlich ihrer Stammdurchmesser deutliche Unterschiede in der Häufigkeitsverteilung. So dominiert die Rotbuche klar den unteren Durchmesserbereich bis 50 cm (BHD), während die Tanne über 70 cm (BHD) die häufigste Baumart stellt. Aus den genannten Verteilungen lassen sich aktuelle Veränderungen in der Baumartenzusammensetzung sichtbar machen. Beim Vergleich der Beobachtungsjahre 1986 und 2006 wurde evident, dass zwar zahlreiche Bäume unter anderem durch Windwürfe abgestorben waren, kein Baum jedoch in die Probefläche einwuchs. Die Stammzahl verringerte sich damit deutlich. Entgegen den Erwartungen blieb das Bestandesvolumen im Vergleichszeitraum allerdings auf gleichem Niveau. Der urwaldartige Bestand ist somit in der Lage, den chronischen Mangel an Einwuchs abzuf puffern und das Bestandesklima durch die Ausweitung der Kronen weitgehend zu erhalten.

Sonderstandort SSTO 6 (21) Naturwaldreservat Mühlgraben

<b>Fläche (ha)</b>	Waldfläche: 15,58 ha; Gesamtfläche: 15,58 ha		
<b>Geographische Lage</b>	im Eschenauer Tal, beiderseits des rechtsufrigen Mühlgrabens des Wehrabach im Bereich des Staff		
<b>Bundesland</b>	Niederösterreich	<b>Wuchsgebiet</b>	4.2
<b>Pol. Bezirk</b>	Lilienfeld	<b>Seehöhe</b>	500-660 m
<b>Gemeinde</b>	Eschenau	<b>Höhenstufe</b>	sub- bis tiefmontan
<b>KG</b>	Wehrabach		

**Potentielle natürliche Waldgesellschaften**

Folgende potentielle natürliche Waldgesellschaften wurden aufgrund der Standorts- und Vegetationsansprachen für das Reservat abgeleitet:

**Carici albae-Fagetum MOOR 1952** (verzahnt vorkommend mit **Seslerio-Fagetum MOOR 1952**-Blaugras-Buchenwald) (Weißseggen-Buchenwald)

**Helleboro nigri-Fagetum ZUKRIGL 1973** (Schneerosen-Buchenwald)

## **Scolopendrio-Fraxinetum SCHWICKERATH 1938** (Hirschzungen-Bergahorn-Schluchtwald)

Eine vierte vorgeschlagene Einheit wäre nach MAYER (1974) als *Asperulo-Fagetum festucetosum drymeiae* anzusprechen und nach der neuen Nomenklatur nach MUCINA et al. (1993) abgeändert nach den Anforderungen des Naturwaldreservateprogrammes wohl am ehesten in das **Asperulo odoratae-Fagetum SOUGNEZ ET TILL 1959** (Waldmeister-Buchenwald), sub-/tiefmontane Ausbildung zu stellen. Eine nur kleinflächig ausgebildete **Carpinetum-Gesellschaft** (*Carpinion betuli* ISSLER 1931) in Hangfußlage über kalkreichen Kreideschichten (Neokom) wurde dieser Gesellschaft angeschlossen und nicht eigens kartiert.

### **Andere Pflanzengesellschaften im Untersuchungsgebiet**

Im Bereich eines Felsbandes, das sich in Oberhanglage westexponiert durch das *Carici albae*-Fagetum zieht, kommen kleinstflächig Kalkfelsspaltenfluren mit Donarsbart (*Jovibarba hirta*) vor. Diese wurden jedoch aufgrund ihrer Kleinflächigkeit nicht kartiert.

### **Bestandesmerkmale**

#### a.) Naturnähe:

Die Naturnähe der Vegetation und insbesondere der Baumschicht kann im geplanten Reservat als weitestgehend gegeben angesehen werden. Die Buche dominiert die potentiellen Buchenwaldgesellschaften und auch die Schluchtwaldgesellschaft weist alle in einer derartigen Gesellschaft zu erwartenden Baumarten auf (Ahorn, Esche, Ulme, Linde, etc.). Lediglich in Hangfußlage im Kontaktbereich zu den fichtendominierten Pufferzonen ist ein unnatürlich hoher Alt-Fichtenanteil gegeben. Der Nadelholzanteil (Fichte, Lärche, Tanne) im übrigen Reservat kann als natürlich (beigemischt) angesehen werden.

#### b.) Topographische Einheit:

Die topographische Einheit wird im Wesentlichen westlich durch einen Hangrücken und östlich durch eine schwach ausgeprägte Geländekante, die vom Staff herunterzieht, gebildet. Im Norden grenzt das Gebiet an die Kulturgattung Wiese und im Süden wird es von Wegen begrenzt, die bereits außerhalb liegen.

Eine Zerschneidung des Gebietes durch Wege, Trassen, Steige, Pirschsteige jeder Art liegt nicht vor, wodurch eine weitreichende Geschlossenheit des Gebietes gegeben ist.

c.) Größe des Gesellschaftskomplexes:

Die Größe des Gesellschaftskomplexes bewegt sich bei ca. 16 ha, die sich auf vier potentiell natürliche Waldgesellschaften aufteilen.

### **Carici albae-Fagetum**

Die Variabilität der Bestandesstruktur in dieser Einheit ist besonders hoch. Es wechseln lückigere Bestandesbilder mit geschlosseneren ab und sind die Standorte mäßig trocken. Im Bereich des Felsbandes, das sich durch diese Einheit zieht, erhöht sich der Anteil der Kiefer erheblich, die generell in dieser Gesellschaft häufiger anzutreffen ist. Seltene Baumarten wie Holzbirne (*Pyrus pyraeaster*) oder Mehlbeere (*Sorbus aria*) sind ebenfalls häufig anzutreffen, wie auch die Traubeneiche (*Quercus petraea*), die in den übrigen Gesellschaften nicht vorkommt.

Der Wuchs der Buche ist durch besondere „Besenkronigkeit“ und Geringwüchsigkeit gekennzeichnet. Der Totholzanteil mit geschätzten Absterbezeitpunkten zwischen 5 und 25 Jahren liegt bei 25%.

### **Asperulo-Fagetum festucetosum drymeiae (MAYER, 1974)**

Auch diese Waldgesellschaft ist durch relative Geringwüchsigkeit, jedoch durch höheren Schlussgrad geprägt. Das herdenartige Vorkommen von *Festuca drymeia* (Berg-Schwingel) scheint ursächlich mit den Kreideschichten als geologischem Untergrund im vorderen Mühlgraben in Hangfußlage in Zusammenhang zu stehen. Die Ausformung ist als mittel bis schlecht anzusehen. Der Totholzanteil, geschätzt aus den WZP, beträgt ca. 16% verteilt auf geschätzte Absterbezeitpunkte zwischen 5 und 30 Jahren.

### **Helleboro-nigri-Fagetum**

Hervorstechendste Merkmale dieser Waldgesellschaft sind der hohe Schlussgrad und damit die hohe Gesamtdeckung der Vegetation, das besonders geringe Vorkommen von Nadelhölzern, die jedoch wenn sie vorkommen durch guten Wuchs auffallen, und die Prägung des Standorts durch massenweisen Hangschutt, produziert von dem überliegenden Felsband.

Der geschätzte Totholzanteil beträgt ca. 13 % aufgeteilt auf Absterbezeitpunkte zwischen 5 und 20 Jahren. Diese Gesellschaft kommt nur in Mittel- bis Unterhanglage vor.

### **Aceri-Fraxinetum**

Es handelt sich bei dieser Gesellschaft um die wüchsigste und frischeste Gesellschaft von allen. Die gesellschaftscharakteristischen Laubhölzer wie Ahorn (Spitz- und Bergahorn) treten in zum Teil erheblichen Dimensionen auf. Nadelhölzer sind wiederum auf das absolut natürliche Minimum beschränkt, abgesehen von der Bestockung einer Schlagfläche, die dieser Gesellschaft zugeordnet wurde (Fichtenaufforstung). Ebenso wie bei der vorhergehenden Gesellschaft kommt es auch hier zu abschnittsweise massenhaftem Anfall von Hangschutt, der von einer durchlaufenden Hangversteilung (Felsband) im Bereich der westlichen Reservatsbegrenzung herührt. Der Totholzanteil liegt hier nur bei 3 % und ist damit in dieser Gesellschaft mit Abstand am geringsten, was wohl mit der besseren Wüchsigkeit und daraus resultierenden Vitalität der ohnehin langlebigen Laubhölzer zusammenhängt.

Eine ausgedehntere Schlagfläche (Schadholzanfall Frühjahr 1990) wurde trotz weitreichender Unzugänglichkeit durch Clematis-Überwucherungen dieser Gesellschaft zugeordnet, da sie sich zwischen einen südlichen und nördlichen Teil dieser Gesellschaft schiebt. Die z. T. unnatürliche Bestockung dieser Fläche kann bei Wegfall von nadelholzfördernden Pflegeeingriffen zugunsten der standortsangepassten Hölzer, die hohe Konkurrenzkraft besitzen, im Laufe der Zeit abgewandelt werden.

### **Wildeinfluss**

Ohne Zweifel ist ein nicht unerheblicher Wildeinfluss im Gebiet gegeben (Verbisschäden). Nach Auskunft des Jagdausübungsberechtigten wurden die Wildstände in den letzten Jahren z.T. reduziert. Auswirkungen dieser noch fortgeführten Praxis bleiben noch abzuwarten.

Trotz guter Verjüngungspotenz (Keimlinge in der Krautschicht) fehlen häufig junge Exemplare in der Strauchschicht, was nur zum Teil durch noch stark geschlossene Bestände erklärt werden kann.

## Sonderstandort SSTO 7(22) Buchenwaldgrenze Ötscher – Südabfall

Im Bereich des Ötscher-Südabfalles bilden teils lückige und teils geschlossene Buchenwaldbestände die natürliche Wald- und Baumgrenze und stellen dadurch eine standörtliche Besonderheit im Bezirk Lilienfeld dar. Zwischen 1400 und 1600 m Seehöhe findet man buchenreiche Schutzwaldbestände, die aufgrund des fehlenden anthropogenen Einflusses äußerst naturnahe geprägt sind und somit in diesem Abschnitt die potentielle natürliche Waldgrenzenvegetation darstellen. Die Ausbildung dieser Buchenwaldgrenzbestände wurde einerseits durch die klimatischen Verhältnisse (Südlagen) begünstigt und andererseits infolge der orografischen Verhältnisse (Randbereiche unterhalb des Gipfelsteilabfalles) geprägt, die durch eine intensive Lawinentätigkeit gekennzeichnet sind.

## 4.4. Waldflächenausstattung und Waldflächenänderung

### 4.4.1 Waldflächenausstattung der Gemeinden und Katastralgemeinden

KG.Nr.	Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldung %
<b>Annaberg</b>				
19302	Annarotte	2.165,30	1.861,61	86,0
19332	Haupttürnitzrotte	1.496,11	1.202,13	80,4
19315	Langseitenrotte	1.746,97	1.369,79	78,4
19316	Lassingrotte	942,88	721,98	76,6
	<b>Summe</b>	<b>6.351,26</b>	<b>5.155,51</b>	<b>81,2</b>
<b>Eschenau</b>				
19307	Eschenau	1.420,08	603,38	42,5
19334	Wehrabach	1.053,00	627,15	59,6
	<b>Summe</b>	<b>2.473,08</b>	<b>1.230,54</b>	<b>49,8</b>
<b>Hainfeld</b>				
19006	Gegend Eck	1.081,03	358,28	33,1
19008	Gölsen	144,45	27,39	19,0
19009	Hainfeld	450,24	239,88	53,3
19012	Heugraben	107,84	84,83	78,7
19015	Kasberg	467,41	218,66	46,8
19022	Landsthal	85,25	69,62	81,7
19019	Ob der Kirche	402,89	161,53	40,1
19032	Saugraben	1.417,92	764,98	54,0
19041	Vollberg	316,37	143,24	45,3
	<b>Summe</b>	<b>4.473,39</b>	<b>2.068,42</b>	<b>46,2</b>
<b>Hohenberg</b>				
19311	Hohenberg	3.058,50	2.647,58	86,6
19309	Innerfahrafeld	2.617,33	2.265,38	86,6
	<b>Summe</b>	<b>5.675,83</b>	<b>4.912,96</b>	<b>86,6</b>
<b>Kaumberg</b>				
19013	Höfnergraben	330,50	207,38	62,7
19016	Kaumberg	567,57	269,76	47,5
19021	Laabach	776,86	484,14	62,3
19038	Obertriesting	1.315,20	930,19	70,7
19035	Steinbachthal	591,95	377,76	63,8
19039	Untertriesting	717,15	461,27	64,3
	<b>Summe</b>	<b>4.299,23</b>	<b>2.730,50</b>	<b>63,5</b>
<b>Kleinzell</b>				
19003	Ebenwald	1.814,74	1.351,32	74,5
19010	Hinterhallbach	3.262,37	2.980,66	91,4
19046	Kleinzell	4.232,51	3.514,52	83,0
	<b>Summe</b>	<b>9.309,62</b>	<b>7.846,50</b>	<b>84,3</b>

KG.Nr.	Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	Bewaldung
<b>Lilienfeld</b>				
19304	Dörfli	74,83	48,35	64,6
19305	Hintereben	1.728,80	1.404,75	81,3
19313	Jungherrnthal	313,81	217,04	69,2
19318	Lilienfeld	626,01	514,14	82,1
19319	Marktl	301,23	191,55	63,6
19326	Schrambach	804,03	605,83	75,3
19327	Stangenthal	185,96	122,57	65,9
19306	Vordereben	211,16	121,50	57,5
19337	Zögersbach	1.151,41	1.049,06	91,1
	<b>Summe</b>	<b>5.397,25</b>	<b>4.274,79</b>	<b>79,2</b>
<b>Mitterbach am Erlaufsee</b>				
19312	Josefsrotte	1.028,45	783,49	76,2
19321	Mitterbachseerotte	5.703,75	4.523,25	79,3
	<b>Summe</b>	<b>6.732,19</b>	<b>5.306,74</b>	<b>78,8</b>
<b>Ramsau</b>				
19004	Fahrabach	376,37	293,69	78,0
19005	Gaupmannsgraben	857,16	747,34	87,2
19011	Haraseck	721,47	632,28	87,6
19018	Kieneck	1.546,78	1.501,91	97,1
19014	Oberhöhe	163,11	122,66	75,2
19028	Oberried	454,28	365,56	80,5
19027	Ramsau	202,81	110,23	54,3
19033	Schneidbach	733,41	491,65	67,0
19029	Unterried	414,49	215,67	52,0
	<b>Summe</b>	<b>5.469,89</b>	<b>4.480,97</b>	<b>81,9</b>
<b>Rohrbach an der Gölsen</b>				
19001	Bernreit	154,89	20,19	13,0
19002	Durlaß	322,01	149,99	46,6
19030	Oberrohrbach	399,13	232,25	58,2
19025	Prünst	491,71	201,79	41,0
19031	Unterrohrbach	109,86	3,46	3,2
	<b>Summe</b>	<b>1.477,61</b>	<b>607,69</b>	<b>41,1</b>
<b>St. Aegydt am Neuwalde</b>				
19338	Gscheid	564,51	480,13	85,1
19310	Herrschaftsgründe	10.538,90	9.755,79	92,6
19314	Keeramnt	1.952,24	1.515,79	77,6
19320	Mitterbachamt	1.313,86	997,85	75,9
19301	St. Aegydt am Neuwalde	318,59	217,79	68,4
19333	Unrecht Traisen	1.723,00	1.469,86	85,3
19336	Weißbachamt	2.053,24	1.682,29	81,9
	<b>Summe</b>	<b>18.464,34</b>	<b>16.119,51</b>	<b>87,3</b>

KG.Nr.	Gemeinde	Gesamtfläche	Waldfläche	Bewaldung
<b>St. Veit an der Gölsen</b>				
19042	Außerwiesenbach	1.264,07	799,84	63,3
19043	Innerwiesenbach	1.573,36	1.386,92	88,2
19017	Kerschenbach	1.229,15	568,49	46,3
19020	Kropfsdorf	106,89	34,49	32,3
19023	Mayerhöfen	62,87	3,13	5,0
19007	Obergegend	328,88	140,43	42,7
19024	Pfenningbach	403,73	242,00	59,9
19026	Rainfeld	214,37	48,46	22,6
19034	Schwarzenbach	1.328,62	572,40	43,1
19040	St. Veit an der Gölsen	141,37	66,58	47,1
19036	Steinwandleithen	470,47	238,83	50,8
19037	Traisenort	116,24	50,02	43,0
19044	Wiesenfeld	99,21	2,92	2,9
19045	Wobach	475,19	276,08	58,1
<b>Summe</b>		<b>7.814,43</b>	<b>4.430,59</b>	<b>56,7</b>
<b>Traisen</b>				
19329	Traisen	691,76	217,97	31,5
<b>Summe</b>		<b>691,76</b>	<b>217,97</b>	<b>31,5</b>
<b>Türnitz</b>				
19303	Anthofrotte	694,41	450,21	64,8
19308	Außerfahrafeld	878,96	781,96	89,0
19317	Lehenrotte	1.676,13	1.489,22	88,8
19322	Moosbachrotte	445,95	406,27	91,1
19323	Pichelrotte	752,13	615,69	81,9
19324	Rachsenbachrotte	1.044,11	850,80	81,5
19325	Schildbachrotte	672,84	430,90	64,0
19328	Steinbachrotte	1.886,15	1.593,90	84,5
19330	Traisenbachrotte	3.227,49	3.032,44	94,0
19331	Türnitz	552,84	436,21	78,9
19335	Weidenaurotte	2.720,45	2.309,95	84,9
<b>Summe</b>		<b>14.551,46</b>	<b>12.397,53</b>	<b>85,2</b>
<b>Bezirk Lilienfeld</b>		<b>93.181,33</b>	<b>71.780,21</b>	<b>77,0</b>

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Digitale Katastermappe Dezember 2012



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Waldflächenausstattung

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen

### Waldflächenausstattung

-  0 - 20 %
-  20 - 40 %
-  40 - 60 %
-  60 - 80 %
-  80 - 100 %



Maßstab: 1:290.000

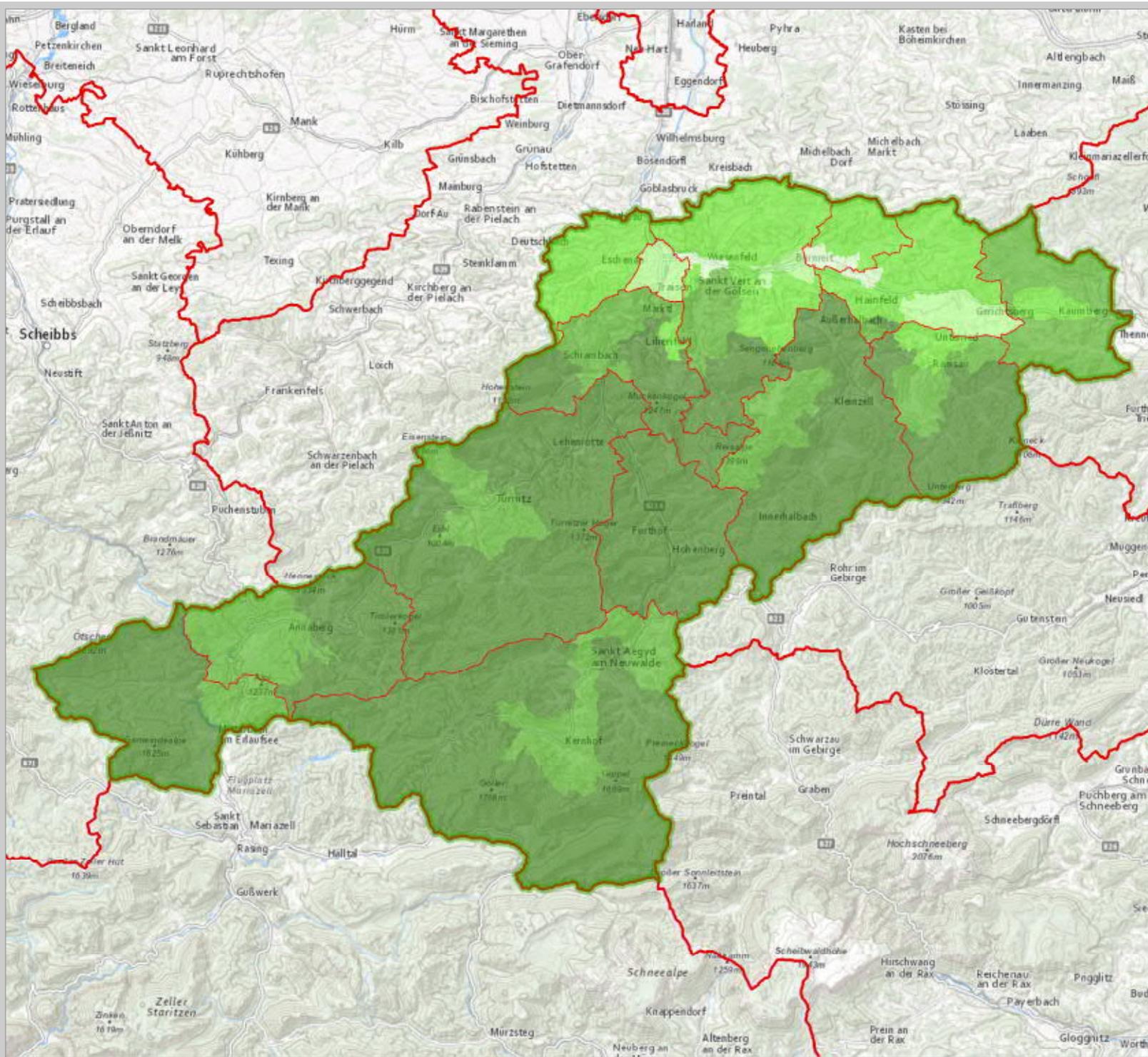


Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.no.e.g.v.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010



## 4.4.2 Waldflächenbilanz

### Waldflächenausstattung und Waldflächenänderung Bezirk Lilienfeld 1997-2012

Gemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	% der Gesamtfläche	Zugang		Abgang	
				ha	%	ha	%
Annaberg	6.351,26	5.155,51	81,2			-26,49	-0,5
Eschenau	2.473,08	1.230,54	49,8	39,54	3,3		
Hainfeld	4.473,39	2.068,42	46,2	24,42	1,2		
Hohenberg	5.675,83	4.912,96	86,6	93,96	1,9		
Kaumberg	4.299,23	2.730,50	63,5	2,50	0,1		
Kleinzell	9.309,62	7.846,50	84,3	88,50	1,1		
Lilienfeld	5.397,25	4.274,79	79,2	405,79	10,5		
Mitterbach am Erlaufsee	6.732,19	5.306,74	78,8			-103,26	-1,9
Ramsau	5.469,89	4.480,97	81,9	130,97	3,0		
Rohrbach an der Gölsen	1.477,61	607,69	41,1			-0,31	-0,1
St. Aegyd am Neuwalde	18.464,34	16.119,51	87,3			-235,49	-1,4
St. Veit an der Gölsen	7.814,43	4.430,59	56,7	303,59	7,4		
Traisen	691,76	217,97	31,5	6,97	3,3		
Türnitz	14.551,46	12.397,53	85,2	176,53	1,4		
<b>Bezirk Lilienfeld</b>	<b>93.181,33</b>	<b>71.780,21</b>	<b>77,0</b>	<b>1272,77</b>	<b>1,8</b>	<b>-365,56</b>	<b>-0,5</b>

Quelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen , Digitale Katastermappe, Dezember 2012

Durch die Neuberechnungen der Flächen bei der Umstellung auf die Digitale Katastermappe im Jahr 2004 ist eine direkte Vergleichbarkeit mit den Daten aus dem Jahr 1997 nur bedingt möglich.



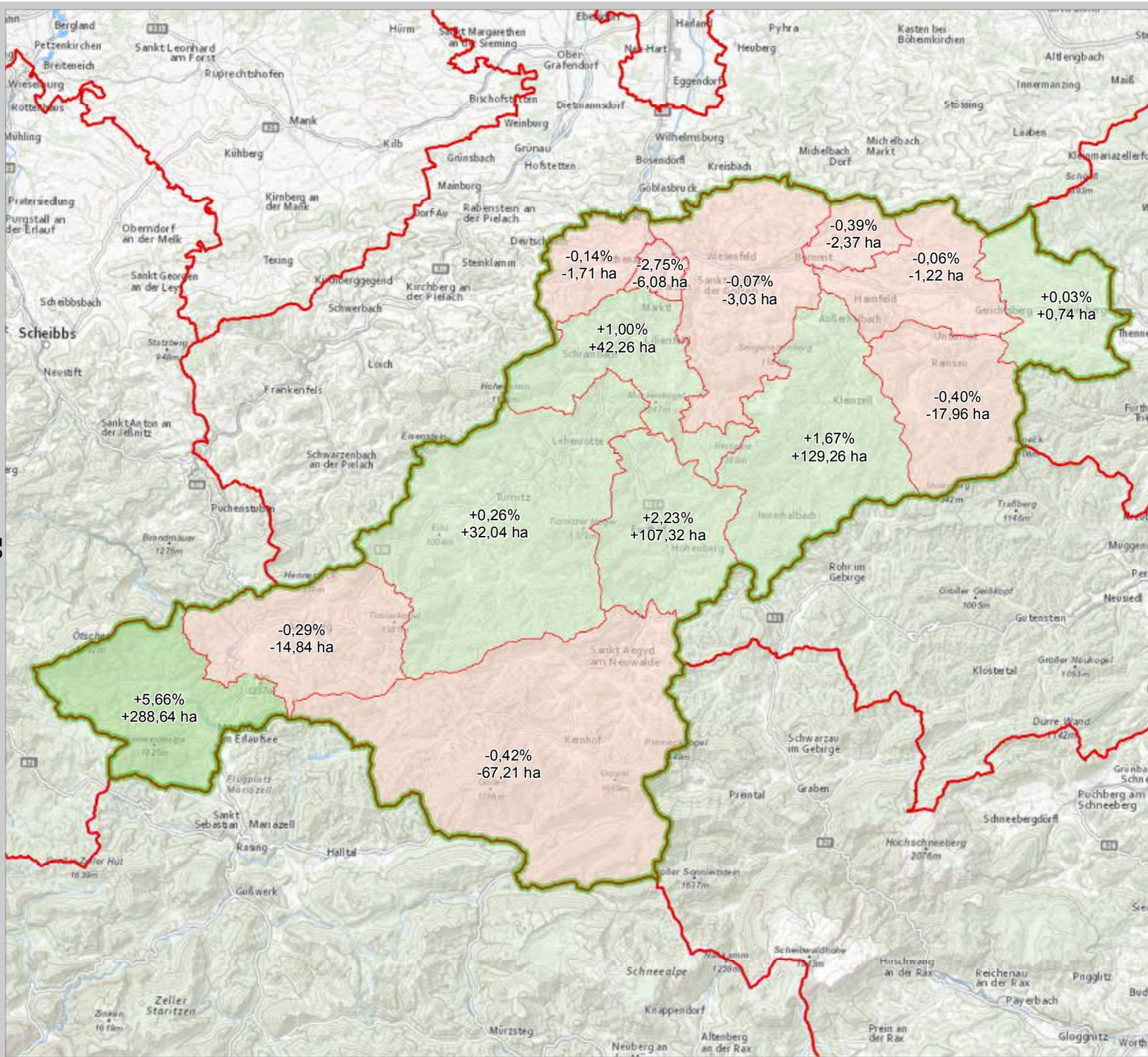
AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Waldflächenbilanz

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen

### Waldflächenbilanz

-  5 bis 10 %
-  0 bis 5 %
-  0 bis -5 %



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindegrenzen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 02.04.2015  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Erhebers © Geoinfo, 2010

#### 4.4.3 Rodungen nach Rodungszweck

Zweck der Rodung	Rodungsfläche ha	Rodungsfläche %
Agrarstrukturverbesserung	317,62	77,2
Gewerbe und Industrie	7,04	1,7
Elektrizitätswirtschaft	0,65	0,2
Wohnbau (Siedlungswesen)	2,62	0,6
Straßen und Wege, Verkehrsanlagen	14,36	3,5
Sport und Tourismus	9,38	2,3
Sonstige	59,80	14,5
<b>Gesamt</b>	<b>411,46</b>	<b>100,0</b>

Quelle: BMLFUW  
FOSTA 1997-2012

#### 4.4.4. Waldfläche nach Eigentumsarten

<b>Gesamtfläche Bezirk: 93.181,33 ha</b>		
<b>Eigentumsarten</b>	<b>ha</b>	<b>%</b>
priv. Wald < 200ha	34.223	47,6
priv.Wald > 200ha	33.106	46,1
Österreichische Bundesforste AG	1.157	1,6
Gemeindewälder	265	0,4
Gemeinschaftswälder	3.115	4,3
Landeswälder	-	0,0
<b>Gesamtwaldfläche</b>	<b>71.866 ha</b>	<b>100%</b>

Quelle: BMLFUW FOSTA 2012

#### 4.4.5 Forstliche Pflichtbetriebe

Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forstwirt	Förster	Forstwart
<b>Forstverwaltung Hagengut, H.A.U.- Beteiligungen GmbH</b> 3224 Mitterbach, Ötscherstraße 14	ja	843		1	
<b>DI Johann Hoyos Erben Forstverwaltung Kernhof</b> 3195 Kernhof, Gscheid 73	ja	6.640	1	3	1
<b>Zisterzienserstift Lilienfeld</b> 3180 Lilienfeld, Liese Prokopp-Str. 16 Forstdirektion	ja	11.212	2	3	1
<b>Forstverwaltung Wittgenstein</b> 3192 Hohenberg, Untere Hauptstraße 6	ja	596	1	1	
<b>Agrargemeinschaft Weidenau</b> 3184 Türnitz, Weidenaurotte 1	ja	1.096			
<b>Forstamt Augustinerchorherrenstift Herzogenburg</b> 3130 Herzogenburg, Stiftsgasse 3	nein	780		1	
<b>Forstamt Stift Melk</b> 3390 Melk, Abt Berthold Dietmayr-Str.1	nein	622			
<b>Forstamt Freiland, Bernhard Kammel</b> 3183 Freiland 12	ja	1.318		1	
<b>Kast`sche Gutsverwaltung</b> 3270 Scheibbs, Mittersteig 6	nein	103		1	
<b>Republik Österreich (Österreichische Bundesforste)</b> 3002 Purkersdorf, Pummergasse 10-12	nein	1157		1	
<b>Stift Franz</b> 2500 Baden, Habsburgerstraße 43	nein	838		1	

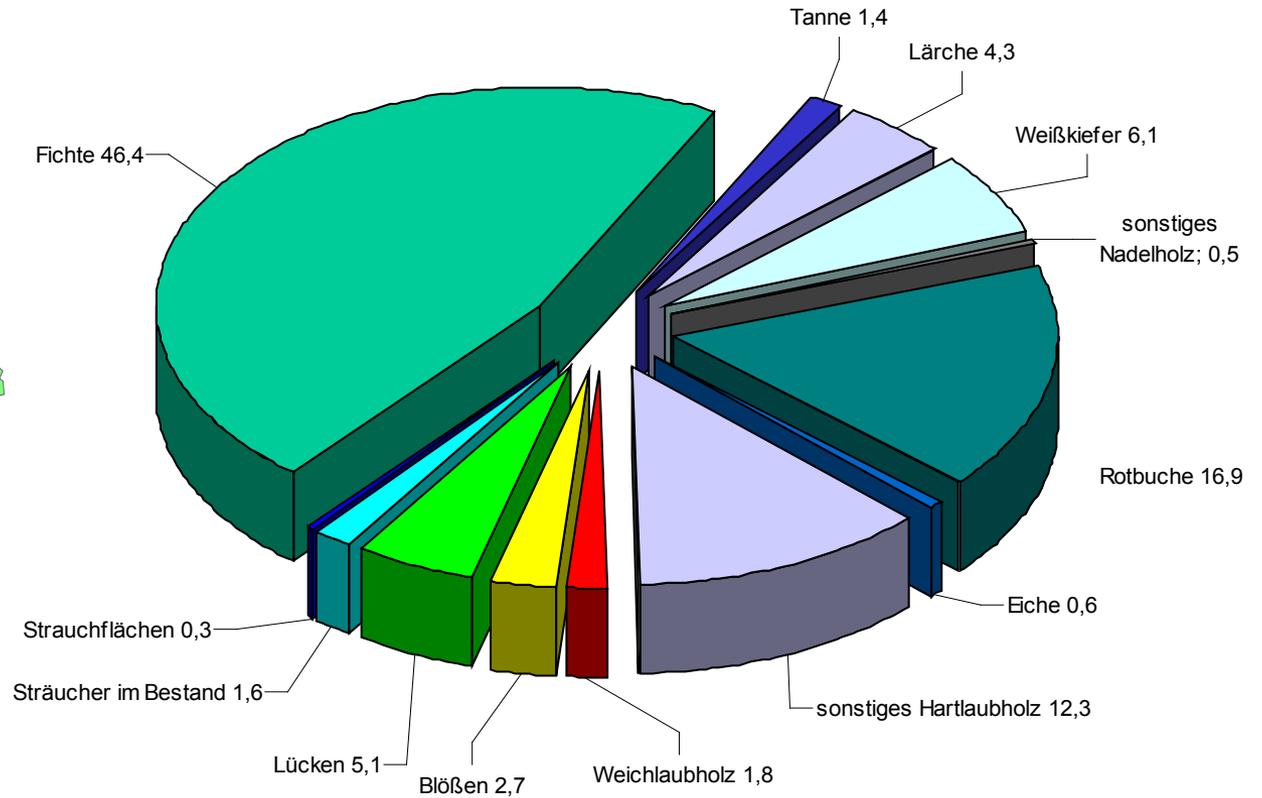
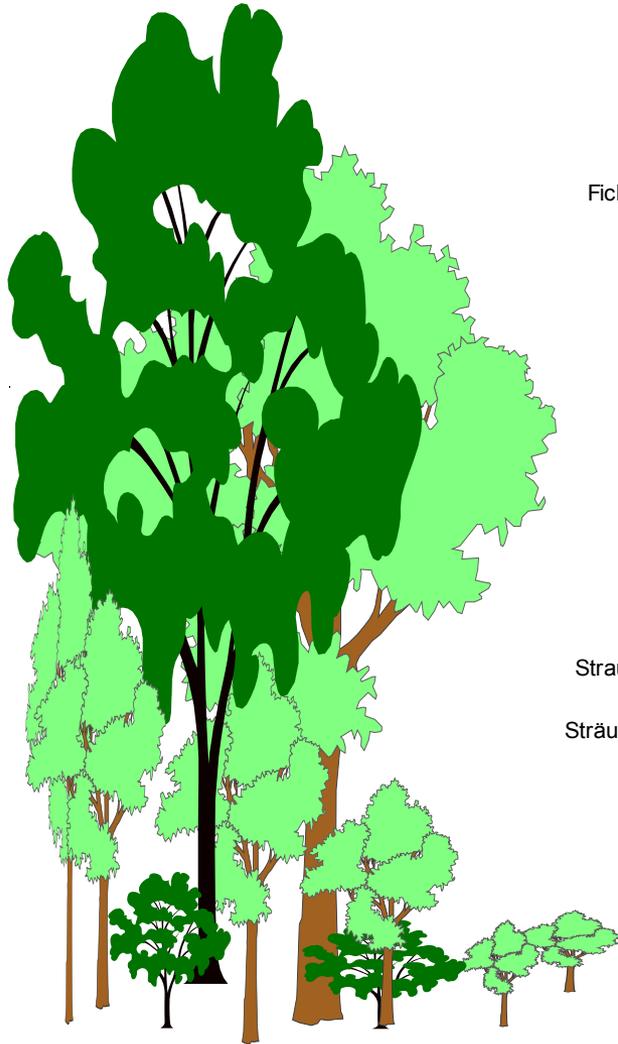
## 4.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

### 4.5.1 Baumartenverteilung

Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2007 - 2009)						
	BFI Lilienfeld			Niederösterreich		
Baumart	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%
Fichte	32	± 3	46,4	271	± 12	37,0
Tanne	1	± 0	1,4	13	± 2	1,8
Lärche	3	± 0	4,3	18	± 2	2,5
Weißkiefer	4	± 1	6,1	55	± 5	7,5
Schwarzkiefer	1	-	0,5	20	± 4	2,7
sonstiges Nadelholz	0	-	0,0	4	± 1	0,6
<b>Summe Nadelholz</b>	<b>41</b>	<b>± 3</b>	<b>58,7</b>	<b>381</b>	<b>± 15</b>	<b>52,1</b>
Rotbuche	12	± 2	16,9	104	± 7	14,2
Eiche	1	-	0,6	29	± 3	4,0
sonstiges Hartlaubholz	8	± 1	12,3	101	± 6	13,8
Weichlaubholz	1	± 0	1,8	39	± 3	5,3
<b>Summe Laubholz</b>	<b>22</b>	<b>± 2,3</b>	<b>31,6</b>	<b>273</b>	<b>± 12</b>	<b>37,3</b>
Blößen	1	± 1	2,7	9	± 2	1,2
Lücken	4	± 1	5,1	39	± 3	5,3
Sträucher im Bestand	1	± 0	1,6	23	± 2	3,1
Strauchflächen	0	-	0,3	8	± 1	1,0
<b>Gesamter Ertragswald</b>	<b>69</b>	<b>± 3</b>	<b>100,0</b>	<b>733</b>	<b>± 22</b>	<b>100,0</b>

# BAUMARTENVERTEILUNG

## BFI Lilienfeld



#### 4.5.2 Vorrats-, Zuwachs- und Nutzungsverhältnisse

<b>Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten in der BFI Lilienfeld (ÖWI 2007-2009)</b>				
nach Betriebsarten	Fläche ( in 1000 ha)	Vorrat		Zuwachs Gesamt (in 1000 vfm)
		Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)	
Wirtschaftswald	62	19146	307	414
Schutzwald im Ertrag	7	1496	224	15
<b>Ertragswald Hochwald</b>	<b>69</b>	<b>20642</b>	<b>299</b>	<b>429</b>
Schutzwald außer Ertrag	4			
Holzboden außer Ertrag	3			
<b>nach Eigentumsarten</b>				
Kleinwald	31	8636	310	203
Betriebe	45	12006	291	226
ÖBF AG	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>20642</b>	<b>299</b>	<b>429</b>

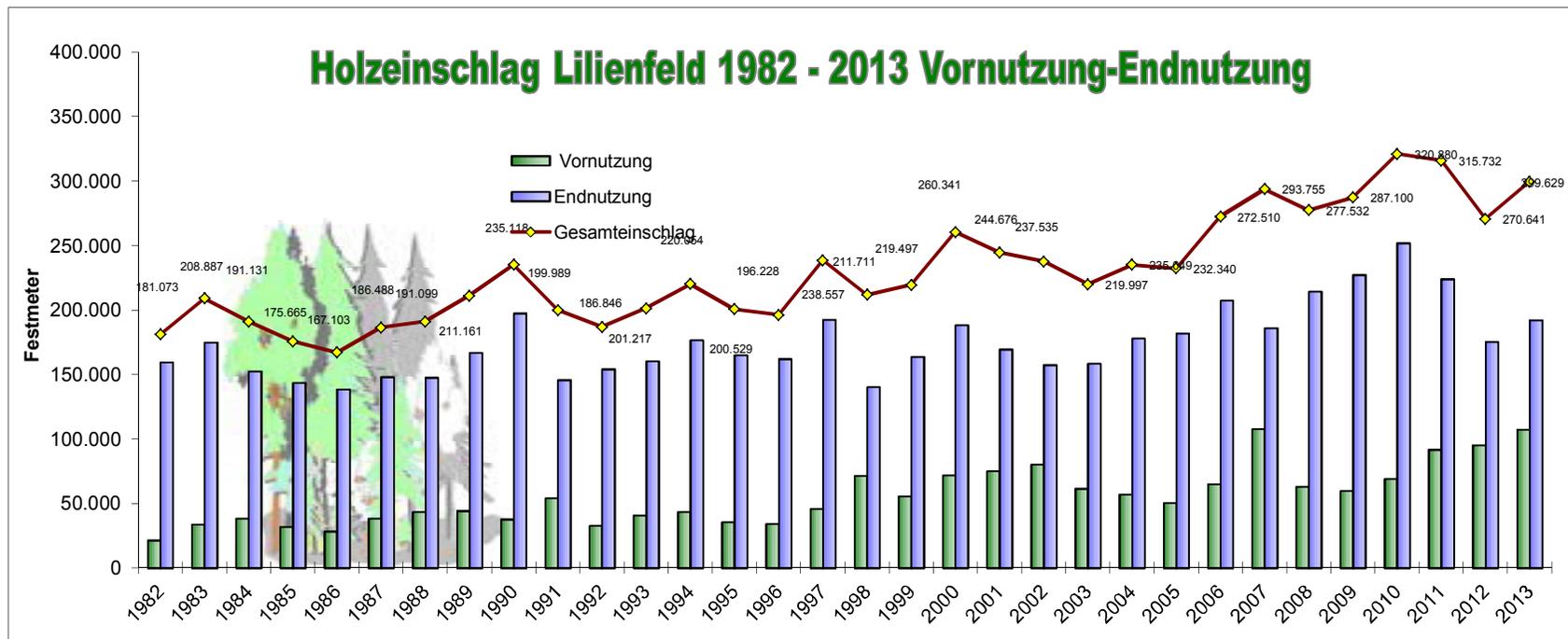
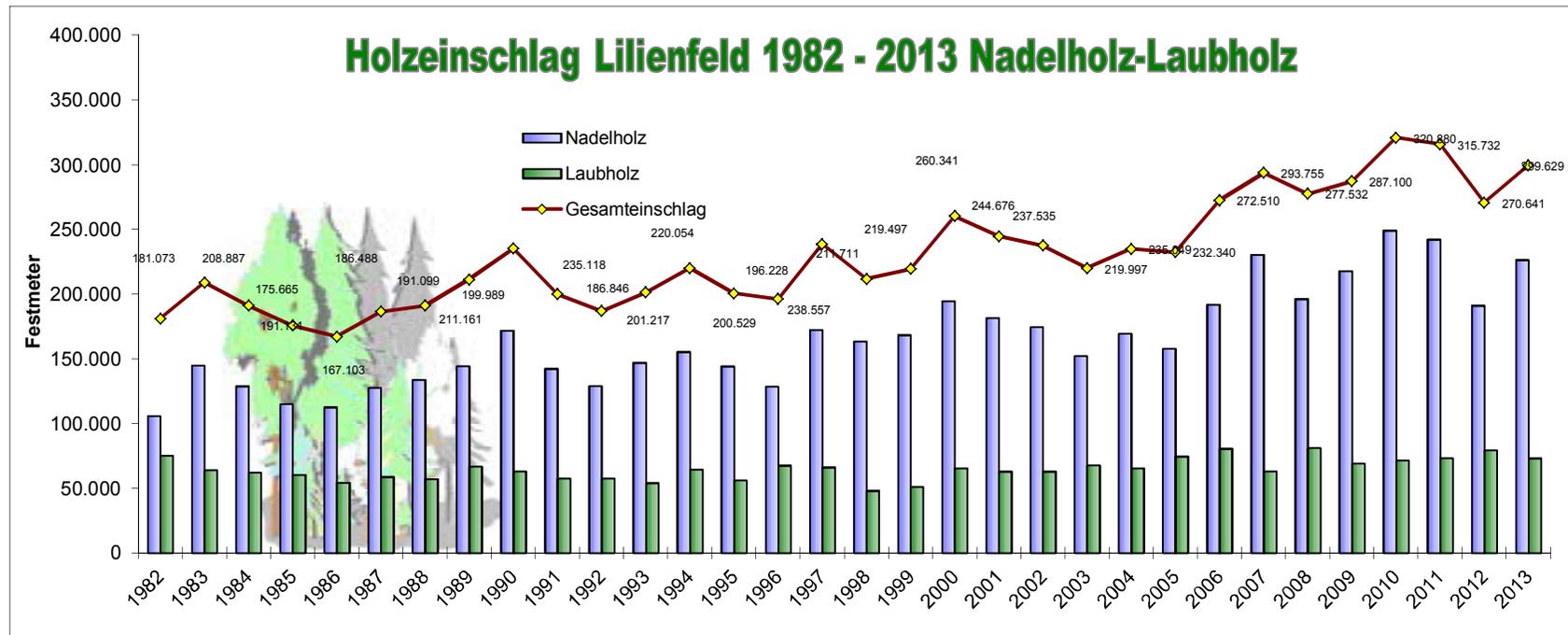
<b>Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten in der BFI Lilienfeld (ÖWI 2007-2009)</b>			
nach Betriebsarten	Gesamtnutzung 1000 vfm		jährliche Nutzung je ha (vfm)
		%	
Wirtschaftswald	285	94,5	4,5
Schutzwald im Ertrag	17	5,5	2,6
<b>gesamter Ertragswald</b>	<b>302</b>	<b>100</b>	<b>4,4</b>
<b>nach Eigentumsarten</b>			
Kleinwald	94	31,1	3,4
Betriebe	208	68,9	5
ÖBF AG			
<b>Ertragswald</b>	<b>302</b>	<b>100</b>	<b>4,4</b>

Gesamtvorrat im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2007 - 2009)						
	BFI Lilienfeld			Niederösterreich		
Baumart	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%	Gesamtvorrat (in 1000 vfm)	Abweichung (in 1000 vfm)	%
Fichte	9610	± 1036	46,6	96250	± 4995	43,7
Tanne	514	± 159	2,5	6927	± 871	3,1
Lärche	1394	± 262	6,8	8814	± 912	4,0
Weißkiefer	1966	± 469	9,5	26428	± 2258	12,0
Schwarzkiefer	78	-	0,3	8935	± 1597	4,1
sonstiges Nadelholz	2	-	0	548	± 100	0,2
<b>Summe Nadelholz</b>	<b>13564</b>	<b>± 1261</b>	<b>65,7</b>	<b>147902</b>	<b>± 6551</b>	<b>67,1</b>
Rotbuche	4609	± 829	22,3	34511	± 2740	15,7
Eiche	339	-	1,6	9484	± 1035	4,3
Esche	618	± 158	3	7454	± 831	3,4
Ahorn	806	± 176	3,9	4411	± 456	2,0
sonstiges Hartlaubholz	402		2,0	7478		3,3
Summe Weichlaubholz	304	± 131	1,5	9211	± 947	4,2
<b>Summe Laubholz</b>	<b>7078</b>	<b>± 1047</b>	<b>34,3</b>	<b>72549</b>	<b>± 3749</b>	<b>32,9</b>
<b>Gesamter Ertragswald</b>	<b>20642</b>	<b>± 1523</b>	<b>100</b>	<b>220451</b>	<b>± 7798</b>	<b>100,0</b>

### 4.5.3 Holzeinschlag

Holzeinschlag in Erntefestmeter ohne Rinde, Zeitraum 1982 bis 2013; Quelle: Holzeinschlagsmeldung

Jahr	Gesamt einschlag efm	davon				davon			
		Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
		efm	%	efm	%	efm	%	efm	%
1982	181.073	105.873	58,5	75.200	41,5	21.463	11,9	159.610	88,1
1983	208.887	144.799	69,3	64.088	30,7	33.881	16,2	175.006	83,8
1984	191.131	128.954	67,5	62.177	32,5	38.501	20,1	152.630	79,9
1985	175.665	115.171	65,6	60.494	34,4	32.031	18,2	143.634	81,8
1986	167.103	112.679	67,4	54.424	32,6	28.470	17,0	138.633	83,0
1987	186.488	127.721	68,5	58.767	31,5	38.472	20,6	148.016	79,4
1988	191.099	133.844	70,0	57.255	30,0	43.416	22,7	147.683	77,3
1989	211.161	144.351	68,4	66.810	31,6	44.251	21,0	166.910	79,0
1990	235.118	171.979	73,1	63.139	26,9	37.676	16,0	197.442	84,0
1991	199.989	142.339	71,2	57.650	28,8	54.169	27,1	145.820	72,9
1992	186.846	129.083	69,1	57.763	30,9	32.707	17,5	154.139	82,5
1993	201.217	147.093	73,1	54.124	26,9	40.818	20,3	160.399	79,7
1994	220.054	155.396	70,6	64.658	29,4	43.478	19,8	176.576	80,2
1995	200.529	144.325	72,0	56.204	28,0	35.515	17,7	165.014	82,3
1996	196.228	128.567	65,5	67.661	34,5	34.196	17,4	162.032	82,6
1997	238.557	172.412	72,3	66.145	27,7	45.856	19,2	192.701	80,8
1998	211.711	163.570	77,3	48.141	22,7	71.361	33,7	140.350	66,3
1999	219.497	168.365	76,7	51.132	23,3	55.718	25,4	163.779	74,6
2000	260.341	194.710	74,8	65.632	25,2	71.956	27,6	188.386	72,4
2001	244.676	181.725	74,3	62.951	25,7	75.158	30,7	169.518	69,3
2002	237.535	174.560	73,5	62.975	26,5	80.215	33,8	157.320	66,2
2003	219.997	152.232	69,2	67.765	30,8	61.457	27,9	158.540	72,1
2004	235.049	169.496	72,1	65.553	27,9	57.043	24,3	178.006	75,7
2005	232.340	157.837	67,9	74.503	32,1	50.463	21,7	181.877	78,3
2006	272.510	191.931	70,4	80.579	29,6	65.089	23,9	207.421	76,1
2007	293.755	230.509	78,5	63.246	21,5	107.668	36,7	186.087	63,3
2008	277.532	196.299	70,7	81.233	29,3	63.185	22,8	214.347	77,2
2009	287.100	217.941	75,9	69.159	24,1	59.830	20,8	227.270	79,2
2010	320.880	249.184	77,7	71.696	22,3	69.001	21,5	251.879	78,5
2011	315.732	242.330	76,8	73.402	23,2	91.703	29,0	224.029	71,0
2012	270.641	191.208	70,7	79.433	29,3	95.286	35,2	175.355	64,8
2013	299.629	226403	75,6	73.225	24,4	107.446	35,9	192.183	64,1



#### 4.5.4 Forstaufschließung

Der Waldreichtum und die daraus resultierende Bewirtschaftung machen den Bezirk Lilienfeld zu einem Gebiet mit intensiver Bautätigkeit von Forstwegen. Im Zeitraum 1997-2012 wurden im Bezirk Lilienfeld insgesamt 622 km Forstwege errichtet, davon wurden 40 % mit Hilfe von Förderungsmitteln gebaut. Die Bauaktivität der letzten 15 Jahre geht zusehends in den Bereich der Resterschließung und in die Schutzwaldstandorte. Die wichtige Aufgabe der Schutzwaldbewirtschaftung, die nur durch kleinflächige Behandlungseinheiten zu gewährleisten ist, macht einen Mindesterschließungsgrad unabdingbar.

Die Österreichische Forstinventur (1992/1996) beziffert das Gesamtwegenetz mit einer Länge von 2.800 km, woraus sich eine damalige Wegedichte von 40,1 lfm/ha ergab. Aufgrund der in der Zwischenzeit weiterhin durchgeführten Wegebautätigkeit weist die heutige Wegedichte einen deutlich höheren Wert auf.

Der hohe Anteil steiler Lagen, der eine pflegliche Schutzwaldbewirtschaftung fast nur mit dem Seilkran notwendig macht, erfordert zur Erhaltung einer leistungsfähigen und naturnah operierenden Forstwirtschaft eine funktionelle Forstwegedichte.

Es ist daher zu erwarten, dass die hohe Wegebauaktivität im Bezirk Lilienfeld innerhalb des kommenden Jahrzehntes nachlassen wird, da eine Grunderschließung der Waldflächen in weiten Bereichen bereits vorhanden ist.

Förderungsmittel für forstliche Bringungsanlagen werden auch in Zukunft für notwendig erachtet, da einerseits eine Resterschließung von besonders schwierigen Lagen erforderlich ist und andererseits ein Grundaufschließungsbedarf auf Restflächen im Bezirk gegeben ist.

Die Planung und Durchführung von Generalprojekten sowie die Bildung von Bringungsgenossenschaften (ein Projekt für mehrere Eigentümer) steht bei der Entscheidung der Bauprogrammgestaltung im Vordergrund. Aufgrund der sensiblen Lage des Bezirkes hinsichtlich des Landschaftsschutzes werden sämtliche Bauvorhaben ausschließlich in Baggerbauweise errichtet. Dadurch ist eine pflegliche und landschaftsschonende Errichtung von Forstwegen möglich. Die vollständige Humusierung der talseitigen Böschung nach der Rohtrassenerstellung und die sofortige anschließende Begrünung der Wegeböschungen stellen heute den Stand der Technik dar.

## 4.6 Wildsituation

### 4.6.1 Schalenwildvorkommen

#### Rotwild

Nahezu der gesamte Bezirk Lilienfeld ist zum Rotwildverbreitungsgebiet zu zählen. Lediglich die Bereiche nördlich des Gölsentales sind vom Rotwild nur äußerst selten frequentiert. Südlich der Linie Eschenau-Hainfeld-Kienegg ist die gesamte Bezirksfläche als Rotwildkernzone zu bezeichnen. Der Bezirk Lilienfeld zählt nach wie vor zu den rotwildreichsten Bezirken Niederösterreichs. Nach der öffentlichen Diskussion der Wildschadensproblematik im Bezirk Lilienfeld am Beginn der 80iger Jahre kam es zu einer deutlichen Erhöhung der Mindestabschussaufträge durch die Behörde, wodurch im Bezirk Lilienfeld die Abschüsse von einem Niveau von rund 1.000 Stück auf 1.400 Stück über mehrere Jahre angehoben wurde. Insbesondere in den Jahren 1987 - 1990 wurde der Hirschabschuss drastisch reduziert und die gleichzeitig steigenden Gesamtabschüsse auf das Kahlwild umgelegt.

Seit dem Jahre 1996 ist ein kontinuierlicher Anstieg der verfügbaren Mindestabschüsse zu verzeichnen, die zur Zeit vorgegebenen Gesamtabschusszahlen beim Rotwild liegen bei rund 2.200 Stück pro Jahr. Die Erfüllung dieser Mindestabschusszahlen liegt im Zeitraum 2000-2012 bei durchschnittlich 90%. Trotz der Erhöhung und nahezu vollständigen Erfüllung der Mindestabschüsse über einen Zeitraum von rund 15 Jahren sowie der Setzung von zahlreichen Maßnahmen betreffend großräumiger gemeinsamer Rotwildbewirtschaftung haben sich die Rotwildbestände nicht verringert. In jüngster Zeit (seit dem Jahre 2010) mussten vermehrt frische Schälsschäden beobachtet werden, wobei regionale Schwerpunktbereiche zahlreiche jagdbehördliche Maßnahmen, wie zusätzliche Abschussaufträge, erforderten.

Trotz der erhöhten Abschüsse beim Kahlwild in den letzten 15 Jahren ist noch immer ein, wenn auch verringerter Überhang bei Tieren und Kälbern gegenüber jenen der Hirsche zu verzeichnen. Durch die derzeit vorhandene Rotwildbestandssituation und die wieder im Steigen begriffene Schälsschadensaktivität ist auch in den nächsten Jahren mit erhöhten Abschussaufträgen beim Rotwild von Seiten der Behörde zu rechnen.

Abschließend ist zum Rotwild festzustellen, dass die bisher getroffenen behördlichen Maßnahmen, wie erhöhte Abschussvorschreibung insbesondere beim Kahlwild, die behördlich verfügte Verkürzung der Rotwildschonzeit sowie Maßnahmen betreffend eine großräumigere, gemeinsame Rotwildbewirtschaftung nicht ausgereicht haben, um eine erwünschte Absenkung der Rotwildbestände zu erreichen. Die wiederum neu auftretende, erhöhte Schadenstätigkeit erfordert zusätzliche drastische Reduktionsmaßnahmen, um eine der Tragfähigkeit des Lebensraumes angepasste Rotwild-dichte zu erreichen. Neben der Reduktionserfordernis sind Maßnahmen zur Äsungsverbesserung, Maßnahmen zur großräumigen gemeinsamen Rotwildbewirtschaftung sowie speziell angepasste Bejagungsstrategien erforderlich.

Ein weiterer Schwerpunkt muss in Zukunft in der wild- und umweltverträglichen Lenkung und Steuerung der ständig ausufernden Tourismusaktivitäten gesehen werden. Als wesentliche Zielvorgabe für den kommenden Planungszeitraum ist einerseits die Verringerung der Schadensaktivitäten durch das Rotwild und andererseits das Erreichen zahlenmäßig lebensraumangepasster Rotwildbestände.

### Rehwild

Die Abschussentwicklung beim Rehwild ist analog den Abschusszahlen landesweit auch im Bezirk Lilienfeld gegeben. So ist im Zeitraum 2000 bis 2012 ein relativ gleichbleibender Rehwildabschuss zu verzeichnen. Aufgrund der Ergebnisse des Wildeinflussmonitorings sowie Bekanntwerden von erhöhtem Verbissdruck durch das Rehwild stiegen sowohl die verfügt als auch die tatsächlich durchgeführten Abschusszahlen ab dem Jahre 2010 an. Die Erfüllung dieser Mindestabschusszahlen liegt derzeit bei durchschnittlich 95%.

Das Vorkommen des Rehwildes erstreckt sich über den ganzen Bezirk, wobei insbesondere in den Gebieten mit besonders guten Biotopvoraussetzungen für das Rehwild (nördlicher Bezirksbereich) ein deutlich höherer Rehwildbestand zu verzeichnen ist.

Orographisch bedingt tritt das Rehwild in den südlichen Bezirksteilen, insbesondere in jenen die seehöhenmäßig über 1000 Meter gelegen sind, zurück. Die Schalenwildarten Rotwild und Gamswild treten hier in den Vordergrund. Der Rehwildbestand in den südlichen Bezirksteilen wird jedoch grundsätzlich unterschätzt, da die Sichtbarkeit in Folge der hier geänderten Waldbewirtschaftung (Naturverjüngungsbetrieb)

vermindert ist. Im nördlichen Bezirksabschnitt ist das Rehwild nach wie vor in einem erhöhten Ausmaß vorhanden, sodass hier der gegebenen Verbissituation im Zuge der künftigen Abschussplanung und Abschussdurchführung Rechnung zu tragen ist. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Wildeinflussmonitorings (WEM) und der lokalen Verbisschadenssituation wird der Abschussplanung beim Rehwild in Zukunft ein wesentlich höheres Augenmerk beizumessen sein.

### Gamswild

Das Gamswildvorkommen im Bezirk Lilienfeld ist nahezu ident mit dem Verbreitungsgebiet des Rotwildes. Aufgrund der orografischen Situation ist ersichtlich, dass es sich hierbei größtenteils um die sogenannte Waldgams handelt. Lediglich in den alpinen Bereichen des Ötschers, des Göllers und des Gippels ist Gamswild in ihrem angestammten Biotop über der lokalen Waldgrenze zu finden.

Auffällig ist die Abwanderung oder Vertreibung des Gamswildes aus den ursprünglich angestammten Lebensräumen (baumfreie Hochlagegebiete) der alpinen Regionen in die tiefer liegenden Waldareale. Diese Vertreibung erfolgt insbesondere durch die rasant steigenden und nur schwer lenkbaren Freizeitaktivitäten (Tourenschllauf, Mountainbiking, Wandertourismus etc.) der erholungssuchenden Bevölkerung. Damit verbunden kommt es teilweise zu wesentlich erhöhten Fallwildraten beim Gamswild, da sich Gamsrudel in extreme Lawinenlagen (unzugängliche Rinnen- und Geländeabschnitte) zurückziehen. Damit ist eine deutlich reduzierte Abschusserfüllung beim Gamswild in weiten Teilen des Bezirkes zu erklären.

Touristische Aktivitäten (Trendsportarten) und deren zeitlich nicht beschränkte Ausübung nehmen Jahr für Jahr zu und der Vertreibungsstress für Wildpopulationen, speziell für das Gams- und Rotwild, wird laufend erhöht. Hier wären dringend regulierende Maßnahmen erforderlich. In der letzten Planungsperiode konnte eine Zunahme des Gamswildes in den Jugendklassen (Jährlinge und Kitze) in den weniger touristisch genutzten Lebensräumen beobachtet werden. Darauf wird im Zuge der folgenden Abschussplanungen Rücksicht genommen werden müssen.

### Muffelwild

Das Muffelwild ist vor allem im Süden des Bezirkes in den Gemeinden Hohenberg, Annaberg, Mitterbach, Türnitz und St. Aegydy von besonderer Bedeutung. Muffelwild ist in seinem Verhalten bekanntlich sehr unsted und daher gestaltet sich eine erfolg-

versprechende Bejagung als sehr schwierig. Dies zeigt sich in der Erfüllung der verfügbaren Mindestabschüsse beim Muffelwild, die in den letzten 12 Jahren nur zu durchschnittlich 72% erreicht wurden. Dadurch wurde die erwünschte Verminderung des Muffelwildbestandes nicht erreicht und es kam gleichzeitig zu einer Ausweitung des Muffelwildverbreitungsgebietes. Muffelwild kann bei verstärktem Auftreten Verbisschäden verursachen und auch zu einer Verschärfung der Schälsschadenssituation (Wurzelschälung) beitragen. Insbesondere der Ausfall von Mischbaumarten ist die Folge von stärkerem Muffelverbiss. Ab dem Jagdjahr 1998 wurde für den gesamten Bezirk Lilienfeld die Grünvorlage beim Muffelwild verordnet und diese ist nach wie vor in Kraft. Der derzeitigen Vermehrungs- und Ausbreitungstendenz des Muffelwildes ist nur durch eine deutliche Erhöhung und Erfüllung der Abschüsse entgegenzuwirken.

### Schwarzwild

Das Schwarzwild, welches vor rund 15 Jahren eher sporadisch zu beobachten war, ist seit den letzten Jahren im Bestand stark angestiegen. Als Verbreitungsschwerpunkte können insbesondere die Bereiche zu den benachbarten Bezirken St. Pölten, Baden und Wiener Neustadt gezählt werden.

Das damit einhergehende verstärkte Auftreten von Schwarzwildschäden, insbesondere auf landwirtschaftlich genutzten Grünlandflächen ist unter anderem auch auf eine verstärkte Kirrtätigkeit der betroffenen Jägerschaft zurückzuführen.

Behördliche Maßnahmen, wie die Erlassung eines Schwarzwildkirrverbotes im gesamten Rotwildverbreitungsgebiet sowie die Anordnung der verstärkten revierübergreifenden Bejagung des Schwarzwildes (gemeinsame Bewegungsjagden) führten in den letzten Jahren zu einer einigermaßen überschaubaren Bestandsentwicklung beim Schwarzwild. Jedenfalls ist auch das Auftreten von Mastjahren (Buchen- und Eichenmast) für die Ausbreitung des Schwarzwildes im Bezirk Lilienfeld mitverantwortlich. Die Abschussstatistik im Zeitraum 2000 bis 2012 spiegelt diese jährlichen Gegebenheiten deutlich wider.

Für die Zukunft ist beabsichtigt, einerseits die behördliche Verordnung betreffend das Kirr- und Ablenkfütterungsverbot im Bezirk aufrecht zu erhalten sowie andererseits die Bestimmungen des NÖ Jagdrechtes im Hinblick auf Schwarzwild in den nördlichen Bezirksteilen streng zu überwachen und eine verstärkte Bejagung durchzuführen, um die Schwarzwildsituation im Bezirk Lilienfeld nicht ausufern zu lassen.

## **4.6.2 Schäden durch Schalenwild**

### **Schälschäden**

Schälschäden werden im Rotwildkerngebiet Lilienfeld primär durch Rotwild verursacht. Dem Auftreten von Rotfäule als Folge der bestehenden alten Schälschäden wird weiterhin durch gezielte Entnahme von geschälten Stämmen aus Schälbeständen begegnet.

Die österreichische Waldinventur 2007/09 liefert alarmierende Ergebnisse zu den Schälschäden. Sowohl die Gesamtzahl der geschälten Stämme als auch die jährliche Neuschälung ist im Steigen begriffen. Dieser Trend ist ebenfalls im Bezirk Lilienfeld zu beobachten.

Seit Beginn der 80iger Jahre kam es im Bezirk Lilienfeld zu einer deutlichen Erhöhung der Mindestabschussaufträge durch die Behörde. Folglich wurden die Abschüsse laufend angehoben und haben derzeit ein Niveau von ca. 2.200 Stück im Jahre 2013 erreicht.

Trotz der Erhöhung und nahezu vollständigen Erfüllung der Mindestabschüsse über einen Zeitraum von rund 15 Jahren haben sich die Rotwildbestände nicht verringert. Seit dem Jahre 2010 mussten dadurch wieder vermehrt frische Schälschäden beobachtet werden, wobei regionale Schwerpunktbereiche zahlreiche jagdbehördliche Maßnahmen wie zusätzliche Abschussaufträge erforderten.

Alle bisher getroffenen behördlichen Maßnahmen haben nicht ausgereicht, eine erwünschte Absenkung der Rotwildbestandshöhen zu erreichen. Die wiederum neu auftretende, erhöhte Schadenstätigkeit erfordert zusätzliche, drastische Reduktionsmaßnahmen. Weiters sind Maßnahmen zur Äsungsverbesserung, Maßnahmen zur großräumigen gemeinsamen Rotwildbewirtschaftung sowie speziell angepasste Bejagungsstrategien erforderlich, um die gewünschten Rotwildzielbestände zu ermöglichen und der Entstehung neuer Schälschäden entgegen zu wirken.

## **Verbissschäden**

Im ganzen Bezirk sind lokal Verbissschäden festzustellen, die sehr unterschiedliche Intensitäten aufweisen. Selektiver Verbiss tritt vor allem an den Mischbaumarten (Laubholz und Tanne) auf. Besser nährstoff- und wasserversorgte Standorte (Unterhänge und Mittelhänge) weisen in der Regel ausreichende Naturverjüngung auf, was nicht zuletzt auf Grund des Lichtungsbetriebes auf diesen Gunststandorten möglich ist.

Problemstandorte bezüglich der Verjüngung und daher auch bezüglich der Schädigung durch den Wildverbiss stellen schlechtwüchsige südseitige Dolomitstandorte dar. Die zusätzlich zu den standörtlich bedingten Verjüngungsproblemen auch bei geringem Verbissdruck bereits große Verbissschäden aufweisen.

Eine gewisse Entlastung der Situation lässt die generelle Umstellung auf Lichtungsbetrieb erwarten, der primär auf eine Naturverjüngung und damit für ein flächiges Aufkommen von Mischbaumarten in großer Zahl setzt. Diese Maßnahme führt generell zu einer Verbesserung der Äsungsverhältnisse und damit zu einem gewissen Verdünnungseffekt.

Lokalen Problembereichen versucht man durch gezielte behördliche Auflagen, sei es bei der Standortwahl von Fütterungen bzw. durch behördlich angeordnete Schwerpunktbejagungen zu begegnen.

### **4.6.3 Abschussentwicklung des Schalenwildes**

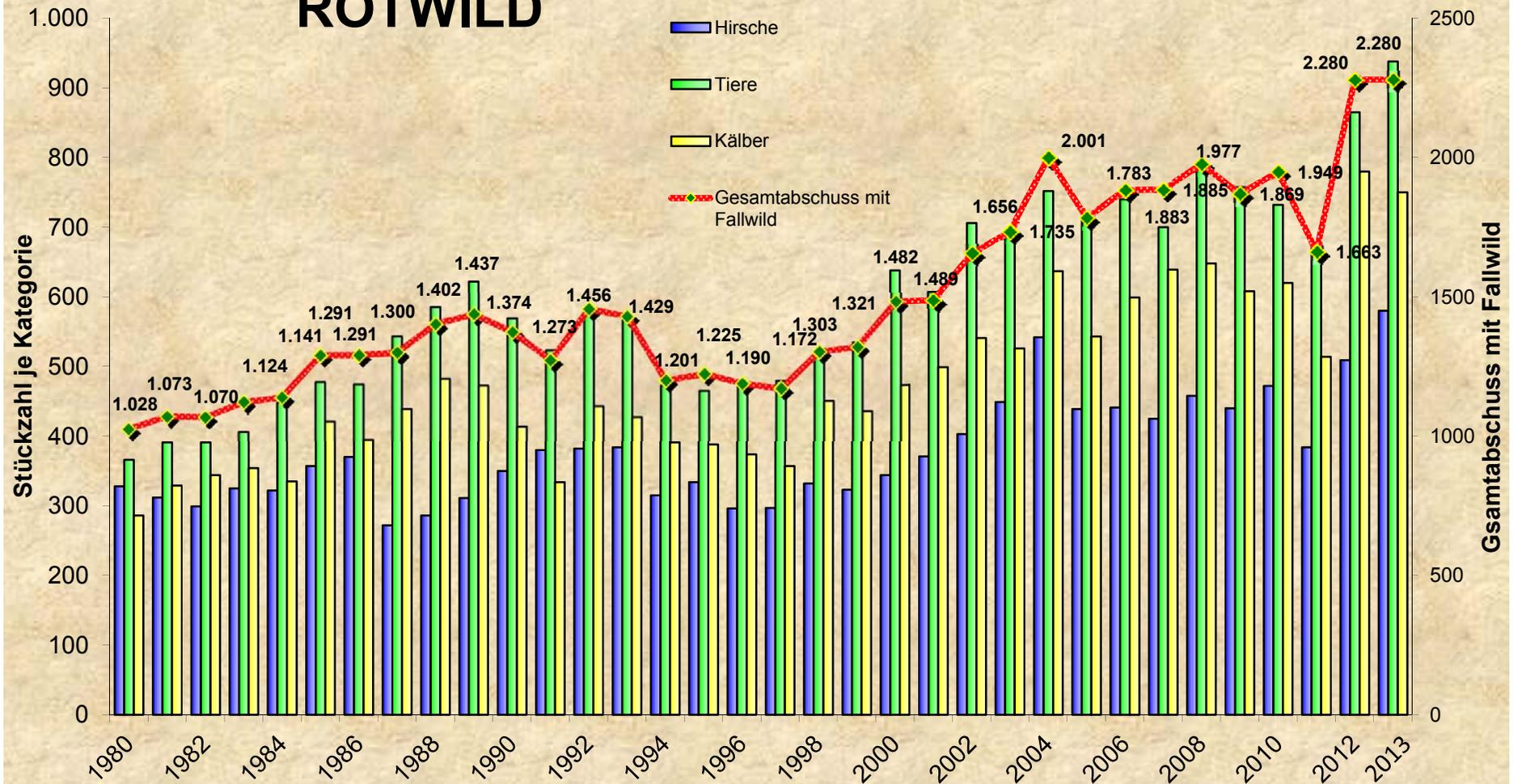
Siehe anschließende Tabellen.

## Bezirk LILIENFELD - Jagdstatistik Rotwild

	Gesamtabschuss o.Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild gesamt
1980	980	1028	328	366	286	48
1981	1034	1073	312	391	329	41
1982	1086	1070	299	391	344	36
1983	1106	1124	325	407	354	38
1984	1106	1141	322	449	335	35
1985	1257	1291	357	478	422	34
1986	1241	1291	370	475	396	50
1987	1255	1300	272	543	440	45
1988	1354	1402	286	585	483	48
1989	1406	1437	311	622	473	31
1990	1334	1374	350	569	415	40
1991	1237	1273	380	523	334	36
1992	1372	1456	382	584	444	46
1993	1380	1429	384	568	428	49
1994	1179	1201	315	473	391	22
1995	1151	1225	334	466	388	37
1996	1100	1190	296	475	374	45
1997	1134	1172	297	480	357	38
1998	1303	1303	332	520	451	0
1999	1295	1321	323	535	437	26
2000	1456	1482	344	638	474	26
2001	1477	1489	371	607	499	12
2002	1650	1656	403	706	541	6
2003	1668	1735	449	693	526	67
2004	1931	2001	542	752	637	70
2005	1698	1783	439	716	543	85
2006	1781	1883	441	741	599	102
2007	1764	1885	425	700	639	121
2008	1895	1977	458	789	648	82
2009	1805	1869	440	757	608	64
2010	1824	1949	472	732	620	125
2011	1571	1663	384	673	514	92
2012	2154	2280	509	865	780	126
2013	2268	2280	580	938	750	12

# Jagdstatistik 1980-2013 Bezirk Lilienfeld

## ROTWILD

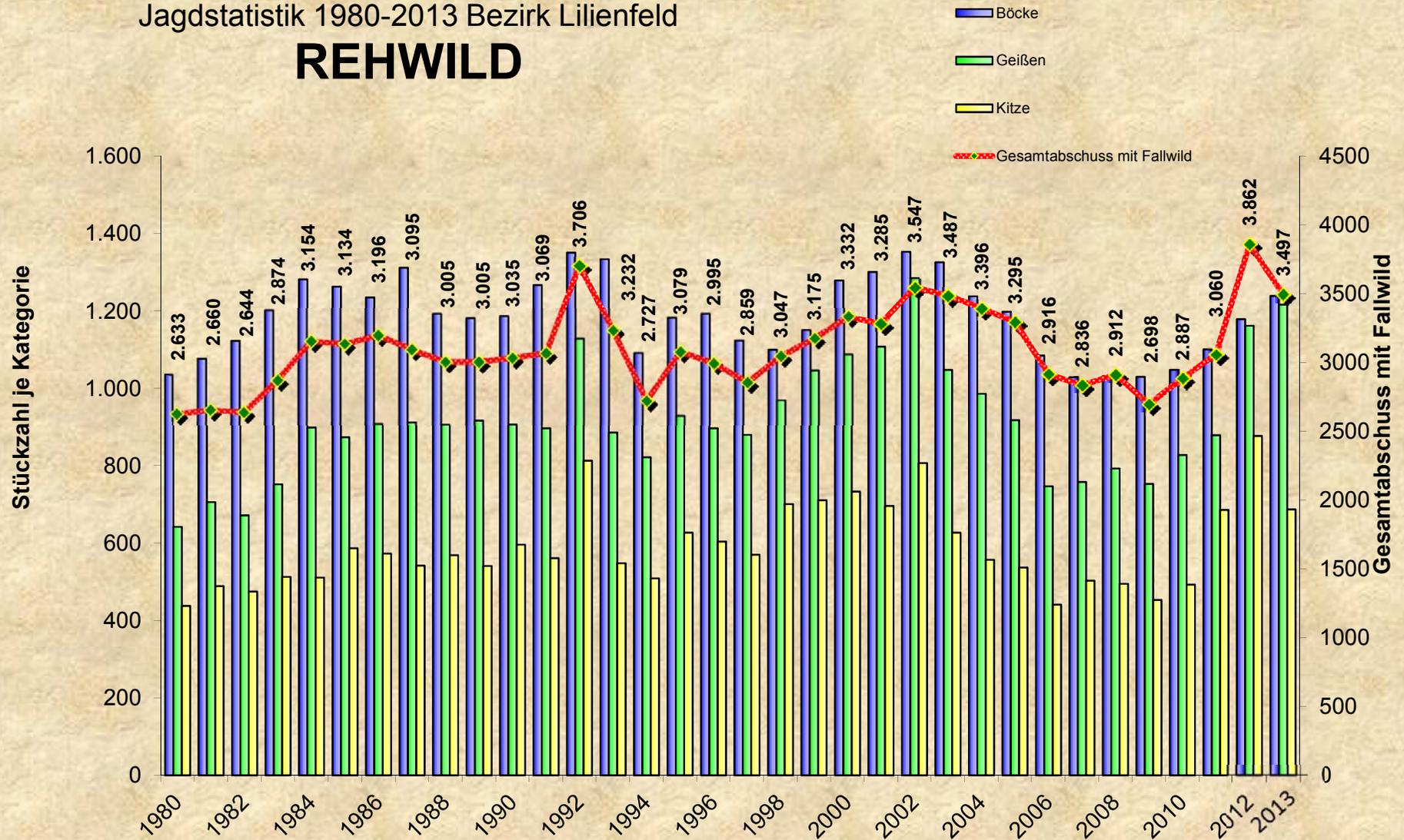


## Bezirk LILIENFELD - Jagdstatistik Rehwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt
1980	2116	2633	1036	642	438	517
1981	2272	2660	1077	706	489	388
1982	2270	2644	1123	672	475	374
1983	2466	2874	1201	752	513	408
1984	2692	3154	1282	899	511	462
1985	2724	3134	1263	874	587	410
1986	2719	3196	1235	911	573	477
1987	2769	3095	1312	915	542	326
1988	2669	3005	1192	908	569	336
1989	2640	3005	1180	919	541	365
1990	2690	3035	1185	909	596	345
1991	2725	3069	1267	897	561	344
1992	3293	3706	1351	1129	813	413
1993	2768	3232	1334	886	548	464
1994	2423	2727	1092	822	509	304
1995	2740	3079	1182	931	627	339
1996	2693	2995	1192	897	604	302
1997	2574	2859	1124	880	570	285
1998	2772	3047	1100	971	701	275
1999	2909	3175	1150	1048	711	266
2000	3100	3332	1279	1088	733	232
2001	3105	3285	1301	1108	696	180
2002	3445	3547	1353	1285	807	102
2003	3001	3487	1326	1048	627	486
2004	2781	3396	1238	986	557	615
2005	2653	3295	1198	918	537	642
2006	2273	2916	1085	747	441	643
2007	2290	2836	1029	758	503	546
2008	2320	2912	1032	793	495	592
2009	2236	2698	1030	753	453	462
2010	2369	2887	1048	828	493	518
2011	2666	3060	1101	879	686	394
2012	3218	3862	1179	1162	877	644
2013	3144	3497	1239	1218	687	353

# Jagdstatistik 1980-2013 Bezirk Lilienfeld

## REHWILD

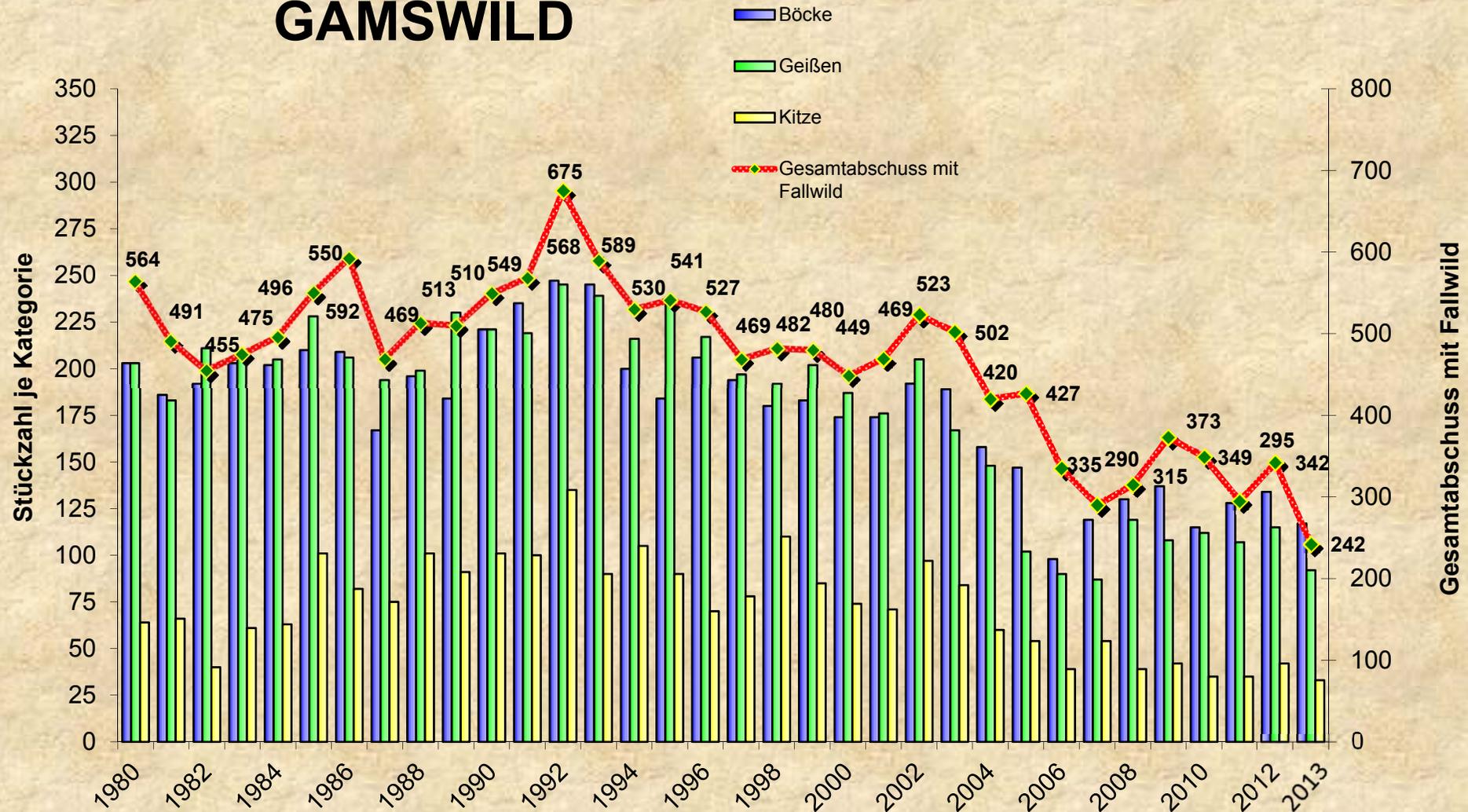


## Bezirk LILIENFELD - Jagdstatistik Gamswild

	Gesamtabschuß o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild gesamt
1980	470	564	203	203	64	94
1981	435	491	186	183	66	56
1982	443	455	192	211	40	12
1983	471	475	203	207	61	4
1984	470	496	202	205	63	26
1985	539	550	210	228	101	11
1986	497	592	209	206	82	95
1987	436	469	167	194	75	33
1988	496	513	196	199	101	17
1989	505	510	184	230	91	5
1990	543	549	221	221	101	6
1991	554	568	235	219	100	14
1992	627	675	247	245	135	48
1993	574	589	245	239	90	15
1994	521	530	200	216	105	9
1995	509	541	184	235	90	32
1996	493	527	206	217	70	34
1997	469	469	194	197	78	0
1998	482	482	180	192	110	0
1999	470	480	183	202	85	10
2000	435	449	174	187	74	14
2001	421	469	174	176	71	48
2002	494	523	192	205	97	29
2003	440	502	189	167	84	62
2004	366	420	158	148	60	54
2005	303	427	147	102	54	124
2006	227	335	98	90	39	108
2007	260	290	119	87	54	30
2008	288	315	130	119	39	27
2009	287	373	137	108	42	86
2010	262	349	115	112	35	87
2011	270	295	128	107	35	25
2012	291	342	134	115	42	51
2013	242	242	117	92	33	0

# Jagdstatistik 1980-2013 Bezirk Lilienfeld

## GAMSWILD

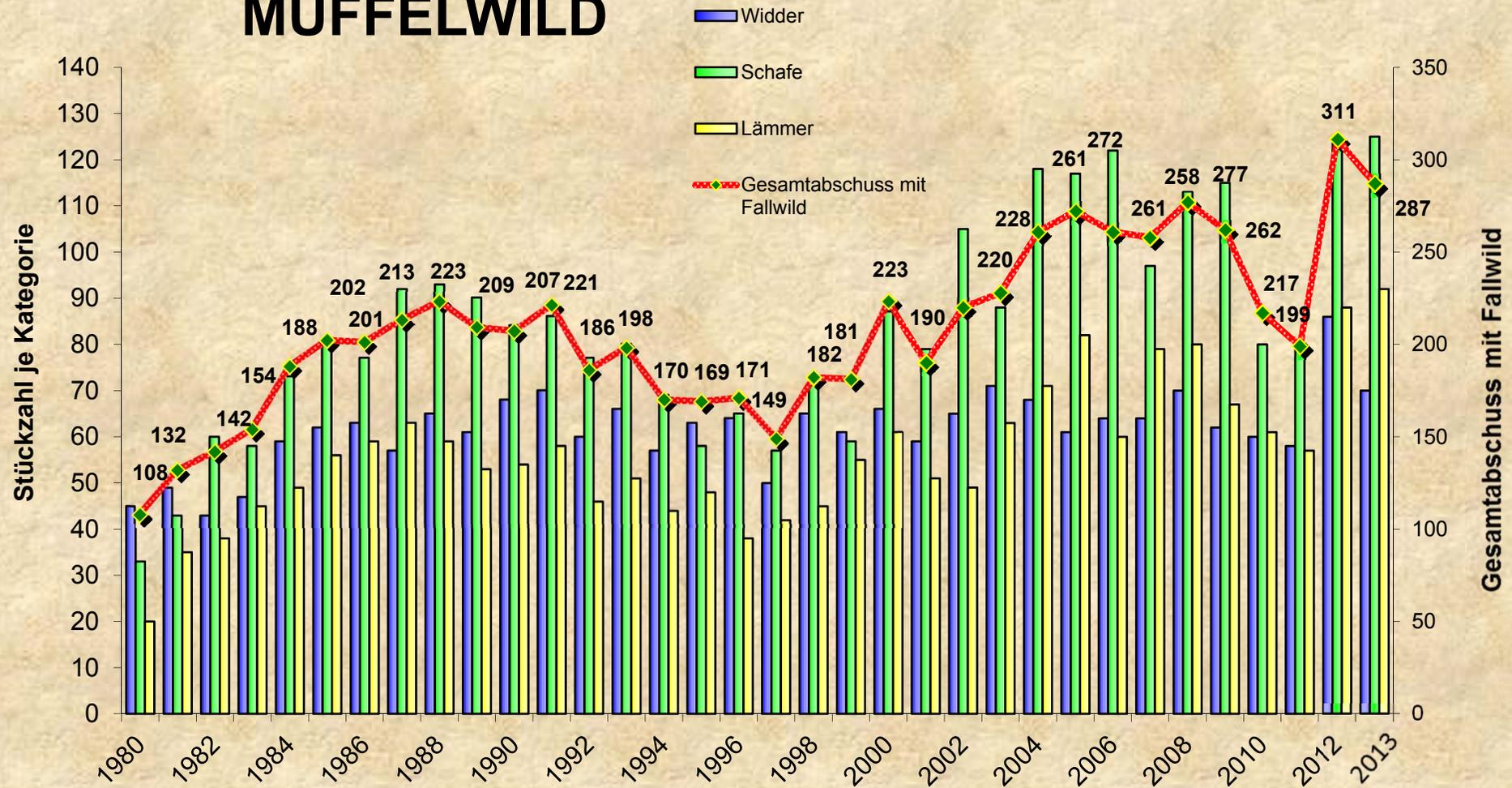


### Bezirk LILIENFELD - Jagdstatistik Muffelwild

	Gesamtabschuss o. Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild gesamt
1980	98	108	45	33	20	10
1981	127	132	49	43	35	5
1982	141	142	43	60	38	1
1983	150	154	47	58	45	4
1984	181	188	59	73	49	7
1985	199	202	62	81	56	3
1986	199	201	63	77	59	2
1987	212	213	57	92	63	1
1988	217	223	65	93	59	6
1989	204	209	61	90	53	5
1990	206	207	68	84	54	1
1991	214	221	70	86	58	7
1992	183	186	60	77	46	3
1993	197	198	66	80	51	1
1994	170	170	57	69	44	0
1995	169	169	63	58	48	0
1996	167	171	64	65	38	4
1997	149	149	50	57	42	0
1998	182	182	65	72	45	0
1999	175	181	61	59	55	6
2000	214	223	66	87	61	9
2001	189	190	59	79	51	1
2002	219	220	65	105	49	1
2003	222	228	71	88	63	6
2004	257	261	68	118	71	4
2005	260	272	61	117	82	12
2006	246	261	64	122	60	15
2007	240	258	64	97	79	18
2008	263	277	70	113	80	14
2009	244	262	62	115	67	18
2010	201	217	60	80	61	16
2011	194	199	58	79	57	5
2012	298	311	86	124	88	13
2013	287	287	70	125	92	0

# Jagdstatistik 1980-2013 Bezirk Lilienfeld

## MUFFELWILD

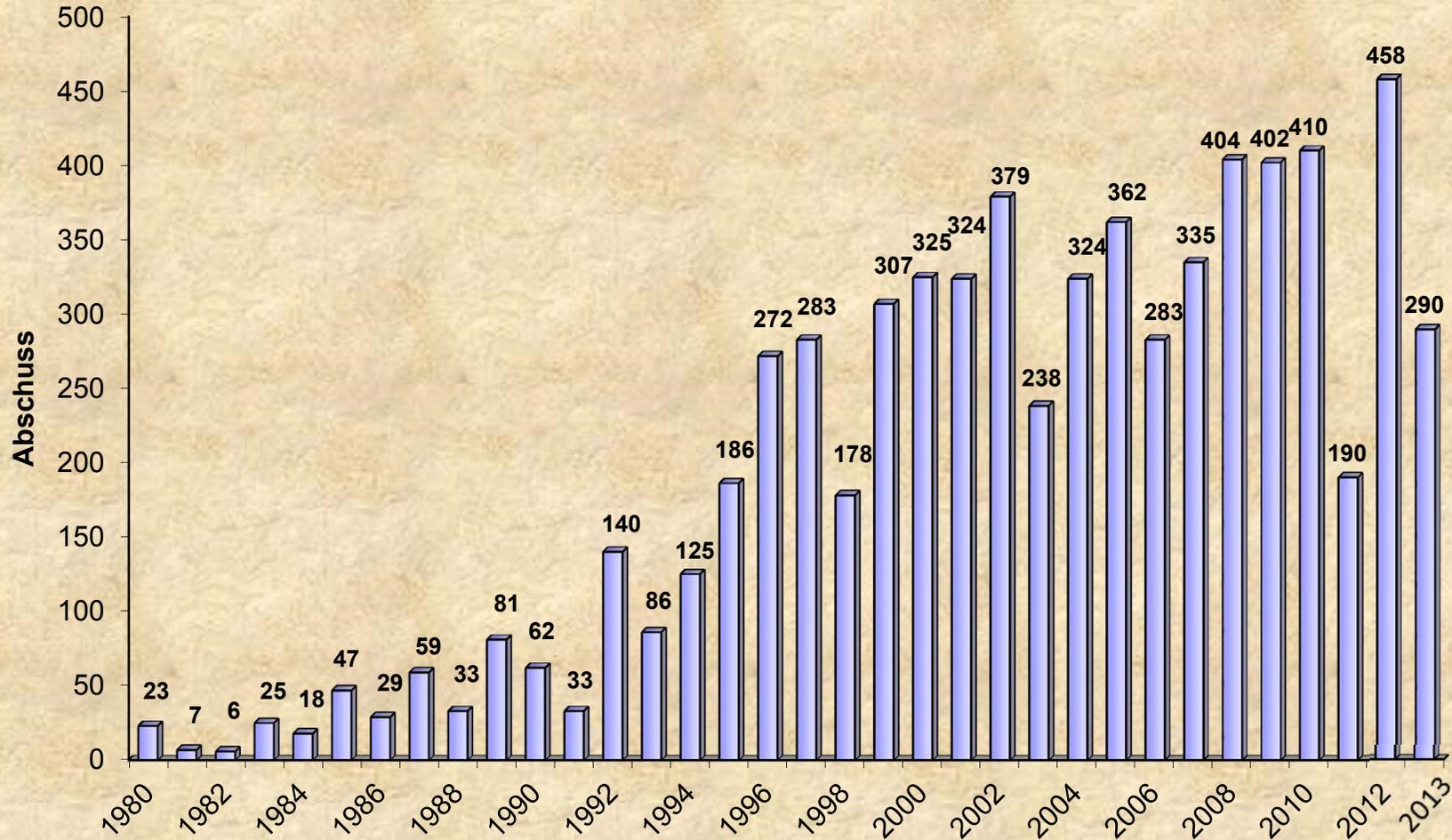


## Bezirk LILIENFELD - Jagdstatistik Schwarzwild

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss o.Fallwild	Fallwild
1980	23	23	0
1981	7	7	0
1982	6	6	0
1983	25	25	0
1984	18	18	0
1985	47	47	0
1986	29	29	0
1987	59	59	0
1988	33	33	0
1989	81	81	0
1990	62	62	0
1991	33	33	0
1992	140	140	0
1993	86	86	0
1994	125	125	0
1995	186	186	0
1996	272	272	0
1997	283	283	0
1998	178	178	0
1999	307	307	0
2000	325	325	0
2001	324	324	0
2002	379	379	0
2003	238	238	0
2004	324	324	0
2005	362	362	0
2006	283	283	0
2007	335	332	3
2008	404	399	5
2009	402	399	3
2010	410	407	3
2011	190	188	2
2012	458	441	17
2013	290	290	0

# Jagdstatistik 1980-2013 Bezirk Lilienfeld

## **SCHWARZWILD** (incl. Fallwild)



#### 4.6.4 Wildtierkorridore

Für die großräumig lebenden Wildtierarten, zu denen in diesem Gebiet unter anderem Rotwild, Bär und Luchs zählen, sind große zusammenhängende Waldgebiete wichtige Lebensräume und Rückzugsgebiete.

Durch wachsende Siedlungen und Widmung von Betriebsgebieten sowie durch den Ausbau des übergeordneten Verkehrsnetzes droht diesen Wildtieren eine kontinuierlich voranschreitende Verinselung ihrer Lebensräume und somit ein Verlust des Genaustausches. Der Lebensraumverbund geht auch in Regionen mit geringem Bewaldungsprozent teilweise durch Verluste an Trittsteinbiotopen und Gehölz-Leitstrukturen verloren.

Durch Rodungen von Gehölzkorridoren quer über landwirtschaftlich genutzte Gebiete, die als wichtige Verbindungselemente zwischen den beidseitig gelegenen Wäldern dienen, werden zum Beispiel immer wieder aus Unwissenheit anderen Nutzungen geopfert.

Das Schaffen von Deckungsmöglichkeiten in waldarmen Regionen als Trittsteinbiotope sowie als Leitstrukturen für Wildwanderungen wäre zweckmäßig.

Damit „Biotopkorridore“ auch von stärker waldbundenen oder störungsempfindlichen Großwildarten als Mobilitätsachsen bzw. Ausbreitungskorridore genutzt werden, erscheinen aus wildökologischem Blickwinkel folgende Aspekte wichtig: Bezüglich erforderlicher **Breite der Grünzonen-Korridore** zwischen verbauten Gebieten sollen rund 500 - 1000 m angestrebt werden.



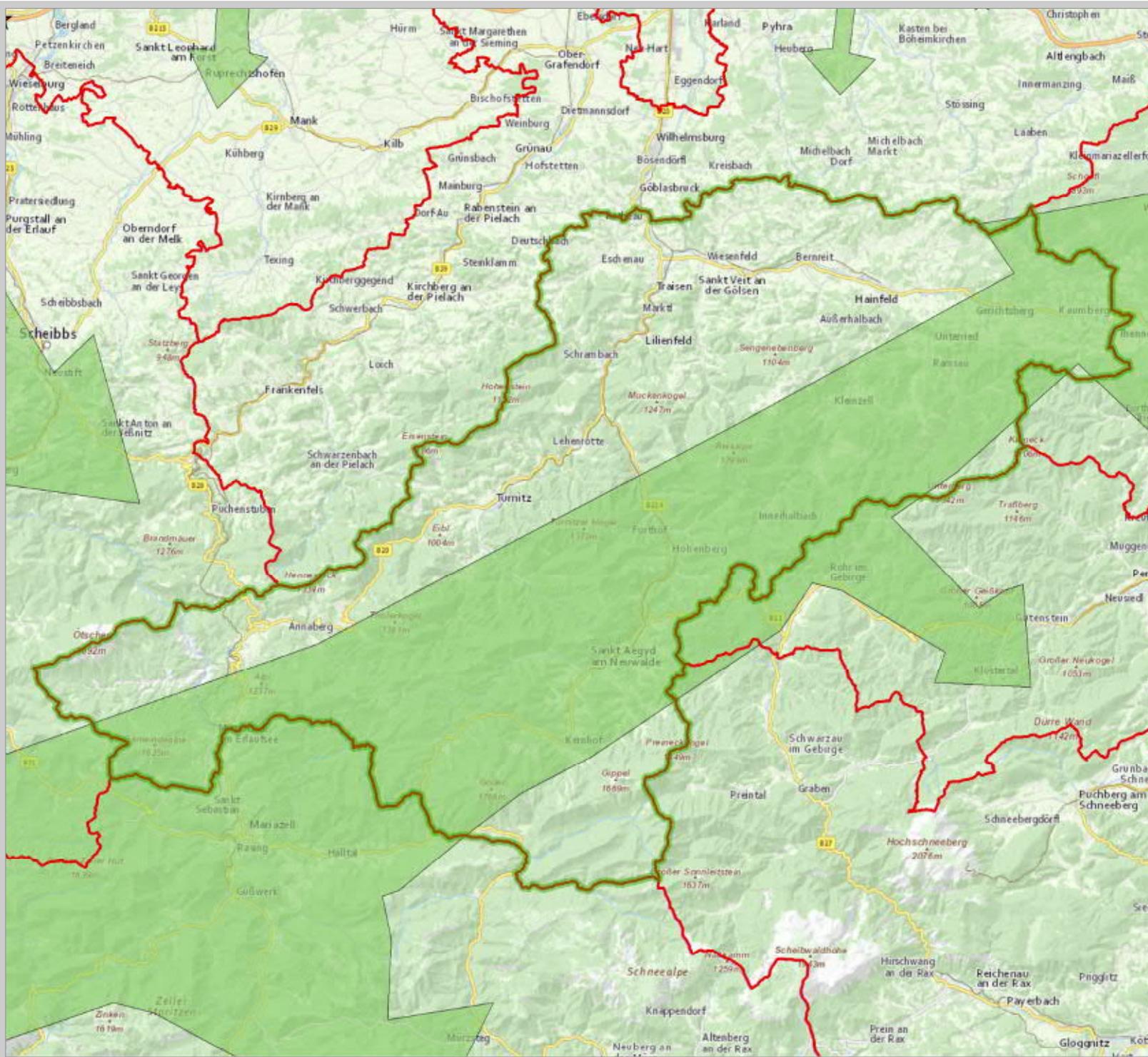
AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Wildtierwanderkorridore

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirks Grenzen
-  Wildtierkorridore

### Nachrüstbedarf Grünbrücken

-  Dringlichkeit hoch
-  Dringlichkeit mittel
-  Dringlichkeit niedrig



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010

## 4.7 Beeinträchtigungen des Waldes

### 4.7.1 Periodische Messungen und Erhebungen des Waldzustandes

Seit der Erarbeitung des ersten Waldentwicklungsplanes für den Bezirk Lilienfeld im Jahre 1984 wurden bedeutende Instrumentarien zur Erfassung von Immissionen und des Waldzustandes in Waldgebieten geschaffen. Diese Messinstrumentarien bzw. deren Ergebnisse sind nicht nur für die Allgemeinheit, sondern auch für den forstpolitischen Dienst unverzichtbar geworden.

#### Methodik

Um Auswirkungen und langjährige Entwicklungen forstschädlicher Luftverunreinigungen beobachten zu können wurde 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt bundesweit und flächendeckend ein Rasternetz (16 x 16 km) mit Bioindikatoren eingerichtet, welches 1985 verdichtet wurde. Aktuell werden im Bezirk Lilienfeld auf 6 Standorten von 12 Probebäumen Nadeln entnommen und zur Schwefelanalyse in das (nunmehrige) Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft gebracht.

Je Probepunkt werden zwei Bäume (Laub- oder Nadelbaum, vorwiegend Fichte) ausgewählt, an denen jährlich im Herbst Laub- bzw. Nadelanalysen durchgeführt werden. Untersucht wird der Gehalt an Schwefel und verschiedener Nährelemente. Für spezielle Fragestellungen kann zusätzlich Fluor und Chlor analysiert werden.

In der 2. Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigungen sind folgende zulässige Höchstanteile an Schwefel, getrennt nach 1. und 2. Nadeljahrgang, festgesetzt:

Nadeljahrgang	% Schwefel in der Trockenmasse
1	0,11
2	0,14

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die *Werte der Einzelbäume* in 4 Klassen bewertet.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten, die Klassen 3 und 4 darüber. Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmision dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

Tab.1: Grenzen für die Klassifizierung der Schwefelgehalte der Nadeljahrgänge 1 und 2

Klasse	% S im Nadeljahrgang	
	Nadeljahrgang 1	Nadeljahrgang 2
1	< 0,081	< 0,101
2	0,081 - 0,110	0,101- 0,140
3	0,111 - 0,150	0,141 - 0,190
4	> 0,150	> 0,190

Die Summe des 1. und 2. Nadeljahrganges ergibt in weiterer Folge die *Gesamtklassifikation eines Baumes bzw. eines Punktes* (Tab.2).

Ab Gesamtklassifikation 3 (GK) liegt eine Grenzwertüberschreitung nach dem Forstgesetz 1975 vor.

Tab.2:

Grenzen für die Schwefel - Gesamtklassifikation an Hand der Klassensumme der Nadeljahrgänge 1 und 2

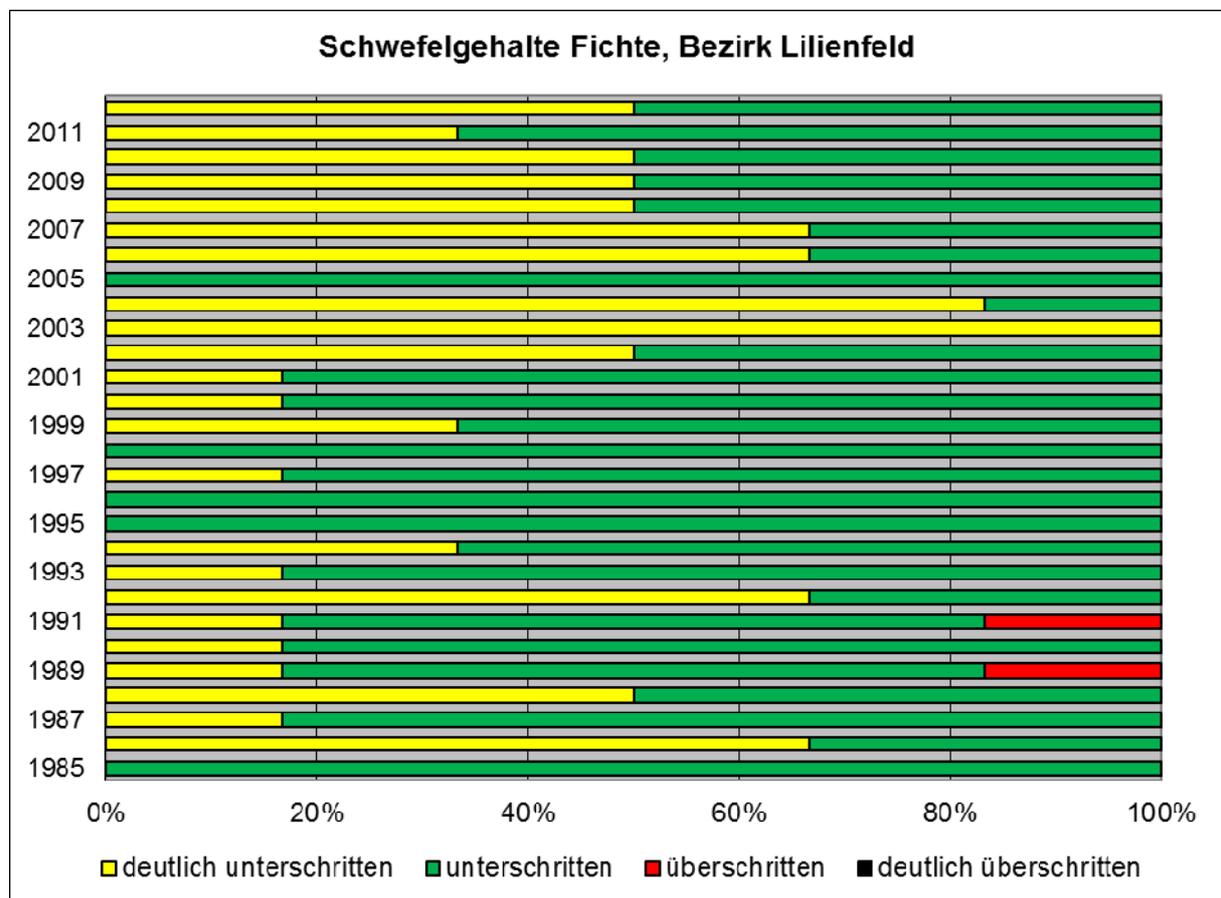
Gesamtklassifikation (GK)	Summe der Klassen der Nadeljahrgänge 1 und 2
1	2
2	3 und 4
3	5 und 6
4	7 und 8

## Ergebnis der Erhebung im Bezirk Lilienfeld 2012

Niederösterreich weit wurden 2012 von 161 Probepunkten Analysedaten gewonnen, von denen 68 Probepunkte durchgehend seit 1985 beerntet wurden.

Zusätzlich werden von einigen Emittenten freiwillig oder auf behördlichen Auftrag von ca.120 Bäumen in sogenannten Beweissicherungsnetzen, neben dem bundesweiten Bioindikatornetz, Proben entnommen.

Im Bezirk Lilienfeld gab es lediglich in den Jahren 1989 und 1991 eine Grenzwert-überschreitung. Seither lagen alle untersuchten Nadelproben unter den forstgesetzlichen Grenzwert. Im Großen und Ganzen kann gesagt werden, dass seit Beginn der Untersuchung im Jahr 1983 stetig gute Schwefelwerte gemessen worden sind.



## **4.7.2 Abiotische Gefährdungen**

### **4.7.2.1 Sturm – Wind – Schneebruch**

Vor allem für den südlichen Teil des Bezirkes liegt eine große Gefährdungsdimension gegenüber Windwurf vor.

Nachdem die Hauptwindrichtung West ist, ist die gesamte Schlagordnung auf Westwindverhältnisse ausgelegt. Bei spontan auftretenden Winden aus südlicher bzw. südwestlicher Richtung kommt es in regelmäßigen Abständen zu größeren Flächenwürfen. Davon ist vor allem die Region Gippel-Göller-Neuwald betroffen.

Einzelwürfe unbedeutenden Ausmaßes treten wiederholt in aufgelichteten Beständen auf, die durch Lichtungshiebe vorübergehend eine verminderte Stabilität aufweisen.

In der „warmen Hangzone“ in einer Höhenlage zwischen 800 - 1200 m kommt es zu einem verstärkten Auftreten von Nassschnee, wodurch Schneebruchschäden entstehen können. Frühjahrereignisse mit Nassschnee führen dabei insbesondere zu großen Schäden, weil nach dem Laubaustrieb große Schneelasten, sowohl beim Laubholz, als auch beim Nadelholz Bestände in Dickungs- und Stangenholzalter gefährden.

### **4.7.2.2 Hochwasser**

Die Hochwasserereignisse der Jahre 1997, 2002 und 2004 haben im gesamten Bezirk zu größeren Schäden geführt. In dem Zusammenhang ist festzuhalten, dass die Schäden im Wald gering ausgefallen sind. Schäden im Wald traten lediglich auf Forststraßen bzw. auf bachnahen Standorten auf. Allgemein kann festgehalten werden, dass die Aufnahmekapazität der Waldböden auf Grund der lang anhaltenden Niederschläge erschöpft war, sodass ein Rückhalt der weiteren Niederschläge in den Waldböden nicht mehr gewährleistet war. Die oben genannten Hochwasserereignisse führten zu zahlreichen wasserbaulichen Umbaumaßnahmen an der Traisen und der Gölsen. Der Hauptschwerpunkt dabei wurde in die Anlage von Retentionsräumen gerichtet, wobei speziell Retentionsbecken neu errichtet wurden und mögliche Überflutungsräume festgelegt wurden.

Die hohe Waldausstattung des Bezirkes Lilienfeld und die aktuell stattfindende naturnahe Bewirtschaftung der Wälder des Bezirkes verringern grundsätzlich die Hochwasserereignisse, da durch den Rückgang der großflächigen Nutzungen und der Umstellung zum Naturverjüngungsbetrieb ein wesentlich verbesserter Wasser-rückhalt auf Waldstandorten gegeben ist.

#### **4.7.2.3 Schnee - Lawinen**

An den Südflanken des Ötscher und des Göllers treten im wiederholten Maße große Grund- und Staublawinen auf. Besonders im Jahre 2006 konnten auf Grund der großen Schneemengen in den Monaten Februar/März 2006 umfangreiche Schäden im Bereich des Hinterötschers (53 ha Kahlflächen durch Lawinen) in den angrenzenden Beständen der Lawinengänge festgestellt werden. Daneben stellen Waldlawinen im Türnitztal eine ständige Gefährdung für die Landesstraße B20 dar.

Für diesen Abschnitt besteht ein großräumiges Schutzwaldsanierungsprogramm, welches durch die Verbesserung von biologischen und technischen Schutzwald-einrichtungen zu einer Verringerung der Lawinenhäufigkeit führen soll.

### **4.7.3 Biotische Gefährdungen des Waldes**

#### **4.7.3.1 Schäden durch Insekten**

Als Folge der Windwürfe und Brüche der Sturmereignisse in den Jahren 2007 und 2008 (Kyril, Emma und Paula) kam es in den Jahren 2009 bis 2011 zu massiven Borkenkäferschäden im gesamten Bezirk Lilienfeld.

Derzeit sind die Borkenkäferschäden insgesamt gesehen rückläufig, wenngleich der Käfer bis zur natürlichen Waldgrenze des Bezirkes Lilienfeld auftritt. Ein besonderes Augenmerk wird bei der Forstaufsicht auf mögliche neue Borkenkäfermassenvermehrungen bzw. auf die erforderlichen Präventivmaßnahmen zur Hintanhaltung dieser Gefährdungen gerichtet.

Der große braune Rüsselkäfer tritt vor allem auf Südlagen im Süden des Bezirkes auf. Er kann vor allem in Kulturen auf Schlagflächen zum flächigen Ausfall der Fichte führen. Die Umstellung auf den Lichtungsbetrieb und die Naturverjüngung hat hierbei zu einer Reduktion der Gefährdung geführt.

An Lärchen ist in unregelmäßigen Abständen ein verstärktes Auftreten der Lärchenminiermotte zu beobachten. Die Symptome dieses Auftretens sind eine schütterere, gelbliche Benadelung, die bereits in den frühen Sommermonaten erkennbar ist.

Das Zusammenspiel von Frostereignissen und dem Auftreten bestimmter Lausarten hat bei Junglärchen in Kulturen zu einer starken Schädigung der Lärchen bzw. teilweise zu ihrem Absterben geführt. Auch dieses Ereignis zeigt periodisches Auftreten und kann lokal zum flächigen Absterben der Lärche führen.

#### **4.7.3.2 Waldweide**

Der Waldweide ist im Bezirk Lilienfeld kein besonders großer Stellenwert beizumessen. Im Randbereich von Alm- und Weideflächen werden Waldeinstandsflächen dem Weidevieh als Unterstand zur Verfügung gestellt, um bei extremen Witterungsverhältnissen bestmöglichen Schutz zu gewähren. Diese Waldeinstandsflächen für das Weidevieh sind durch landesübliche Weidezäune mit den Alm- und Weideflächen verbunden und diese sichern ein unkontrolliertes Auswechseln des Weideviehs in die umgebenden Waldgebiete. Im Zuge von Alm- und Weideprojekten sowie bei Rodungen zur Wiesenerrichtung wird auf eine geordnete Wald-Weidetrennung besonderes Augenmerk gelegt.

## 4.8 Sperrgebiete

### 4.8.1 Forstliche Sperrgebiete

Im Bezirk Lilienfeld sind nachstehende dauernde forstliche Sperrgebiete behördlich genehmigt:

1. Gemeinde Lilienfeld - Bannwald Gaisleiten  
Parzelle Nr. 119 und 121/1, beide KG Lilienfeld  
Flächenausmaß: 7,8 ha
2. Gemeinde Kleinzell - Bannwald Gut Frauental  
Parzelle Nr. 452/1, KG Kleinzell  
Flächenausmaß: 13 ha

### 4.8.2 Jagdliche Sperrgebiete

Im Bezirk Lilienfeld sind nachstehende dauernde jagdliche Sperrgebiete behördlich genehmigt:

1. Gemeinde Kleinzell Wildschutzgebiet Steigenberger  
Parzelle Nr. 2369/1, 2384, 2388/1, 2388/2 und  
2389/2, alle KG Hinterhalbach  
Flächenausmaß: „Lurger“ 9,3 ha  
„Hinterberg“ 7,8 ha
2. Gemeinde St. Aegydy Wildschutzgebiet Klausgraben  
KG Herrschaftsgründe  
Flächenausmaß: 54,8 ha

3. Gemeinde St. Aegydt      Wildschutzgebiet Lerchalm  
KG Herrschaftsgründe  
Flächenausmaß: 42,0 ha

Befristete forstliche bzw. jagdliche Sperrungen können vom Waldeigentümer bzw. vom Jagdausübungsberechtigten für eine bestimmte Dauer und einen bestimmten Zweck eigenständig und ohne behördliche Genehmigung ausgesprochen werden. Jedenfalls ist eine in den Gesetzen vorgegebene Kennzeichnung sämtlicher dauernder und befristeter Sperrgebiete erforderlich.

## **4.9 Schutzgebiete**

### **4.9.1 Naturschutzrechtliche Abgrenzungen**

Im Bezirk Lilienfeld bestehen derzeit folgende Schutzgebiete nach dem NÖ Naturschutzgesetz 2000:

#### **4.9.1.1 Landschaftsschutzgebiete**

Nach der Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. Nr. 82/1979 i.d.g.F.:

##### Landschaftsschutzgebiet (11) „Ötscher- Dürrenstein“

Gemeinden Annaberg und Mitterbach am Erlaufsee

8 Gemeinden in den Bezirken Amstetten und Scheibbs

Fläche: insgesamt 80.000 ha

##### Landschaftsschutzgebiet (18) „Wienerwald“

Teile der Gemeinden Hainfeld und Kaumberg

48 Gemeinden in den Bezirken St. Pölten-Land, Tulln, Mödling, Baden und Wien-Umgebung

Fläche: insgesamt 95.000 ha

#### **4.9.1.2 Naturpark**

Nach der Verordnung über die Naturparks, LGBL. Nr. 83/1979 i.d.g.F.:

Naturpark (8) „Ötscher-Tormäuer“

Gemeinden Annaberg und Mitterbach am Erlaufsee im Bezirk Lilienfeld

Gemeinden Gaming und Puchenstuben im Bezirk Scheibbs

#### 4.9.1.3 Natura 2000 Gebiete

Nach der Verordnung über die Europaschutzgebiete, LGBl. Nr. 98/2004 i.d.g.F.:

##### Fauna – Flora - Habitatgebiete

FFH - Gebiet (3)	„Ötscher- Dürrenstein“	AT1203A00
FFH - Gebiet (12)	„Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand - Schneeberg - Rax“	AT1212A00

##### Vogelschutzgebiete

Vogelschutzgebiet (3)	„Ötscher - Dürrenstein“	AT1203000
Vogelschutzgebiet (11)	„Wienerwald - Thermenregion“	AT1211000



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Naturschutzrechtliche Abgrenzungen

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Naturschutzgebiete NS
-  Naturparke NP
-  Landschaftsschutzgebiete LS
-  Biosphärenpark Wienerwald



Maßstab: 1:290.000

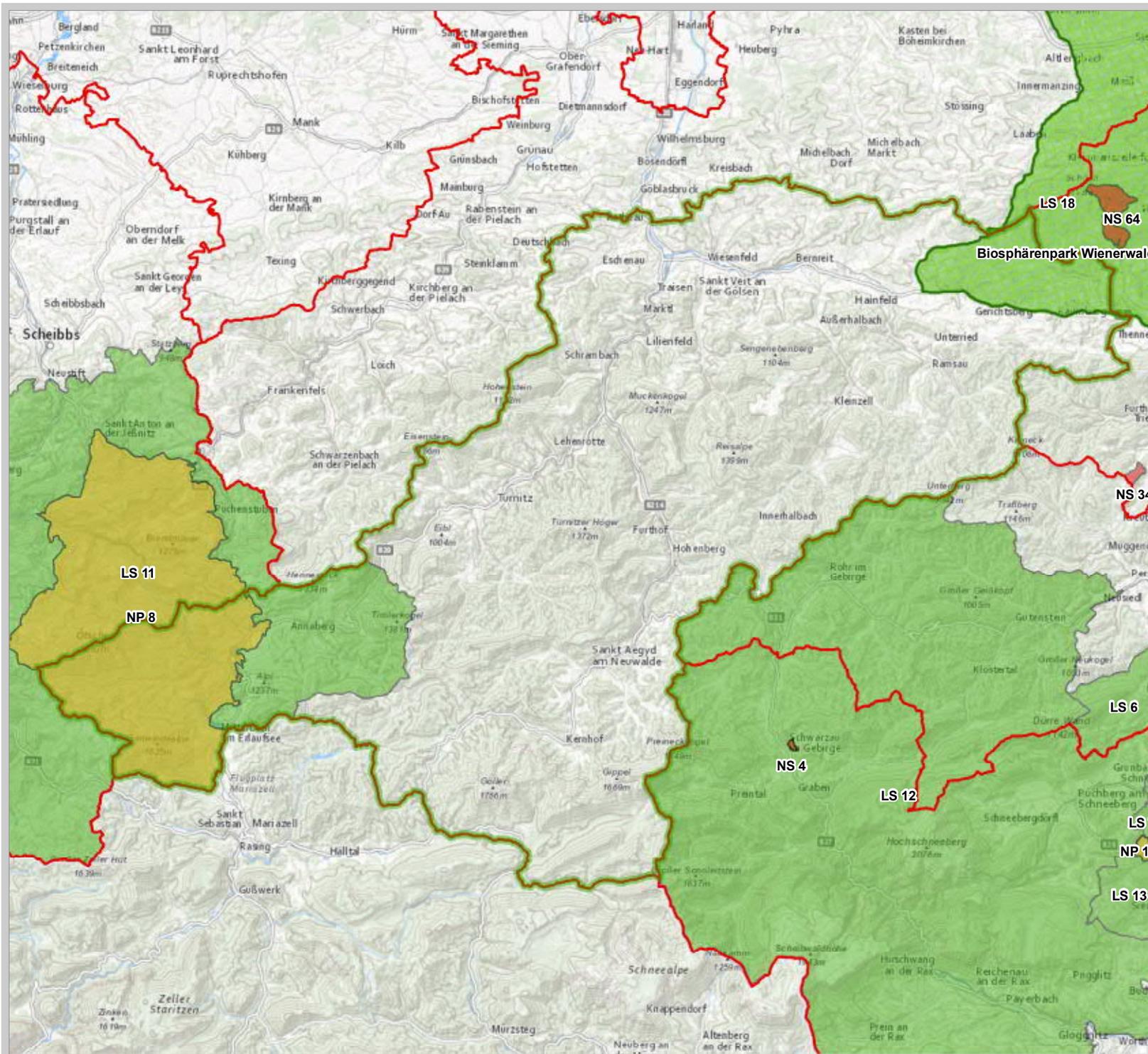


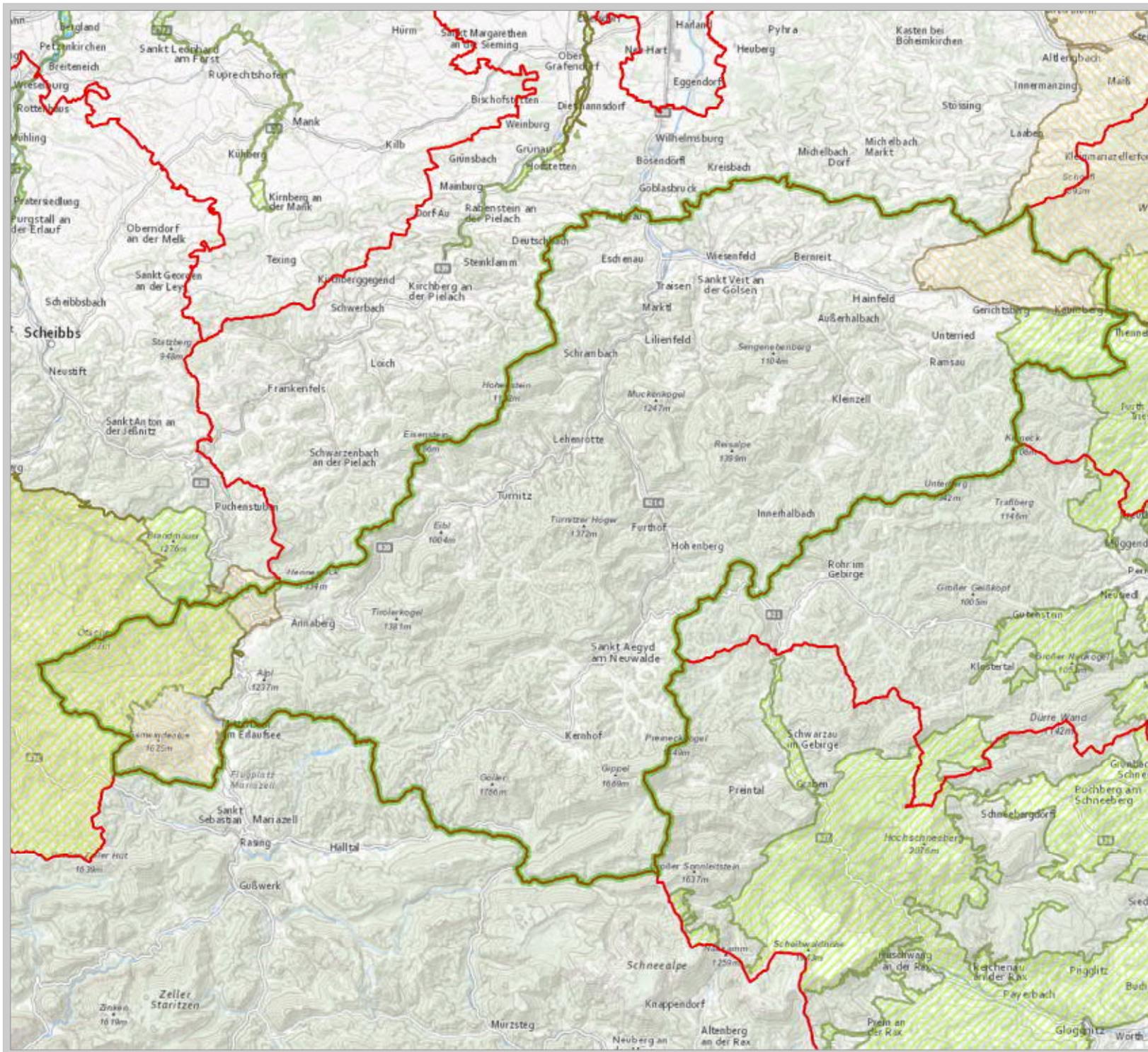
Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010





AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Natura 2000

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Natura 2000 Vogelschutz
-  Natura 2000 Flora-Fauna-Habitat



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010

#### **4.9.2 Wasserwirtschaftliche Schutz- und Schongebiete**

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtbehörde, zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde, durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Nachdem die Schutzgebiete bestehender kommunaler Wasserentnahmestellen eine Größe von 10 ha kaum überschreiten, wurden die wichtigsten Trinkwasserentnahmestellen (Quellen oder Brunnen) als „blaue Ringsymbole“ im Waldentwicklungsplan ersichtlich gemacht.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft oder der Landeshauptmann ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

Im Bezirk Lilienfeld gibt es keine durch Verordnung erklärten Wasserschongebiete.

Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
92	1000008442	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Annaberg-Reidl	Annaberg	Haupttürnitzrotte
92	1000008913	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Annaberg-Reidl	Annaberg	Haupttürnitzrotte
93	1000008910	Quelle	WVA Gemeinde Annaberg	Annaberg	Annarotte
94	1000008911	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Reith	Annaberg	Langseitenrotte
95	1000010141	Quelle	WVA Gemeinde Annaberg	Annaberg	Haupttürnitzrotte
95	1000008916	Quelle	WVA Gemeinde Annaberg	Annaberg	Haupttürnitzrotte
96	1000008931	Quelle	WVA Guelfenburg	Annaberg	Haupttürnitzrotte
96	1000008941	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Annaberg	Annaberg	Haupttürnitzrotte
97	1000010334	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Joachimsberg, Kaltes Wasser	Annaberg	Langseitenrotte
97	1000010337	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Wienerbruck, Kaltes Wasser	Annaberg	Langseitenrotte
97	1000063069	Quelle	WVA Wassergenossenschaft Wienerbruck, Kaltes Wasser	Annaberg	Langseitenrotte
98	1000008942	Quelle	WVA EVN Kraftwerk Wienerbruck	Annaberg	Langseitenrotte
99	1000008940	Quelle	WVA Mitteregger	Annaberg	Langseitenrotte
100	1000008937	Quelle	WVA Gemeinde Annaberg-Ödhof	Annaberg	Haupttürnitzrotte
101	1000008925	Quelle	WVA WG Lassingrotte - Am Moos	Annaberg	Lassingrotte
102	1000008914	Quelle	WVA Gemeinde Annaberg, Schmelzquelle	Annaberg	Lassingrotte
102	1000008915	Quelle	WVA Gemeinde Annaberg, Brandhäuslquelle	Annaberg	Lassingrotte
103	1000008947	Quelle	WVA Schenner, WG Annaberg-Lassingrotte	Annaberg	Lassingrotte
104	1000008939	Quelle	WVA WG Sägemühle, 1342 LF	Annaberg	Annarotte
104	1000010166	Quelle	WVA WG In der Au, 1581 LF	Annaberg	Annarotte
104	1000008935	Quelle	WVA Schachinger - WG In der Au, 1107 LF	Annaberg	Annarotte
105	1000010268	Quelle	WVA Eschenau, Quelle 2, 926 LF	Eschenau	Wehrabach
105	1000010272	Quelle	WVA Eschenau, Quelle 3, 926 LF	Eschenau	Wehrabach
105	1000012002	Quelle	WVA Eschenau, Quelle 1, 926 LF	Eschenau	Wehrabach
106	1000013733	Quelle	WVA Eschenau, Bergerquelle 926 LF	Eschenau	Eschenau
107	1000063661	Quelle	Waterpark Eschenau Quellwasserabfüllungs- und	Eschenau	Eschenau
107	1000023953	Quelle	Waterpark Eschenau Quellwasserabfüllungs- und	Eschenau	Eschenau
107	1000063663	Quelle	Waterpark Eschenau Quellwasserabfüllungs- und	Eschenau	Eschenau
107	1000063664	Quelle	Waterpark Eschenau Quellwasserabfüllungs- und	Eschenau	Eschenau
107	1000063665	Quelle	Waterpark Eschenau Quellwasserabfüllungs- und	Eschenau	Eschenau
107	1000063662	Quelle	Waterpark Eschenau Quellwasserabfüllungs- und	Eschenau	Eschenau
108	1000009098	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle 1 Habauer, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
109	1000009099	Quelle	WVA Hainfeld, Gegend Eck, Quelle 2 Hinterleitner, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
109	1000009102	Quelle	WVA Hainfeld, Gegend Eck, Quelle 3 Hinterleitner, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
109	1000009108	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle I, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
109	1000009110	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle III, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
109	1000009109	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle II, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
110	1000009104	Quelle	WVA Hainfeld, Gegend Eck, Quelle A, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
110	1000009105	Quelle	WVA Hainfeld, Gegend Eck, Quelle B, 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
111	1000009106	Quelle	WVA Hainfeld, Gegend Eck, Quelle C (Primasquelle), 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
111	1000009107	Quelle	WVA Hainfeld, Gegend Eck, Quelle D (Obere Quelle), 257 LF	Hainfeld	Gegend Eck
112	1000009103	Quelle	WVA Hainfeld, Kirchtal Quelle I, 257 LF	Hainfeld	Hainfeld
113	1000008179	Quelle	WVA Liasenbündlhütte, 1650 LF	Hainfeld	Hainfeld
113	1000010946	Quelle	WVA Hainfeld, Kirchtal Quelle II, 257 LF	Hainfeld	Hainfeld
114	1000053867	Quelle	WVA Liasenbündlhütte, 1650 LF, Quelle 2	Hainfeld	Hainfeld
114	1000053868	Quelle	WVA Liasenbündlhütte, 1650 LF, Quelle 3	Hainfeld	Hainfeld
115	1000052925	Quelle	WVA GH. Dallinger, Gerichtsberg	Hainfeld	Gegend Eck
116	1000009115	Quelle	WVA Klema und Siedlung Kaufmannberg	Hainfeld	Saugraben
117	1000051758	Quelle	WVA Bernau	Hainfeld	Saugraben
117	1000051759	Quelle	WVA Bernau	Hainfeld	Saugraben
117	1000063419	Quelle	WVA Bernau	Hainfeld	Saugraben
117	1000051764	Quelle	WVA Bernau	Hainfeld	Saugraben
118	1000062808	Quelle	WVA Gföhlberghütte Kasberg	Hainfeld	Kasberg
119	1000051059	Quelle	WVA Kaufmann, Bernau	Hainfeld	Vollberg
120	1000009683	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Urtelquelle 3	Hainfeld	Ob der Kirche
120	1000008440	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Urtelquelle 1	Hainfeld	Ob der Kirche
120	1000009682	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Urtelquelle 2	Hainfeld	Ob der Kirche
121	1000009127	Quelle	WVA WG Dürntal, Quelle 1 und 2, 943 LF	Hohenberg	Innerfahrafeld
122	1000009123	Quelle	WVA Hohenberg Kasbauernquelle 2 261 LF	Hohenberg	Hohenberg
122	1000009122	Quelle	WVA Hohenberg Kasbauernquelle 1 261 LF	Hohenberg	Hohenberg
123	1000009119	Quelle	WVA Hohenberg Hinterbergquelle 2 261 LF	Hohenberg	Hohenberg
123	1000009118	Quelle	WVA Hohenberg Hinterbergquelle 1 261 LF	Hohenberg	Hohenberg
123	1000009120	Quelle	WVA Hohenberg Hinterbergquelle 3 261 LF	Hohenberg	Hohenberg
124	1000009121	Quelle	WVA Marktgemeinde Hohenberg, Hofamt, Thoreckquelle 1897 LF	Hohenberg	Hohenberg
125	1000062045	Quelle	WVA Wassergemeinschaft Wegetal	Hohenberg	Hohenberg
126	1000009129	Quelle	WVA Hohenberg, Grabental, 1049 LF	Hohenberg	Hohenberg
127	1000009128	Quelle	WVA Zuser, Scherzer, Panzenböck, Gruber , 1001 LF	Hohenberg	Hohenberg
128	1000009130	Quelle	WVA Touristenverein - Die Naturfreunde, 1185 LF	Hohenberg	Hohenberg
129	1000009135	Quelle	WVA Kährer und Reischer, 723 LF	Kaumberg	Obertriesting
130	1000055872	Quelle	WVA Direktvermarkter Schuh, Quelle 1	Kaumberg	Kaumberg
130	1000055873	Quelle	WVA Direktvermarkter Schuh, Quelle 2	Kaumberg	Kaumberg
130	1000055874	Quelle	WVA Direktvermarkter Schuh, Quelle 3	Kaumberg	Kaumberg
130	1000055875	Quelle	WVA Direktvermarkter Schuh, Quelle 4	Kaumberg	Kaumberg
131	1000061604	Quelle	WVA Robl, Gaupmann, Zechner, 1684 LF	Kaumberg	Steinbachthal
132	1000012004	Quelle	WVA Kaumberg, Quellfassung 1	Kaumberg	Laabach

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
132	1000009136	Quelle	WVA Kaumberg, Quellfassung 2	Kaumberg	Laabach
133	1000009137	Quelle	WVA Kaumberg, Quellgruppe II, Schlitz c	Kaumberg	Laabach
134	1000010356	Quelle	WVA Kaumberg, Quellgruppe III, Schlitz g	Kaumberg	Laabach
134	1000010355	Quelle	WVA Kaumberg, Quellgruppe III, Schlitz f	Kaumberg	Laabach
134	1000009133	Quelle	WVA Nagl, 345 LF	Kaumberg	Laabach
135	1000009139	Quelle	WVA Feichtinger und Trestl, 1636 LF	Kaumberg	Laabach
135	1000055333	Quelle	WVA Kaumberg, Kientalquelle	Kaumberg	Laabach
135	1000009138	Quelle	WVA Kaumberg, Quellgruppe III, Schlitz d	Kaumberg	Laabach
135	1000010354	Quelle	WVA Kaumberg, Quellgruppe III, Schlitz e	Kaumberg	Laabach
136	1000053527	Quelle	WVA Forellenzucht Böck	Kaumberg	Höfnergraben
137	1000009132	Quelle	WVA Fischer, 337 LF	Kaumberg	Kaumberg
138	1000009131	Quelle	WVA Beyschlag und Heinrich, Quelle 1, 456 LF	Kaumberg	Laabach
138	1000012003	Quelle	WVA Beyschlag und Heinrich, Quelle 2, 456 LF	Kaumberg	Laabach
139	1000053961	Quelle	WVA Alpengasthof Kalte Kuchl	Kleinzell	Hinterhallbach
140	1000052749	Quelle	WVA Ebenwaldhütte, Quelle 1 585 LF	Kleinzell	Ebenwald
140	1000052750	Quelle	WVA Ebenwaldhütte, Quelle 2 585 LF	Kleinzell	Ebenwald
140	1000052751	Quelle	WVA Ebenwaldhütte, Quelle 3 585 LF	Kleinzell	Ebenwald
141	1000009145	Quelle	WVA Gde Kleinzell, Kaltenbrunn-Gasteinerquelle, 760 LF	Kleinzell	Kleinzell
142	1000052746	Quelle	WVA Gasthaus Gaupmann	Kleinzell	Ebenwald
143	1000009146	Quelle	WVA Gde Kleinzell, alte Quelle, 760 LF	Kleinzell	Kleinzell
143	1000053960	Quelle	WVA Gasthaus Reinthaler	Kleinzell	Kleinzell
144	1000009143	Quelle	WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, Quelle I/3 372 LF	Kleinzell	Kleinzell
144	1000008008	Quelle	WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, Quelle I/2 372 LF	Kleinzell	Kleinzell
145	1000009141	Quelle	WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, Quelle I/1 372 LF	Kleinzell	Kleinzell
145	1000058021	Quelle	WVA Direktvermarkter Schiefer	Kleinzell	Kleinzell
146	1000009142	Quelle	WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, Quelle II (Kaiblingerquelle) 372 LF	Kleinzell	Kleinzell
146	1000009144	Quelle	WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, Quelle III, Quellschlitz 1 372 LF	Kleinzell	Kleinzell
146	1000012005	Quelle	WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, Quelle III, Quellschlitz 2 372 LF	Kleinzell	Kleinzell
147	1000009675	Quelle	WVA Gde Rohrbach an der Gölsen, Brunnen II (Reithoferquelle II),	Kleinzell	Kleinzell
147	1000009672	Quelle	WVA Gde Rohrbach an der Gölsen, Brunnen I (Reithoferquelle I), 665	Kleinzell	Kleinzell
148	1000076700	Quelle	WVA Ferienhäuser Knauer Friedrich, Quelle 1, 1878 LF	Kleinzell	Kleinzell
148	1000076701	Quelle	WVA Ferienhäuser Knauer Friedrich, Quelle 2, 1878 LF	Kleinzell	Kleinzell
149	1000009299	Quelle	WVA Lilienfeld Moserquelle, 200 LF	Lilienfeld	Jungherrnthal
150	1000009300	Quelle	WVA Schrambach, Birkfellnerquelle, 259 LF	Lilienfeld	Schrambach
151	1000009305	Quelle	WVA Wenth u.a., Niederhof, Quelle 703 LF	Lilienfeld	Zögersbach
152	1000057187	Quelle	WVA Almgasthaus Billensteiner	Lilienfeld	Lilienfeld
153	1000057200	Quelle	WVA Zisterzienserstift Lilienfeld, Lindenbrunnquelle 1 192 LF	Lilienfeld	Lilienfeld

Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
153	1000009297	Quell-ME	WVA Zisterzienserstift Lilienfeld, Lindenbrunnquelle 4 192 LF	Lilienfeld	Lilienfeld
154	1000009309	Quelle	WVA Sessellift Muckenkogel, Talstation, 1018 LF	Lilienfeld	Lilienfeld
155	1000057217	Quelle	WVA Lilienfelderhütte, Kesselbodenquelle, 110 LF	Lilienfeld	Hintereben
155	1000059011	Quelle	WVA Steigenberger-Pichler, 269 LF	Lilienfeld	Hintereben
155	1000054999	Quelle	WVA Almgasthaus Klosteralm, 109 LF	Lilienfeld	Hintereben
156	1000009323	Quelle	WVA Buder, EVN, Zisterzienserstift Lilienfeld, 429 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
157	1000057502	Quelle	WVA Ötscherhias, Bernold	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
157	1000057528	Quelle	WVA Ötscherhias, Bernold	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
158	1000009322	Quelle	WVA Gasthaus Vorderötscher, Schenner, 358 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
159	1000008011	Quelle	WVA Steiner-Bahnhof Erlaufklause, 1246 LF	Mitterbach am	Josefsrotte
160	1000056384	Quelle	WVA Digruber, Brache	Mitterbach am	Josefsrotte
161	1000009315	Quelle	WG Josefsberg, Quelle I, 277 LF	Mitterbach am	Josefsrotte
161	1000009318	Quelle	WG Josefsberg, Quelle II, Quellschlitz 1, 277 LF	Mitterbach am	Josefsrotte
161	1000008834	Quelle	WG Josefsberg, Quelle II, Quellschlitz 2, 277 LF	Mitterbach am	Josefsrotte
162	1000009330	Quelle	WG Siedlung Seeufer in der Josefsrotte, 1369 LF	Mitterbach am	Josefsrotte
162	1000055183	Quelle	WVA Kainer-Bergstrasse	Mitterbach am	Josefsrotte
162	1000009331	Quelle	WVA Gnadenberger, Kainer, Tazreiter, 1152 LF	Mitterbach am	Josefsrotte
163	1000009319	Quelle	WVA Mitterbach, Quelle Digruber, 282 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
163	1000009328	Quelle	WVA Grabner - Beier Quelle 1, 997 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
163	1000009329	Quelle	WVA Grabner - Beier, Quelle 2, 997 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
163	1000009333	Quelle	WVA Ozinger, Quelle 1079 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
164	1000012008	Quelle	WVA Mitterbach, Quelle Ochsenzipf, 282 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
164	1000009325	Quelle	WVA Interessengemeinschaft Mitterbach, 735 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
165	1000009007	Quelle	WVA EVN, Erholungsheim Erlaufsee, 579 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
166	1000012009	Quelle	WVA Sportclub Landhaus, 1139 LF	Mitterbach am	Mitterbachseerotte
167	1000009523	Quelle	WVA Gemeinde Ramsau, Kieneckquelle (Quelle 4), 1371 LF	Ramsau	Kieneck
168	1000009528	Quelle	WVA Golfclub Ramsau, 1673 LF	Ramsau	Gaupmannsgraben
168	1000009531	Brunnen	WVA Golfclub Ramsau, 1673 LF	Ramsau	Gaupmannsgraben
168	1000066590	Quelle	WVA Golfclub Ramsau, 1673 LF	Ramsau	Gaupmannsgraben
169	1000052846	Quelle	WVA Mairhofer	Ramsau	Gaupmannsgraben
170	1000059863	Quelle	WVA Direktvermarkter Steinacher	Ramsau	Schneidbach
171	1000009526	Quelle	WVA Hofstetter, 1637 LF	Ramsau	Schneidbach
172	1000009518	Quelle	WVA Ramsau, Quelle 1 Saurotte 1371 LF	Ramsau	Ramsau
172	1000007865	Quelle	WVA Ramsau, Quelle 2 Saurotte 1371 LF	Ramsau	Ramsau
173	1000009113	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle im Ramsautal, 257 LF	Ramsau	Unterried
173	1000009112	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle im Ramsautal, 257 LF	Ramsau	Unterried
173	1000009111	Quelle	WVA Hainfeld, Quelle im Ramsautal, 257 LF	Ramsau	Unterried

Wasserwirtschaftliche Schutzgebiete

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
174	1000013841	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Nagelhoferquelle I, 665 LF	Rohrbach an	Oberrohrbach
175	1000009684	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Waghofnerquelle I, 665 LF	Rohrbach an	Durlaß
175	1000009689	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Waghofnerquelle II, 665 LF	Rohrbach an	Durlaß
175	1000009695	Quelle	WVA Rohrbach an der Gölsen, Dübelbauerquelle I, 665 LF	Rohrbach an	Oberrohrbach
176	1000010949	Quelle	WVA Rosenbaum, 487 LF	Rohrbach an	Durlaß
176	1000052725	Quelle	WVA Rosenbaum, 487 LF	Rohrbach an	Durlaß
177	1000010955	Quelle	WVA Kloster Edelhof, 2 423 LF	Rohrbach an	Prünst
177	1000009533	Quelle	WVA Kloster Edelhof, 1 423 LF	Rohrbach an	Prünst
178	1000009532	Quelle	WVA Kloster Edelhof, 423 LF	Rohrbach an	Prünst
179	1000009893	Quelle	WVA Erholungssiedlung Ulreichsberg, 1287 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
180	1000009883	Brunnen	WG Feriensiedlung Gscheid	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
181	1000124931	Quelle	QME WVA Leitner, Gasthaus, Quellfassung 1	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
181	1000124932	Quelle	QME WVA Leitner, Gasthaus, Quellfassung 2	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
181	1000054046	Quelle	WVA Pfannhauser, Gscheid	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
181	1000054055	Quelle	WVA Gasthaus Gruber, Gscheid	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
181	1000054060	Quelle	WVA Siedlung II, Gscheid	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
182	1000009022	Quelle	WVA Terz, Hoyos, 1569 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
182	1000009868	Quelle	WG Lahnsattel, 640 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
182	1000056237	Quelle	WG Lahnsattel, 640 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
183	1000109815	Quelle	WVA Hoyos DI Johann u.a., Neuwald, 923 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
183	1000009875	Quelle	WVA Hoyos DI Johann u.a., Neuwald, 923 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
184	1000009901	Quelle	WVA Lahnsattel, Kaltenbachquelle, 1367 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
185	1000056239	Quelle	WVA Hoyos Rudolf, zu Lahnsattel-Donaudörfel, Quelle 1	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
185	1000056242	Quelle	WVA Hoyos Rudolf, zu Lahnsattel-Donaudörfel, Quelle 2	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
185	1000058270	Quelle	WVA Rotenbach-Gscheid	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
185	1000060000	Quelle	WVA Hoyos, Forstverwaltung, 1569 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
186	1000055383	Quelle	WVA Kernhof-Waldhütt	St. Aegydam	Keeramnt
187	1000055386	Quelle	WVA Marktgemeinde St. Aegydam Neuwalde, Ochnerquelle 1 bzw.	St. Aegydam	Keeramnt
187	1000055387	Quelle	WVA Marktgemeinde St. Aegydam Neuwalde, Ochnerquelle 2 bzw.	St. Aegydam	Keeramnt
188	1000058015	Quelle	WVA Gscheid, Krumbachquelle	St. Aegydam	Keeramnt
188	1000060023	Quelle	WVA Meissinger-Eder, Thalerl	St. Aegydam	Keeramnt
189	1000009862	Quelle	WVA Fadental, Marktgemeinde St. Aegydam Neuwalde, 534 LF	St. Aegydam	Herrschaftsgründe
190	1000061331	Quelle	WVA Eder, Untere Quelle, 1833 LF	St. Aegydam	Unrecht Traisen
190	1000061333	Quelle	WVA Obere Quelle, 1833 LF	St. Aegydam	Unrecht Traisen
191	1000013946	Quelle	WVA St. Aegydam Neuwalde, alte Stollenquelle 1	St. Aegydam	St. Aegydam Neuwalde
191	1000013947	Quelle	WVA St. Aegydam Neuwalde, alte Stollenquelle 2	St. Aegydam	St. Aegydam Neuwalde
191	1000009719	Quelle	WVA St. Aegydam Neuwalde, neue Stollenquelle, 281 LF	St. Aegydam	St. Aegydam Neuwalde

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
192	1000061771	Quelle	WVA Kendler, Weißenbach	St. Aegydam	Weißenbachamt
192	1000061768	Quelle	WVA Durlasserhof-Grafeneder, Weißenbach	St. Aegydam	Weißenbachamt
192	1000061778	Quelle	WVA Wieser, Weißenbach	St. Aegydam	Weißenbachamt
193	1000058901	Quelle	WVA Mosbacher, Seebach	St. Aegydam	Mitterbachamt
194	1000009887	Quelle	WVA Marktgemeinde St. Aegydam Neuwalde, 1202 LF	St. Aegydam	Mitterbachamt
195	1000008438	Quelle	WVA Seebachsiedlung, 1384 LF	St. Aegydam	Mitterbachamt
196	1000061418	Quelle	WVA Mgde St. Veit an der Gölsen, Untere Außerwiesenbachquelle,	St. Veit an der	Außerwiesenbach
196	1000013557	Quelle	WVA Mgde St. Veit an der Gölsen, Wiesenbachquelle, 329 LF	St. Veit an der	Außerwiesenbach
196	1000118548	Brunnen	WVA Mgde St. Veit an der Gölsen, 329 LF	St. Veit an der	Außerwiesenbach
196	1000118552	Brunnen	WVA Mgde St. Veit an der Gölsen, 329 LF	St. Veit an der	Außerwiesenbach
197	1000063252	Quelle	WVA Kahrer	St. Veit an der	Wobach
198	1000061549	Brunnen	WVA Staffhütte	St. Veit an der	Außerwiesenbach
199	1000055395	Quelle	WVA Knoll	St. Veit an der	Kerschenbach
200	1000058803	Quelle	WVA Mostheuriger Frühwirt	St. Veit an der	Schwarzenbach
201	1000058159	Quelle	WVA Jausenstation Rauchberger	Traisen	Traisen
202	1000010669	Quelle	WVA voestalpine Giesserei Traisen GmbH, Reisenbergquelle 617 LF	Traisen	Traisen
202	1000010486	Quelle	WVA Traisen, Reisenbachquelle 462 LF	Traisen	Traisen
203	1000010488	Quelle	WVA Traisen, Tiefenthalquelle 462 LF	Traisen	Traisen
204	1000010504	Quelle	WVA Traisen, Ortsteil Scheibmühl, Quelle 4, 462 LF	Traisen	Traisen
204	1000010505	Quelle	WVA Traisen, Ortsteil Scheibmühl, Quelle 5, 462 LF	Traisen	Traisen
204	1000010493	Quelle	WVA Traisen, Ortsteil Scheibmühl, Quelle 1, 462 LF	Traisen	Traisen
204	1000010503	Quelle	WVA Traisen, Ortsteil Scheibmühl, Quelle 2, 462 LF	Traisen	Traisen
204	1000008625	Quelle	WVA Traisen, Ortsteil Scheibmühl, Quelle 3, 462 LF	Traisen	Traisen
205	1000010510	Brunnen	WVA Traisen, 462 LF	Traisen	Traisen
205	1000010511	Brunnen	WVA Traisen, 462 LF	Traisen	Traisen
206	1000096258	Quelle	WVA Wagner und Gravogl	Türnitz	Weidenaurotte
207	1000010879	Quelle	WVA Anzberger vulgo Hofbauer, Quelle II, 1639 LF	Türnitz	Traisenbachrotte
207	1000010878	Quelle	WVA Anzberger vulgo Hofbauer, Quelle I, 1639 LF	Türnitz	Traisenbachrotte
207	1000124376	Quelle	WVA Anzberger vulgo Hofbauer, Bohrbrunnen, 1639 LF	Türnitz	Traisenbachrotte
208	1000010691	Quelle	WVA Rauchenberger, 675 LF	Türnitz	Schildbachrotte
209	1000059714	Quelle	WVA Schrittwieser, Karnerquelle	Türnitz	Schildbachrotte
209	1000059715	Quelle	WVA Schrittwieser, Kesselquelle	Türnitz	Schildbachrotte
210	1000061599	Quelle	WVA Krückl	Türnitz	Steinbachrotte
211	1000059707	Quelle	WVA Tröstl	Türnitz	Schildbachrotte
212	1000062959	Brunnen	WVA Schagerl, Lehenrotte	Türnitz	Türnitz
212	1000062961	Brunnen	WVA Schagerl, Lehenrotte	Türnitz	Türnitz
213	1000056342	Quelle	WVA Schutzhütte Eisenstein	Türnitz	Anthofrotte

DB-Nr.	TWE-Nr.	Quelle/Brunnen	Wasserversorgungsanlage	Gemeinde	Katastralgemeinde
214	1000010873	Quelle	WVA Lehenrotte, neue Kräuterbachquelle, 1156 LF	Türnitz	Lehenrotte
215	1000010868	Quelle	WVA Lehenrotte, Quelle 1 (Kräuterbachquelle) 1156 LF	Türnitz	Lehenrotte
216	1000010871	Quelle	WVA Lehenrotte, Quelle 2 (Liechtensteinquelle) 1156 LF	Türnitz	Lehenrotte
217	1000010877	Quelle	WVA Pfeffer Arthur und Maria, 1623 LF	Türnitz	Rachsenbachrotte
218	1000057866	Quelle	WVA Teufel	Türnitz	Rachsenbachrotte
219	1000054166	Quelle	WVA Weidegemeinschaft Türnitz, Am Himmel, 384 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
219	1000010674	Quelle	WVA Weidegemeinschaft Türnitz, Am Himmel, 384 LF	Türnitz	Lehenrotte
220	1000010697	Quelle	WVA Erholungsheim des K.O.V. Freiland, neue Quelle 954 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
220	1000010696	Quelle	WVA Erholungsheim des K.O.V. Freiland, Nebenquelle 954 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
221	1000054151	Quelle	WVA Emmausgemeinschaft Lilienfeld, Freiland	Türnitz	Außerfahrafeld
221	1000050863	Brunnen	WVA Traunfellner 1705 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
222	1000010685	Quelle	WVA Bio-Energie Köflach, Quelle 1, 559 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
223	1000010764	Quelle	WVA Bio-Energie Köflach, Quelle 2, 559 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
224	1000010677	Brunnen	WVA Bio-Energie Köflach, 488 LF	Türnitz	Außerfahrafeld
224	1000054154	Brunnen	WVA Traisentaler Imbissstube, Freiland	Türnitz	Außerfahrafeld
224	1000054172	Brunnen	WVA Hausvermietung Groiss, Freiland	Türnitz	Außerfahrafeld

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung Trinkwasserentnahmestellen nach LMG, 2013

## 4.10 Gefahrenzonenpläne

Der Gefahrenzonenplan (GZP) nach dem ForstG ist ein flächenhaftes Fachgutachten über die Gefährdungen durch Wildbäche, Lawinen und allenfalls Erosionen und ist vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung für Gemeinden mit Einzugsgebieten von Wildbächen und/oder Lawinen zu erstellen. Er ist die Basis für die Planung von Schutzmaßnahmen und deren Dringlichkeit. Er unterstützt die Baubehörde, die örtliche und überörtliche Raumplanung und soll indirekt und vorbeugend dem Schutz vor Naturgefahren (insbesondere Wildbach- und Lawinengefahren) dienen.

Die rechtliche Grundlage des Gefahrenzonenplanes findet sich im Forstgesetz, Abschnitt II „Forstliche Raumplanung“, und der Verordnung über die Gefahrenzonenpläne, BGBl. Nr. 436/1976.

Mit Stand 31.12.2012 gibt es im Bezirk 14 genehmigte Gefahrenzonenpläne:

<b>Gemeinde</b>	<b>Genehmigungszahl</b>	<b>Datum</b>
Annaberg (G12)	LE.3.3.3/0216-IV/5/2006	1 12 2006
Eschenau (G7)	LE.3.3.3/0213-IV/5/2006	1 12 2006
Hainfeld (G11)	52.241/01-VC6a/2000	19 10 1999
Hohenberg (G13)	52.241/06-VC8a/95	27 6 1995
Kaumberg (G6)	52.241/08-VC6a/2000	6 9 2000
Kleinzell (G2)	LE.3.3.3/0217-IV/5/2006	1 12 2006
Lilienfeld (G10)	LE.3.3.3/0227-IV/5/2007	20 12 2007
Mitterbach am Erlaufsee (G1)	52.241/07-VC6a/00	12 4 2000
Ramsau (G9)	52.241/13-VC6a/2001	28 12 2001
Rohrbach an der Gölsen (G14)	52.241/07-VC6a/1999	22 6 1999
St. Aegyd am Neuwalde (G8)	52.241/17-VC8a/88	12 12 1988
St. Veit an der Gölsen (G4)	52.241/06-VC6a/1999	22 6 1999
Traisen (G5)	LE.3.3.3/80-IV/5/2004	5 8 2004
Türnitz (G3)	52.241/03-VC8a/95	27 6 1995

Die Gefahrenzonenpläne liegen auf:

Forsttechnischer Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung  
Gebietsbauleitung 1.2 – Wien, Burgenland und Niederösterreich Ost  
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchnerstraße 125

Amt der NÖ Landesregierung  
Landesforstdirektion  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld  
Bezirksforstinspektion  
3180 Lilienfeld, Am Anger 2

Digitale Darstellung der Gefahrenzonen im NÖ Atlas <http://atlas.noel.gv.at>

## **4.11 Erholungswälder**

### **E (1) Erholungswald Campingplatz Kleinzell**

In der Gemeinde Kleinzell wurde mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld vom 28. Juli 1980, Zl. 14-H-80040/2 die Waldparzelle Nr. 887/2, KG Kleinzell, zum Erholungswald erklärt.

Der Erholungswald umfasst eine Fläche von 1 ha und dient nicht nur den Campingplatzbenützern, sondern allen Gästen der Fremdenverkehrsgemeinde Kleinzell durch die Gestaltung und Einrichtungen zur Erholung.

### **E (2) Erholungswald Türnitz, Raxenbachrotte 8**

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld vom 27. Juli 1993, Zl. 14-H-931 wurde eine Fläche von 2 ha der Waldparzelle 37, KG Raxenbachrotte, zum Erholungswald erklärt.

Die Erholungswaldfläche liegt östlich des Anwesens Weissenbacher auf einem mäßig steilen bis steilen Westhang, dessen oberer Abschluss eine kleine Kuppe bildet. Auf dieser Kuppe ist eine kleine Unterstandshütte (Aussichtshütte) errichtet, zu der zahlreiche, sehr gut gepflegte Steige führen. Der Erholungswald ist ein beliebtes Ausflugs- bzw. Wanderziel.

### **E (3) Erholungswald Agrargemeinschaft Marktgemeinde Türnitz im Scharbach**

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld vom 7. August 1991, Zl. 14-H-9135/2 wurde der Agrargemeinschaft Marktgemeinde Türnitz ein 0,60 ha großer Teil der Waldparzelle 154/1 der KG Türnitz zum Erholungswald erklärt.

Dieser Erholungswald liegt im Scharbach, einem beliebten Ausflugsziel der Türnitzer. In der Nähe wurde ein Kneippweg neu errichtet. Weiters ist diese Fläche Teil des Festgeländes des Scharbaches, das für Sommerfeste der Feuerwehr und der Vereine genutzt wird.

#### **E (4) Erholungswald Kernhof**

In der Gemeinde St. Aegydt am Neuwalde wurde die Waldparzelle Nr. 292/26, KG Keeram, mit Bescheid vom 25. August 1998, Zl. 14-H-9837 zum Erholungswald erklärt. Die Fläche umfasst eine Größe von 30.003 m<sup>2</sup>.

Entlang eines Hauptweges befinden sich die Unterstandshütten, Geräte- und Technikhütten sowie Rasthütten, in denen verschiedene Attraktionen und Informationen über Wald und Tourismus angeboten werden. Weiters gibt es Schaugehege für Steinwild und andere Tierarten, eine Tiervorführarena mit Informationseinrichtungen sowie einzelne Biotop.

Im oberen Bereich führen mehrere Wandersteige zu einem Aussichtsturm, der den Blick auf das südlich gelegene Bergpanorama optimal ermöglicht. Da auf der ggst. Grundstücksfläche primär die Erholungsnutzung im Vordergrund steht, soll der derzeit bestehende forstliche Bewuchs mit einigen wenigen Ausnahmen weitgehend erhalten bleiben. Der Erholungswald stellt eine Bereicherung des Fremdenverkehrs- und Erholungsangebotes in St. Aegydt am Neuwalde dar.

## 4.12 Schutzwälder und Bannwälder

### 4.12.1 Schutzwälder

Schutzwälder (Standort- und Objektschutzwälder) gelten auf Grund des Forstgesetzes 1975 (§ 21) als solche und sind dementsprechend zu behandeln und zu nutzen (insbesondere § 22 ForstG, Schutzwaldverordnung). Gegebenenfalls sind Schutzwälder nach § 23 ForstG mit Bescheid als solche festzustellen.

Im Bezirk Lilienfeld gibt es folgende mit Bescheid festgestellte Schutzwälder:

Ortsgemeinde	KG	Parz.Nr.	Bescheidzahl	Waldfläche in ha
Lilienfeld	Markt	173/10	Zl. IX-W-80/1-1964	3,41
St. Aegy/Nw.	Mitterbachamt	34/1	Zl. 14-H-81045/2	11
Hohenberg	Hohenberg	414/47, 414/18, 487	Zl. 14-H-8379/2	10,98
Kleinzell	Hinterhallbach	2355/1, 2369, 2384 u. 2399/1	Zl. 14-H-83138/2	11,27
Kleinzell	Hinterhallbach	1878 u. 1891/2	Zl. 14-H-80140/5	20,05

## 4.12.2 Bannwälder

Bannwälder sind nach § 27 Abs. 1 ForstG durch Bescheid in Bann gelegte

1. Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen,
2. Wälder deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, und
3. Wälder, die der direkten Abwehr von Gefahren dienen, die sich aus dem Zustand des Waldes oder seiner Bewirtschaftung ergeben.

Eine Bannlegung kann dann erfolgen, wenn das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile.

Im Bezirk Lilienfeld gibt es folgende mit Bescheid festgestellten Bannwälder:

Index	Gemeinde	KG	Parz.Nr.	Bescheidzahl	Waldfläche/ha	Bannzweck
B1	Traisen	Traisen	1293/1, 1293/2 u. 1300/1	Zl. XIV-T9/1-1976	1,37	unterhalb liegende Wohnanlagen
B2	Annaberg	Annarotte	4/1	Zl. 14-80025/9	16,96	B 20
B3	Lilienfeld	Lilienfeld	119 u. 121/1	Zl. 14-H-80132/6	7,8	unterliegende Wohnobjekte u. ÖBB-Anlagen
B4	Hohenberg	Hohenberg	414/1	Zl. 14-H-80133/9	5,26	unterliegende Objekte u. B 214
B5	Lilienfeld	Marktl	89/1, 91/1, 91/2 u. 92	Zl. 14-H-80135/4	15,29	ÖBB
B6	Kleinzell	Kleinzell	1680/1	Zl. 14-H-80139/3	5,08	unterliegende Wohn- und Betriebsobjekte
B7	St.Veit/G.	Kropfsdorf	14/4	Zl. 14-H-80138/4	1,02	ÖBB
B8	Hainfeld	Landsthal	1	Zl. 557/15/B	3	LH 132
B9	Kleinzell	Kleinzell	452/1 (Teilfläche)	Zl. 14- H-9965 vom 26.9.2001	13	Schutz v. Felssturz, Lawinen, Abstürzen v. Bäumen u. Baumteilen auf darunterliegende Straße u. Wohnobjekte
B10	Hainfeld	Landsthal	1 (Teilfläche)	Zl. LFI1-V-05150 vom 30.01.2007	3,5 und 0,05	Schutz v. Felssturz, Lawinen, Abstürzen v. Bäumen u. Baumteilen auf darunterliegende Straße u. Wohnobjekte
B11	Türnitz	Steinbachrotte	319/1	Zl 14H-80136/4	3,74	B20

## **5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN**

Der Bezirk Lilienfeld gilt allgemein als der walddreichste Bezirk Niederösterreichs bzw. Österreichs und weist in manchen Katastralgemeinden Waldausstattungen auf, die über 90 % hinausgehen. Im Folgenden sollen Themen behandelt werden, die im nächsten Dezennium Schwerpunkte der Planung darstellen werden.

### **Schutzwaldverbesserung und Bannwaldsanierung**

In der letzten Planungsperiode wurde ein Schwerpunkt auf die Sanierung von Schutz- und Bannwäldern gelegt. Hier wurden im Zuge von geförderten Schutzwaldprojekten Altholzbestände gelichtet um Naturverjüngung einzuleiten bzw. bei bereits vorhandener Naturverjüngung das Altholz abgedeckt. In der nächsten Planungsperiode sollen in gleicher Weise Schutz- und Bannwälder bearbeitet werden, um den teilweise noch vorhandenen Überalterungsgrad entgegen zu wirken und so eine optimale Schutzwirkung zu erreichen. Ein weiteres Augenmerk ist in Zukunft auf die Pflege der bereits in der letzten Periode verjüngten Flächen zu richten. Die Schutzwaldsanierung durch Verjüngungseinleitung und die Schaffung einer notwendigen Mindestaufschließung, um in diese sensiblen Bestände kleinflächig eingreifen zu können, stellt nach wie vor eine besondere Zielsetzung dar.

### **Tourismus**

Das Nebeneinander traditioneller Bergsportarten und neuartiger Trendsportarten führt bekanntermaßen zu einem Nutzerkonflikt im Spannungsfeld Wald - Wild - Tourismus. In diesem Problemfeld besteht daher dringender Regelungsbedarf, der eine Kanalisierung und Entflechtung der einzelnen Nutzergruppen zum Ziel haben sollte.

### **Waldbewirtschaftung**

Die Umstellung vom Großkahlhiebbetrieb, wie er in den letzten Dezennien gepflogen wurde, zu kleinflächigeren Nutzungsformen, ist eines der Beratungsziele, das auch in Zukunft vorangetrieben werden soll. Großer Nachholbedarf besteht im Abbau von Altholzvorräten und Durchforstungsrückständen bzw. bei der Durchführung von

Mischwuchsregelungen. Die Motivation der Waldeigentümer durch Förderung und Beratung wird unter anderem ein Ziel sein. Eine Verfeinerung des Instrumentariums der Waldbewirtschaftung stellt der Einsatz moderner Bringungsmethoden dar. Auf Basis einer Minimalaufschließung wird insbesondere die Seilkranbringung in noch stärkerem Maße wie bisher in den Vordergrund rücken.

## **Wildbewirtschaftung**

Generelles Ziel der Wildbewirtschaftung wird auch im kommenden Planungszeitraum eine Verbesserung der Biotopverhältnisse sein. Dazu zählen Maßnahmen zur Äsungsverbesserung, Verbesserung der wildökologischen Infrastruktur wie die Anlage von Wildäsungsflächen, Wildruhezonen und eine Optimierung der Fütterungsstandorte.

Die neuerlich auftretende, erhöhte Schälsschadenstätigkeit durch das Rotwild zeigt auf, dass alle bisher getroffenen behördlichen Maßnahmen nicht ausgereicht haben, eine erwünschte Absenkung der Rotwildbestandshöhen zu erreichen und das erfordert zusätzliche, drastische Reduktionsmaßnahmen. Dazu stellt eine jagdgebietsübergreifende Wildbewirtschaftung oberstes Ziel dar, um ausgewogene Wildbestände, ausgewogene Geschlechterverhältnisse und naturnahe Altersstrukturen zu schaffen. Maßnahmen zur großräumigen gemeinsamen Rotwildbewirtschaftung sowie speziell angepasste Bejagungsstrategien sind erforderlich, um die gewünschten Rotwildzielbestände zu ermöglichen und der Entstehung neuer Schälsschäden entgegen zu wirken.

Den im gesamten Bezirk auftretenden lokalen Verbisschäden durch das Rehwild, was zu Verjüngungsproblemen und zum Ausfall der Mischbaumarten führen kann, ist durch gezielte behördliche Auflagen, sei es bei der Standortwahl von Fütterungen bzw. durch behördlich angeordnete Schwerpunktbejagungen zu begegnen.

Dem im Süden des Bezirkes vorkommenden Muffelwild, das bei verstärktem Auftreten Verbisschäden verursachen und auch zu einer Verschärfung der Schälsschadenssituation (Wurzelschälung) beitragen kann, ist mit der derzeitigen Bejagung offenbar nicht beizukommen. Die erwünschte Verminderung des Muffelwildbestandes wurde nicht erreicht, nur durchschnittlich 72% der verfügbaren Mindestabschüsse wur-

den in den letzten 12 Jahren erfüllt, und gleichzeitig kam es zu einer Ausweitung des Muffelwildverbreitungsgebietes. Für den gesamten Bezirk Lilienfeld ist die Grünvorlage beim Muffelwild verordnet. Der derzeitigen Vermehrungs- und Ausbreitungstendenz des Muffelwildes ist nur durch eine deutliche Erhöhung und Erfüllung der Abschüsse entgegenzuwirken.

Um die Schwarzwildsituation im Bezirk Lilienfeld nicht ausufern zu lassen, ist für die Zukunft geplant, einerseits die behördliche Verordnung betreffend das Kirr- und Ablenkfütterungsverbot im Bezirk aufrecht zu erhalten sowie andererseits die Bestimmungen des NÖ Jagdrechtes im Hinblick auf Schwarzwild in den nördlichen Bezirksteilen streng zu überwachen und eine verstärkte Bejagung durchzuführen.

Muffelwild kann bei verstärktem Auftreten Verbisschäden verursachen und auch zu einer Verschärfung der Schälschadenssituation (Wurzelschälung) beitragen. Insbesondere der Ausfall von Mischbaumarten ist die Folge von stärkerem Muffelverbiss. Ab dem Jagdjahr 1998 wurde für den gesamten Bezirk Lilienfeld die Grünvorlage beim Muffelwild verordnet und diese ist nach wie vor in Kraft. Der derzeitigen Vermehrungs- und Ausbreitungstendenz des Muffelwildes ist nur durch eine deutliche Erhöhung und Erfüllung der Abschüsse entgegenzuwirken.

Eine spezielle Aufgabe wird die Biotopverbesserung und Lebensraumerhaltung bei Raufußhühnern sowie die Abstimmung der Waldbewirtschaftung auf ihre Lebensgewohnheiten darstellen.

## **Landwirtschaft**

Die Erhaltung einer gesunden und leistungsfähigen Landwirtschaft ist für einen waldreichen Bezirk von höchster Bedeutung. Nur die Erhaltung der landwirtschaftlichen Strukturen wird letztendlich einen Erhalt der bäuerlichen Betriebsstandorte gewährleisten. Es liegt daher auch im Interesse der forstlichen Planung, bestehende Talwiesen und Almflächen zu erhalten, um eine Verwaltung dieser Bereiche hintanzuhalten.

## 6 WALDFUNKTIONSFLÄCHEN

Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes – Fassung 2006 des BMLFUW sind die Bewertungskriterien festgelegt.

Link zur WEP-Richtlinie:

<http://www.forstnet.at/article/articleview/48157/1/4928/>

### 6.1 Überblick über die Leitfunktionen der Funktionsflächen größer als 10 ha

## Gliederung der Leitfunktionen BFI Lilienfeld

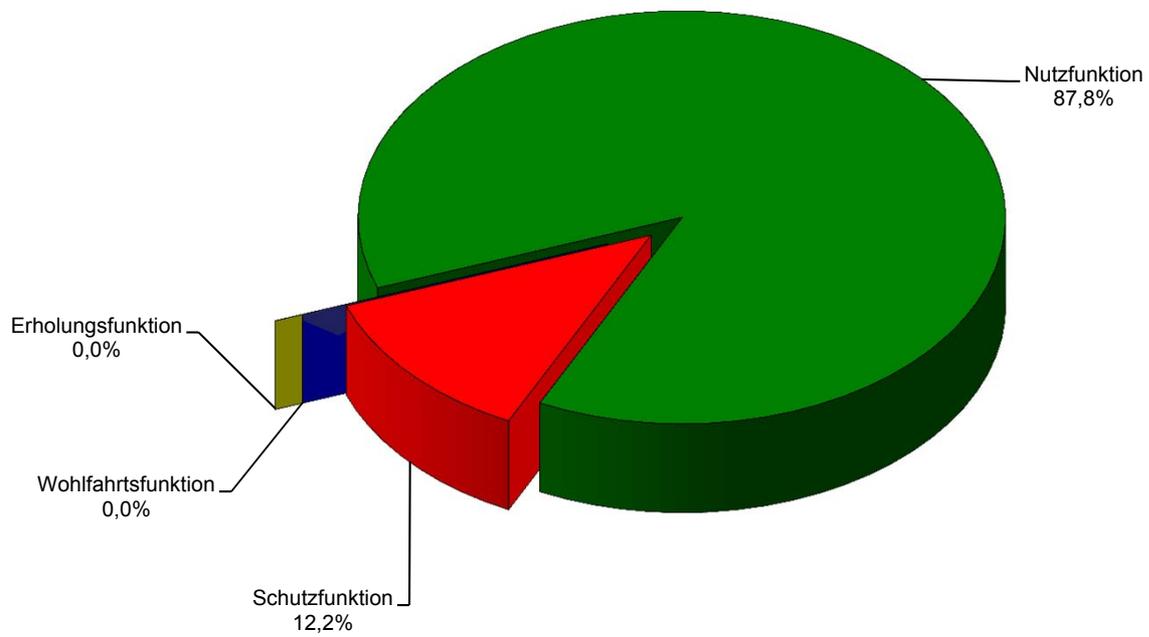
Schutzfunktion		Funktionsfläche	Prozent
S 1	Wertziffer	50.487,05 ha	54,1%
S 2	Wertziffer	31.396,25 ha	33,7%
S 3	Wertziffer	11.394,64 ha	12,2%
Summe		93.277,94 ha	100,0%

Wohlfahrtsfunktion		Fläche	Prozent
W 1	Wertziffer	81.670,83 ha	87,6%
W 2	Wertziffer	11.607,11 ha	12,3%
W 3	Wertziffer	0,00 ha	0,0%
Summe		93.277,94 ha	100,0%

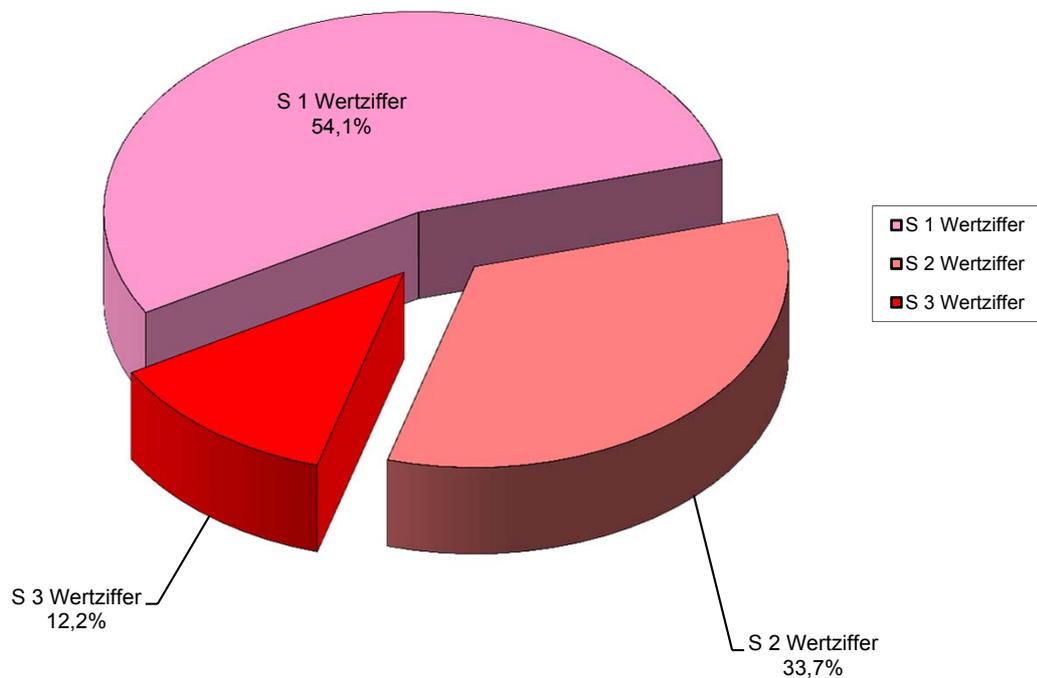
Erholungsfunktion		Fläche	Prozent
E 0	Wertziffer	108,25 ha	0,1%
E 1	Wertziffer	82.509,24 ha	88,5%
E 2	Wertziffer	9.593,02 ha	10,3%
E 3	Wertziffer	1.067,43 ha	1,1%
Summe		93.277,94 ha	100,0%

Leitfunktion		Fläche	Prozent
Nutzfunktion	N	81.883,30 ha	87,8%
Schutzfunktion	S	11.394,64 ha	12,2%
Wohlfahrtsfunktion	W	0,00 ha	0,0%
Erholungsfunktion	E	0,00 ha	0,0%
Gesamtfläche		93.277,94 ha	100,0%

# Gliederung der Leitfunktionen des Waldes BFI Lilienfeld



# Gliederung der Schutzfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Lilienfeld

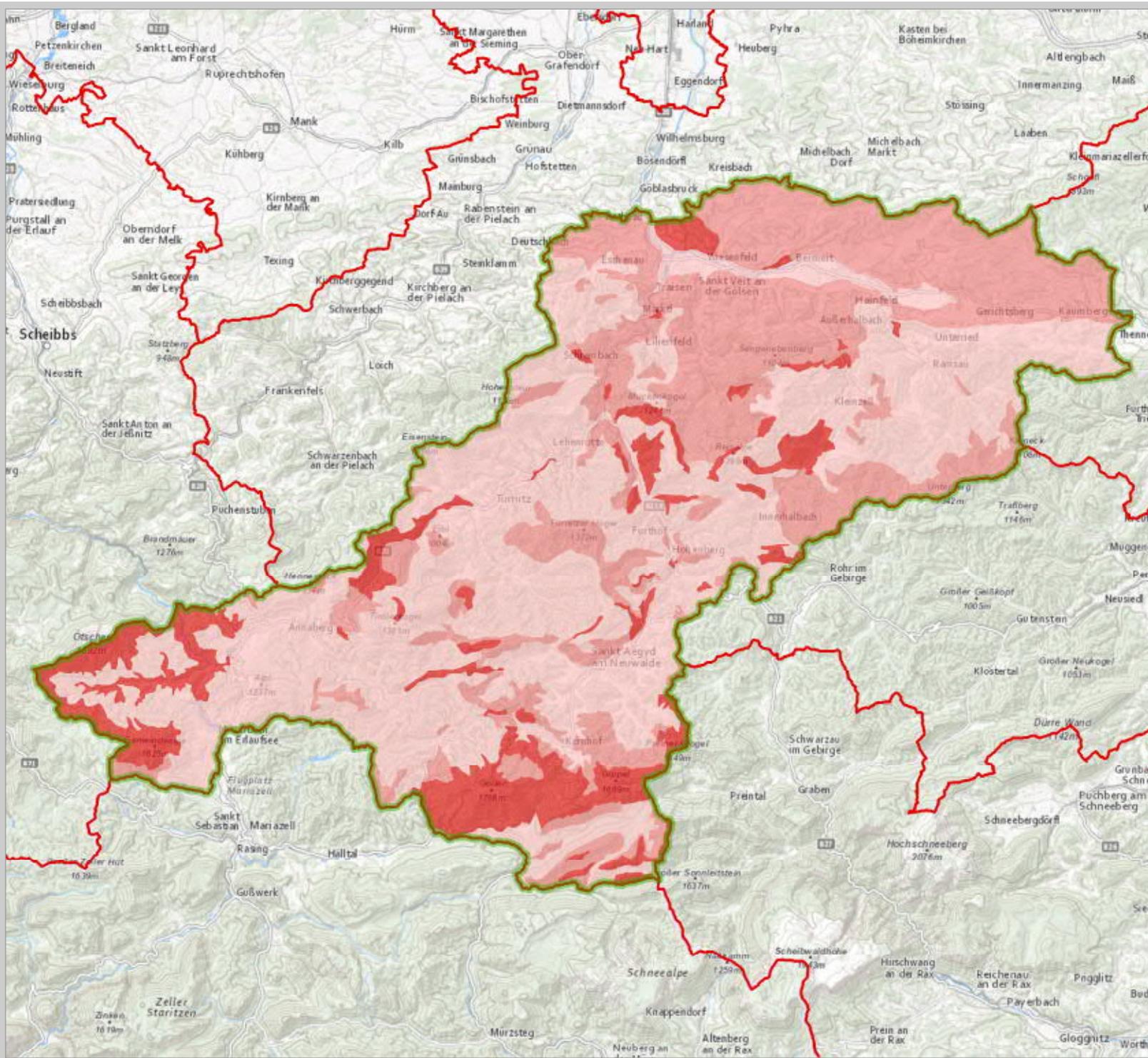




AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Schutzfunktion

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
- Schutzfunktion**
-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse
-  besonderes öffentliches Interesse



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4

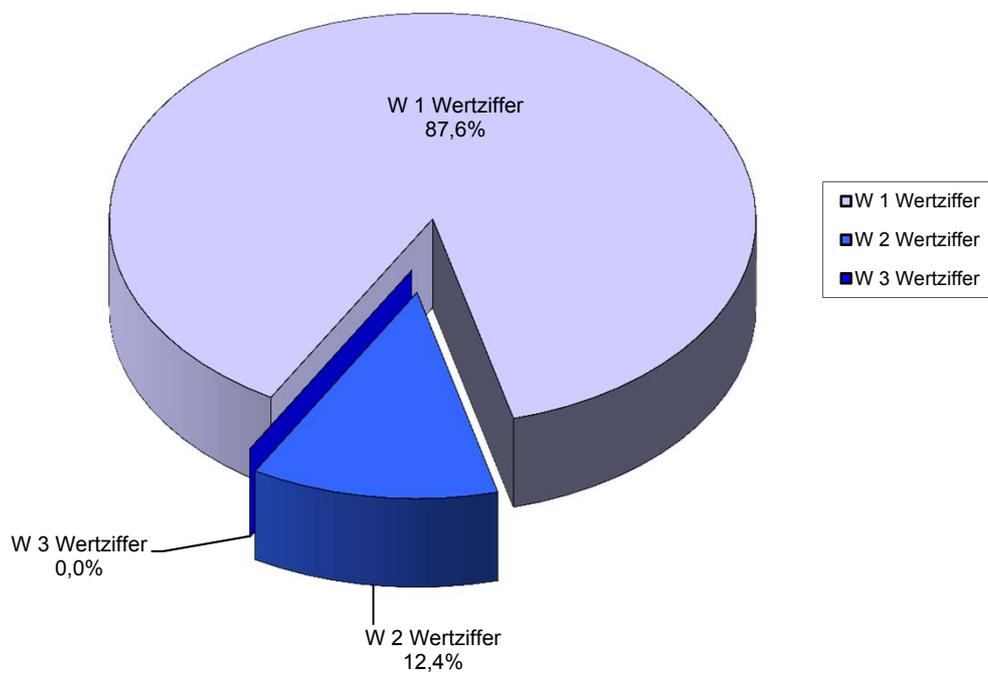


Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010

120

# Gliederung der Wohlfahrtsfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Lilienfeld

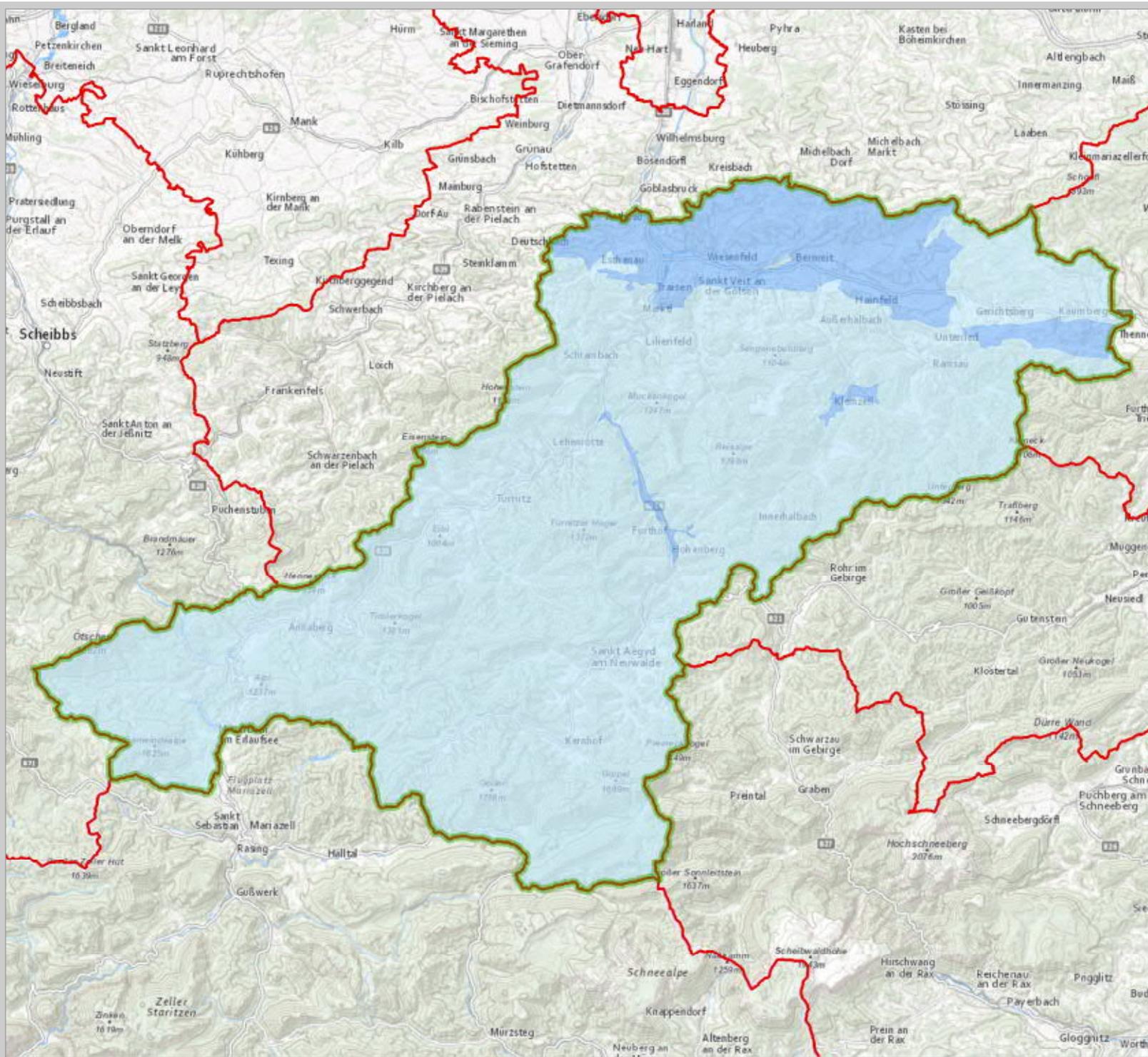




AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Wohlfahrtsfunktion

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
- Wohlfahrtsfunktion**
-  öffentliches Interesse
-  erhöhtes öffentliches Interesse



Maßstab: 1:290.000



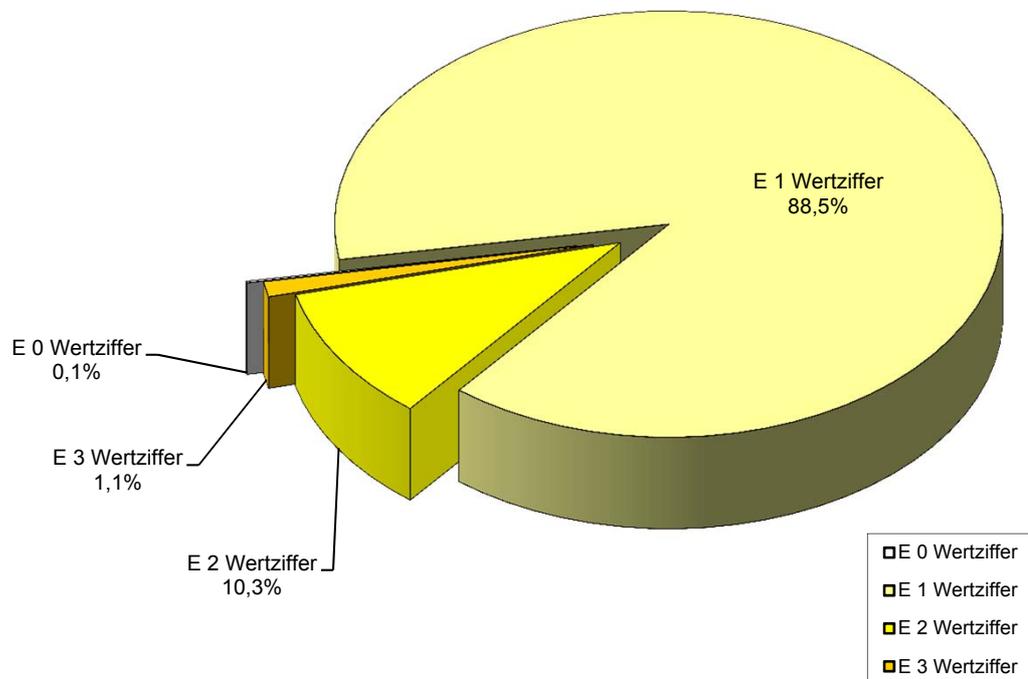
Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010

# Gliederung der Erholungsfunktionswertigkeit 1 - 3 BFI Lilienfeld

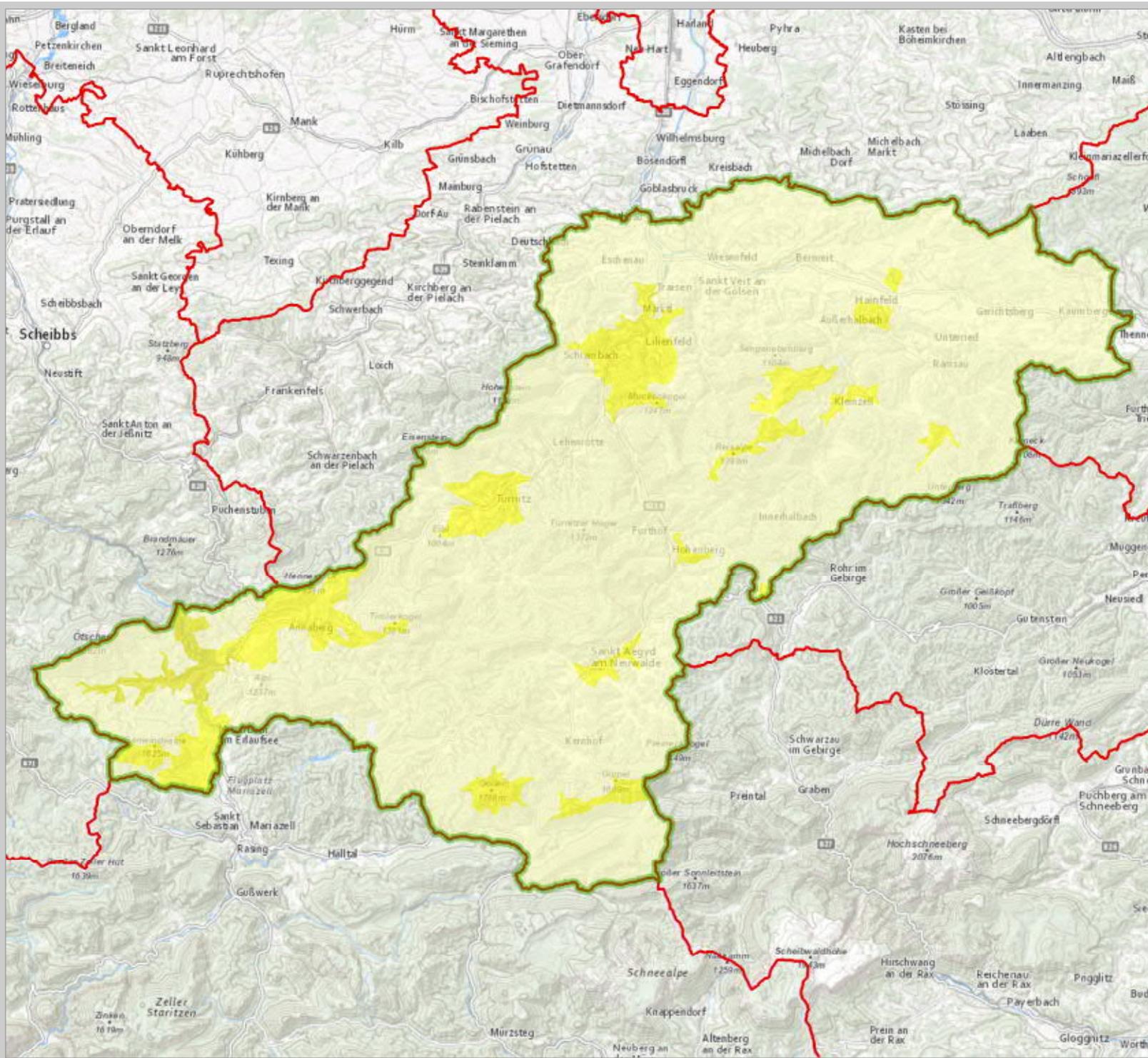




AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## BFI Lilienfeld Erholungsfunktion

-  Bezirksforstinspektion
  -  Bezirksgrenzen
- Erholungsfunktion**
-  kein öffentliches Interesse
  -  öffentliches Interesse
  -  erhöhtes öffentliches Interesse
  -  besonderes öffentliches Interesse



Maßstab: 1:290.000



Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 17.03.2015  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urnehmers © Geoinfo, 2010

124

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

## 1. Waldfunktionsflächen

### 1.1 Leitfunktion und Funktionskennziffern

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
<b>Schutzfunktion</b>	<b>54</b>	<b>11.394</b>	<b>9.809</b>	<b>86,09</b>	<b>13,64</b>
310	1	17	16	93,08	0,02
311	46	8.471	7.837	92,52	10,90
312	5	1.351	1.044	77,31	1,45
313	1	1.067	623	58,38	0,87
320					
321	1	488	289	59,11	0,40
322					
323					
330					
331					
332					
333					
<b>Wohlfahrtsfunktion</b>	<b>0</b>				
130					
131					
132					
133					
230					
231					
232					
233					
<b>Erholungsfunktion</b>	<b>0</b>				
113					
123					
213					
223					
<b>Nutzfunktion</b>	<b>99</b>	<b>81.883</b>	<b>62.079</b>	<b>75,81</b>	<b>86,36</b>
110	2	91	85	92,94	0,12
111	25	40.849	34.598	84,70	48,13
112	10	6.298	3.895	61,85	5,42
120					
121	3	3.008	527	17,51	0,73
122	1	241	57	23,60	0,08
210					
211	48	21.911	18.429	84,11	25,64
212	5	1.615	1.160	71,81	1,61
220					
221	4	7.782	3.275	42,08	4,56
222	1	88	53	60,65	0,07
<b>Summe</b>	<b>153</b>	<b>93.277</b>	<b>71.888</b>	<b>77,07</b>	<b>100,00</b>

### 1.2 Kampfzone

Kampfzone	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
enthält Kampfzone	10	4.123	3.523	85,45	4,90
ist Kampfzone					
keine Kampfzone	143	89.155	68.365	76,68	95,10
<b>Summe</b>	<b>153</b>	<b>93.278</b>	<b>71.888</b>	<b>77,07</b>	<b>100,00</b>

## 6.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBI	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DB	Datenbank
Efm	Erntefestmeter
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
FOSTA	Forststatistik
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
idgF	in der geltenden Fassung
ISDW	Initiative Schutz durch Wald, <a href="http://www.isdw.at">www.isdw.at</a>
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBl	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste AG
ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
ÖSTAT	Statistik Österreich
ÖWI	Österreichische Waldinventur
Tab	Tabelle
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WG	Wassergenossenschaft
WLV	Wasserleitungsverband
WSA	Windschutzanlage
WVA	Wasserversorgungsanlage

## **6.3 Beschreibung der einzelnen Funktionsflächen**

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**

Bezirksfortinspektion: **Lilienfeld**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Anzahl der Funktionsflächen: **153**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
1	221	Nutzfunktion	ja	5.171,1ha	43,4%	2.244,8ha	4330	703 / 328
<b>Charakteristik</b>		Bezirksgrenze St. Pölten, Schwarzenbach a.d. Gölsen, Kerschenbach, Oberrohrbach, reichstrukturierte Landschaft, Grünland, Streuobstwiesen, bachbegleitende Gehölze					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Flysch, lokale Rutschneigung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wasserhaushalt				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	1.122,4ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				80%	1.795,9ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Baumartenentmischung von Tanne und Eiche								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>				
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>				
Wild				Regulierung			hoch	
				Schutzmaßnahmen			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
2	211	Nutzfunktion	ja	4.042,2ha	61,4%	2.480,0ha	4330	716 / 326
<b>Charakteristik</b>		Bezirksgrenze St. Pölten, Baden, Kaumberg, geschlossene Waldkomplexe, teilweise landwirtschaftlich genutzt					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Flysch, lokale Rutschgefährdung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Wurzelschäden				10%	248,0ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				10%	248,0ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>				
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>				
Waldweide Viehtritt				Nutzungstrennung			hoch	
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen Durchforstung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3	321	Schutzfunktion	nein	488,1ha	59,1%	288,5ha	4329	698 / 326
<b>Charakteristik</b>		Bezirksgrenze St. Pölten, Steinwandleiten					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschgefährdung, sichtbare Zeichen von Abrutschungen, Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, positive Auswirkungen auf das Kleinklima				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Rutschungen	10%	28,85ha			

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
4	311	Schutzfunktion	ja	42,9ha	77,0%	33,0ha	4330	703 / 324
<b>Charakteristik</b>		St. Veit an der Gölsen, Sandsteinfelsband, geschlossene Waldfläche, Südhang, Eichen-, Hainbuchen-Standort					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 27 (Bannwald)		stark erosionsgefährdet, sichtbare Erosionen felsig, schwierige Wiederbewaldung Bannlegungsbescheid ZI.557/15/B				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Rutschungen	10%	3,30ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				80%	26,4ha			
Verjüngungsmangel				80%	26,4ha			
Holzschäden				20%	6,6ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Pilze				Waldhygiene			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
5	222	Nutzfunktion	nein	88,1ha	60,6%	53,5ha	4330	709 / 323
<b>Charakteristik</b>		Naherholungsgebiet Hainfeld					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		lokale Rutschgefährdung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Veranstaltungsgelände, Erholungseinrichtungen				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
6	121	Nutzfunktion	ja	1.598,1ha	6,5%	104,3ha	4330	695 / 326
<b>Charakteristik</b>		Traisen, St. Veit a.d. Gölsen, Talboden der Traisen und Gölsen, Gerichtsberg, Auwaldreste, flussbegleitende Ufergehölze					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserrückhalt, Wasserhaushalt				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Rodungsdruck				30%	31,3ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
in Siedlungsnähe								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
7	221	Nutzfunktion	ja	1.391,7ha	33,7%	468,8ha	4329	695 / 326
<b>Charakteristik</b>		Eschenau, kleinstrukturierte Landschaft, Streuobstwiesen, Grünland, bachbegleitende Gehölze					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Flyschzone, lokale Rutschgefährdung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	140,6ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				80%	375,0ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				mittel
				Schutzmaßnahmen				mittel
Pflegebetrieb Tanne, Eiche				waldbauliche Maßnahmen				mittel
8	221	Nutzfunktion	ja	729,4ha	47,1%	343,6ha	4329	699 / 323
<b>Charakteristik</b>		Gölsental, Traisen, St. Veit, geschlossener Waldkomplex, Grünland, Obstwiesen, Übergangsbereich Flysch - Kalk					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		lokale Rutschgefährdung im Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserhaushalt, Klimaausgleich				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	103,1ha			
Wurzelschäden				10%	34,4ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Waldweide				Nutzungstrennung				mittel
9	221	Nutzfunktion	ja	489,9ha	44,4%	217,7ha	4330	706 / 323
<b>Charakteristik</b>		südlich Hainfeld, Gegendeck, reichstrukturiert, Grünlandwirtschaft, Waldkomplexe in steileren Lagen, Übergangsbereich Flysch - Kalk					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschgefährdung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Wasserhaushalt				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	43,5ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				20%	43,5ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen				hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	121	Nutzfunktion	ja	1.094,4ha	35,3%	386,4ha	4330
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Laabach, Höfnergraben, Steinbachgraben, Grünlandwirtschaft, reichstrukturiert							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserrückhalt- und Klimaausgleich			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	77,3ha		
Verjüngungsmangel				20%	77,3ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
11	111	Nutzfunktion	ja	1.800,4ha	66,9%	1.205,2ha	4329
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Wehrabach, Stangental, Streuobstwiesen							keine
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	120,5ha		
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>							
Wiesenaufforstungen mit Fichte, Weidevieh							
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				waldbauliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel
				Stammzahreduktion, Durchforstung			hoch
				Regulierung			
				Nutzungstrennung, Wald-Weidetrennung			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	211	Nutzfunktion	ja	38,9ha	97,3%	37,9ha	4329
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Staff, Waldfläche von Felsbändern durchzogen							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		felsige, schroffe Lage Erosionsgefahr			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Nadel-, Blattverlust				50%	18,9ha		
Überalterung				10%	3,8ha		
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	3,8ha		
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	11,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Insekten				Waldhygiene		Gegenmaßnahme 2	hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch
				Einleitung der Verjüngung			
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel
				Laubholzförderung			
Wild				Regulierung			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
13	211	Nutzfunktion	ja	40,7ha	99,5%	40,5ha	4329	693 / 322

<b>Charakteristik</b>	Höhenberg, Kuppenlage, schutzwaldartige Bestände	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige, felsige Standorte	

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit		30%	12,1ha
Verbißschäden, Fegeschäden		30%	12,1ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen Stammzahlreduktion	mittel
Wild	Regulierung	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
14	212	Nutzfunktion	ja	907,7ha	60,3%	547,8ha	4329	695 / 322

<b>Charakteristik</b>	Lilienfeld-Schrambach, Siedlungsraum, links- und rechtsufrige Steilhänge zur Traisen, ISDW-Projekte	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsige, seichtgründige, steile bis schroffe Lagen, Objektschutzwirkung	
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	erhöhte Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet für Lilienfeld, Traisen, Schrambach	

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Hochwasser	80% 438,22ha
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Rutschungen Hochwasser	80% 438,22ha
3	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen Hochwasser	80% 438,22ha
4	Klasse III	Gewerbliche Objekte	Felssturz Steinschlag Rutschungen Hochwasser	80% 438,22ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Überalterung		60%	328,7ha
Verjüngungsmangel		40%	219,1ha
Aufschließungsmangel		30%	164,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen	hoch
forstbetriebl. Erschließung	Feinerschließung	hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
15	311	Schutzfunktion	ja	19,8ha	81,0%	16,0ha	4329

<b>Charakteristik</b>	Größtenteils Bannwald "Neumann", felsig-steilabfallend zur Bahn, Bannwaldsanierung bereits weit fortgeschritten	<b>Kampffzone</b>	keine
-----------------------	---	-------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 27 (Bannwald) § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Bannlegungsbescheid Zl. 14-H-80135/4 Objektschutzwirkung  felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag Muren	100%	16,03ha

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Überalterung			20%	3,2ha
Verjüngungsmangel			20%	3,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Verjüngungsbetrieb		waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
16	112	Nutzfunktion	ja	667,8ha	77,9%	520,3ha	4329

<b>Charakteristik</b>	Muckenkogel, zusammenhängende Waldkomplexe, kleinflächige Streuobstwiesen	<b>Kampffzone</b>	keine
-----------------------	---	-------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsgebiet Muckenkogel. Wandern, Schifahren

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden			10%	52,0ha
Stammzahlüberschuß/-defizit			10%	52,0ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild Reh- und Gamswild		Regulierung		hoch
Pflegebetrieb Durchforstungsrückstände, hohes H/D-Verhältnis		waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	212	Nutzfunktion	ja	82,9ha	90,8%	75,2ha	4329

<b>Charakteristik</b>	Kolm bei Lilienfeld, Mischwaldstandort	<b>Kampffzone</b>	keine
-----------------------	--	-------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründig, steile, schroffe Grabeneinhänge, Wildbach, Muren, Steinschlag
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Wandergebiet

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit			80%	60,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb		waldbauliche Maßnahmen Pflegetmaßnahmen, Verjüngungseinleitung		hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
18	211	Nutzfunktion	ja	4.461,9ha	71,1%	3.173,7ha	4329	706 / 323
<b>Charakteristik</b>		Wiesenbach, Außerhalbach, große zusammenhängende Waldkomplexe, Nadel- und Laubmischwälder, Grünlandwirtschaft, Streuobstwiesen					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		lokale Rutschgefährdung, steile Grabeneinhänge				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Schältschäden				10%	317,4ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	1.586,8ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				60%	1.904,2ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				waldbauliche Maßnahmen Regulierung				mittel hoch
Pflegetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen Pflegetriebmaßnahmen				hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
19	112	Nutzfunktion	ja	222,6ha	83,3%	185,3ha	4330	707 / 321
<b>Charakteristik</b>		Hainfelder Kirchenberg, laubholzreich mit hohem Naturverjüngungsanteil					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet, wandern, schifahren, 3 Schutzhütten				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	92,7ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				30%	55,6ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Pflegetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen Pflegetriebmaßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
20	211	Nutzfunktion	ja	740,1ha	90,6%	670,3ha	4330	706 / 321
<b>Charakteristik</b>		Kaltenberg, Suchtal, Frauental, geschlossene Waldfläche, steile Hanglagen					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		steil, felsig lokale Rutschgefährdung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				50%	335,2ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	67,0ha			
Schältschäden				10%	67,0ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung				mittel
Wild Reh-, Rot-, Gamswild				Regulierung				mittel

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
21	311	Schutzfunktion	ja	18,5ha	96,9%	18,0ha	4330	706 / 319
<b>Charakteristik</b>		Halbach, geschlossene Waldfläche, gegenüber Reuthof					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil bis schroff, felsig, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	100%	17,96ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				100%	18,0ha			
Aufschließungsmangel				100%	18,0ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			hoch	
forstbetriebl. Erschließung				Basiserschließung			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
22	311	Schutzfunktion	ja	120,3ha	96,7%	116,3ha	4330	706 / 319
<b>Charakteristik</b>		Oberhangbereiche des Arzbach- und Frauentales, Einhang zum Halbach, geschlossene Waldfläche, Felsbänder					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, felsig, steil bis schroff, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag	10%	11,63ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				70%	81,4ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	23,3ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			gering	
Wild				Regulierung			hoch	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
23	112	Nutzfunktion	ja	574,6ha	47,9% 275,4ha	4206	702 / 318	
<b>Charakteristik</b>		"Ebenwald"; Hochplateau, Alm und Wiesen; Wald in Gräben und auf Kuppen					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet, Schutzhütten				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verdichtung				20%	55,1ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	137,7ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Waldweide								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
Waldweide				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Schutzmaßnahmen Trennung von Wald-Weide			mittel	
Wild Reh-, Rot-, Gams- und Schwarzwild				Regulierung			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
24	211	Nutzfunktion	ja	205,6ha	93,8% 192,8ha	4206	701 / 318	
<b>Charakteristik</b>		Geißgraben, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		seichtgründig, felsig				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				10%	19,3ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
isolierte Kleinflächen in extremen Lagen								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinteilung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
25	311	Schutzfunktion	ja	69,4ha	96,5% 67,0ha	4205	701 / 317	
<b>Charakteristik</b>		Geisgraben, Schlucht, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		seichtgründige Böden, Rendsinen, schwierige Wiederbewaldung stark erosionsgefährdet				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				100%	67,0ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen			hoch	

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
26	211	Nutzfunktion	ja	101,8ha	97,5%	99,2ha	4206	700 / 316
<b>Charakteristik</b>		Westehang zum Schindelbach; geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		sonnenseitig seichtgründig, steil				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	49,6ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				50%	49,6ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung, Auflichtung				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
27	211	Nutzfunktion	nein	380,3ha	97,7%	371,5ha	4205	701 / 316
<b>Charakteristik</b>		Reisalpe-Nordhang, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		felsig, steil, seichtgründig, Lawinegänge Rutschhänge				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
28	111	Nutzfunktion	ja	577,0ha	89,5%	516,2ha	4206	706 / 318
<b>Charakteristik</b>		Nordseite von Kleinzell; geschlossene Waldfläche, vereinzelt Almen, Wiesen					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				40%	206,5ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Laubholzbestände im Oberhangbereich								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
29	122	Nutzfunktion	nein	240,9ha	23,6%	56,8ha	4206	706 / 317
<b>Charakteristik</b>		Talboden Kleinzell und Salzerbad; Wiesen/Weiden, Restwaldflächen, bachbegleitende Gehölze					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers, Solemineralquellen				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Kurheim				

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
30	111	Nutzfunktion	ja	2.614,7ha	67,9%	1.774,2ha	4206	708 / 321

<b>Charakteristik</b>	Ramsau, Schneidbachtal, große geschlossene Waldflächen, Talwiesen	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	20% 354,8ha
Stammzahlüberschuß/-defizit	30% 532,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild Reh-, Rot-, Gamswild, Entmischung (Tanne)	Regulierung			hoch
Pflegebetrieb hohe Stammzahlen, Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen Pflegerückstände			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
31	311	Schutzfunktion	ja	27,7ha	93,5%	25,9ha	4330	709 / 320

<b>Charakteristik</b>	Hainfeld- Ramsau, Landstal, teilweise Bannwald	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 27 (Bannwald)	felsig, steil, seichtgründig Objektschutzwirkung für Landesstraße L 152  Bannlegungsbescheid Zl. 557/15/B

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag	60% 15,53ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Stammzahlüberschuß/-defizit	60% 15,5ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen bereits eingeleitet, weiterführende Maßnahmen, Projekt Schutzwaldsanierung			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
32	111	Nutzfunktion	ja	2.649,0ha	93,4%	2.473,3ha	4206	715 / 319

<b>Charakteristik</b>	Ramsau, Bezirksgrenze zu Baden, Haraseck, Mariental; geschlossene Waldflächen; kleinflächig Talwiesen	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	20% 494,7ha
Schältschäden	10% 247,3ha
Stammzahlüberschuß/-defizit	20% 494,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild Reh- und Rotwild	Regulierung			hoch
	Schutzmaßnahmen			hoch
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen Pflegerückstände			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
33	211	Nutzfunktion	nein	30,9ha	84,0%	26,0ha	4206	712 / 318
<b>Charakteristik</b>		"Ramsau"; geschlossene Waldfläche; Siedlung						<b>Kampfzone</b>
								keine
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		felsig, seichtgründig, schroff Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>		<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag	100%	25,98ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
34	112	Nutzfunktion	nein	177,5ha	60,2%	106,8ha	4206	711 / 315
<b>Charakteristik</b>		Adamstal, Annental, Golfplatz						<b>Kampfzone</b>
								keine
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
35	211	Nutzfunktion	ja	1.708,9ha	98,4%	1.680,9ha	4206	715 / 316
<b>Charakteristik</b>		Unterberg, Nordabhänge, großflächig geschlossene Waldkomplexe, in Kuppenbereichen trockene Kiefernstandorte (Schwarz- und Weißkiefer)						<b>Kampfzone</b>
								keine
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		zur Verkarstung neigend, erosionsgefährdet felsig, steil, schroff, seichtgründig				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%		840,5ha		
Stammzahlüberschuß/-defizit				50%		840,5ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>
Wild Reh-, Rot- und Gamswild				Regulierung				hoch
				Schutzmaßnahmen				hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen				hoch

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
36	211	Nutzfunktion	ja	244,6ha	94,0%	229,9ha	4206	708 / 318	
<b>Charakteristik</b>		Salzergraben, geschlossene Waldfläche; lokale Schwarzkiefernstandorte						<b>Kampfzone</b>	
								keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Steinschlag, Erosion Rutschung					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Überalterung				80%		183,9ha			
Holzschäden				20%		46,0ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				20%		46,0ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>									
LH-Überalterung; Steinschlag; Rotfäule									
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>				<b>Gegenmaßnahme 1</b>	
								<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
								<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung				hoch	
Pilze Rotfäule				waldbauliche Maßnahmen				mittel	
Wild				Regulierung				mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
37	111	Nutzfunktion	ja	975,3ha	94,2%	918,6ha	4206	707 / 316	
<b>Charakteristik</b>		Gütenbach, Feuchttal, Hirschkogel, geschlossene Waldflächen, kleine Wiesen auf Talböden						<b>Kampfzone</b>	
								keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Verbisschäden, Fegeschäden				30%		275,6ha			
Überalterung				80%		734,9ha			
Schältschäden				10%		91,9ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>									
selektiver Laubholzverbiss									
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>				<b>Gegenmaßnahme 1</b>	
								<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
								<b>Dringl.</b>	
Wild				Regulierung				hoch	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Auflichtung				hoch	
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
38	211	Nutzfunktion	ja	44,1ha	99,6%	44,0ha	4206

<b>Charakteristik</b>	Kleinzell, nördlich von Gutenbach, Felswand mit Schutzwald-Standort						<b>Kampfzone</b>
							keine
	<b>Begründung §§</b>			<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2			schroffe Lage stellenweise sichtbare Verkarstung			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	4,4ha		
Überalterung				10%	4,4ha		
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>							
Verbiss durch Reh und Gams auf Oberhangstandorten							
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>			
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>			
Wild Reh- und Gamswild				Regulierung			mittel
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung in Steillagen				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
39	111	Nutzfunktion	ja	250,1ha	24,8%	62,1ha	4206

<b>Charakteristik</b>	Raderbauern, Gutenbach, Fensterbach, landwirtschaftlich genutzte Bereiche, Tal- und Plateaulagen						<b>Kampfzone</b>
							keine
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	6,2ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>			
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>			
Wild Reh-, Rot-, Gamswild				Regulierung			hoch
Waldweide Weidevieh				Schutzmaßnahmen Trennung Wald-Weide			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
40	311	Schutzfunktion	ja	384,4ha	90,6%	348,3ha	4206

<b>Charakteristik</b>	Halbach-Gutenbach, Hölle; Schutzwaldsanierungsprojekte						<b>Kampfzone</b>
							keine
	<b>Begründung §§</b>			<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 27 (Bannwald)			Objektschutzwirkung steil, schroffe Standorte, schwierige Wiederbewaldung Bannlegungsbescheid Zl. 14-H-801393			
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>							
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>		<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>		
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Felssturz Steinschlag	20%	69,67ha	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	69,7ha		
Überalterung				60%	209,0ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>			
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>			
Wild Gams-, Rehwild				Regulierung			hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
41	112	Nutzfunktion	ja	237,1ha	58,4%	138,5ha	4206	703 / 315
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Zeiselalm, Weißenbachalm, Kleinzeller Hinteralm							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wandergebiet				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				20%		27,7ha		
Verbisschäden, Fegeschäden				20%		27,7ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wild				Regulierung				hoch
Waldweide				Nutzungstrennung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
42	312	Schutzfunktion	ja	64,3ha	88,9%	57,2ha	4206	702 / 315
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Hochstaff, Nordwestflanke, geschlossene Waldfläche							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Felsen im Oberhangbereich stellenweise sichtbare Erosionen stellenweise Abrutschungen im Mittel- und Unterhangbereich				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet, erhöhte Besucherfrequenz				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				30%		17,1ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb Überalterung				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
43	211	Nutzfunktion	ja	119,2ha	93,4%	111,3ha	4205	696 / 317
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Nordosthang Muckenkogel, geschlossener Wald, laubholzreich							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		steil, felsig				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Stammzahlüberschuß/-defizit				30%		33,4ha		
Verjüngungsmangel				30%		33,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen Pflegetmaßnahmen				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
44	311	Schutzfunktion	ja	42,1ha	96,2%	40,5ha	4329	692 / 319
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Schrambach, Steilhang zur L5217							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung gefährliche Abrutschungen schroffe Standorte				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Rutschungen Lawinen	80%	32,40ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				80%	32,4ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
forstbetriebl. Erschließung				Feinerschließung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
45	111	Nutzfunktion	ja	1.174,1ha	90,9%	1.067,4ha	4205	690 / 320
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Zögersbach, Kamp, geschlossene Waldfläche, Talwiesen, einzelne Almen							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				60%	640,4ha			
Schältschäden				40%	426,9ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				50%	533,7ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Selektiver Verbiss von Laubholz, Entmischung im Oberhangbereich								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
46	211	Nutzfunktion	ja	193,6ha	95,2%	184,3ha	4205	691 / 317
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Schober-Südhang, geschlossene Waldfläche							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig schroff, seichtgründige Böden				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	18,4ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
				waldbauliche Maßnahmen				hoch
				Pflegetmaßnahmen				

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
47	211	Nutzfunktion	ja	185,1ha	89,0%	164,7ha	4205	693 / 317
<b>Charakteristik</b>		Freiland, linksufrig der Traisen, geschlossene Waldkomplexe, Mittel- und Unterhangbereiche					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		stellenweise Rutschgefährdung felsig, steil, schroff				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	30%	49,41ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				100%	164,7ha			
Überalterung				60%	98,8ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				40%	65,9ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>			<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild			Regulierung				hoch	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung				hoch	
Pflegebetrieb Pflegerückstände			waldbauliche Maßnahmen				hoch	
<b>Nr.</b>	<b>Wertziffer</b>	<b>Leitfunktion</b>	<b>Beeinträchtigung</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>Waldanteil</b>	<b>OEK-Blatt</b>	<b>Rasterkoord.</b>	
48	212	Nutzfunktion	ja	375,4ha	95,4%	358,0ha	4205	694 / 319
<b>Charakteristik</b>		Schrambach, Freiland, steile Grabeneinhänge, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		schröff, seichtgründig Erosion, Runsentätigkeit				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz vom Muckenkogel, Paragleiten, Wandern, Schitouren				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	35,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>			<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild			Regulierung Schwerpunktbejagung				mittel	
<b>Nr.</b>	<b>Wertziffer</b>	<b>Leitfunktion</b>	<b>Beeinträchtigung</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>Waldanteil</b>	<b>OEK-Blatt</b>	<b>Rasterkoord.</b>	
49	311	Schutzfunktion	ja	26,4ha	94,0%	24,8ha	4205	693 / 317
<b>Charakteristik</b>		Freiland, rechtsufrig der Traisen, Felsband über Bahntrasse, Steinbruch					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		steil bis schroff, felsig, schwierige Wiederbewaldung seichtgründige Böden, erosionsgefährdet				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag	100%	24,81ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				100%	24,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>			<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb			waldbauliche Maßnahmen				hoch	

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
50	311	Schutzfunktion	ja	172,6ha	99,0%	170,8ha 4205	695 / 316
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Westabhang des Muckenkogels zum Rempelgraben							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		extremer Schutzwaldstandort auf Kalk, erosionsgefährdet felsig seichtgründig, teilweise schwierige Wiederbewaldung			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>		
Überalterung					50%	85,4ha	
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
							hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
51	311	Schutzfunktion	ja	114,8ha	97,0%	111,4ha	696 / 316
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Sternleiten, Oberhangbereich, mit Lawinengängen							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		seichtgründig, felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung erosionsgefährdet, grobblockig			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>		
Verbisschäden, Fegeschäden					100%	111,4ha	
Verjüngungsmangel					100%	111,4ha	
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
							hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
							hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
52	211	Nutzfunktion	ja	157,6ha	97,0%	152,9ha 4205	696 / 316
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Sternleiten, Mittelhang-, Unterhangbereiche, Moritzgraben; geschlossene Waldfläche							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		erosionsgefährdet seichtgründige Böden			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>		
Verbisschäden, Fegeschäden					50%	76,5ha	
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
							hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
53	111	Nutzfunktion	ja	579,2ha	89,9%	520,6ha 4206	703 / 314
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Innerhalb, Brennalm, geschlossene Waldflächen, vereinzelt Wiesen in Tallagen							keine
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>		
Verbisschäden, Fegeschäden					60%	312,3ha	
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wild Baumartenentmischung				Regulierung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
							hoch
				waldbauliche Maßnahmen Äsungsverbesserung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
							hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
54	311	Schutzfunktion	ja	223,6ha	95,7%	214,0ha	4206	703 / 314	
<b>Charakteristik</b>		Traisenbeck, Kärntnerschlag, Zeißlalm, großflächige Rutschareale, sehr steiler Nordhang						<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schroffe Standorte, Steinschlag Rutschhänge					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Stammzahlüberschuß/-defizit				60%	128,4ha				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	107,0ha				
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>		
Pflegetrieb Durchforstungsrückstände				waldbauliche Maßnahmen			hoch		
Wild Reh-, Rot- und Gamswild				Regulierung			hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
55	211	Nutzfunktion	ja	1.278,1ha	96,2%	1.229,4ha	4206	704 / 313	
<b>Charakteristik</b>		Trestlgraben-Dachsachgraben-Fensterbach; geschlossene Waldfläche						<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, seichtgründige Standorte, klammartige Bacheinhänge					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Stammzahlüberschuß/-defizit				80%	983,5ha				
Verbisschäden, Fegeschäden				60%	737,6ha				
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>		
Pflegetrieb				waldbauliche Maßnahmen Auflichtung, Durchforstungs- und Pflegemaßnahmen			hoch		
Wild				Regulierung			hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
56	312	Schutzfunktion	nein	81,4ha	85,6%	69,7ha	4205	700 / 314	
<b>Charakteristik</b>		Reisalpe, teilweise Almen						<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		stark erosionsgefährdet, Verkarstung felsig, seichtgründig, schroff, schwierige Wiederbewaldung					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Wandergebiet, erhöhte Besucherfrequenz, Aussichtsberg					

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
57	311	Schutzfunktion	ja	25,1ha	100,0%	25,1ha	4206	706 / 310
<b>Charakteristik</b>		Schwarzkogel-Sonnstein, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Felsstandorte auf Kalk, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				10%		2,5ha		
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
selektiver Laubholzverbiss								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung				hoch
				waldbauliche Maßnahmen				hoch
				Auflichtung, Verjüngungseinleitung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
58	111	Nutzfunktion	ja	2.759,9ha	77,6%	2.141,5ha	4205	688 / 316
<b>Charakteristik</b>		Freiland, Lehenrotte - Törnitz, typischer Alpenvorlandbereich mit Grünlandflächen					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%		1.713,2ha		
Überalterung				40%		856,6ha		
Stammzahlüberschuß/-defizit				60%		1.284,9ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung				hoch
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung				waldbauliche Maßnahmen				hoch
				Verjüngungseinleitung				
Pflegebetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
59	211	Nutzfunktion	ja	42,4ha	98,1%	41,6ha	4205	687 / 315
<b>Charakteristik</b>		Anestberg-Zitterberg, geschlossener Waldkomplex, steile Oberhangstandorte					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise Erosionsgefahr, Lawinengefahr Kalk, seichtgründig, schroff				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Stammzahlüberschuß/-defizit				70%		29,1ha		
Überalterung				30%		12,5ha		
Verbisschäden, Fegeschäden				50%		20,8ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung				waldbauliche Maßnahmen				hoch
				Verjüngungseinleitung				
Pflegebetrieb Einschichtigkeit				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Wild				Regulierung				hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
60	211	Nutzfunktion	ja	46,6ha	82,6%	38,5ha	4205	683 / 312
<b>Charakteristik</b>		Gschaid, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroff				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				80%		30,8ha		
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Strukturverlust, Steinschlagschäden								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>				
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>				
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
61	121	Nutzfunktion	nein	315,4ha	11,4%	35,8ha	4205	693 / 316
<b>Charakteristik</b>		Freiland, Fahrafeld, Hohenberg Siedlung; Restbestockungen, Auwald					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Wasserrückhalt				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
62	211	Nutzfunktion	ja	406,6ha	94,9%	385,8ha	4205	693 / 315
<b>Charakteristik</b>		Einhänge zur Tümitzer Traisen und Unrechtraisen, geschlossene Waldflächen, Schutzwald in Ertrag, Schutzwald außer Ertrag					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil bis schroff, Felsbänder				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				20%		77,2ha		
Schältschäden				20%		77,2ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>				
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>				
Wild				Regulierung			mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
63	111	Nutzfunktion	ja	2.406,8ha	94,3%	2.270,6ha	4205	693 / 314
<b>Charakteristik</b>		Höger Nord, Högerbach, Dolomitstandorte, kleinflächig seichtgründige Weißkiefern-Standorte					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				50%		1.135,3ha		
Überalterung				30%		681,2ha		
Verbisschäden, Fegeschäden				30%		681,2ha		
Schältschäden				20%		454,1ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Dringl.</b>	
				<b>Gegenmaßnahme 1</b>				
				<b>Gegenmaßnahme 2</b>				
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Wild				Regulierung			hoch	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
64	311	Schutzfunktion	nein	52,8ha	99,7%	52,7ha	4205	694 / 314
<b>Charakteristik</b>		Außerfahrafeld, Felsband mit seichtgründigen Rendsinen					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		sichtbare Erosionen, Geröll Blockhalden, Steinschlag schriffe Standorte, seichtgründige Böden, schwierige Wiederbewaldung				
65	311	Schutzfunktion	nein	78,0ha	98,1%	76,5ha	4205	695 / 312
<b>Charakteristik</b>		Hohenberg, Mauthof, geschlossene Waldflächen, Felsbänder, alter Steinbruch					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Geröll, Blockhalden, schroffe Standorte schwierige Wiederbewaldung, seichtgründige Böden				
66	311	Schutzfunktion	ja	24,4ha	70,5%	17,2ha	4205	690 / 313
<b>Charakteristik</b>		Dickenau, Moosbach, geschlossener Waldkomplex, rechtsufrig der Türnitzer Traisen					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, schroff, felsig, schwierige Wiederbewaldung erosionsgefährdet Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege	Felssturz Steinschlag	100%	17,22ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				100%	17,2ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				100%	17,2ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Pflegebetrieb						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinteilung, Auffichtung, Schutzwaldpflegemaßnahmen			hoch	
67	112	Nutzfunktion	nein	1.127,4ha	53,4%	602,5ha	4205	688 / 312
<b>Charakteristik</b>		Türnitz-Umgebung, Naherholungsraum					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Radweg, Wanderwege				

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
68	311	Schutzfunktion	ja	548,3ha	92,6%	507,7ha	4205	685 / 311
<b>Charakteristik</b>		Türnitzgraben, Siebenbrunn, geschlossene Waldfläche, SiE, Sae, Schutzwaldsanierungsprojekt, wichtig: Instandhaltung der Schutzverbauungen!					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, schroff, steil, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	100%	507,72ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				70%	355,4ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				90%	456,9ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Wild Gams-, Rot- und Rehwild				Regulierung			hoch	
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr.</b>	<b>Wertziffer</b>	<b>Leitfunktion</b>	<b>Beeinträchtigung</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>Waldanteil</b>	<b>OEK-Blatt</b>	<b>Rasterkoord.</b>	
69	111	Nutzfunktion	ja	92,2ha	81,1%	74,7ha	4205	682 / 310
<b>Charakteristik</b>		Kleiner Kegelberg Kuppenbereich, geschlossene Waldfläche					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				60%	44,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr.</b>	<b>Wertziffer</b>	<b>Leitfunktion</b>	<b>Beeinträchtigung</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>Waldanteil</b>	<b>OEK-Blatt</b>	<b>Rasterkoord.</b>	
70	211	Nutzfunktion	ja	330,8ha	95,9%	317,2ha	4205	682 / 309
<b>Charakteristik</b>		Roter Berg, rechtsufriger Einhang zum Türnitzbach, geschlossene Waldfläche, SiE					<b>Kampfbzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, grobskelettreich				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				20%	63,4ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	253,7ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Wild Reh-, Gams-, Rot- und Muffelwild				Regulierung Schwerpunktbejagung			hoch	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
71	111	Nutzfunktion	ja	1.910,1ha	75,6%	1.444,9ha	4205	684 / 310

<b>Charakteristik</b>	Kuchl, Karnerhof Spitz, Lacke, Tirolerkogel, geschlossene Waldkomplexe mit Almflächen auf Kuppenlagen, Almwanderwege	<b>Kampfzone</b>
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	80%	1.155,9ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	30%	433,5ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen Pflegetmaßnahmen		mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
72	211	Nutzfunktion	ja	60,0ha	95,2%	57,1ha	4205	684 / 309

<b>Charakteristik</b>	Eibl-Südwestflanke	<b>Kampfzone</b>
		keine

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründig, steil, felsig	

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	100%	57,1ha	
Verjüngungsmangel	90%	51,4ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung Schwerpunktbejagung		gering
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
73	211	Nutzfunktion	ja	50,4ha	96,1%	48,5ha	4205	684 / 308

<b>Charakteristik</b>	zwischen Eibl - Tettenhengst	<b>Kampfzone</b>
		keine

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge	

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	30%	14,5ha	
Schältschäden	20%	9,7ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
74	112	Nutzfunktion	ja	1.909,7ha	65,1%	1.243,3ha	4205	680 / 308	
<b>Charakteristik</b>		Tirolerkogel, Weißes Kreuz, Annaberg, Joachimsberg, Wienerbruck						<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Langlaufloipen, Ski- und Wandergebiet, Reiterhöfe					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	248,7ha				
Holzschäden				10%	124,3ha				
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>									
Kulturschäden durch Variantenschifahrer									
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
							<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung					hoch
Wintertourismus				Schutzmaßnahmen					hoch
				rechtliche Maßnahmen					hoch
				Information und Lenkung					
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
75	211	Nutzfunktion	ja	59,9ha	97,4%	58,3ha	4205	678 / 307	
<b>Charakteristik</b>		Ascher, Oberhang						<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig, Lawinen					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Verjüngungsmangel				80%	46,7ha				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				80%	46,7ha				
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
							<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen					hoch
Schnee Lawinen				waldbauliche Maßnahmen					hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
76	311	Schutzfunktion	nein	117,4ha	95,3%	111,9ha	4205	681 / 307	
<b>Charakteristik</b>		Rechtsufriger Türnitzgrabeneinhang, Schutzwald außer Ertrag, extreme Felsstandorte;						<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, schroff, felsig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung					
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>									
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Felssturz Steinschlag Lawinen	100%	111,92ha			

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
77	211	Nutzfunktion	ja	222,3ha	70,7%	157,3ha	4205
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Gruberkogel, Unterhangbereiche, ehemaliger Gipsabbau							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschgefährdung			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	31,5ha		
Schältschäden				20%	31,5ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	hoch
				waldbauliche Maßnahmen			mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
78	212	Nutzfunktion	ja	123,7ha	47,2%	58,4ha	4205
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Annaberg - Pfarrboden, Schigebiet, Fremdenverkehrsort							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschhänge			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Schilifte, Jugendherberge			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Rodungsdruck				20%	11,7ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Wintertourismus				Information, Lenkung		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	hoch
				rechtliche Maßnahmen			hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
79	311	Schutzfunktion	ja	23,8ha	96,1%	22,9ha	4205
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Annaberg, Bannwald, Lawinerverbauung "Halterlahn"							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 27 (Bannwald)		Objektschutzwirkung felsig, steil, seichtgründig Bannlegungsbescheid Zl. 14-80025/9			
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>							
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Lawinen	100%	22,90ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Lawinen				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Stammzahlüberschuß/-defizit							
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen		<b>Gegenmaßnahme 2</b>	hoch
				Schutzwaldpflegemaßnahmen			

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
80	311	Schutzfunktion	ja	46,9ha	96,8%	45,4ha	4205	682 / 306
<b>Charakteristik</b>		Ödmäuer, Geröll, Blockhalden					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				10%	4,5ha			
Verjüngungsmangel				10%	4,5ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
81	211	Nutzfunktion	ja	156,8ha	91,3%	143,1ha	4205	686 / 307
<b>Charakteristik</b>		Eisernes Tor, Felswände im Oberhang, geschlossene Waldfläche, SiE, SaE					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	114,5ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				30%	42,9ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
82	311	Schutzfunktion	ja	76,8ha	97,5%	74,8ha	4205	686 / 306
<b>Charakteristik</b>		Einhänge zum Retzbach, Eisernes Tor, extreme Dolomitstandorte, SaE					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		Geröll, Blockhalden, schroffe Standorte, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	59,9ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				30%	22,5ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
83	111	Nutzfunktion	ja	3.193,3ha	93,9%	2.998,6ha	4205	688 / 310

<b>Charakteristik</b>	Traisengraben, geschlossene Waldfläche; Talwiesen, vereinzelt Streuobstwiesen	<b>Kampfzone</b>
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	70%	2.099,0ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	80%	2.398,9ha	
Schälsschäden	30%	899,6ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
84	211	Nutzfunktion	ja	1.008,5ha	96,2%	970,6ha	4205	689 / 311

<b>Charakteristik</b>	Steinparz-Südhang, Geierstein, Höger, Nord- und Südhang	<b>Kampfzone</b>
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Schneescurf / Schneeschub, schroffe Standorte, seichtgründige Böden, felsig

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	30%	291,2ha	
Schälsschäden	20%	194,1ha	
Verjüngungsmangel	50%	485,3ha	
Überalterung	30%	291,2ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
85	111	Nutzfunktion	ja	431,5ha	71,2%	307,3ha	4205	694 / 315

<b>Charakteristik</b>	Hinteralm, Kandlhofalm, Grubleiten	<b>Kampfzone</b>
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	50%	153,6ha	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden			

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
Waldweide Trittschäden	Nutzungstrennung		hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
86	311	Schutzfunktion	ja	318,0ha	98,2%	312,4ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Außerfahrafeld-Teufelskanzel, geschlossene Waldflächen mit Felsen	<b>Kampfzone</b>
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3  § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	erosionsgefährdete Standorte, Geröll steile, schroffe Extremstandorte, tw. seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag	60% 187,44ha
2	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag	60% 187,44ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Holzschäden	50% 156,2ha
Überalterung	80% 249,9ha
Verjüngungsmangel	90% 281,2ha
Aufschließungsmangel	100% 312,4ha

<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>
Steinschlag; Rotfäule

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pilze sekundäre Rotfäule (Steinschlag)	allg. phytosanitäre Maßnahmen ..... waldbauliche Maßnahmen	hoch ..... hoch
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen	hoch .....
forstbetriebl. Erschließung	Basiserschließung .....	hoch .....

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
87	111	Nutzfunktion	ja	480,3ha	85,8%	412,1ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Südhang ins Dürrental, Thaler Alm, Untergrund Kalk mit lokalen Rutschbereichen	<b>Kampfzone</b>
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	20% 82,4ha

<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>
Reh-, Rot- und Gamswild

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung .....	hoch .....

politischer Bezirk: Lilienfeld  
 Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
88	311	Schutzfunktion	ja	87,8ha	94,2%	82,7ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Innerfahrafeld, "Weinberg"; Felsbänder	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	felsig, steil bis schroff, teilweise seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung teilweise Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag	30% 24,81ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Überalterung		70%	57,9ha
Verjüngungsmangel		70%	57,9ha

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung		waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung, Auflichtung		hoch
Pflegebetrieb		waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
89	211	Nutzfunktion	ja	150,4ha	95,8%	144,1ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Andersbach-Blümelhof; geschlossene Waldfläche;	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsbänder, seichtgründige Standorte

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit		50%	72,0ha

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb Pflegemangel		waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
90	111	Nutzfunktion	ja	1.746,7ha	89,4%	1.561,8ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Andersbach, Hinterberg, Moosbach; Talwiesen, geschlossene Waldflächen, Talwiesen, teilweise flächige, seichtgründige Kiefernstandorte	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Überalterung		30%	468,5ha
Verjüngungsmangel		50%	780,9ha
Stammzahlüberschuß/-defizit		40%	624,7ha

**Erläuterungen / Zusatzangaben**  
 Überalterung der großflächigen, einheitlichen Kiefernbestände

Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung der großflächigen, einheitlichen Kiefernbestände		waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung		hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände		waldbauliche Maßnahmen		hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
91	311	Schutzfunktion	nein	66,2ha	97,5%	64,5ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Innerhalbbach, Hofzufahrt Rumpel, geschlossene Waldflächen, Schluchtwaldbestände						<b>Kampfzone</b>
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	zur Verkarstung neigend, stark erosionsgefährdet felsig, Lawinen, Steinschlag, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche	
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag	80%	51,64ha

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
92	111	Nutzfunktion	ja	1.020,2ha	90,8%	926,3ha	4206

<b>Charakteristik</b>	Oberlauf des Halbachtales; geschlossene Waldflächen; Wiesen auf Talböden; zum Teil seichtgründige Dolomitstandorte mit Kiefern						<b>Kampfzone</b>
							keine

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Verjüngungsmangel	50%		463,1ha	
Verbisschäden, Fegeschäden	50%		463,1ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	50%		463,1ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung	waldbauliche Maßnahmen Auflichtung			hoch
Wild	Regulierung			hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
93	311	Schutzfunktion	ja	159,1ha	99,1%	157,7ha	4206

<b>Charakteristik</b>	Innerhalbbach, Roßbachklamm, Jochartgraben						<b>Kampfzone</b>
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	schröff; Erosionsgefahr seichtgründige Böden, schwierige Wiederbewaldung

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	50%		78,8ha	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	10%		15,8ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	100%		157,7ha	

Erläuterungen / Zusatzangaben	
Wild; Borkenkäfer	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung Schwerpunktbejagung			hoch
Insekten Borkenkäfer	Waldhygiene			hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen			hoch
forstbetriebl. Erschließung	Basiserschließung			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
94	112	Nutzfunktion	nein	48,4ha	57,8%	28,0ha	4206	702 / 306

<b>Charakteristik</b>	Kalte Kuchl, Halbbachtal; Wald in Hanglagen; Almen und Wiesen						<b>Kampfzone</b>
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, Gasthaus, Naturbadeteich, Schilft

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
95	211	Nutzfunktion	ja	112,8ha	99,2%	111,9ha	4205	700 / 308

<b>Charakteristik</b>	Hegerberg; geschlossene Waldfläche						<b>Kampfzone</b>
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	steile, schroffe, seichtgründige Dolomitstandorte

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit		30%	33,6ha
Verjüngungsmangel		10%	11,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb Durchforstungsrückstände	waldbauliche Maßnahmen .....	hoch
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen .....	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
96	311	Schutzfunktion	ja	23,4ha	97,7%	22,8ha	4205	698 / 306

<b>Charakteristik</b>	Reischer, Ansbauer						<b>Kampfzone</b>
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	steil, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit		50%	11,4ha
Verbißschäden, Fegeschäden		50%	11,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen .....	hoch
Wild	Regulierung .....	hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
97	212	Nutzfunktion	ja	125,3ha	95,9%	120,2ha	4205	697 / 309
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Hohenberg, Hinterberg - Südhang, Naherholungsbereich							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		tw. seichtgründige, grobskelettreiche Kiefernstandorte teilweise felsig, steil				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Aufschließungsmangel				100%	120,2ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	36,1ha			
Überalterung				50%	60,1ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung				hoch
Pflegetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
forstbetriebl. Erschließung				Basierschließung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
98	211	Nutzfunktion	ja	20,4ha	97,3%	19,9ha	4205	696 / 309
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Hohenberg, geschlossene Waldfläche							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		100%	19,86ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Texturverlust / Schichtigkeit				80%	15,9ha			
Überalterung				80%	15,9ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
99	111	Nutzfunktion	ja	115,3ha	84,5%	97,4ha	4205	696 / 309
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>	
Vorderes Steinparz- und Wurmbachtal, geschlossene Waldfläche							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				60%	58,4ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				40%	39,0ha			
Aufschließungsmangel				30%	29,2ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Wild				Regulierung				hoch
forstbetriebl. Erschließung				Feinerschließung				hoch

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
100	311	Schutzfunktion	ja	12,3ha	84,9%	10,4ha 4205	697 / 308	
<b>Charakteristik</b>		Hohenberg, teilweise Bannwald, ISDW-Projekt					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Bannlegungsbescheid Zl. 14-H-80133/9 schriffe, erosionsgefährdete Standorte seichtgründige Böden				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Felssturz Steinschlag	100%	10,43ha			
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Felssturz Steinschlag	100%	10,43ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				50%	5,2ha			
Aufschließungsmangel				40%	4,2ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb mangelnde Verjüngung				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			hoch	
forstbetriebl. Erschließung				Feinerschließung			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
101	211	Nutzfunktion	ja	267,1ha	89,6%	239,4ha 4205	695 / 308	
<b>Charakteristik</b>		Almfläche Gschwendt, Hinteres Steinparztal, steile, seichtgründige Grabeneinhänge mit Felsbändern					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, Kalkfelsband				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbissschäden, Fegeschäden				70%	167,6ha			
Überalterung				70%	167,6ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild Gams-, Reh-, Muffel- u. Rotwild				Regulierung			hoch	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
102	111	Nutzfunktion	ja	309,0ha	74,6%	230,4ha 4205	696 / 308	
<b>Charakteristik</b>		Grabental, In der Bruck, Unterhang u. Talboden					<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbissschäden, Fegeschäden				80%	184,3ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild				Regulierung			hoch	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
103	311	Schutzfunktion	ja	28,5ha	99,5%	28,4ha	4205	695 / 307
<b>Charakteristik</b>							Hohenberg, Obernberg, geschlossene Waldfläche	<b>Kampfzone</b>
							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				80%	22,7ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	22,7ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2</b>			<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung			hoch	
Wild				Regulierung			hoch	
				waldbauliche Maßnahmen Äsungsverbesserung			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
104	211	Nutzfunktion	ja	208,7ha	96,5%	201,5ha	4205	696 / 307
<b>Charakteristik</b>							Grabental, Obernberg	<b>Kampfzone</b>
							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsdurchsetzt, steil				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Überalterung				20%	40,3ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	100,7ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2</b>			<b>Dringl.</b>	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Wild Muffel-, Gams-, Reh- und Rotwild				Regulierung			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
105	311	Schutzfunktion	nein	64,8ha	86,0%	55,8ha	4205	696 / 306
<b>Charakteristik</b>							Thorhof, teilweise Kiefernextremstandorte, im südlichen Bereich Schutzwaldprojekt oberhalb der Straße und der Bahn	<b>Kampfzone</b>
							keine	
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		felsig, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung teilweise Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag	20%	11,16ha			

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
106	211	Nutzfunktion	ja	135,8ha	97,0%	131,7ha	697 / 305	
<b>Charakteristik</b>		Rosskopf-Haselstein, Oberhangbereiche, Ochssattelstraße					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	10%	13,17ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden					80%	105,4ha		
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Reh-Rot-Gamswild								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild				Regulierung			hoch	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroffe Standorte, grobskelettreich Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	100%	87,02ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit					20%	17,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Pflegebetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
107	311	Schutzfunktion	ja	90,4ha	96,3%	87,0ha	4205 / 694	
<b>Charakteristik</b>		In der Walz, Wiesberg, geschlossene Waldflächen, oberhalb der Landesstraße B 21					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, schroffe Standorte, grobskelettreich Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	100%	87,02ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit					20%	17,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Pflegebetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
108	111	Nutzfunktion	ja	419,2ha	82,4%	345,3ha	4205 / 693	
<b>Charakteristik</b>		Traisenberg, Zdarskyhütte, In der Walk, Mühlbaueralm, Hochplateau mit Almen					<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>					<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					40%	138,1ha		
Verbisschäden, Fegeschäden					80%	276,3ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wind				waldbauliche Maßnahmen Pflegetmaßnahmen			hoch	
Wild Reh, Rot-, Gams-, Muffelwild				Regulierung			hoch	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
109	311	Schutzfunktion	ja	31,7ha	92,7%	29,4ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Höllmauer, geschlossene Waldfläche; Felswand; SaE						<b>Kampfzone</b>
							keine
	<b>Begründung §§</b>			<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3			schriffe Standorte, seichtgründige Böden, schwierige Wiederbewaldung			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	23,5ha		
Überalterung				100%	29,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
Wild Gams				Regulierung			hoch
				waldbauliche Maßnahmen			hoch
Pflegetrieb Schutzwaldpflegemaßnahmen				waldbauliche Maßnahmen			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
110	211	Nutzfunktion	ja	427,6ha	98,4%	420,9ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Oberhangbereiche Traisenberg, Falkenschlucht						<b>Kampfzone</b>
							keine
	<b>Begründung §§</b>			<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3			schriffe Standorte, felsig, steil			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				70%	294,6ha		
Stammzahlüberschuß/-defizit				80%	336,7ha		
Schälschäden				20%	84,2ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
Wild				Regulierung			hoch
				waldbauliche Maßnahmen			hoch
Pflegetrieb				Pflegerückstände			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
111	311	Schutzfunktion	ja	104,9ha	99,9%	104,8ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Rabenmauer, Schutzwald außer Ertrag						<b>Kampfzone</b>
							keine
	<b>Begründung §§</b>			<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3			felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung, Geröll, Blockhalden			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				70%	73,4ha		
Schälschäden				20%	21,0ha		
Verjüngungsmangel				30%	31,5ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
Wild				Regulierung			hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
112	111	Nutzfunktion	ja	7.345,1ha	90,7%	6.659,9ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Josefsberg-Ulreichsberg-Gscheid, überwiegend geschlossene Waldflächen; teilweise Wiesen und Almen	<b>Kampfzone</b>
		keine

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit		50%	3.330,0ha
Verbisschäden, Fegeschäden		80%	5.327,9ha
Schälsschäden		20%	1.332,0ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen Pflegetmaßnahmen		mittel
Wild	Regulierung		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
113	311	Schutzfunktion	ja	190,0ha	91,9%	174,6ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Stiegelmauer, Burgmauer, Karnermauer, teilweise Schutzwald außer Ertrag	<b>Kampfzone</b>
		keine

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung	

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit		70%	122,2ha
Verbisschäden, Fegeschäden		80%	139,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldpflegetmaßnahmen		hoch
Wild Reh-, Rot-, Gams-, Muffelwild	Regulierung		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
114	211	Nutzfunktion	ja	200,9ha	92,2%	185,2ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Hocheck; Großer und Kleiner Sulzberg, teilweise Almflächen, Birkwildebensraum	<b>Kampfzone</b>
		enthält

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, seichtgründig	

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden		80%	148,2ha
Schälsschäden		60%	111,1ha
Stammzahlüberschuß/-defizit		60%	111,1ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
	waldbauliche Maßnahmen		mittel
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen		mittel

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
115	211	Nutzfunktion	ja	42,9ha	94,2%	40,4ha 4204	674 / 306	
<b>Charakteristik</b>		Hochstadelberg					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	10%	4,04ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	12,1ha			
Schältschäden				30%	12,1ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				30%	12,1ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Dringl.</b>		
Wild				Gegenmaßnahme 1		hoch		
				Gegenmaßnahme 2				
				Regulierung		hoch		
				waldbauliche Maßnahmen		hoch		
Pflegebetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen		hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
116	111	Nutzfunktion	ja	434,7ha	91,9%	399,4ha 4204	674 / 306	
<b>Charakteristik</b>		Stadelberg, Koller					<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	119,8ha			
Schältschäden				30%	119,8ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				30%	119,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Dringl.</b>		
Wild				Gegenmaßnahme 1		hoch		
				Gegenmaßnahme 2				
				Regulierung		mittel		
				waldbauliche Maßnahmen		hoch		
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen		hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
117	311	Schutzfunktion	ja	82,7ha	98,2%	81,2ha	673 / 305	
<b>Charakteristik</b>		Annaberg-Reith, Einhang zum Angerbach; Mariazellerbahn					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche				
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen	Steinschlag Lawinen	30%	24,36ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				50%	40,6ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	16,2ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Dringl.</b>		
Verjüngungsbetrieb				Gegenmaßnahme 1		hoch		
				Gegenmaßnahme 2				
				waldbauliche Maßnahmen		hoch		
Wild				Regulierung		hoch		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
118	311	Schutzfunktion	ja	145,3ha	89,3%	129,8ha	4204	671 / 305
<b>Charakteristik</b>		Annaberg-Reith, Schattseite des Angerbachtals und Seitengräben					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Rutschungen, Gipsschichten, Vernässung Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>		<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Rutschungen	50%	64,91ha		
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	38,9ha			
Schälschäden				10%	13,0ha			
Bodenbewegung				50%	64,9ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild				Regulierung			hoch	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
				allg. technische Maßnahmen			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
119	313	Schutzfunktion	nein	1.067,4ha	58,4%	623,2ha	4204	670 / 305
<b>Charakteristik</b>		Ötschergräben-Hintere Tormäuer, steile bis schroffe Einhänge zur Erlauf, Schluchten, Standort-Schutzwald außer Ertrag					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		felsig, seichtgründig, steil, schroff, schwierige Wiederbewaldung erosionsgefährdet				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Ausflugsgebiet, touristische Einrichtungen				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
120	111	Nutzfunktion	ja	1.994,7ha	93,7%	1.868,1ha	4204	670 / 304
<b>Charakteristik</b>		Hinterötscher, Talkessel zwischen Ötscher und Gemeidealpe, geschlossene Waldflächen					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Schälschäden				30%	560,4ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	560,4ha			
Holzschäden				10%	186,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild				Regulierung			hoch	
				Schwerpunktbejagung				
Pilze Schneeschimml				waldbauliche Maßnahmen			gering	
				Verjüngung unter Schirm				
Schnee Lawinenausläufer								

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
121	311	Schutzfunktion	ja	1.270,6ha	94,3% 1.197,9ha	4204	668 / 304	
<b>Charakteristik</b>		Hinterötscher, Gemeindealpe, Ötscher-Südhang; geschlossene Waldflächen, Waldgrenzengürtel					<b>Kampfzone</b> enthält	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Felsbänder, steil, schroff, Lawinen, Steinschlag an Kampfzone angrenzender Waldgürtel				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verjüngungsmangel				70%	838,6ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	359,4ha			
Schältschäden				30%	359,4ha			
Nadel-, Blattverlust				10%	119,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldpflege			mittel	
Wild				Regulierung			hoch	
Pilze Schneesimmel				waldbauliche Maßnahmen			gering	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
122	311	Schutzfunktion	ja	261,7ha	36,8% 96,2ha	4204	667 / 304	
<b>Charakteristik</b>		Ötscher-Südhang, Oberhang					<b>Kampfzone</b> enthält	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5		seichtgründig, felsig, schroff, schwierige Wiederbewaldung Schutthalden, Steinschlag, Lawinen				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				20%	19,2ha			
Holzschäden				40%	38,5ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>	
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung			hoch	
Schnee Lawinen, keine Gegenmaßnahmen erforderlich bzw. möglich								

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
123	312	Schutzfunktion	ja	284,6ha	74,8%	212,8ha	4204

Charakteristik	Mitterbach, Gipfel und Oberhangbereiche der Gemeindealpe, alpine Weidefluren						Kampfzone
							enthält
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3			Kampfzone an Kampfzone angrenzender Waldgürtel felsig, steil bis schroff, schwierige Wiederbewaldung			
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d			hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet, Schigebiet			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbisschäden, Fegeschäden				60%	127,7ha		
Nadel-, Blattverlust				50%	106,4ha		
Überalterung				50%	106,4ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild Gamseinstandsgebiet am Südhang, Rotwild			Regulierung Schwerpunktbejagung			mittel	
Pilze Schneeschnitz			waldbauliche Maßnahmen Verjüngung unter Schirm			gering	
Verjüngungsbetrieb Überalterung			waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldpflegemaßnahmen, Verjüngungseinleitung			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
124	211	Nutzfunktion	ja	240,3ha	78,2%	187,8ha	4204

Charakteristik	Gemeindealpe Südflanke, Brunnstein Alm, geschlossene Waldfläche mit Almflächen, Unterhang						Kampfzone
							keine
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2			teilweise felsig, zur Erosion neigend, Lawenstriche			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				50%	93,9ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben							
Rot- und Gamswild							
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild			Regulierung Schwerpunktbejagung			mittel	
			waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Verjüngungsbetrieb Verjüngungsmangel			waldbauliche Maßnahmen			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
125	112	Nutzfunktion	ja	999,6ha	66,8%	667,5ha	4204

Charakteristik	Mitterbach, Erlaufsee, Stausee Erlaufklause						Kampfzone
							keine
Begründung §§		Beschreibung					
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d			hohe Besucherfrequenz, tour.Einrichtungen,Fischerei,Sommer-u.Wintertourismus			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				20%	133,5ha		
Verbisschäden, Fegeschäden				30%	200,2ha		
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.	
Wild			Regulierung			hoch	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
126	211	Nutzfunktion	ja	188,7ha	97,9%	184,8ha	4211
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Bodinggraben, Roßkopf, Pitztonhöhe							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 3				seichtgründige Schutzwaldstandorte			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	147,8ha		
Stammzahlüberschuß/-defizit				50%	92,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
Wild				Regulierung			hoch
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen Pfleßmaßnahmen			mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
127	211	Nutzfunktion	ja	19,7ha	94,3%	18,6ha	4205
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Westlich vom Gscheid, Einhang zur Salza							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 3				seichtgründige Kiefern-Schutzwaldstandorte			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Stammzahlüberschuß/-defizit				100%	18,6ha		
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	14,9ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen Pfleßmaßnahmen			hoch
Wild				Regulierung			hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
128	211	Nutzfunktion	ja	628,6ha	98,8%	621,0ha	4205
<b>Charakteristik</b>							<b>Kampfzone</b>
Knallenhof, Steinhofer Kogel, Kernhof, teilweise Dolomitstandorte, teilweise Schutzwald							keine
<b>Begründung §§</b>				<b>Beschreibung</b>			
Schutzfunktion § 21 Abs. 1 Ziffer 3				teilweise seichtgründig, steil, teilweise felsig			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>			
Verbisschäden, Fegeschäden				60%	372,6ha		
Überalterung				40%	248,4ha		
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Dringl.</b>
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>	
Wild				Regulierung			hoch
Verjüngungsbetrieb Überalterung				waldbauliche Maßnahmen			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
129	311	<b>Schutzfunktion</b>	ja	27,7ha	89,3%	24,8ha	4205	687 / 300
<b>Charakteristik</b>		Oberhalb der Gscheidstraße, seichtgründige KiefernSchutzwaldstandorte auf Dolomit, südexponiert					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, felsig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	100%	24,78ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	19,8ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				100%	24,8ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Schutzwaldpflege								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>
Wild				Regulierung				hoch
Pflegetrieb				waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldpflegemaßnahmen				hoch
<b>Nr.</b>	<b>Wertziffer</b>	<b>Leitfunktion</b>	<b>Beeinträchtigung</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>Waldanteil</b>	<b>OEK-Blatt</b>	<b>Rasterkoord.</b>	
130	111	<b>Nutzfunktion</b>	ja	3.835,5ha	72,1%	2.763,9ha	130	696 / 305
<b>Charakteristik</b>		Unrechttraisen, Kernhof, große Waldkomplexe mit landwirtschaftlich genutzten Talböden, Mitterbach, Seebach, Weißenbach, teilweise seichtgründige Kiefernstandorte, sehr kleinflächig Schutzwald in Ertrag					<b>Kampfzone</b> keine	
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	1.381,9ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				60%	1.658,3ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>
Wild Reh-Rot-Gamswild				Regulierung				hoch
Pflegetrieb Pflegerückstände				waldbauliche Maßnahmen Pflegerückstände				hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
131	211	Nutzfunktion	ja	319,5ha	95,3%	304,6ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Glinzenmauer, geschlossene Waldfläche; Südhang oberhalb von St. Ägyd; teilweise Schutzwald in Ertrag	<b>Kampfzone</b>
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründige Böden

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Stammzahlüberschuß/-defizit	60%		182,8ha
Aufschließungsmangel	50%		152,3ha
Verbisschäden, Fegeschäden	50%		152,3ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen Pflegetmaßnahmen	hoch
forstbetriebl. Erschließung	Basiserschließung Basiserschließung	hoch
Wild Reh-Rot-Gamswild	Regulierung	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
132	112	Nutzfunktion	nein	333,8ha	38,3%	127,8ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Naherholungsbereich St. Ägyd	<b>Kampfzone</b>
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz, Naherholungsgebiet

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
133	311	Schutzfunktion	ja	61,1ha	98,9%	60,4ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Sonnberg, teilweise Schutzwald außer Ertrag	<b>Kampfzone</b>
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	felsig, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag	100%
				60,40ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	60%		36,2ha
Überalterung	50%		30,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung	hoch
Verjüngungsbetrieb Verjüngungsmangel	waldbauliche Maßnahmen	mittel

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
134	211	Nutzfunktion	ja	1.071,1ha	97,8%	1.047,7ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Gippelnordhang, Hochsteinkogel, Rutschhänge, Wildbacheinhänge, Lawinenzüge	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	teilweise seichtgründige Kiefernstandorte teilweise Rutschhänge

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	80% 838,1ha
Stammzahlüberschuß/-defizit	50% 523,8ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch
Pflegebetrieb Pflegerückstände	waldbauliche Maßnahmen Pflegerückstände			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
135	311	Schutzfunktion	ja	862,4ha	94,6%	815,6ha	4205

<b>Charakteristik</b>	Preineck, Gippel, Latschenfelder	<b>Kampfzone</b>	enthält
-----------------------	----------------------------------	------------------	---------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Kampfzone an Kampfzone angrenzend felsig, seichtgründig, schroff, schwierige Wiederbewaldung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Lawinen Muren Hochwasser	50% 407,80ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	50% 407,8ha
Verbisschäden, Fegeschäden	80% 652,5ha

Erläuterungen / Zusatzangaben
Gams, Erosion

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wind	waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung, Waldhygiene, Pflegemaßnahmen			hoch
Wild	Regulierung			hoch

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
136	311	Schutzfunktion	ja	348,8ha	76,7%	267,4ha 4205	688 / 299	
<b>Charakteristik</b>		Turmmauer, Feuersteinmauer, Ahorngraben, Klopfermauer, teilweise Schutzwald außer Ertrag					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil bis schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	133,7ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				50%	133,7ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung		hoch		
Pflegebetrieb Schutzwaldpflege				waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldpflegemaßnahmen		hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
137	211	Nutzfunktion	ja	254,9ha	94,0%	239,5ha 4205	688 / 297	
<b>Charakteristik</b>		Schindlergraben, Wurzboden					<b>Kampfzone</b> keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		teilweise seichtgründige Schutzwaldstandorte				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	191,6ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				50%	119,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung		hoch		
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen Pflegemaßnahmen		mittel		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
138	312	Schutzfunktion	ja	485,4ha	80,2%	389,1ha 4211	687 / 297	
<b>Charakteristik</b>		Göller, Gipfelbereich, Tourenschigebiet, Wandergebiet, Schutzhütte Göllerhaus					<b>Kampfzone</b> enthält	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		teilweise sichtbare Verkarstung, erosionsgefährdet, schroff Kampfzone an Kampfzone angrenzend, schwierige Wiederbewaldung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz				
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	194,6ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				50%	194,6ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>		
						<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung		hoch		
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldbewirtschaftung		hoch		

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
139	311	Schutzfunktion	ja	1.564,4ha	96,7%	1.512,7ha	4211	687 / 298
<b>Charakteristik</b>		Nordwestflanken und Südflanke des Göllers, Saugraben, Aschgraben					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		felsig, schroff Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	Steinschlag Lawinen Muren	30%	453,80ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				50%	756,3ha			
Schältschäden				50%	756,3ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				100%	1.512,7ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>								
Reh-Rot-Gamswild								
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>			<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild			Regulierung		.....	.....	hoch	
			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	mittel	
Pflegebetrieb			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	hoch	
			Pflegetmaßnahmen		.....	.....	.....	
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	20%	33,75ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	135,0ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				100%	168,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>			<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild			Regulierung		.....	.....	hoch	
Pflegebetrieb			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	hoch	
			Pflegerückstände		.....	.....	.....	
<b>Nr.</b>	<b>Wertziffer</b>	<b>Leitfunktion</b>	<b>Beeinträchtigung</b>	<b>Gesamtfläche</b>	<b>Waldanteil</b>	<b>OEK-Blatt</b>	<b>Rasterkoord.</b>	
140	211	Nutzfunktion	ja	181,5ha	93,0%	168,8ha	4205	684 / 298
<b>Charakteristik</b>		Göller Westseite, entlang der Terzer Straße					<b>Kampfzone</b>	
							keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, seichtgründig teilweise Objektschutzwirkung				
<b>Wälder mit Objektschutzwirkung</b>								
<b>Nr</b>	<b>Objektklasse</b>	<b>Objekt</b>	<b>Gefahrenart</b>	<b>Objektschutzwirksame Waldfläche</b>				
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	20%	33,75ha			
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>				
Verbisschäden, Fegeschäden				80%	135,0ha			
Stammzahlüberschuß/-defizit				100%	168,8ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>			<b>Planung:</b>		<b>Gegenmaßnahme 1</b>	<b>Gegenmaßnahme 2</b>	<b>Dringl.</b>	
Wild			Regulierung		.....	.....	hoch	
Pflegebetrieb			waldbauliche Maßnahmen		.....	.....	hoch	
			Pflegerückstände		.....	.....	.....	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
141	311	Schutzfunktion	ja	90,6ha	98,9%	89,6ha	4211	695 / 291	
<b>Charakteristik</b>		Kalte Mürz, Grassgraben, geschlossene Waldfläche, Schutzwald außer Ertrag						<b>Kampfzone</b>	
								keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				100%		89,6ha			
Verjüngungsmangel				100%		89,6ha			
Verbisschäden, Fegeschäden				80%		71,7ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
							<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Schnee				waldbauliche Maßnahmen					hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen					hoch
Wild				Regulierung					hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
142	312	Schutzfunktion	ja	435,0ha	72,5%	315,5ha	4211	694 / 296	
<b>Charakteristik</b>		Schnalzstein, Hofalm, Polwischalm, Gippelalm, Latschenflächen						<b>Kampfzone</b>	
								enthält	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone an Kampfzone angrenzend					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wandergebiet					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Wurzelschäden				50%		157,8ha			
<b>Erläuterungen / Zusatzangaben</b>									
Trittschäden									
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
							<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Waldweide				Nutzungstrennung					hoch
				waldbauliche Maßnahmen					hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
143	211	Nutzfunktion	ja	235,8ha	99,4%	234,3ha	4211	693 / 295	
<b>Charakteristik</b>		Weißmauer-Gippel, Zellersteig, Schutzwald in Ertrag-Wirtschaftswald						<b>Kampfzone</b>	
								keine	
		<b>Begründung §§</b>		<b>Beschreibung</b>					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		zum Teil zur Verkarstung neigend, erosionsgefährdet, grobblockig					
<b>Beeinträchtigungsmerkmale</b>				<b>Beeinträchtigte Waldfläche</b>					
Verbisschäden, Fegeschäden				40%		93,7ha			
Schälschäden				20%		46,9ha			
<b>Ursachen der Beeinträchtigung</b>				<b>Planung:</b>			<b>Gegenmaßnahme 1</b>		<b>Dringl.</b>
							<b>Gegenmaßnahme 2</b>		
Wild				Regulierung					hoch
				waldbauliche Maßnahmen					mittel

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
144	111	Nutzfunktion	ja	1.734,5ha	89,9%	1.558,7ha	4211

<b>Charakteristik</b>	Lahnsattel, Stille Mürz, Gscheidl, Kalte Mürz; geschlossene Waldfläche, kleine Wiesen	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Schälsschäden	50%	779,3ha	
Verbisschäden, Fegeschäden	80%	1.247,0ha	
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	40%	623,5ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	50%	779,3ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild Rotfäule	Regulierung		hoch
		waldbauliche Maßnahmen	mittel
Insekten	Waldhygiene		hoch
Pflegebetrieb		waldbauliche Maßnahmen Pflegemaßnahmen	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
145	211	Nutzfunktion	ja	64,2ha	99,1%	63,6ha	4211

<b>Charakteristik</b>	Dürre Kogel, geschlossene Waldfläche, südostexponiert	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründig, teilweise felsig	

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	80%	50,9ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	30%	19,1ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
Pflegebetrieb		waldbauliche Maßnahmen	mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
146	211	Nutzfunktion	ja	558,3ha	95,5%	533,2ha	4211

<b>Charakteristik</b>	Mitterberg, Einhänge zur Kalten Mürz	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--------------------------------------	------------------	-------

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	speziell südseitig zur Verkarstung neigend steil, teilweise schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung	

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Steinschlag Lawinen	30%
				159,97ha

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden, Fegeschäden	80%	426,6ha	
Stammzahlüberschuß/-defizit	50%	266,6ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung		hoch
Pflegebetrieb Schutzwaldpflege		waldbauliche Maßnahmen	hoch

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
147	311	Schutzfunktion	ja	30,3ha	100,0%	30,3ha	4211

Charakteristik	Mitterberg, Kammlage, Schutzwald außer Ertrag			Kampfzone	enthält
Begründung §§	Beschreibung				
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6	felsig, steil, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone an Kampfzone angrenzend			
Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbisschäden, Fegeschäden		80%	24,2ha		
Verjüngungsmangel		30%	9,1ha		
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit		30%	9,1ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden		60%	18,2ha		
Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Dringl.		
Wild		Gegenmaßnahme 1 Regulierung	hoch		
Verjüngungsbetrieb		Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen	hoch		
Pflegebetrieb		waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldsanierung	hoch		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
148	311	Schutzfunktion	ja	61,4ha	91,6%	56,3ha	4211

Charakteristik	Herzmauer, Schutzwald außer Ertrag			Kampfzone	enthält
Begründung §§	Beschreibung				
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6	steil, schroff, felsig, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone an Kampfzone angrenzend			
Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbisschäden, Fegeschäden		80%	45,0ha		
Verjüngungsmangel		100%	56,3ha		
Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:	Dringl.		
Wild		Gegenmaßnahme 1 Regulierung	hoch		
Verjüngungsbetrieb		Gegenmaßnahme 2 waldbauliche Maßnahmen Verjüngungseinleitung	hoch		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
149	211	Nutzfunktion	ja	223,5ha	99,8%	223,0ha	4211

<b>Charakteristik</b>	Steinerkogel Nordwest, Bezirksgrenze Neunkirchen, Wirtschaftswald-Schutzwald in Ertrag, geschlossene Waldfläche						<b>Kampfzone</b>
							keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet steil, seichtgründig

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	80% 178,4ha
Holzschäden	30% 66,9ha
Verjüngungsmangel	30% 66,9ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch
Pilze Rotfäule, alte Schälschäden		waldbauliche Maßnahmen		mittel
Verjüngungsbetrieb		waldbauliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
150	311	Schutzfunktion	ja	230,8ha	97,1%	224,1ha	4211

<b>Charakteristik</b>	Klammerräuer, Donnerkogel, Steinerkogel, unregelmäßig bestockt, Schutzwald außer Ertrag						<b>Kampfzone</b>
							enthält

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6	steil, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone an Kampfzone angrenzend

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	80% 179,3ha
Verjüngungsmangel	70% 156,9ha
Stammzahlüberschuß/-defizit	30% 67,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch
Verjüngungsbetrieb		waldbauliche Maßnahmen		hoch
Pflegebetrieb		waldbauliche Maßnahmen Schutzwaldpflegemaßnahmen		hoch

**DIGITALER WALDENTWICKLUNGSPLAN**

**FUNKTIONSFLÄCHEN**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
151	310	Schutzfunktion	ja	17,1ha	93,1% 15,9ha	4330	706 / 319

<b>Charakteristik</b>	Bannwald 9 Gut Frauental, Forstliches Sperrgebiet	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	---	------------------	-------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	BH Lilienfeld, Zl. 14-H-9965 seichtgründig, felsig, steil bis schroff, schwierige Wiederbewaldung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Felssturz Steinschlag Lawinen	100% 15,92ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	20% 3,2ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
152	110	Nutzfunktion	ja	43,6ha	94,5% 41,2ha	4205	679 / 299

<b>Charakteristik</b>	Wildschutzgebiet Lerchwaldgebiet, Gemeinde St. Agyd, KG Herrschaftsgründe, jagdliches Sperrgebiet	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	80% 33,0ha
Schältschäden	40% 16,5ha
Stammzahlüberschuß/-defizit	10% 4,1ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch
	Schutzmaßnahmen			hoch
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen			hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
153	110	Nutzfunktion	ja	47,6ha	91,5% 43,5ha	4205	680 / 299

<b>Charakteristik</b>	Wildschutzgebiet Klausgraben, Gemeinde St. Aegydt, KG Herrschaftsgründe, Wildwiesen, jagdliches Sperrgebiet	<b>Kampfzone</b>	keine
-----------------------	--	------------------	-------

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbisschäden, Fegeschäden	80% 34,8ha
Schältschäden	40% 17,4ha
Stammzahlüberschuß/-defizit	10% 4,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch
	Schutzmaßnahmen			hoch
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen			hoch

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**

Bezirksfortinspektion: **Lilienfeld**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: **224**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	<b>Schutzfunktion</b>	2,00ha	4329	692 / 322
	<b>Charakteristik</b>	Wehrabach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	extremer Felsstandort	
2	<b>Schutzfunktion</b>	5,00ha	4329	695 / 321
	<b>Charakteristik</b>	Dörfel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung für Straße vor Steinschlag	
3	<b>Schutzfunktion</b>	2,50ha	4205	691 / 316
	<b>Charakteristik</b>	Zögersbach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff	
4	<b>Schutzfunktion</b>	3,00ha	4205	690 / 316
	<b>Charakteristik</b>	Zögersbach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff	
5	<b>Schutzfunktion</b>	6,00ha	4205	694 / 318
	<b>Charakteristik</b>	Schrambach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff	
6	<b>Schutzfunktion</b>	4,00ha	4205	694 / 317
	<b>Charakteristik</b>	Außerfahrafeld		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff	
7	<b>Schutzfunktion</b>	3,00ha	4205	693 / 318
	<b>Charakteristik</b>	Außerfahrafeld		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff, Objektschutzwirkung für Bahn vor Steinschlag	
8	<b>Schutzfunktion</b>	4,00ha	4329	696 / 322
	<b>Charakteristik</b>	Markt		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff, Objektschutzwirkung für Bahn vor Steinschlag	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion		Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	Schutzfunktion		5,00ha	4330	709 / 319
	Charakteristik	Ramsau, Oberried, Hofzufahrt, Gaisberglifte			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	felsig, steil Objektschutzwirkung für Hofzufahrt und Zufahrt zu den Liften		
10	Schutzfunktion		3,00ha	4206	710 / 316
	Charakteristik	Schneidbach, Wiesermauer			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, seichtgründig		
11	Schutzfunktion		4,00ha	4206	713 / 316
	Charakteristik	Haraseck			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	felsige, seichtgründige Böden, schwierige Wiederbewaldung rutschgefährdet		
12	Schutzfunktion		3,00ha	4206	712 / 315
	Charakteristik	Gaupmannsgraben			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	rutschgefährdet seichtgründig, felsig		
13	Schutzfunktion		3,00ha	4206	712 / 316
	Charakteristik	Gaupmannsgraben			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	rutschgefährdet seichtgründig, felsig		
14	Schutzfunktion		7,00ha	4210	667 / 296
	Charakteristik	Mitterbachgraben, Ziestlmäuer, westl. vom Erlaufsee			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil bis schroff		
15	Schutzfunktion		3,00ha	4206	712 / 318
	Charakteristik	Ramsau, Haraseck			
		Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung für Landesstraße und Haus vor Steinschlag felsig		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
16	<b>Schutzfunktion</b>	3,00ha	4204	674 / 299
	<b>Charakteristik</b>	Josefsrotte, Ameißkogel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
17	<b>Schutzfunktion</b>	4,00ha	4205	678 / 300
	<b>Charakteristik</b>	Herrschaftsgründe, Lärchentrog		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
18	<b>Schutzfunktion</b>	4,00ha	4205	677 / 300
	<b>Charakteristik</b>	Herrschaftsgründe, Reutriegel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
19	<b>Schutzfunktion</b>	5,00ha	4204	675 / 300
	<b>Charakteristik</b>	Josefsrotte, Ameißkogel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
20	<b>Schutzfunktion</b>	5,00ha	4205	685 / 303
	<b>Charakteristik</b>	Türnitz, Reistal		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
21	<b>Schutzfunktion</b>	5,00ha	4205	684 / 303
	<b>Charakteristik</b>	Türnitz, Mittermauer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
22	<b>Schutzfunktion</b>	7,00ha	4205	675 / 300
	<b>Charakteristik</b>	Josefsrotte, Bichleralpe, Brunnmäuer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
23	<b>Schutzfunktion</b>	4,00ha	4205	676 / 300
	<b>Charakteristik</b>	Josefsrotte, Bichleralpe		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
24	Schutzfunktion	3,00ha	4205	678 / 303
	<b>Charakteristik</b>	Lassingrotte, Innere Schmelz		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schroff, felsig	
25	Schutzfunktion	2,00ha	4205	685 / 311
	<b>Charakteristik</b>	Türnitz, Paulinenhöhe		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsband	
26	Schutzfunktion	5,00ha	4205	690 / 315
	<b>Charakteristik</b>	Lehenrotte, Rote Mauer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
27	Schutzfunktion	2,50ha	4205	684 / 314
	<b>Charakteristik</b>	Anthofrotte, Eisenstein		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
28	Schutzfunktion	1,00ha	4205	689 / 312
	<b>Charakteristik</b>	Dickenau		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
29	Schutzfunktion	3,00ha	4205	693 / 317
	<b>Charakteristik</b>	Freiland, Außerfahrfeld		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
30	Schutzfunktion	2,00ha	4205	693 / 316
	<b>Charakteristik</b>	Freiland, Außerfahrfeld		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
31	Schutzfunktion	2,00ha	4205	692 / 312
	<b>Charakteristik</b>	Lehenrotte, "Bannwald"		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
32	Schutzfunktion	1,00ha	4205	692 / 311
	<b>Charakteristik</b>	Türnitz, Högerberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsband	
33	Schutzfunktion	2,00ha	4205	690 / 310
	<b>Charakteristik</b>	Türnitz, Stiftswald		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsband	
34	Schutzfunktion	9,00ha	4205	693 / 311
	<b>Charakteristik</b>	Innerfahrafeld, Föhrenstein		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet felsig, steil	
35	Schutzfunktion	8,00ha	4205	683 / 307
	<b>Charakteristik</b>	Weidenaurotte, Karnerhofspitz		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
36	Schutzfunktion	7,00ha	4205	680 / 305
	<b>Charakteristik</b>	Annaberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig	
37	Schutzfunktion	2,00ha	4205	688 / 307
	<b>Charakteristik</b>	Traisenbachrotte, Heidhöhe		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
38	Schutzfunktion	2,00ha	4205	688 / 306
	<b>Charakteristik</b>	Salzstein, Prünstbach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
39	Schutzfunktion	2,00ha	4205	687 / 304
	<b>Charakteristik</b>	Weidenu, Salcherkogel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
40	Schutzfunktion	3,00ha	4205	686 / 304
	<b>Charakteristik</b>	Weidenau, Prünstbach, Niederbach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
41	Schutzfunktion	4,00ha	4205	687 / 304
	<b>Charakteristik</b>	Weidenau		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
42	Schutzfunktion	3,00ha	4205	692 / 304
	<b>Charakteristik</b>	Traisenbachrotte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
43	Schutzfunktion	5,00ha	4205	697 / 299
	<b>Charakteristik</b>	Weißenbachamt		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründiger Kiefernstandort	
44	Schutzfunktion	5,00ha	4205	692 / 302
	<b>Charakteristik</b>	St. Aegydt am Neuwald		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet felsig, steil	
45	Schutzfunktion	9,00ha	4211	691 / 292
	<b>Charakteristik</b>	Herrschaftsgründe, Dürre Kögel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung	
46	Schutzfunktion	7,00ha	4211	689 / 292
	<b>Charakteristik</b>	Herrschaftsgründe, Dürre Kögel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung	
47	Schutzfunktion	4,00ha	4205	696 / 318
	<b>Charakteristik</b>	Lilienfeld		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsstandort	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
48	Schutzfunktion	5,00ha	4205	698 / 316
	Charakteristik	Innerwiesenbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung felsig, steil	
49	Schutzfunktion	1,50ha	4205	698 / 315
	Charakteristik	Innerwiesenbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung felsig, steil	
50	Schutzfunktion	3,00ha	4205	699 / 313
	Charakteristik	Hintereben		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung felsig, steil	
51	Schutzfunktion	9,00ha	4206	701 / 317
	Charakteristik	Innerwiesenbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
52	Schutzfunktion	5,00ha	4206	702 / 317
	Charakteristik	Innerwiesenbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
53	Schutzfunktion	3,00ha	4206	701 / 317
	Charakteristik	Innerwiesenbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
54	Schutzfunktion	3,00ha	4205	700 / 314
	Charakteristik	Innerwiesenbach, Kirchenstein		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung felsig, steil	
55	Schutzfunktion	2,00ha	4206	706 / 315
	Charakteristik	Kleinzell, Herschenstein		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
56	Schutzfunktion	3,00ha	4206	706 / 315
	Charakteristik	Kleinzell		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, schroff, schwierige Wiederbewaldung	
57	Schutzfunktion	3,00ha	4206	708 / 316
	Charakteristik	Kleinzell		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung	
58	Schutzfunktion	7,00ha	4205	695 / 315
	Charakteristik	Innerfahrafeld, Schwarzwaldriegel		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	erosionsgefährdet, schwierige Wiederbewaldung felsig, steil	
59	Schutzfunktion	7,00ha	4205	699 / 309
	Charakteristik	Hohenberg		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
60	Schutzfunktion	3,00ha	4205	698 / 308
	Charakteristik	Hohenberg, Buchberg		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
61	Schutzfunktion	8,00ha	4205	698 / 308
	Charakteristik	Hohenberg, Buchberg		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
62	Schutzfunktion	2,00ha	4205	699 / 307
	Charakteristik	Hohenberg		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
63	Schutzfunktion	4,00ha	4206	706 / 312
	Charakteristik	Hinterhallbach, Hirschkogel		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
64	<b>Schutzfunktion</b>	7,00ha	4206	706 / 312
	<b>Charakteristik</b>	Hinterhallbach, Neffenhof		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
65	<b>Schutzfunktion</b>	3,00ha	4206	706 / 311
	<b>Charakteristik</b>	Hinterhallbach, Buchenschopf		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
66	<b>Schutzfunktion</b>	2,00ha	4206	711 / 312
	<b>Charakteristik</b>	Kieneck, Unterberg Nord		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
67	<b>Schutzfunktion</b>	8,00ha	4330	708 / 320
	<b>Charakteristik</b>	Hainfeld, Landsthal, Objektschutzwald Zöchling, steiler Unterhang oberhalb der Landesstraße 132		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil, Objektschutzwirkung vor Gefahren aus dem Zustand des Waldes	
68	<b>Erholungsfunktion</b>	9,00ha	4205	685 / 297
	<b>Charakteristik</b>	Göllerlift am Gscheid, Schigebiet		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz im Winter, touristische Einrichtungen	
69	<b>Erholungsfunktion</b>	2,00ha	4204	674 / 306
	<b>Charakteristik</b>	Parkplatz Ötscherblick bei Annaberg, Hochstadelberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen, hohe Besucherfrequenz	
70	<b>Erholungsfunktion</b>	5,00ha	4329	693 / 319
	<b>Charakteristik</b>	Lilienfeld, Erholungsbereich um das Krankenhaus		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Naherholungsgebiet	
71	<b>Erholungsfunktion</b>	5,00ha	4329	697 / 326
	<b>Charakteristik</b>	nördliche Bezirksgrenze St.Pölten, Stockerhütte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wandergebiet	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
72	Erholungsfunktion	5,00ha	4206	709 / 318
	<b>Charakteristik</b>	Ramsau, Gaisberghütte, Gaisberglifte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen	
73	Erholungsfunktion	4,00ha	4204	674 / 301
	<b>Charakteristik</b>	Josefsberg, Schigebiet		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen, hohe Besucherfrequenz	
74	Erholungsfunktion	2,00ha	4205	685 / 311
	<b>Charakteristik</b>	Türnitz, Paulinenhöhle, Wildfrauenhöhle, Naturdenkmal, Wackelstein		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugziel, hohe Besucherfrequenz	
75	Erholungsfunktion	10,00ha	4205	693 / 307
	<b>Charakteristik</b>	Hohenberg, Gschwendthütte, Naturfreundehütte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugziel, Wandergebiet	
76	Erholungsfunktion	4,00ha	4205	683 / 314
	<b>Charakteristik</b>	Eisenstein, Julius Seitnerhütte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen	
77	Erholungsfunktion	10,00ha	4206	702 / 317
	<b>Charakteristik</b>	Ebenwaldhütte bei Kleinzell		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugziel, Wandergebiet	
78	Erholungsfunktion	10,00ha	4206	701 / 314
	<b>Charakteristik</b>	Kleinzeller Hinteralm		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugziel, Gasthaus, Almwirtschaft	
79	Erholungsfunktion	10,00ha	4205	696 / 315
	<b>Charakteristik</b>	Lilienfelder Hinteralm, Traisnerhütte, Schutzhaus		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugziel	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
80	Erholungsfunktion	10,00ha	4205	696 / 313
	<b>Charakteristik</b>	Kandlhofalm, bewirtschaftete Alm		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
81	Erholungsfunktion	3,00ha	4205	700 / 313
	<b>Charakteristik</b>	Reisalpen-Schutzhaus		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
82	Erholungsfunktion	10,00ha	4205	697 / 307
	<b>Charakteristik</b>	Hohenberg, Hinterburg, Teich, Spazierwege, Bankerl		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen, Badeteich	
83	Erholungsfunktion	10,00ha	4330	715 / 319
	<b>Charakteristik</b>	Araburg bei Kaumberg, Burggasthaus		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wandergebiet	
84	Erholungsfunktion	5,00ha	4205	693 / 304
	<b>Charakteristik</b>	St. Aegydt, Zdarskyhütte, NaturfreundeHütte, Wandergebiet		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
85	Erholungsfunktion	5,00ha	4205	692 / 309
	<b>Charakteristik</b>	Türmitzer Höger, Türmitzer Hütte, Schutzhütte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Wandergebiet	
86	Erholungsfunktion	5,00ha	4205	686 / 310
	<b>Charakteristik</b>	Eibl- Sommerodelbahn, Parkplatz, Campingplatz, Wandergebiet		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel	
87	Erholungsfunktion	10,00ha	4204	673 / 302
	<b>Charakteristik</b>	Wienerbruck, Ausgangspunkt Ötschergräben, Parkplatz, Jausenstation, Klettergarten		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Ausflugsziel	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
88	Erholungsfunktion	10,00ha	4204	669 / 298
	<b>Charakteristik</b>	Mitterbach - Gemeindealpe, Terzerhaus, Schutzhütte, Rollerbahn, Ski- und Wandergebiet		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Sommer- und Wintertourismus		
89	Erholungsfunktion	10,00ha	4330	707 / 320
	<b>Charakteristik</b>	Hainfelder Hütte am Hainfelder Kirchenberg, Schutzhütte		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, Naherholungsgebiet, Wandern, Schifahren		
90	Erholungsfunktion	10,00ha	4206	707 / 317
	<b>Charakteristik</b>	Kleinzell, Salzerbad, Kurhotel		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung § 6 Abs. 2 lit. d	Naherholungsraum, hohe Besucherfrequenz		
91	Erholungsfunktion	2,00ha	4205	688 / 317
	<b>Charakteristik</b>	Bezirksgrenze St. Pölten, Otto-Kandler-Haus, Hohenstein		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung § 6 Abs. 2 lit. d	hohe Besucherfrequenz, Ausflugsziel, markierte Wanderwege		
92	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	677 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008442, 1000008913, Annaberg, KG Haupttürnitzrotte, WVA Wassergenossenschaft Annaberg-Reidl, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
93	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4205	680 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE 1000008910, Annaberg, KG Annarotte, WVA Gemeinde Annaberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
94	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	674 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008911, Annaberg, KG Langseitenrotte, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		
95	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4205	679 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010141, 1000008916, Annaberg, KG Haupttürnitzrotte, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung § 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
96	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	679 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008931, 1000008941, Annaberg, Haupttürnitzrotte, WVA Guelfenburg, WVA Wassergenossenschaft Annaberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
97	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4204	675 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010334, 1000010337, 1000063069, Annaberg, KG Langseitenrotte, WVA Wassergen..Joachimsberg, Kaltes Wasser und 2xWVA Wassergen. Wienerbruck, Kaltes Wasser		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
98	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	672 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008942, Annaberg, KG Langseitenrotte, WVA EVN Kraftwerk Wienerbruck, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
99	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	674 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008940, Annaberg, KG Langseitenrotte, WVA Mitteregger, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
100	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4205	680 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008937, Annaberg, KG Haupttürnitzrotte, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
101	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	675 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008925, Annaberg, KG Lassingrotte, WVA WG Lassingrotte - Am Moos, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
102	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	678 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008914, 1000008915, Annaberg, KG Lassingrotte, WVA Gemeinde Annaberg, Schmelzquelle, Brandhäuslquelle, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
103	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	675 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008947, Annaberg, KG Lassingrotte, WVA Schenner, WG Annaberg-Lassingrotte, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
104	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4205	678 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008939, 1000010166, 1000008935, Annaberg, KG Annarotte, WVA WG Sägemühle, WVA WG In der Au, WVA Schachinger, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
105	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4329	691 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010268, 1000010272, 1000012002, Eschenau, KG Wehrabach, WVA Eschenau, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
106	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	694 / 324
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000013733, Eschenau, KG Eschenau, WVA Eschenau, Bergerquelle, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
107	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4329	692 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE_Nr. 1000063661, 1000023953, 1000063662, 1000063663, 1000063664, 1000063665, Eschenau, KG Eschenau, Waterpark Eschenau, 6 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
108	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	710 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009098, Hainfeld, KG Gegend Eck, WVA Hainfeld, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
109	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4330	710 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009099, 1000009102, 1000009108, 1000009110, 1000009109, Hainfeld, KG Gegend Eck, 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
110	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	711 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009104, 1000009105, Hainfeld, KG Gegend Eck, WVA Hainfeld, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
111	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	710 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009106, 1000009107, Hainfeld, KG Gegend Eck, WVA Hainfeld, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
112	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	707 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009103, Hainfeld, KG Hainfeld, WVA Hainfeld, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
113	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	707 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008179, 1000010946, Hainfeld, KG Hainfeld, WVA Liasenbündlhütte, 1 Quelle, WVA Hainfeld, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
114	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	707 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000053867, 1000053868, Hainfeld, KG Hainfeld, WVA Liasenbündlhütte, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
115	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	712 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000052925, Hainfeld, KG Gegend Eck, WVA GH Dallinger, Gerichtsberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
116	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	713 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009115, Hainfeld, KG Saugrauben, WVA Klema u. Siedlung Kaufmannberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
117	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	712 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000051758, 1000051759, 1000063419, 1000051764, Hainfeld, KG Saugraben, WVA Bernau, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
118	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	711 / 326
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000062808, Hainfeld, KG Kasberg, WVA Gföhlberghütte, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
119	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	709 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000051059, Hainfeld, KG Vollberg, WVA Kaufmann, Bernau, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
120	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4330	705 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009683, 1000008440, 1000009682, Hainfeld, KG Ob der Kirche, WVA Rohrbach a.d. Gölsen, 3 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
121	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	696 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009127, Hohenberg, KG Innerfahrafeld, WVA WG Dürntal, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
122	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	699 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009123, 1000009122, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Hohenberg, Kasbauernquelle 2 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
123	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4205	698 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009119, 1000009118, 1000009120, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Hinterbergquelle, 3 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
124	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	696 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009121, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Marktgemeinde Hohenberg, Hofamt, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
125	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	696 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000062045, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Wassergemeinschaft Wegetal, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
126	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	695 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009129, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Hohenberg, Grabental, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
127	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	695 / 308
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009128, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Zuser, Scherzer, Panzenböck, Gruber, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
128	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	693 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009130, Hohenberg, KG Hohenberg, WVA Touristenverein - Die Naturfreunde, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
129	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	715 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009135, Kaumberg, KG Oberriesting, WVA Kährer und Reischer, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
130	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4330	716 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000055872, 1000055873, 1000055874, 1000055875, Kaumberg, KG Kaumberg, WVA Direktvermarkter Schuh, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
131	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	720 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000061604, Kaumberg, KG Steinbachthal, WVA Robl, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
132	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	718 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000012004, 1000009136, Kaumberg, KG Laabach, WVA Kaumberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
133	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	717 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009137, Kaumberg, KG Laabach, WVA Kaumberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
134	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4330	717 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010356, 1000010355, 1000009133, Kaumberg, KG Laabach, WVA Kaumberg, Nagl, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
135	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4330	716 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009139, 1000055333, 1000009138, 1000010354, Kaumberg, Laabach, WVA Kaumberg, Feichtinger und Trestl, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
136	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	720 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr.1000053527, Kaumberg, KG Höfnergraben, WVA Forellenzucht Böck, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
137	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	717 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009132, Kaumberg, KG Kaumberg, WVA Fischer, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
138	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	717 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009131, 1000012003, Kaumberg, KG Laabach, WVA Beyschlag und Heinrich, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
139	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	703 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000053961, Kleinzell, KG Hinterhallbach, WVA Alpengasthof Kalte Kuchl		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
140	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4206	702 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000052749, 1000052750, 1000052751, Kleinzell, KG Ebenwald, WVA Ebenwaldhütte, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
141	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	705 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009145, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Kleinzell, Kaltenbrunn-Gasteinerquelle, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
142	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	703 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000052746, Kleinzell, KG Ebenwald, WVA Gasthaus Gaupmann, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
143	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4206	706 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009146, 1000053960, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Kleinzell, WVA Gasthaus Reinhäler, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
144	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4206	707 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009143, 1000008008, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Kurhotel Salzerbad, 2 Quellen, Solemineralwasser		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers		
145	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4206	707 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009141, 1000058021, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Kurhotel Salzerbad, WVA Direktvermarkter Schiefer, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers		
146	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4206	707 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009142, 1000009144, 1000012005, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Kurhotel Salzerbad GmbH, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers, Solemineralwasser		
147	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	705 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009675, 1000009672, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Rohrbach a.d. Gölsen, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
148	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	705 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000076700, 1000076701, Kleinzell, KG Kleinzell, WVA Ferienhäuser Friedrich Knauer, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
149	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	694 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009299, Lilienfeld, KG Jungherrnthal, WVA Lilienfeld, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
150	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	692 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009300, Lilienfeld, KG Schrambach, WVA Schrambach, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
151	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	691 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009305, Lilienfeld, KG Zögersbach, WVA Wenth u.a., 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
152	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	695 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000057187, Lilienfeld, KG Lilienfeld, WVA Almgasthaus Billensteiner, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
153	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	696 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000057200, 1000009297, Lilienfeld, KG Lilienfeld, WVA Zisterzienserstift Lilienfeld, 2 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
154	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	695 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009309, Lilienfeld, KG Lilienfeld, WVA Sessellift Muckenkogel, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
155	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4205	696 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000057217, 1000059011, 1000054999, Lilienfeld, KG Hintereben, WVA Lilienfelderhütte, WVA Steigenberger-Pichler, WVA Almgasthaus Klosteralm, 3 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
156	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	670 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009323, Mitterbach am Erlaufsee, KG Mitterbachseerotte, WVA Buder, EVN, Zisterzienserstift Lilienfeld, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
157	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	668 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000057502, 1000057528, Mitterbach am Erlaufsee, KG Mitterbachseerotte, WVA Ötscherhias		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
158	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	667 / 299
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009322, Mitterbach am Erlausee, Mitterbachseerotte, WVA Gasthaus Vorderötscher, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
159	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	672 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008011, Mitterbach am Erlaufsee, Josefsrotte, WVA Steiner-Bahnhof Erlaufklause, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
160	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	674 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000056384, Mitterbach am Erlaufsee, KG Josefsrotte, WVA Digruber, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
161	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4204	675 / 301
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009315, 1000009318, 1000008834, Mitterbach am Erlaufsee, Josefsrotte, WG Josefsberg, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
162	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4204	673 / 299
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009330, 1000055183, 1000009331, Mitterbach am Erlaufsee, KG Josefsrotte, WG Siedlung Seeufer, WVA Kainer-Bergstraße, WVA Gnadenberger, Tatzreiter, Kainer, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
163	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4204	672 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009319, 1000009328, 1000009329, 1000009333, Mitterbach am Erlaufsee, Mitterbachseerotte, WVA Mitterbach, WVA Grabner, WVA Ozinger, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
164	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	671 / 297
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000012008, 1000009325, Mitterbach am Erlaufsee, Mitterbachseerotte, WVA Mitterbach und WVA Interessensgemeinschaft Mitterbach, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
165	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4210	670 / 296
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009007, Mitterbach am Erlaufsee, KG Mitterbachseerotte, WVA EVN, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
166	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4210	671 / 295
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000012009, Mitterbach am Erlaufsee, KG Mitterbachseerotte, WVA Sportclub Landhaus, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
167	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	714 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009523, Ramsau, KG Kieneck, WVA Gemeinde Ramsau, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
168	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4206	711 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009528, 1000009531, 1000066590, Ramsau, KG Gaupmannsgraben, WVA Gemeinde Ramsau, Kieneckquelle, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
169	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	711 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000052846, Ramsau, KG Gaupmannsgraben, WVA Mairhofer, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
170	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	710 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000059863, Ramsau, KG Schneidbach, WVA Direktvermarkter Steinacher, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
171	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4206	710 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009526, Ramsau, KG Schneidbach, WVA Hofstetter, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
172	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	711 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009518, 1000007865, Ramsau, KG Ramsau, WVA Ramsau, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
173	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4330	709 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009113, 1000009112, 1000009111, Ramsau, KG Unterried, WVA Hainfeld, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
174	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	705 / 325
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000013841, Rohrbach a.d. Gölsen, KG Oberrohrbach, WVA Rohrbach an der Gölsen, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
175	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4330	706 / 326
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009684, 1000009689, 1000009695, Rohrbach a.d. Gölsen, KG Durlaß und KG Oberrohrbach, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
176	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	706 / 327
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010949, 1000052725, Rohrbach a.d. Gölsen, KG Durlaß, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
177	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4330	708 / 325
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010955, 1000009533, Rohrbach a.d. Gölsen, KG Prünst, WVA Kloster Edelhof, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
178	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	708 / 325
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009532, Rohrbach a.d. Gölsen, KG Prünst, WVA Kloster Edelhof, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
179	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	683 / 301
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009893, St. Aegydt am Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, WVA Erholungssiedlung Ulreichsberg, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
180	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	684 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009883, St. Aegydt am Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, WG Feriensiedlung Gscheid, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
181	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4211	687 / 296
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000124931, 1000124932, 1000054046, 1000054055, 1000054060, St. Aegydt am Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
182	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4211	687 / 293
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009022, 1000009868, 1000056237, St. Aegydt am Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, WVA Terz Hoyos, WVA Lahnsattel, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
183	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4211	689 / 291
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000109815, 1000009875, St. Aegydt, KG Herrschaftsgründe, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
184	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4211	690 / 293
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009901, St. Aegydam Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, WVA Lahnsattel, Kaltenbachquelle, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
185	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4211	689 / 296
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000056239, 1000056242, 1000058270, 1000060000, St. Aegydam Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, WVA Hoyos Rudolf zu Lahnsattel-Donaudörfel, WVA Rotenbach-Gscheid, WVA Forstverwaltung Hoyos, 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
186	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	691 / 296
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000055383, St. Aegydam Neuwalde, KG Keeram, WVA Kernhof-Waldhütt, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
187	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	689 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000055386, 1000055387, St. Aegydam Neuwalde, KG Keeram, WVA St. Aegydam Neuwalde, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
188	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	690 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 10000058015, 10000060023, St. Aegydam Keeram, WVA Gscheid, WVA Meissinger		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
189	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	677 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009862, St. Aegydam Neuwalde, KG Herrschaftsgründe, WVA Fadental, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
190	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	688 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. TWE-Nr. 1000061331, 1000061333, St. Aegydam Unrecht Traisen, WVA Eder, WVA Obere Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
191	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4205	692 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000013946, 1000013947, 1000009719, St. Aegydam Neuwalde, KG St. Aegydam Neuwalde, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
192	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4205	695 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000061771, 1000061768, 1000061778, St. Aegydt am Neuwalde, Weißenbachamt, WVA Kandler, WVA Durlasserhof-Grafeneder, Weißenbach, WVA Wieser-Weißenbach, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
193	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	695 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000058901, St. Aegydt am Neuwalde, KG Mitterbachamt, WVA Mosbacher, Seebach		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
194	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	696 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000009887, St. Aegydt am Neuwalde, KG Mitterbachamt, WVA St. Aegydt am Neuwalde, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
195	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	694 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000008438, St. Aegydt am Neuwalde, KG Mitterbach, WVA Seebachsiedlung, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
196	Wohlfahrtsfunktion	8,00ha	4329	698 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000061418, 1000013557, 1000118548, 1000118552, St. Veit a.d. Gölsen, KG Außerwiesenbach, WVA Außerwiesenbach, 2 Quellen, 2 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
197	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	701 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000063252, St. Veit a.d. Gölsen, KG Wobach, WVA Kahrer, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
198	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	700 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000061549, St. Veith a.d. Gölsen, KG Außerwiesenbach, WVA Staffhütte, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
199	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	704 / 327
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000055395, St. Veit a.d. Gölsen, KG Kerschenbach, WVA Knoll, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
200	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4330	701 / 327
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000058803, St. Veit a.d. Gölsen, KG Schwarzenbach, WVA Mosttheuriger Frühwirt, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
201	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	697 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000058159, Traisen, KG Traisen, WVA Jausenstation Rauchberger, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
202	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4329	695 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010669, 1000010486, Traisen, KG Traisen, WVA Voestalpine Giesserei Traisen GmbH, WVA Traisen, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
203	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4329	695 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010488, Traisen, KG Traisen, WVA Traisen, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
204	Wohlfahrtsfunktion	10,00ha	4329	696 / 324
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010504, 1000010505, 1000010493, 1000010503, 1000008625, Traisen, KG Traisen, WVA Traisen, Scheibmühl, 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
205	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4329	697 / 324
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010510, 1000010511, Traisen, KG Traisen, WVA Traisen, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
206	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	685 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000096258, Türnitz, KG Weidenaurotte, WVA Wagner und Gravogl, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		
207	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	689 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010879, 1000010878, 1000124376, Türnitz, KG Traisenbachrotte, WVA Anzenberger, 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c Ausgleich des Wasserhaushaltes		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
208	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	687 / 308
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010691, Türnitz, KG Schildbachrotte, WVA Rauchenberger, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
209	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	686 / 309
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000059714, 1000059715, Türnitz, KG Schildbachrotte, WVA Schrittwieser, 2 Quellen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
210	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	683 / 309
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000061599, Türnitz, KG Steinbachrotte, WVA Krückl, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
211	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	685 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000059707, Türnitz, KG Schildbachrotte, WVA Trösl, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
212	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	688 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000062959, 1000062961, Türnitz, KG Türnitz, WVA Schagerl, Lehenrotte, 2 Brunnen		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
213	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	685 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000056342, Türnitz, KG Anthofrotte, WVA Schutzhütte Eisenstein, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
214	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	691 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010873, Türnitz, KG Lehenrotte, WVA Lehenrotte, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
215	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	692 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010868, Türnitz, KG Lehenrotte, WVA Lehenrotte, 1 Quelle		
		<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
216	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	692 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010871, Türnitz, KG Lehenrotte, WVA Lehenrotte, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
217	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	689 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010877, Türnitz, KG Rachsenbachrotte, WVA Pfeffer Arthur und Maria, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
218	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	690 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000057866, Türnitz, KG Rachsenbachrotte, WVA Teufel, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
219	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	691 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000054166, 1000010674, Türnitz, KG Außerfahrafeld, KG Lehenrotte, WVA Weidegemeinschaft Türnitz, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
220	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	692 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010697, 1000010696, Türnitz, Außerfahrafeld, WVA Erholungskeim des K.O.V. Freiland, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
221	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4205	693 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000054151, 1000050863, Türnitz, KG Außerfahrafeld, 1 Quelle, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
222	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	694 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010685, Türnitz, Freiland, KG Außerfahrafeld, WVA Bio-Energie Köflach, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes
223	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4205	694 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010764, Türnitz, Freiland, KG Außerfahrafeld, WVA Bio-Energie Köflach, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Leitfunktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
224	Wohlfahrtsfunktion	6,00ha	4205	693 / 315
<b>Charakteristik</b>	TWE-Nr. 1000010677, 1000054154, 1000054172, Türnitz, KG Außerfahrafeld, WVA Bio-Energie Köflach, WVA Traisentaler Imbisstube, WVA Hausvermietung Groiss, 3 Brunnen			
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes		

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**

Bezirksfortinspektion: **Lilienfeld**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Anzahl der Zeiger: **54**

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0001	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,37	4329	696 / 322
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B1, Traisen, KG Traisen Schutz der unterhalb liegenden Wohnanlagen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.12.2			Punktsymbol	1976
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		XIV-T9/1-1976		
0002	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	16,96	4205	678 / 303
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B2, Annaberg, KG Annarotte Schutz der B20 Funktionsfläche 311(79)		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.12.2			Fläche	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-80025/9		
0003	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstliches Sperrgebiet (permanent) Bannwald (S)	7,80	4329	695 / 320
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B3, Lilienfeld, KG Lilienfeld Schutz der unterliegenden Wohnobjekte und ÖBB-Anlagen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.12.2			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-H-80132/6		
0004	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	5,26	4329	696 / 307
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B 4, Hohenberg, KG Hohenberg Schutz der unterliegenden Objekte und B 214		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.12.2			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-H-80133/9		
0005	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	15,29	4329	695 / 320
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B 5, Lilienfeld, KG Markt Schutz der unterliegenden ÖBB-Anlagen Funktionsfläche 311(15)		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.12.2			Fläche	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-H-80135/4		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0006	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	5,08	4206	704 / 313
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: B 6, Kleinzell, KG Kleinzell Schutz der unterliegenden Wohn- und Betriebsobjekte Zöchling			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.12.2				Punktsymbol
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-H-801393		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0007	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,02	4330	701 / 323
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: B 7, St.Veit/Gölsen, KG Kropfsdorf			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.12.2				Punktsymbol
		Schutz der unterliegenden ÖBB-Anlagen		
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-H-80138/4		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0008	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	3,00	4330	708 / 320
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: B 8, Hainfeld, KG Landsthal Schutz vor Felssturz, Lawinen, Abstürzen von Bäumen und Baumteilen auf die darunterliegenden Wohnobjekte und Straße LH 132 Funktionsfläche 311(31)			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.12.2				Punktsymbol
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		557/15/B		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0009	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	13,00	4205	705 / 318
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: B 9, Kleinzell, KG Kleinzell Gut Frauental, Schutz vor Felssturz, Lawinen, Abstürzen von Bäumen und Baumteilen auf darunterliegende Wohnobjekte und Straße			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.12.2				Fläche
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld		14-H-9965		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0010	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	4,00	4330	708 / 320
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B 10, Hainfeld, KG Landsthal Schutz vor Felssturz, Lawinen, Abstürzen von Bäumen u. Baumteilen auf die darunterliegenden Wohnobjekte und Straße		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.12.2			Punktsymbol	2007
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld			LF11-V-05150	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0011	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	3,74	4205	683 / 310
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B 11, Türnitz, KG Steinbachrotte Schutz der unterliegenden Straße B 20		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.12.2			Punktsymbol	
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld			14H-80136/4	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0012	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Erklärter Erholungswald (E)	1,00	4206	705 / 315
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: E 1 Erholungswald Campingplatz Kleinzell Waldparzelle Nr. 887/2, KG Kleinzell		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.11			Punktsymbol	1980
				1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld			14-H-80040/2	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0013	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Erklärter Erholungswald (E)	2,00	4205	688 / 311
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: E 2, Erholungswald Türnitz, Raxenbachrotte 8 Waldparzelle Nr. 37, KG Raxenbachrotte		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.11			Punktsymbol	1993
				1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld			14-H-931	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0014	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Erklärter Erholungswald (E)	0,60	4205	687 / 310
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: E 3, Erholungswald Agrargemeinschaft Marktgemeinde Türnitz im Scharbach Waldparzelle 154/1, KG Türnitz		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.11			Punktsymbol	1991
				1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld			14-H-9135/2	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0015	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Erklärter Erholungswald (E)	3,00	4205	690 / 298
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: E 4 Erholungswald Kernhof St. Aegydt/Neuwalde, KG Keeram, Parz. Nr. 292/26			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.11				Punktsymbol
		<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>	
		1998	1:50.000	
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld			14-H-9837	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0016	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	3,00	4205	693 / 296
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO 1 Gippel-Urwald Nordwestl. bzw. nordöstlicher Abfall des Gippels			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.3.3				Punktsymbol
		<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>	
			1:50.000	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0017	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	2,00	4205	692 / 312
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO 2 Ulmen-Bergahorn-Schluchtwald Lehenrotte Im Bereich des Nebengrabens des Kräuterbachtals			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.3.3				Punktsymbol
		<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>	
			1:50.000	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0018	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	1,50	4206	701 / 306
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO 3, Waldkiefermoorrandwald Ursprung des Hallbaches, Ausflugsrestaurant "Kalte Kuchl"			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.3.3				Punktsymbol
		<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>	
			1:50.000	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0019	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	5,00	4330	706 / 323
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO 4, Flysch-Eichen-Hainbuchenwald Im Bereich Schloss Bergau, Unterrohrbach			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.3.3				Punktsymbol
		<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>	
			1:50.000	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0020	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	20,00	4211	689 / 293
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: SSTO 5, Urwald-Neuwald			
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>
Kapitel 4.3.3				Fläche
		<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>	
			1:50.000	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0021	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	15,58	4329	691 / 322
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: SSTO 6, Naturwaldreservat Mühlgraben Im Eschenauer Tal, im Bereich des Staff		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.3.3			Fläche	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/07-VC6a/00		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0022	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	25,00	4204	665 / 302
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: SSTO 7, Buchenwaldgrenze Ötscher-Südfall		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.3.3			Fläche	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/07-VC6a/00		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0023	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4204	672 / 298
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G1 Mitterbach am Erlaufsee		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/07-VC6a/00		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0024	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4206	705 / 315
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G2 Kleinzell		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2006
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		LE.3.3.3/0217-IV/5/2006		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0025	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4205	687 / 310
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G3 Türnitz		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Maßstab</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	1995
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/03-VC8a/95		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0026	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4330	700 / 322
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G4 St. Veit a.d. Gölsen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	1999
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/06-VC6a/1999		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0027	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4329	696 / 322
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G5 Traisen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2004
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		LE.3.3.3/80-IV5/2004		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0028	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4330	717 / 320
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G6 Kaumberg		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/08-VC6a/2000		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0029	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4329	692 / 323
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G7 Eschenau		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2006
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		LE.3.3.3/0213-IV/5/2006		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0030	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4205	692 / 301
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G8 St. Aegy am Neuwalde		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/17-VC8a/88		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0031	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4330	710 / 318
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G9 Ramsau		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			52.241/13-VC6a/2001	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0032	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4329	695 / 319
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G10 Lilienfeld		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2007
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/0227-IV/5/2007	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0033	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4330	708 / 321
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G11 Hainfeld		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.5			Punktsymbol	1999
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			52.241/01-VC6a/2000	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0034	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4205	678 / 304
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G12 Annaberg		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	2006
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			LE.3.3.3/0216-IV/5/2006	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0035	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4205	696 / 308
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G13 Hohenberg		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	1995
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BMLFUW			52.241/06-VC8a/95	

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0036	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4330	705 / 323
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: G14 Rohrbach a.d. Gölsen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.10			Punktsymbol	1999
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMLFUW		52.241/07-VC6a/1999		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0037	Ausserforstliche Sperrgebiete: Jagdliches Sperrgebiet	9,30	4206	701 / 310
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Wildschutzgebiet Lurger Gemeinde Kleinzell, KG Hinterhallbach		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.8.2 Jagdliche Sperrgebiete			Punktsymbol	2005
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Amt der NÖ Landesregierung		LF1-J-135/055-2005		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0038	Ausserforstliche Sperrgebiete: Jagdliches Sperrgebiet	7,80	4206	700 / 308
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Wildschutzgebiet Hinterberg Gemeinde Kleinzell, KG Hinterhallbach		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.8.2 Jagdliche Sperrgebiete			Punktsymbol	2005
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
Amt der NÖ Landesregierung		LF1-J-135/055-2005		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0039	Ausserforstliche Sperrgebiete: Jagdliches Sperrgebiet	54,80	4205	680 / 299
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Wildschutzgebiet Klausgraben Gemeinde St. Aegy, KG Herrschaftsgründe, Funktionsfläche 153		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.8.2 Jagdliche Sperrgebiete			Fläche	2012
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		LFL2-J-09165/008-2012		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0040	Ausserforstliche Sperrgebiete: Jagdliches Sperrgebiet	42,00		679 / 299
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Wildschutzgebiet Lerchalm Gemeinde St. Aegy, KG Herrschaftsgründe, Funktionsfläche 152		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.8.2 Jagdliche Sperrgebiete			Fläche	2012
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		LF12-138/001-2012		

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0041	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstliches Sperrgebiet (permanent)	7,80	4329	695 / 320
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: B 3, Gemeinde Lilienfeld, KG Lilienfeld Bannwald Gaisleiten, Schutz der unterliegenden Wohnobjekte und ÖBB-Anlagen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.12.2			Fläche	
				1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		14-H-80132/6		
0042	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstliches Sperrgebiet (permanent)	13,00	4205	705 / 318
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Gemeinde Kleinzell, KG Kleinzell Gut Frauental, Schutz vor Felssturz, Lawinen und Abstürzen von Bäumen und Baumteilen der darunterliegenden Straße und Wohnobjekte		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
Kapitel 4.12.2			Fläche	2001
				1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		14-H-9965		
0043	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Festgestellter Objektschutzwald	3,41	4329	695 / 321
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Gemeinde Lilienfeld, KG Markt Objektschutzwirkung für die Straße vor Steinschlag		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.12.1 Schutzwälder			Punktsymbol	1964
				1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		Zl.IX-W-80/1-1964		
0044	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Festgestellter Objektschutzwald	11,00	4205	697 / 305
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Gemeinde St. Aegydt, Mitterbachamt festgestellter Objektschutzwald Schutz der Straße vor Steinschlag		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.12.1 Schutzwälder			Fläche	1981
				1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		14-H-81045/2-1981		
0045	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Festgestellter Standortschutzwald	10,98	4205	697 / 310
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Gemeinde Hohenberg, KG Hohenberg stark erosionsgefährdeter Standort in felsiger, seichtgründiger und schroffer Lagen		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.12.1 Schutzwälder			Fläche	
				1:50.000
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BH Lilienfeld		14-H-8379/2-1983		

politischer Bezirk: Lilienfeld  
Forstbezirk/BFI: Lilienfeld (31405)

Jahr / Revision: 2012 / 2. Revision

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0046	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Festgestellter Standortschutzwald	11,27	4206	701 / 309
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Gemeinde Kleinzell, KG Hinterhallbach stark erosionsgefährdeter steil bis schroffer Standort		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Fläche	1984
				1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BH Lilienfeld			14-H-83138/2	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0047	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Festgestellter Standortschutzwald	20,05	4206	704 / 314
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Gemeinde Kleinzell, KG Hinterhallbach felsiger, schroffer Standort		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.12.1 Schutzwälder			Fläche	1985
				1:50.000
<b>Behörde</b>			<b>Bescheidzahl</b>	
BH Lilienfeld			14-H-80140/5-1985	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0048	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet			
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Landschaftsschutzgebiet (11) "Ötscher-Dürrenstein"		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2013
				1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0049	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet			
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Landschaftsschutzgebiet (18) "Wienerwald"		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung über die	Fläche	2013
				1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0050	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturpark			
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: Naturpark (8) "Ötscher-Tormäuer"		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2013
				1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0051	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche			
<b>Charakteristik</b>		Bezeichnung: FFH-Gebiet (3) "Ötscher-Dürrenstein" AT1203A00 Fauna-Flora-Habitatgebiete		
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9.Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2013
				1:300.000

politischer Bezirk: **Lilienfeld**  
 Forstbezirk/BFI: **Lilienfeld (31405)**

Jahr / Revision: **2012 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.		
0052	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche					
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: FFH-Gebiet (12) "Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand-Schneeberg-Rax" AT1212A00 Fauna-Flora-Habitatgebiet					
<b>Datencharakteristik</b>						
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz		Fläche	2013	1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.		
0053	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche					
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Vogelschutzgebiet (3) "Ötscher-Dürrenstein" AT1203000					
<b>Datencharakteristik</b>						
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz		Fläche	2013	1:300.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.		
0054	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche					
<b>Charakteristik</b>	Bezeichnung: Vogelschutzgebiet (11) "Wienerwald-Thermenregion" AT 1211000					
<b>Datencharakteristik</b>						
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>		<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Maßstab</b>
4.9 Schutzgebiete		NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung über die		Fläche	2013	1:300.000

# BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LILIENFELD

Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen  
3180 Lilienfeld, Am Anger 2



Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld, 3180

Abteilung Forstwirtschaft

LFL2-J-143/001

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: jagd-agrar.bhlf@noel.gv.at  
Fax: 02762/9025-31631 Internet: <http://www.noel.gv.at>  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0024643

Bezug

BearbeiterIn

(0 2762) 9025

Durchwahl

Datum

DI Roland Habenberger

31699

15. Juli 2014

Betrifft

Waldentwicklungsplan, Stellungnahme der Jagdbehörde zum Beitrag über die Jagd des revidierten Waldentwicklungsplanes des Bezirkes Lilienfeld

Gemäß den forstgesetzlichen Vorgaben in Bezug auf die Erstellung und die Revision des Waldentwicklungsplanes wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld mitgeteilt, dass die jagdfachlichen Aussagen laut Beilage Wildsituation im revidierten Waldentwicklungsplan mit den Organen der Bezirksforstinspektion, die auch die jagdlichen Belange im Bezirk wahrnehmen, und den Vertretern des Bezirksjagdbeirates des Verwaltungsbezirkes Lilienfeld abgestimmt wurden und den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag.iur. G r i e ß l e r



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:  
[www.noel.gv.at/amtssignatur](http://www.noel.gv.at/amtssignatur)